

Adlb 30
6

I

~~3, 4, 38.~~

A db 30

—

6

n.v.

Givins

Sein Name ist

TITI LIVII

AB URBE CONDITA LIBER XXI.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

EDUARD WÖLFFLIN.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1873.



Vorwort.

Der Aufgabe, den Text der dritten Dekade des Livius einer Revision zu unterwerfen und zu derselben einen selbstständigen Commentar zu schreiben, glaubte der Unterzeichnete um so leichteren Sinnes sich unterziehen zu können, als ihm hiefür eigene Vorarbeiten zu Gebote standen und er entschlossen war, seine Studien auch fernerhin diesem Gebiete zuzuwenden. Der erste Versuch der Ausführung lehrte bald, welche Schwierigkeiten für den solcher Schriftstellerei noch Ungewohnten auch in der Form und der Auswahl des Stoffes liegen. Livius ist von den neueren Geschichtsforschern so sehr verschieden, dass man schwanken kann, wie weit dieser Unterschied in einer Schulausgabe klar gemacht werden solle.

Was zunächst das Sprachliche betrifft, so hat der Hsgeb. sich entschlossen, gar keine Grammatik, und nur selten Nägelsbachs Stilistik, ausserdem gar keine philologischen Bücher zu citieren; die sprachlichen Beweisstellen fast ausnahmslos dem Livius selbst zu entnehmen, um den Schriftsteller wo möglich aus sich selbst zu erklären, und auch hier wieder der dritten Dekade vor den andern den Vorzug zu geben; das Nothwendige im Wortlaute mitzutheilen, das eher Entbehrliche oder in B. 21 und 22 leicht Nachzuschlagende in blossen Zahlen anzugeben. Zugleich hat er sich bemüht, auch wo er die vollständigen Sammlungen aus dem ganzen Livius vor sich hatte, die nächsten und schlagendsten, unter Umständen um der Mannigfaltigkeit willen die unter sich verschiedensten Stellen auszuwählen, und selbst, wo einige schon von frühern Herausgebern angeführt waren, dieselben darum nicht in verkehrtem Streben nach Selbstständigkeit gegen andere weniger zutreffende zu vertauschen. Im Ganzen hat sich während des Druckes, wo man das Verhältniss von Text und Noten zuerst überschaut, die Ueberzeugung festgestellt, dass später Manches wegbleiben oder kürzer gefasst werden könne, wornach denn die Anmerkungen zum 22. Buche ein etwas modifiziertes Aussehen erhalten werden; auch die zahlreichen Verweisungen auf frühere Noten, welche Anlass zu einer Befestigung des Gelernten bieten sollten, werden noch beschränkt werden können.

Um eine Vorstellung von der Composition des Livius und damit überhaupt einen Einblick in die römische Annalistik und die antike Historiographie zu gewinnen, ist es unumgänglich nothwendig den Polyb zu vergleichen, wenn auch nicht durchgehends, so doch in einzelnen grösseren Partien, z. B. den Alpenübergang, die Schlacht an der Trebia, die Ereignisse in Hispanien, 21, c. 5 und 60. 61, 1—5. Die zweite Hälfte der Einleitung bezweckt hiezu die nöthige Anleitung zu geben, und der Hsgb. wird auch die vielbestrittene directe Benutzung des Polyb durch Livius, eine für die Litteraturgeschichte unendlich wichtige These, noch anderwärts und mit andern Gründen zu vertheidigen im Falle sein. Eine Untersuchung über die von L. benutzten römischen Quellen, welcher durch den ersten, litterärgeschichtlichen Theil der Einleitung vorgearbeitet ist, nebst einer kurzen kritischen Geschichte des zweiten punischen Krieges überhaupt sollte ursprünglich die Einleitung beschliessen, wesshalb denn auch in den ersten Bogen ein- oder zweimal auf diese historische Einleitung verwiesen wird. Es schien sich indessen aus verschiedenen Gründen zu empfehlen, ein solches Bändchen, in welchem Livius selbst einer Kritik unterworfen werden muss, besonders erscheinen zu lassen.

Schliesslich habe ich noch den HH. Prof. Conr. Thomann in Zürich und Carl Heräus in Hamm meinen besonderen Dank auszusprechen für die freundliche Unterstützung, welche sie meiner Arbeit gewährt haben; der erstere, indem er den Entwurf des Commentars mit mir besprach und mich auf Verschiedenes aufmerksam machte, der letztere durch Mittheilung einer Anzahl von Verbesserungsvorschlägen, die man im kritischen Anhang verzeichnet findet.

Winterthur, den 10. Sept. 1873.

E. W.

938

Einleitung.

Zu den frühesten geschichtlichen Aufzeichnungen bei den Römern gehört es ohne Zweifel, dass der Pontifex Maximus zu Nutz und Frommen von jedermann die wichtigsten Begebenheiten jedes Jahres auf einer übergipsten Tafel eintrug. Nach dem gallischen Brande bestmöglichst wieder ergänzt und Jahr um Jahr fortgeführt wuchsen diese 'Annales pontificum', auch 'maximi' genannt, allmählig so sehr an, dass sie, als man sie nicht lange vor dem jugurthinischen Kriege in buchmässiger Form herausgab, nicht weniger als achtzig Bücher füllten. Die schwerfällige Form der Veröffentlichung war allmählig von der sich immer reicher entwickelnden Litteratur überflügelt worden: denn die schon seit dem zweiten punischen Kriege auftauchenden Chronisten befriedigten die Wünsche des wissbegierigen Publikums in einer viel vollkommeneren Weise, und dass sie eben nichts anderes als eine weitere Ausführung jener dürren und dürftigen Aufzeichnungen geben wollten, dass erkennt man theils daraus, dass sie mit ihnen den Titel Annales theilten und unter Voranstellung der Consulnamen die Ereignisse streng unter die einzelnen Jahre einreichten, theils auch aus ihrer Gewohnheit, wie es bei den pontificischen Annalen der Fall war, die ganze römische Geschichte von Gründung der Stadt an zu umfassen, wenn sie auch die ersten Jahrhunderte mehr skizzenhaft behandelten, und erst, indem sie sich ihrer eigenen Lebenszeit näherten, ausführlicher zu werden pflegten.

Hatte die Freude und Ruhe nach der glücklichen Beendigung des ersten punischen Krieges den Römern das Drama und in dessen Gefolge das Epos gebracht, so ist es auch ganz natürlich, dass man mit der Ueberwindung Hannibals, welche eigentlich schon ein Jahrzehnt vor dem Friedensschlusse entschieden war, sich veranlasst fühlte von den gemachten Anstrengungen sich Rechenschaft zu geben und die errungenen Erfolge mit Wohlgefallen gleichsam im Spiegel zu schauen. Eine Reihe Männer senatorischen Ranges unternahmen es in ihrer Mussezeit das Gedächtniss der denkwürdigen Zeiten durch die Schrift zu fixiren, wobei auf den ersten Blick befremdend ist, dass sie sich der griechischen Sprache bedient haben. Allerdings war die lateinische Prosa damals noch wenig entwickelt; auch

die ganze Tendenz jener vornehmen Kreise, die Kenntniss der Geschichte als Privilegium für sich zu bewahren und für ihre Parteiinteressen zu benützen, mag in Anschlag gebracht werden, obschon eine Uebersetzung ins Lateinische bei dem ältesten griechisch geschriebenen Geschichtswerke constatirt ist. Wahrscheinlich hat also auch die Rücksicht mitgewirkt nicht bloss für römische, sondern auch für auswärtige Leser zu schreiben, und dem, was die Welt vom carthagischen Standpunkte aus in griechischer Sprache über den Kampf der beiden Nationen vernahm, eine Beleuchtung im römischen Interesse gegenüberzustellen. ¹⁾

Schon eine die Carthager sichtlich begünstigende Darstellung des ersten punischen Krieges, welche der Agrigentiner Philinos geschrieben (Polyb 1, 14), war ohne Antwort geblieben; und nun hatte gar Hannibal, als er den zweiten Krieg begann, wie dereinst Alexander der Grosse, zwei Griechen in sein Hauptquartier aufgenommen, welche seinen Ruhm in alle Lande verkünden sollten, den Silenos von Kalakte auf Sicilien und den Lacedämonier Sosilos. Nepos Hann. 13. Hatte Letzterer auch durch seinen blinden Parteieifer den Glauben bei der Nachwelt verscherzt (Polyb 3, 20), so war doch die Stimme des Silenos nicht nur bei seinen Landsleuten, was den Römern nicht gleichgültig sein konnte, sondern überall, wo griechische Bildung hingedrungen war (vgl. Cicero, Arch. § 23), um so mächtiger und wohl geeignet Rom in der europäischen Völkerfamilie in eine schiefe Stellung zu bringen. Es handelte sich nicht sowohl darum die grossen Siege des Puniers abzustreiten, als vielmehr darum, die Mittel zu beleuchten, mit denen Hannibal seine Erfolge errungen, Recht und Moral bei dem Ausbruche des Krieges und während der Führung desselben in der Weise zu vertheilen, welche den Römern als die richtige erschien.

So hat denn bei den Römern zuerst Q. Fabius Pictor den Griffel der Geschichte zur Hand genommen, einem der ältesten Patriciergeschlechter entstammt und ein Verwandter des später sogenannten Cunctator (Plutarch, Fabius 18), der auch als Gesandter die bekannte Kriegserklärung in Carthago abgegeben hatte. Er selbst, der Annalist, hatte im J. 225 vor Chr. den Krieg gegen die Gallier mitgemacht und war als Senator (Polyb 3, 9) im J. 216 nach der Niederlage bei Cannä nach Delphi geschickt worden (Liv. 22, 57, 5. 23, 11, 1 ff. Appian, Hann. 27), um das Orakel über den Ausgang des Krieges und die Mittel zur Besänftigung der Götter zu befragen. Der Einfluss dieses Verwandtschaftsverhältnisses wird sich voraussichtlich nicht nur darin geltend gemacht haben, dass das Verdienst der Rettung Roms wesentlich auf den Urheber des neuen Systemes der Kriegführung zurückgeführt war, sondern

1) Unter dieser Voraussetzung begreift man auch leichter, wie Albinus es für nöthig erachten konnte sich unter Berufung auf seine lateinische Herkunft wegen seines mangelhaften Griechisch zu entschuldigen. Gellius 11, 8, 2. Vgl. Polyb 10, 9, 3. Justin, Vorrede 1.

er lässt sich noch besonders in der Beurtheilung des Verfahrens der carthagischen Regierung erkennen, indem Fabius, was seinem Verwandten die Mitglieder der carthagischen Friedenspartei von der Eigenmächtigkeit Hasdrubals und der ernstlichen Opposition des Senates gegen Hannibals Pläne zu ihrer Rechtfertigung vorgestellt hatten, der Nachwelt als baare Wahrheit überlieferte. Polyb 3, 8. Weniger Anerkennung fand L. Cincius Alimentus, gleichfalls Senator, wiewohl aus plebeiischem Geschlechte, im J. 211 Prätor (Liv. 26, 23, 1), im J. 210 mit einem hohen militärischen Commando in Sicilien betraut und dort eine Reihe von Jahren im Dienste des Vaterlandes thätig. Da er nach Liv. 21, 38, 3 in Gefangenschaft gerathen, mit Hannibal in griechischer Sprache eine Unterredung über den Feldzug gehabt hatte, so könnte seine Glaubwürdigkeit um so höher gestellt werden, hätte er nicht in einer wichtigen Frage sich eines argen Missverständnisses schuldig gemacht. Noch mehr treten einige andere wenig jüngere Schriftsteller, welche in gleichem Sinn und in griechischer Sprache geschrieben, gegen die beiden Genannten zurück.

Die Bahn für eine lateinische Geschichtschreibung hat M. Porcius Cato Censorius gebrochen, im Geiste ebenso weit von seinen Vorgängern abweichend als in der Form. Denn als ein Sohn des Volkes, in Tusculum geboren, verherrlichte er mehr die Tapferkeit der römischen Nation als die Namen und Triumphe der hochgeborenen Feldherrn, die er oft mit consul oder imperator zu bezeichnen sich begnügte, obschon er doch andererseits Interesse genug besass, der Nachwelt den Namen des Elephanten zu überliefern, welcher sich in der Schlacht am bravsten gehalten.²⁾ Ein Mann von vielseitiger Erfahrung und für seine Zeit auch von umfassendem Wissen erhob er sich über die engen Schranken, innerhalb deren sich die Pontificalchronik und ihre Nachahmer bewegten; über Theuerung, Sonnen- und Mondsfinsterniss, ja über die Kriegsergebnisse hinaus drang er vor zur Länder- und Völkerkunde; über den vorwiegend römischen Gesichtspunkt³⁾ hinausgehend warf er seinen Blick auf die Gründungen der italischen Städte und den Ursprung der auf der Halbinsel angesiedelten Völkerschaften. Ebenso wenig sein eigenes Licht unter den Scheffel stellend als befangen in den Anschauungen der Aristokratie schrieb dieser ächte Volksmann, ein Römer von altem Schrot und Korn, in lateinischer Sprache neben zahlreichen andern Schriften seine sieben Bücher Origines, deren drei erste die Königsgeschichte und die Urgeschichte Italiens (daher der Titel des Ganzen) behandelten, während das 4. und 5. dem ersten und zweiten punischen Kriege gewidmet waren.⁴⁾

2) Plinius Naturgesch. 8, 5, 11. Umgekehrt waren in den Annalen die Namen ein Hauptbestandtheil: Liv. 4, 20, 9 ut quidam annales velut funesti nihil praeter nomina consulum suggerant.

3) Dem Pontifex Maximus war es gesetzlich verwehrt sich weit von der Stadt zu entfernen.

4) Corn. Nepos, Cato 3, 3.

Während nun die folgenden Annalisten von Cato nicht viel mehr als die lateinische Sprache annahmen, in Beziehung auf Stoff und Behandlung dagegen eher auf die früher betretenen Pfade zurücklenkten — dem Cato zeitlich am nächsten stehend der Plebeier L. Cassius Hemina,⁵⁾ dann drei mit dem Consulate geehrte Männer, der moralisirende L. Calpurnius Piso, der Redner und Alterthumsforscher Sempronius Tuditanus, der wahrhafte C. Fannius — reifte erst das Zeitalter der Gracchen in Coelius Antipater den Gedanken im Interesse der Geschichtschreibung den Stoff auf einen engeren, nicht so weit abliegenden Zeitraum zu beschränken. Durch seine Geburt mit griechischer Bildung und Litteratur vertraut, dem geistig vorwärtstrebenden Kreise des Scipio Aemilianus wenigstens nicht fremd (er hat dem C. Laelius Sapiens⁶⁾ sein Werk zugeeignet), aber auch nicht gerade nahestehend, vielleicht wegen seines früheren Umganges mit C. Gracchus (Cic. de divin. 1, 26, 56), unternahm er es den zweiten punischen Krieg in sieben Büchern darzustellen, in einer Weise, die Alles bisher Geleistete weit hinter sich liess. Denn da er mehr als ein halbes Jahrhundert, nachdem die schweren Ereignisse sich vollzogen, einen bessern Ueberblick hatte, und, was wohl kaum ein römischer Geschichtschreiber vor ihm gethan, die zuverlässigeren gegnerischen Quellen fleissig studierte und benützte, indem er die mündliche Ueberlieferung durch Herbeiziehung von Familienaufzeichnungen ergänzte und berichtigte (Liv. 27, 27, 13), hat er der kunstlosen, unkritischen, einseitigen Chronikenschreiberei einen ersten Versuch einer Geschichtschreibung und Geschichtsforschung an die Seite gestellt, und diesen seinen Fortschritt auch gleich in dem neuen Titel *historiae* angekündigt. Freilich treten neben den Lichtseiten ebenso viele Schattenseiten hervor. Seine Kenntnisse in der Rhetorik und der Jurisprudenz (Cicero, Brutus § 102. Pomponius, Digesten 1, 2, 2, 40), die Rücksicht auf den durch die Wahl der lateinischen Sprache bestimmten Leserkreis, der Mangel an Unbefangenheit in religiösen Dingen, endlich seine Unwissenheit in der Geographie haben ihn nur zu oft auf Abwege geführt. Dass er den schwachen Ton der älteren Annalisten zum Fortissimo gesteigert, hat ihm zwar das Lob Ciceros eingetragen, welcher, auf ähnlichem Standpunkte stehend, die Geschichtschreibung in erster Linie als ein *opus oratorium* (de leg. 1, 2, 5) betrachtete; allein bei der stilistischen Verbesserung, welche sein fortgeschrittenes Zeitalter verlangte, bei der gewählten Wortstellung und den rhetorischen Wendungen, bei den nach griechischem Muster eingelegten Reden blieb es nicht stehen, sondern das Bestreben zu

5) Er heisst bei Plinius Naturgesch. 13, 84 *vetustissimus auctor annalium*, d. h. der erste, der in lateinischer Sprache 'Annales' geschrieben. Welchen Titel Fabius Pictor und Genossen gewählt, ist unsicher, vielleicht *Χρονικά*; die lateinisch schreibenden Autoren bezeichnen ihre Werke als *annales*.

6) Dessen Schwiegersohn der eben genannte Annalist Fannius war.

gefallen ergriff auch den Inhalt und verlockte den Vf. die Ereignisse wenn immer in der Weise zu gruppieren und selbst zu entstellen, wie sie ihm eine in rhetorischer Hinsicht möglichst dankbare und eine dem römischen Nationalgefühl zusagende Darstellung gewährten. Er wurde, wie Cicero richtig bemerkte, aus einem narrator rerum ein exornator, und eben dadurch auf lange Zeit der populärste und gelesenste Schriftsteller für die Zeit, die er geschildert hatte.

Vergleicht man, wie Polybios, der sich zu derselben Zeit oder wenig früher in Rom in dem Kreise des Scipio, Lælius, Furius Philus, des Komödiendichters Terenz, des Satirikers Lucilius, des Philosophen Panätios bewegte, über denselben Krieg in griechischer Sprache geschrieben hat, so ist dessen Ueberlegenheit in politischem, historischem, geographischem, militärischem Verständniss, die grössere Unbefangenheit und Unparteilichkeit, die er als Ausländer seinen gebildeten Lesern gegenüber behaupten konnte, die Beschränkung auf das sachlich Wichtige und der nüchtern ernste, jeder Rhetorik abholde Ton der Darstellung auch nicht einen Augenblick zu verkennen. Er hat ausserdem auch den Vorzug, dass er, die Zeit der drei punischen Kriege umfassend, Alles von einem höhern Gesichtspunkte aus beurtheilt, und in den Kämpfen mit Hannibal nur ein Bruchstück jenes grossen Kampfes erblickt, durch den unter den Staaten, welche den Ländergürtel des mittelländischen Meeres bilden, Carthago verschwinden, Rom dagegen mit seiner Macht und Hellas mit seiner Cultur sich in die Herrschaft theilen sollten.

Noch weiter als Coelius ist Sempronius Asellio gegangen, indem er der alten Schule geradezu den Krieg erklärte⁷⁾ und zu seinem Stoffe nur das Selbsterlebte, die Zeit des numantinischen Krieges, in welchem er als tribunus militum gedient, bis auf den Bundesgenossenkrieg wählte und an die Stelle der mehr äusserlichen Berichterstattung nach dem Vorbilde Polybs eine politisch-pragmatische Darstellung seiner Zeit zu setzen bestrebt war. Hat er damit den Gegensatz zu der Annalistik vollendet, so musste auch er die hergebrachte Bezeichnung *annales* aufgeben, wählte aber statt des damals noch nicht eingebürgerten Fremdwortes *historia* den Titel *rerum gestarum libri*, welchen er im weitesten Sinne auf die Begebenheiten des Krieges wie des Friedens bezog. Vgl. Liv. 2, 1, 1 *res pace belloque gestae*. Seither verstand man unter *res gestae* oft vorzugsweise neuere Geschichte im Gegensatze zu *annales*, wie diess am deutlichsten aus Ciceros orator § 120 erhellt: *cognoscat*

7) Gellius 5, 18, 8: *Nobis non satis esse video, quod factum esset, id pronuntiare, sed etiam quo consilio quaque ratione gesta essent demonstrare.* § 9. *Scribere autem bellum initum quo consule et quo confectum sit et quis triumphans introierit ex eo bello quaeque in bello gesta sint, non praedicare aut (autem?) interea quid senatus decreverit aut quae lex rogatione lata sit, neque quibus consiliis ea gesta sint iterare: id fabulas pueris est narrare, non historias scribere.*

orator rerum gestarum et memoriae veteris ordinem;⁸⁾ und noch Ammianus Marcellinus hat diesen Titel für sein Geschichtswerk gewählt, wenn auch nur die grössere Hälfte desselben mit seiner Lebenszeit zusammenfällt.

Die historische Richtung im Gegensatze zu der annalistischen war damit in die Litteratur eingeführt. Aus der Beschränkung des Stoffes ging von selbst die grössere Ausführlichkeit der Darstellung, das tiefere Eindringen in die selbsterlebten Ereignisse, die stärkere Betonung der historischen Forschung hervor; die Historiker erlaubten sich grössere geographische und ethnographische, politische, psychologisch-biographische, ja auch philosophische Excurse und Einleitungen, wogegen sie die ermüdenden und unsichern Angaben über die Zahl der Todten, der Gefangenen, der erbeuteten Fahnen, und ähnlichen trockenen Kram der Annalen vermieden; sie traten ihrem Stoffe gegenüber mit solcher Selbstständigkeit des Urtheiles auf, drückten ihren Werken so sehr den Stempel ihrer eigenen Individualität auf, dass sie dieses ihr geistiges Eigenthum Freunden und Gesinnungsgenossen zueigneten, verschieden von den älteren Annalisten, die noch lange von einer gewissen hergebrachten Phraseologie abhängig, den Ereignissen gegenüber objectiver blieben, und deren Werke sehr oft ohne den Namen der Verfasser citiert werden.^{8a)} Trotz dieser stark hervortretenden Unterschiede behielt die Historie von der Annalistik in der Regel die chronologische Anordnung bei; wo ausnahmsweise auf ein früheres Jahr zurück- oder auf ein späteres vorausgegriffen wird, pflegt die besondere Entschuldigung nicht zu fehlen: diess geschah, um in die verschiedenen chronologischen Systeme der verschiedenen Länder keine Verwirrung zu bringen, und weil die Kriege des Alterthums, gewöhnlich auf Sommerfeldzüge beschränkt, sich von selbst nach Jahren auseinanderlegen lassen. Nur die Freiheit blieb gewahrt, innerhalb der Grenzen eines Jahres zwei örtlich geschiedene Kriege auch getrennt zu behandeln, und die städtischen Angelegenheiten des ganzen Jahres gleichfalls in einen besonderen Abschnitt am Ende zusammenzufassen. Noch in einem Punkte aber hat die ältere Form in der jüngeren deutliche Nachwirkungen hinterlassen, darin nämlich, dass in den Einleitungen oft der Gründung Roms gedacht und so wenigstens flüchtig an jenen Zeitpunkt angeknüpft wird. Das hat Sisenna gethan⁹⁾, Sallust im Catilina, Tacitus im Beginne seiner Kaisergeschichte, und so begreift man auch, wie dem Cicero vor-

8) Servius zur Aeneis 1, 373: Inter historiam et annales hoc interest: historia est eorum temporum quae vel vidimus vel videre potuimus, dicta ἀπὸ τοῦ ἱστορεῖν, i. e. videre; annales vero sunt eorum temporum annorumque, quae aetas nostra non vidit, unde Livius ex annalibus et historia constat. Haec tamen confunduntur licenter.

8a) Vgl. 2, 54, 3 in quibusdam annalibus invenio und oft, ähnlich alii, plures, trini, prisci, veteres annales 21, 25, 4. 22, 31, 8.

9) Aus diesem Grunde ist es unstatthaft eine eigene Schrift Sisennas 'ab urbe condita' anzunehmen.

geworfen werden konnte, er beginne seine römische Geschichte (d. h. die Geschichte seines Consulates) nicht wie andere Menschenkinder ἀπὸ τῆς κτίσεως τῆς πόλεως, schliesse aber dafür mit Romulus (mit welchem sich der Vf. als Retter der Stadt zusammenstellte). Dio Cassius 46, 21.

Der bekannteste Historiker der sullanischen Zeit ist L. Cornelius Sisenna, Verfasser einer Geschichte des Bundesgenossen- und des Bürgerkrieges (historiae) bis auf Sullas Tod, durch seine litterarischen Kenntnisse und seine weiten Reisen zur Lösung seiner Aufgabe besonders befähigt, aber alterthümlich in der Form in Folge seiner Vorliebe für Plautus, partiisch für den Dictator, romanhaft in der ganzen Darstellung und ausser Stande in moralischer Hinsicht den ernsten würdevollen Ton der Geschichtschreibung zu wahren.

Meister und Vollender ist C. Sallustius Crispus, nicht sowohl durch den Catilina und den Jugurtha, als durch seine fünf Bücher historiae, welche da anknüpfen, wo Sisenna den Faden hatte fallen lassen.

Hatten nun schon Coelius und namentlich Asellio eine subjectivere Stellung zu ihrem Stoffe eingenommen, so war der letzte Schritt sehr nahe gelegt, dass hervorragende Staatsmänner und Feldherrn nicht die ganze Geschichte ihrer Zeit, sondern ihren persönlichen Antheil an derselben, die Geschichte ihres eigenen Lebens zum Vorwurfe historischer Darstellung machten. So schufen die Optimaten aus der Zeit des jugurthinischen Krieges, Rutilius Rufus und Aemilius Scaurus die Autobiographie, welche anfangs, wenn Tacitus im Agric. c. 1 nicht etwas idealisiert, als der berechtigte Ausdruck des Selbstgefühles aufgenommen wurde, bis der Dictator L. Cornelius Sulla durch seine tendenziösen Uebertreibungen ihr den Credit raubte. C. Julius Cäsar ist hier wohl der erste, der wenigstens äusserlich diese subjective Färbung verwischte und nach der Art des Xenophon von sich in der dritten Person zu sprechen vorzog. Cornelius Nepos endlich hat mit seinem vielbändigen Werke de viris illustribus die Autobiographie zur Biographie erweitert, und zuerst neben der römischen Geschichte auch die griechische, wenn auch nicht um ihrer selbst willen, sondern bloss vergleichend, herbeigezogen. Die grossen Ideen, welche seiner kleinlichen Schriftstellerei zu Grunde liegen, verdankt er den Anregungen einiger Männer, mit denen er verkehrte, eines Atticus, Cicero, Varro: denn hier war der Gedanke eines historischen Bildersaales beider Nationen zuerst aufgetaucht und in den viri illustres des Atticus, in den imagines Varros verwirklicht worden, deren erklärende Texte durch die Lebensbeschreibungen des Nepos nur noch weiter ausgeführt wurden; hier war neben der Erkenntniss der Bedeutung griechischer Cultur das Bestreben erwacht die Römer zum geistigen Wettkampfe aufzufordern; hier wurden chronologische und geographische Studien betrieben als Vorarbeiten für das noch zu schreibende classische Meisterwerk der römischen Geschichte.

Arbeiten, an die sich die Chronica und das geographische Werk des Nepos offenbar, wahrscheinlich auch seine Exempla, die Grundlinien einer römischen Culturgeschichte, anschlossen.

Wenn so aus dem alten Stamme der Annalistik im Laufe eines Jahrhunderts eine Reihe lebensfrischer Zweige herausgewachsen sind, so ist darum die ursprüngliche Form geschichtlicher Aufzeichnung nicht abgestorben; im Gegentheile, sie erstand wie neuerjüngt. Das Bedürfniss, die gesammte römische Geschichte in einem Ueberblicke und in einheitlicher Bearbeitung als ein Ganzes zu überschauen, blieb immer bestehen, wenn auch die Aufgabe der Annalisten immer grösser und es immer schwieriger wurde die anschwellenden Jahrhunderte zu umspannen. Der mit dem Fortschritte der Bildung überhaupt und speciell durch die vollkommeneren Abarten der Annalistik geläuterte Geschmack des Publicums verlangte mehr Wärme der Darstellung, eine Forderung, deren Erfüllung der spröde Stoff der älteren Ueberlieferung und der bedenkliche Stoffmangel der ältesten Zeiten unüberwindliche Hindernisse bereitete. Um neben der Historie noch existieren und mit Ehren bestehen zu können, musste daher die jüngere Annalistik die Lücken der Quellen ausfüllen durch Schlüsse der Analogie, welche aus der neueren Zeit auf die ältere gemacht wurden, durch Uebertragung jüngerer Einrichtungen auf die früheren Jahrhunderte, ja oft geradezu durch Entlehnung von Scenen und Farbentönen aus der griechischen Geschichte und durch eigene Erfindung neuer Motive. Die Einöde, welche die alten ehrlicheren Annalisten nach der Gründung Roms vorgefunden, sollte in einen behaglichen Lustgarten verwandelt werden.

Zwar Claudius Quadrigarius, ein Zeitgenosse Sullas, brach der schwierigen Aufgabe die Spitze ab, indem er, eine Mittelstellung zwischen Historie und Annalen einnehmend, erst mit dem gallischen Brande anhub, von welcher Zeit an die Geschichte sich auf zuverlässigere Quellen gründet: Valerius Antias dagegen, dem gleichen Zeitalter angehörig, versuchte kühn das bisher Unerhörte, die Geschehnisse Roms von Anfang der Stadt bis auf seine Zeit in mindestens 75 Büchern zur Darstellung zu bringen; und wenn er weder durch seine Sprache Lob errungen, noch viel weniger durch seine sachlichen Ausschreitungen den Beifall der Kenner gefunden, so lässt sich doch ein Erfolg bei der Menge durchaus nicht bestreiten.

Noch einmal trat mit dem Untergange des Freistaates die Forderung an alle schriftstellerischen Talente Roms, Königthum und Republik zu einer gewissermassen abgeschlossenen Geschichte zusammenzufassen, und die siebente Säcularfeier der Stadt hatte schon auf diese Aufgabe hingewiesen. Damals trug sich M. Tullius Cicero mit dem Gedanken der römischen Litteratur das Werk zu schenken, welches noch fehlte. Er gerieth aber in ein Schwanken, ob er nicht bloss die Geschichte seiner Zeit oder ob er doch die

ganze Arbeit in Angriff nehmen sollte, wobei er sich bereits darüber klar war, sie aus der bisherigen Isolirtheit herauszureissen und die Entwicklung Griechenlands episodisch und synchronistisch einzuflechten, ein Gedanke, der des vielseitig gebildeten Mannes würdig war. Wie er die Geschichte auffasste, durfte die Erforschung der Thatsachen und die Kritik der Details, die Chronologie, Genealogie, Geographie u. s. w., wofür er auf die Beihülfe des Atticus rechnete, hinter die Darstellung zurücktreten: der Hauptgesichtspunkt war für jeden Römer gegeben, den Ruhm seines Volkes und die Grösse seiner Staatsmänner und Feldherrn zu verherrlichen, die Aufgabe somit eine vorwiegend stilistische, für Cicero leichter zu lösen als für andere. Dass er seinen Vorsatz nicht ausgeführt, braucht man nicht zu bedauern, da er voraussichtlich seinem Namen keine neue Ehre errungen hätte.

Mit mehr Energie und mit ruhigerem Sinn hat T. Livius aus Patavium (geb. um 58 vor Chr., gest. im J. 17 nach Chr.), sich diesem grossen Werke unterzogen, und ihm den grössten und besten Theil seines Lebens gewidmet. Seine rhetorische Bildung, die er nicht nur schriftstellerisch als Verfasser einer Epistula ad filium über die Vorbereitung zum Redner sowie durch philosophische Schriften, sondern wahrscheinlich auch practisch als Lehrer der Beredtsamkeit in Rom verwerthete, setzte ihn in den Stand auch den höchsten Ansprüchen an die Form zu genügen. Dazu kam ein warmes, reines Gemüth; diejenige Liebe zu seinem Volke und auch noch im Uebergange in andere Zeiten diejenige Begeisterung für die Republik, ohne welche ein so schwerer Entschluss nicht ausgeführt werden konnte. Im Laufe von mehr als vier Jahrzehnten hat er in 142¹⁰⁾ Büchern die Zeit von der Gründung der Stadt bis auf das J. 9 vor Chr. vor unsern Augen entrollt, ein Werk, wie es nicht nur kein Zweiter mehr nach ihm versucht und welches auf die spätere Geschichtschreibung von unberechenbarem Einfluss gewesen ist, sondern welches noch heutzutage für die heranstrebende Jugend den Reiz der Frische nicht eingebüsst hat. Geschichtliche von früher Jugend an betriebene Fachstudien, von denen wir nichts wissen, erschienen nach der Auffassung des Alterthums auch nicht nothwendig; weder Sallust noch Tacitus sind zur Geschichtschreibung mehr vorbereitet gewesen. Um daher sein Werk in historischer Hinsicht richtig und billig zu beurtheilen, darf man nicht den Massstab moderner Geschichtschreibung anlegen, weder überhaupt und gerade nicht an die erhaltenen Partien, welche, zwar theilweise mit sichtlicher Liebe ausgeführt, doch an Werth den späteren, wo Livius als Augenzeuge schilderte, kaum gleich erachtet werden können, sondern nothwendig muss L. als ein Glied der römischen Historiographie aufgefasst werden. Als oberste Aufgabe

10) Er wollte wohl zuletzt in 150 Büchern bis auf den Tod des Augustus (14 nach Chr.) gelangen.

ist den Römern nie erschienen die Wahrheit um ihrer selbst willen zu erforschen, wesshalb sie sich, so lange die Republik blühte, nicht um die Geschichte auswärtiger Völker, nicht einmal der Griechen, ernstlich bekümmert haben, sondern sie hatten nur Interesse für ihre eigene Geschichte. Die Kenntniss der Vergangenheit sollte dazu dienen, das Nationalgefühl zu erhalten und zu kräftigen, die Jugend zur Nacheiferung zu begeistern und ihr politische und ethische, ja wenn man an die eingelegten Reden denkt, oratorische Vorbilder zu geben. Die Züge der Ueberlieferung, welche diesem Zwecke dienen, wurden nicht nur streng festgehalten und bei Verschiedenheit der Tradition bevorzugt, sondern sogar durch die Kunst der Rhetorik noch geflissentlich verschärft, wie ja Cicero, in der Theorie sehr streng (*de orat.* 2, 15, 62 ff.) im Brutus 11, 42 Atticus lächelnd sprechen lässt: *concessum est rhetoribus ementiri in historiis, ut aliquid dicere possint argutius*, und in einem Briefe an Luceius (5, 12, 3) eine practische Anwendung dieser Freiheit seinem Freunde zumuthet, allerdings auch dort in einer familiär gehaltenen Stelle, welche die Entschuldigung offen lässt, es sei nicht so ernst gemeint gewesen. Aber selbst Quintilian 10, 1, 4 hat kein Bedenken getragen der Geschichte die meisten Lizenzen der Poesie zuzuerkennen. Nach solchen Grundsätzen war die Geschichte Roms seit vielen Generationen geschrieben worden, und in diesem Geiste hatte sie sich in dem Bewusstsein des Volkes festgesetzt; Kritik übten vorzugsweise die Historiker an der neueren Geschichte und an der älteren die Alterthumsforscher, wie M. Terentius Varro, die indessen nur für den engeren Leserkreis der Gelehrten schrieben. Am wenigsten dagegen liessen die längst vergangenen Jahrhunderte eine durchgreifende Ueberarbeitung zu, weil das durch die Autorität so vieler Schriftsteller gleichsam geheiligte Bild dem Volke nicht mehr zu entreissen war, und bei dem ernstlichen Versuche eines Annalisten alles Unverbürgte auszuschneiden, der ganze Bau einzustürzen gedroht hätte.

Wenden wir uns speciell zu der Darstellung des zweiten punischen Krieges, so hat Livius dieselbe im Wesentlichen, in den ersten Büchern fast ausschliesslich auf Polyb und Coelius Antipater basiert, und wir können ihm die Auswahl der einen Hauptquelle nur zur Ehre anrechnen, die der anderen als durch die Verhältnisse angezeigt erachten. Denn wenn Livius ein römischer Annalist war, kein heimatloser Kritiker, wenn er für Römer schrieb und ein nationales Werk liefern wollte, wie ihm diess so glänzend gelungen ist, so durfte er den mit dem Volke verwachsenen Erinnerungen von jenem Riesenkampfe nicht geradezu ins Gesicht schlagen; er konnte nur eine Anzahl Irrthümer ausmerzen, d. h. den Coelius wenigstens theilweise nach Polyb berichtigen und durch Verbindung und Verschmelzung beider Relationen einerseits dem Leser nichts stofflich Interessantes entziehen, andererseits den Ton der allzu patriotisch gehaltenen Darstellung so herabstimmen, dass

er mit den einem unparteiischen Berichterstatter entlehnten Partien nicht mehr in greller Weise contrastierte. Und das hat er auch gethan, so weit die paar Monate, die im allergünstigsten Falle auf ein Buch entfielen, diess gestatteten. Man wird es schon nach dieser trockenen Rechnung wahrscheinlich finden, dass Livius nicht alle Autoren, welche er gelegentlich in der Geschichte des zweiten punischen Krieges citiert, für den ganzen Umfang desselben studiert habe, und dass unter den quidam, multi, alii, omnes, nicht im strengsten Sinne alle, welche überhaupt über jenen Krieg geschrieben, nicht viele, nach Halbdutzenden gerechnet, zu verstehen seien. Namen, die nur vereinzelt bei Livius erscheinen, sind entweder aus der Quelle entlehnt (Coelius, da Polybios sehr selten citiert), oder es ist anzunehmen, dass die betreffenden Schriften an besonders wichtigen Stellen, wie bei Zahlenangaben, nachgeschlagen worden seien. So ist Fabius Pictor 22, 7, 4 offenbar, wie der Zusammenhang lehrt, nur für die streitige Frage des römischen Verlustes in der Schlacht am trasimennischen See aufgeführt, durchaus nicht als Quelle für den ganzen Krieg genannt, und in der dritten Dekade auch nirgends mehr citiert. Das Gleiche gilt für Cincius hinsichtlich der Stärke der Hannibalischen Armee (21, 38, 3), und nicht minder für Silen 26, 49, 3, wo eine Angabe von 60 erbeuteten Scorpiones aus ihm angeführt wird mit dem Bemerken, die Herabsetzung der Zahl sei ebenso unverschämt als die Steigerung bei einem Annalisten auf 6000¹¹⁾. Livius durfte auch (was er aus äusseren Rücksichten ohnehin musste), da er als Annalist nicht eine kritische Geschichte zu liefern beanspruchte, das Originalstudium der ältesten Quellen gerade hier auf ein bescheidenes Mass beschränken, weil ja Polyb und Coelius dieselben schon durchgearbeitet hatten. Darum ist auch aus den einzelnen Berufungen auf Piso (25, 39, 15 Zahl der Todten) und Clodius (28, 22, 10) nichts Weitergehendes zu schliessen.

Siebenmal wird in der dritten Dekade das Zeugniß des Valerius Antias angeführt, freilich nicht immer in beifälligem Sinne. Wenn die Zahl dieser Citate und dann wieder die Erwägung, dass das Werk des Livius am meisten gegen das des Valerius in Concurrency trat, eine directe Benützung als sicher erscheinen lassen, so wird doch dieser Annalist für die Bücher 21—24 weniger in Frage kommen können, da die Anführungen, und wohl nicht zufällig, sich auf die Bücher 25—30 vertheilen¹²⁾. Durch diese Enthaltksamkeit des L. dürfte indessen der Text mehr gewonnen als verloren haben, da

11) Die Hypothese, dass wegen dieses Citates Livius den Silen auch sonst oft (direct) benützt, aber nicht genannt habe, müsste daher geradezu Alles umwerfen, was wir von der römischen Geschichtschreibung wissen, wäre aber auch darum unglaublich, weil Livius mit dem Coniunctiv si auctorem sequare Silenum zu verstehen giebt, dass er ihm nicht folge.

12) Andrer Ansicht ist Ad. Vollmer: Quaeritur unde belli Punici secundi scriptores sua hauserint. Gottingae 1872.

Valerius durch seine Aufschneidereien in Zahlen (*adeo nullus mentiendi modus* 26, 49, 3) in Verruf gekommen, neue Forschungen über den zweiten punischen Krieg weder von ihm noch überhaupt von jemand nach Polyb und Coelius gemacht worden waren.

Es bleibt uns somit als die eine Hauptquelle Coelius, welcher in der dritten Dekade elfmal mit Namen genannt wird, und dessen anderweitig erhaltene Fragmente, verbunden mit der Beobachtung seines Stiles und seines geschichtlichen Standpunktes uns ermöglichen noch zahlreiche andere Stellen des Livius auf ihn zurückzuführen. Namentlich sind die *res urbanae*, die Polyb als minder wichtig für den Verlauf des Krieges übergeht, aus ihm entnommen, ganz besonders die Berichte über die Prodigien, wie denn überhaupt Coelius in abergläubischen Anschauungen befangen ist und den Träumen grosse Bedeutung beilegt, daher auch dem Cicero mehrfachen Stoff für sein Werk *de divinatione* geliefert hat. Ebenso findet man in den Reden zu Anfang des 21. Buches mannigfache Spuren, welche auf ihn zurückführen. War er auch nur Plebeier¹³⁾ und zu keinem höheren Staatsamte, so viel wir wissen, befördert, so ist er doch als Redner dem Cicero so bedeutend erschienen, dass er ihn in der Schrift *de claris oratoribus* § 102 nicht übergangen hat. Durch Coelius aber wurde Livius auf die einfachste Weise mit den Ansichten der älteren Geschichtschreiber bekannt. Fabius (Cic. *de div.* 1, 26, 55) und Cato (Gellius 10, 24, 7) sind von ihm nachweislich benützt worden, für die Prodigien die *Annales maximi*, ferner der Epiker Ennius, für Coelius nach Fronto ad M. Caes. 4, 3, p. 63 auch ein stilistisches Vorbild, an welchen die Erwähnung der von den Saguntinern gebrauchten *phalarica* erinnert (Nonius p. 555, 15, Liv. 21, 8, 10), und der vielleicht auch Liv. 30, 26, 9 nur durch Vermittlung des Coelius angeführt wird.

Unter den Nichtrömern könnte Coelius den Polyb gelesen haben; verbieten diess wenigstens die chronologischen Verhältnisse nicht, so machen es freilich bei dem Fehlen jedes bestimmten Anzeichens innere Gründe auch nicht wahrscheinlich. Die Zwecke der beiden Schriftsteller waren wesentlich verschieden, und auch von dem Parteistandpunkt lässt sich vielleicht sagen, dass, wie Fabius Pictor dem Cunctator, so Polyb den Scipionen, Coelius der Familie der Marceller am nächsten stand, womit dann der 'Schild' und das 'Schwert' Roms ihre eigenen Vertreter in der römischen Historiographie gefunden hätten.¹⁴⁾ Ausgemacht dagegen bleibt die Benützung des Silen (Cic. *de div.* 1, 24, 49 in Sileni, quem Coelius sequitur, *Graeca historia*) der dem Coelius eine besonders ergiebige

13) Freigelassener kann Coelius darum nicht gewesen sein, weil nach dem ausdrücklichen Zeugnisse des Sueton *de rhetor.* 3 Voltacilius Plotus, der Lehrer des grossen Pompeius, der erste jenes Standes gewesen ist, welcher Geschichte geschrieben hat. Wohl aber dürfte der Vater des Historikers Freigelassener gewesen sein.

14) Vgl. Liv. 21, 46, 10. 27, 27, 13.

Quelle gewesen ist, da er über die Feldzüge Hannibals sehr ausführlich geschrieben hatte (*diligentissime*¹⁵⁾ *res Hannibalis persecutus*). Dass Coelius seinen Werth ebenso sehr erkannt als die Werthlosigkeit der andern Hannibalischen Schriftsteller wie Sosilos, Chaereas (Polyb 3, 20, 5), kann in dem Fragmente bei Priscian 8, 38, 3 (*ex scriptis eorum qui veri arbitrantur*) ausgesprochen sein, da der indirecte gegen unzuverlässige Autoren ausgesprochene Tadel schwerlich auf römische zu beziehen ist. So gebührt dem Coelius mit Recht der Ruhm den Anfang zur Geschichtsforschung gemacht zu haben, wie auch seine Leser in der Geschichte des zu Digressionen geneigten Verfassers ein Buch fanden, welches durch seine stoffliche Fülle nach beiden Seiten hin fesselte. Wie weit die gegnerischen Quellen zum Nutzen seines Werkes und ohne Schaden für die römische Sache verwerthet werden konnten, das wusste Coelius als Rhetor und Jurist leicht herauszufinden: der Augenschein lehrt, dass er auch ein eifriger Verfechter der Nobilität gewesen ist.

Was das Verhältniss des Livius zu Polybios anbelangt, so ist von den Gelehrten früherer Jahrhunderte eine directe Benützung namentlich in den militärischen Partien angenommen, und von Fried. Lachmann und Carl Peter im Einzelnen nachgewiesen, neuerdings aber, theilweise auf Grund eines von Niebuhr in den Vorlesungen über römische Geschichte ausgesprochenen Zweifels für die ersten Bücher der 3. Dekade bestritten oder für die ganze in Abrede gestellt worden. Bei der Wichtigkeit der Streitfrage für die Interpretation und die ganze Compositionsweise des Livius ist es daher unerlässlich, die wichtigsten Argumente blosszulegen und damit eine Ergänzung des Commentars zu geben, welche in einzelne Noten aufgelöst die Lectüre unnöthig aufhalten und doch keinen Ueberblick gewähren würde.

Es lässt sich nicht verkennen, dass eine Reihe grösserer Abschnitte des 21. und 22. Buches mit dem vollständig erhaltenen dritten Buche des Polyb in auffallender Weise übereinstimmen, und zwar nicht nur in den historischen Thatfachen, sondern auch in der Form des Ausdruckes und in der Anordnung der Ereignisse. Abweichungen oder gar Widersprüche innerhalb dieser Partien wird die Philologie zu erklären im Stande sein; die historische Schule dagegen, von dem Grundsatz ausgehend, dass die entlehnten Partien sich mit der Quelle genau und durchgehends decken müssen, glaubt in den Differenzen Gründe zu sehen, um eine gemeinschaftliche, sowohl von Livius als auch von Polyb benutzte Quelle anzunehmen, als welche früher Fabius Pictor, später Silen bezeichnet worden ist¹⁶⁾. Diese Hypothese, welche aus der Kritik der mittel-

15) In gleicher Verbindung und Bedeutung bei Sallust Jug. 95, 2: *Sisenna diligentissime eas res persecutus parum mihi libero ore locutus videtur*.

16) Zuletzt hat K. W. Nitzsch, *röm. Annalistik*, 1873, S. 16 angenommen, Tit. Liv. B. 21. b

alterlichen Chronisten auf das Alterthum, speciell auf die Annalisten übertragen worden ist, lässt sich indessen bei der relativ grössern Freiheit der griechischen und römischen Geschichtschreiber nicht überall so streng durchführen; sie müsste auch, wenn erwiesen, nothwendig den Werth der ganzen historischen Litteratur des Alterthums bedeutend herabdrücken. Im Einzelnen sind etwa folgende Hauptgesichtspuncte festzuhalten, bei deren Besprechung wir die Belege dem 21. Buche entnehmen:

1. *Disposition.* Livius hat hie und da die Art, wie die *Facta* in seiner Quelle gruppiert waren, abgeändert, theils absichtlich, um sich nicht zum slavischen Copisten zu erniedrigen, theils weil ihm für sein Lesepublikum die veränderte zweckmässiger erschien. Wenn z. B. Polyb nach der Inschrift auf Lacinium bei Aufzählung der carthagischen Streitkräfte die Reiterei als die Lieblingswaffe Hannibals voranstellt (zu Liv. c. 47, 1), Livius umgekehrt nach römischer Anschauung das Fussvolk zuerst erwähnt, so darf darin nicht (wie geschehen), ein Grund für die Nichtbenutzung Polybs gefunden werden. Ebenso wenig dürfte aus dem Umstande, dass vor dem Gefechte am Tessin Polyb zuerst die Ansprache Hannibals an seine Soldaten giebt, Livius umgekehrt die Scipios, ein entsprechender Schluss gezogen werden, weil der Vertreter der, wie der Erfolg zeigte, schlechteren Sache nach rhetorischem Gesetze vorausgehen musste.

2. Die erste Folge der rhetorischen *exornatio* erkennt man darin, dass Livius oft Motive, welche dem aufmerksamen Leser schon aus seiner früheren Erzählung gegenwärtig sind, bei späterer Gelegenheit wiederholt, oder zwischen zwei Thatsachen Mittelglieder einschiebt, welche sich nach dem Gange menschlicher Ereignisse jede Phantasie nothwendig als Zwischenstufen denken muss. Dadurch wird die Erzählung anschaulicher und die Lectüre angenehmer, indem Livius für den Leser denkt, ohne ihn zu veranlassen zum vollen Verständniss etwas von seiner eigenen Geistesthätigkeit dazu zu thun. So wird die Verwundung Scipios im Reitertreffen am Tessin, schon in dem Gefechtsbericht von Polyb und Livius mitgetheilt, dem Leser bei Livius sechsmal, c. 48, 7. 52, 2. 53, 2. 6 bis. 9, von Polyb nur zweimal ins Gedächtniss zurückgerufen. Als Motiv für den Rückzug Scipios hinter die Trebia wird c. 48, 4 das hügelige, der feindlichen Reiterei schwer zugängliche Terrain angegeben, ein Gedanke, der bei Polyb an entsprechender Stelle fehlt, und nur aus c. 47, 1 wiederholt, übrigens im Grunde überflüssig ist, da der römische Feldherr auf dem zuerst besetzten Trebiaufer nicht von der punischen Cavallerie belästigt worden war.

Unschuldige Ergänzungen sind es, wenn c. 48, 4 bei einem nächtlichen Abmarsche *tacito agmine*, 48, 6 vor dem Beziehen einer

L. folge in dem B. 21. 22 bloss dem Coelius, was schon 1869 sein Schüler C. Böttcher zu beweisen gesucht hatte.

festen Stellung das Abstecken des Lagers, 60, 2 zwischen der Abfahrt von der Rhone und der Landung bei Emporiä die Umschiffung der Pyrenäen, vor Beginn des Kampfes das Schlachtgeschrei eingeschaltet wird, c. 5, 12. 22, 4, 7. 45, 3. 47, 1. Auch läuft es oft ohne Schaden ab, wenn Gründe in die Form einer indirecten Rede, oder indirecte Rede in die Form der directen gekleidet wird. Gleichwohl kann selbst die blosse Wiederholung, durch den Zusammenhang für die Sache gefährlich werden, indem das oben angeführte Beispiel den Uebelstand mitbringt, dass die Hinneigung des Scipio zur Defensive mit seinem körperlichen Zustande in Verbindung gesetzt erscheint, wogegen bei Polyb ganz andere Gründe seine Ansicht bestimmen.

3. Das Streben nach lebendiger Darstellung führt aber weiter dazu, Gedanken zuzusetzen, die nicht nothwendig, sondern nur wahrscheinlich sind. c. 12, 2 hat Livius aus den (hispanischen) *πεξοί* des Polyb auf eigene Gefahr hin *pedites cetratos* gemacht, 52, 6 die Bitte der Gallier um Unterstützung durch *legatis missis* veranschaulicht, 61, 2 *τοὺς ἀπὸ τοῦ στόλου* mit *classicos milites navalesque socios* wiedergegeben, ebendasselbst bei einem Ueberfalle am Meere *equite passim dimisso* zugesetzt¹⁷⁾. Ohne ein Jota mehr zu wissen als seine Quelle, giebt L. unbestimmten Ausdrücken eine möglichst bestimmte Fassung, wie 60, 4 *validae aliquot auxiliorum cohortes* (*πολὴν συμμαχικόν*), 60, 9 *omnibus caris rebus* (*ἀποσκευή*), 5, 5 *civium sociorumque* (*ταῖς δυνάμεσι*), was mit dem zu c. 3, 1 besprochenen Verfahren zusammenhängt, fremde Anschauungen für seine Leser in römische zu übersetzen. Namentlich oft hat L. bei militärischen Bewegungen *tripertito*, *quadrato agmine* und ähnl. beigefügt (c. 5, 16. 23, 1. 32, 1), auch nähere Zeitbestimmungen wie c. 48, 1 *insequenti nocte*. c. 54, 1 ff. ist aus dem Auftrage an Mago an einem bestimmten Orte einen Hinterhalt zu legen, ein Recognoscierungsritt mit gewechselten Reden geworden, der aber eine Disharmonie hinterlassen hat. Das gemeinschaftliche Merkmal aller dieser Aenderungen ist, dass L. nur dem Leser die Ereignisse näher rücken will und sich keines Vergehens unerlaubter Entstellung, weder zu Gunsten der Römer noch zu Ungunsten der Carthager bewusst ist. Wo es zu einer solchen kommt, da tritt zu der Rhetorik das Element des Nationalgefühles hinzu.

4. Dieses macht sich zuerst geltend in einer Vergrößerung und einer Verkleinerung, welche zwar manchmal vorwiegend rhetorischen Charakter tragen, gewöhnlich indessen durch die Interessen der Römer bestimmt werden. Vgl. c. 54, 1 *rivus praealtis utrimque ripis clausus* (*ῥεῖθρον ἔχον ὀφρύν*), 52, 10 *ingentem*

17) Dass schon hier die Vorstellungen von der geistigen Freiheit des L. auseinandergehen, mag das eine Beispiel lehren, dass c. 48, 4 in der Genauigkeit der Zeitangabe *quarta vigilia* (Pol. *ὑπὸ τὴν ἑωθινήν*) ein Argument für die Nichtbenutzung gefunden worden ist.

terrorem caedemque ac fugam fecere (ἐτράπησαν καὶ τὴν ἀποχώρησιν ἐποιοῦντο); 48, 6 paucos occiderunt (οἱ μὲν διεφθάρησαν, οἱ δὲ ζῶντες ἐάλωσαν) und 61, 4 hat L. die römischen Offiziere, welche durch ihre Nachlässigkeit den Ueberfall bei Tarraco verschuldet haben (τοὺς αἰτίους) mit paucos praefectos navium bezeichnet. Eine längere Serie kann zeigen, wie L. die Abneigung der Gallier gegen Rom herabsetzt. Die Empörung der gallischen Hülfsstruppen im römischen Lager und ihr Durchbruch zu Hannibal wird c. 48, 1 als tumultu quam re maior dargestellt; die Niedermetzung der neben ihnen schlafenden Waffengefährten auf die Tödtung der Thorwachen (vigilibus trucidatis) eingeschränkt; auch ist es 48, 2 nur die spes ingentium donorum (ἀρμοζούσας δωρεάς), durch welche Hannibal dieselben für seine Zwecke gewinnt. Während ferner nach Polyb die Gallier den Hannibal reichlich mit Lebensmitteln versehen, spricht L. von drohendem Mangel, welcher ihn per hostium (!) agros euntem besorgt gemacht, gleicht aber das Defizit damit aus, dass er die in Clastidium erbeutete σίτου παράθεςις zu einem magnus numerus frumenti aufbläht. 52, 3 weiss er nur von zweideutiger Haltung (ambiguus favor) zu berichten, statt wie er bei Polyb fand, von Verletzung eines von den Galliern mit Hannibal geschlossenen Bündnisses, reduciert auch den Abfall der Gallier (zu c. 53, 11), indem er ein Corps von Hannibal abgeschickter gallischer und numidischer Reiter mit umgekehrter Reihenfolge als vorwiegend aus Numidiern bestehend angiebt (52, 5 Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos), bezeichnet die Gallier 45, 2 als socii p. R. und verdeckt 25, 2 ihren alten Groll gegen Rom, den Pol. 3, 67, 8 offen anerkennt. Ein lehrreiches Beispiel von der lawinenartigen Kraft der Rhetorik bietet auch die Erzählung von dem Schwure Hannibals; zu c. 1, 4.

5. Das Letzte ist, dass an den Begriffen und Thatsachen nicht nur eine Aenderung in Beziehung auf die Quantität, sondern auch auf die Qualität vorgenommen wird, und dass ohne irgend einen Anhalt in der Tradition Gründe und Motive untergeschoben werden, durch welche dem Gegner entschieden Unrecht geschieht, oder die Sache der Römer verbessert wird. Die bei dem Uebergange über die Trebia abgeschnittenen Römer sind nach 48, 6 pauci moratorum, die ihr Unglück selbst verschuldet haben, nach Pol. die Nachhut, τῶν δὲ καταλειφθέντων ἐπὶ τῆς οὐραγίας οἱ μὲν διεφθάρησαν, οἱ δὲ ζῶντες ἐάλωσαν, die Wiederholung eines schon 47, 3 (dort vielleicht nach Coelius) benutzten Kunststückes, womit die 600 am Po (nach L. am Tessin) Abgeschnittenen, nach Pol. die Brückenwache (τοὺς φυλάττοντας τὴν γεφύραν ἔτι περὶ τὸν ποταμὸν ὑπολειπομένους) wieder in moratores verwandelt sind, mit dem nach L. Absicht vermittelnden, allein in Wirklichkeit eher widersprechenden Zusatze segniter ratem solventes.

Ein mit besonderer Vorliebe zugesetztes Motiv ist die Raubsucht der Feinde. So 5, 4 urbem expugnat diripitque (ἐκράτησε τῆς

πόλεως), ebendasselbst exercitus opulentus praeda (s. die Note), 5, 9 agmen grave praeda (fehlt bei Pol.), 52, 5 ut praeda militem aleret (fehlt bei Pol. als Absicht Hannibals), 53, 8 cum praedatoribus, 48, 5 aviditate praedae, bei welcher Gelegenheit die für die römische Waffenehre gravierende Verbrennung des verlassenen römischen Lagers durch die Numidier verschwiegen und zu einer erfolglosen Durchsuchung durch die Beutelustigen herabgedrückt wird, während im umgekehrten Falle, wo Pol. 3, 76, 13 den Scipio Beute an seine Soldaten vertheilen lässt, L. 61, 4, obschon er demselben dort folgt, ein weises Stillschweigen beobachtet. Vgl. auch die Note zu c. 7, 4 pervastatis.

Aus dem Character dieser Abänderungen ergibt sich aber, dass sie dem Rhetor und dem Römer Livius ihren Ursprung verdanken, nicht aus Silen stammen; aus der genauen Interpretation und der Betrachtung des Zusammenhanges, dass sie mehrmals unpassend sind und kleine Widersprüche in sich bergen, nicht aber als Züge einer älteren Ueberlieferung betrachtet werden dürfen.

6. Missverständnisse. 21, 5, 5 passen die Worte vallo producto nicht zu der Aufstellung Hannibals, indem die vor dem Walle aufgestellten Elephanten dem hinter demselben stehenden Fussvolke ein Eingreifen in den Kampf fast unmöglich machen. Polyb 3, 14, 5 sagt nur, Hannibal habe sich hinter den Tagus zurückgezogen, um an demselben einen natürlichen Wall zu haben (πρόβλημα ποιησάμενον τὸν Τάγον), woraus in Folge flüchtiger Benützung und allfälliger Verwechslung von πρόβλημα und παρεμβολή der Fehler des L. am einfachsten dürfte entsprungen sein. — 21, 36, 2. Ueber das Missverständniss, durch welches aus dem auf eine Länge von 1½ Stadien unpracticabeln Wege ein Abgrund von 1000 Fuss Tiefe entstanden ist, vgl. die Note zu altitudinem: ebenso die Bemerkung zu 21, 52, 3 über die aus Polyb hervorgegangene schiefe Auffassung der Worte quod inter Trebiam Padumque agri est und zu c. 28, 11.

21, 54, 1 hebt sich das Befremden, wie L. dazu gekommen, von palustres herbae an der Trebia zu reden, welche im December Soldaten verdecken sollen, durch die Vergleichung mit Polyb 3, 71, da dieser § 1 zwar nur von Dornen und Gesträuch, in einer angehängten allgemeinen Betrachtung über Hinterhalte aber § 4 von κάλαμοι καὶ πτέρεις spricht, die L. in die besondere Localschilderung des Schlachtfeldes an der Trebia eingesetzt hat, so wie er auch mit der Wendung equites quoque tegendo an einen Passus jenes gewiss dem Polyb eigenen Excursus (οὐ μόνον πεζοὺς, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἵππεῖς κρύπτειν) erinnert¹⁸⁾.

7. Einmalige Citation des Polyb in der dritten Dekade. Als besonders schlagendes Argument gegen die directe

18) Nach einer Vermuthung von Fr. Luterbacher kann auch 22, 1, 3 consensum indicantium aus einem Missverständnisse von Polyb 3, 78, 2 (σύστασις, πρόσφατον) hervorgegangen sein.

Benutzung des Polyb durch Livius ist geltend gemacht worden, dass dieser Autor in der 3. Dekade bloss an einer Stelle 30, 45, 5 als *haudquaquam spernendus auctor* angeführt werde, was verglichen mit den 11 Citaten des Coelius auf einen seltenen Gebrauch desselben hinweise. Allein die Citationen der Alten haben überhaupt einen ganz andern Sinn als die der modernen Gelehrten, indem sie nicht Alles kenntlich machen sollen, was man einem früheren Forscher verdankt, sondern viel häufiger bei Widersprüchen und Unsicherheit der Tradition die Abweichung oder die Unentschiedenheit des Verfassers begründen oder entschuldigen wollen. Tacitus 13, 20: *nos consensum auctorum secuturi, quae diversa prodiderint, sub nominibus ipsorum trademus*. Da sich nun mit den Anführungen des Coelius meistens ein Einwurf des L. verbindet, so ist aus der seltenen Nennung des Polyb nur zu schliessen, dass er an ihm in der dritten Dekade nicht so viel zu berichtigen fand, und wo er auf Zweifel geführt wurde, ohne doch den Polyb widerlegen zu können, dieselben lieber in unbestimmte Wendungen (z. B. *quidam*, 21, 15, 3. 38, 1. 2) kleidete, womit er einestheils sein kritisches Gewissen beruhigte, andrestheils auf den Leser das Gefühl übertrug, als ruhe Alles auf dem Grunde solider Quellenforschung. Das Citat als blosses Ursprungszeugniss tritt dermassen zurück, dass nicht nur L. in den Büchern 40—44 den Polyb nirgends erwähnt hat, obschon er ihn durchgehends benutzt, sondern auch bei griechischen Historikern, wie Plutarch, in übereinstimmender Weise beobachtet wird, dass sie gerade ihre Hauptquelle nicht nennen. Ob bei L. noch mitgewirkt, dass er seine Leser nicht absichtlich daran erinnern mochte, wie Vieles er in der Darstellung römischer Geschichte einem Ausländer verdanke, mag dahingestellt bleiben.

8. *Contamination*. Ergeben sich somit für Buch 21 ff. zwei Hauptquellen, Polyb und Coelius, so bleibt noch zu untersuchen, in welcher Weise L. die zwei stark abweichenden Darstellungen zu einem Ganzen vereinigen konnte, während er sonst in den Büchern 31—45, so viel sich aus den Fragmenten des Polyb entnehmen lässt, für längere Abschnitte jeweilen nur eine Hauptquelle zu Grunde legt, für die griechisch-orientalischen Begebenheiten den Polyb, für die römisch-occidentalischen einen römischen Annalisten. Indessen darf dieses aus unvollständigem Materiale gewonnene Resultat nicht von vornherein auf die B. 21. 22, denen das vollständige dritte Polybs entspricht, übertragen werden, sondern im Gegentheil muss die vorurtheilsfreie Untersuchung bald ergeben, wie L. in der mit Vorliebe ausgeführten dritten Dekade noch mehr Fleiss auf das Quellenstudium verwendet, später aber, durch das langsame Fortschreiten seiner Arbeit genöthigt (31, 1) seine Arbeitsmethode zu vereinfachen sich entschlossen hat¹⁹⁾. Wäh-

19) Aehnlich ist Cicero in seinen ersten philosophischen Schriften den griech. Quellen gegenüber selbständiger als in den späteren, *de fin.* 1, 3, 7.

rend die Schlachten bei Kynos Kephala, Thermopyla und Magnesia bloss nach Polyb geschildert sind, erkennen wir in denen an der Trebia, am trasimennischen See und bei Cannä Zusätze, welche deutlich auf Benutzung einer zweiten Quelle hinweisen.

Im Allgemeinen hat L. die beiden Traditionen mehr abschnittsweise nebeneinander gestellt, als durcheinander gewirkt das Militärische, Geographische, überhaupt Alles, wozu Sachkenntniss und besondere Studien gehören, nach Polyb, die dem Rhetor günstigen Situationen, die Reden, sowie das specifisch Römische nach Coelius. So hat sich L. aus rhetorischen Gründen nicht versagen mögen, die Bestürzung des römischen Senates nach der Nachricht von dem Untergange Sagunts (c. 16) zu schildern, und den Traum Hannibals c. 23, 6 nach Coelius zu erzählen, obschon er bei Pol. 3, 20, 3 fand, die erstere sei übertrieben und unwahrscheinlich, 3, 47, 8, letzterer sei rein fingiert. Er zollt der Rhetorik denselben Tribut, den er anderwärts der Moral entrichtet, indem er schwach beglaubigte Züge, welche sittlich erheben, sich nicht entgehen lässt. Die Widersprüche und Misstöne hat er nach Kräften beseitigt und ausgeglichen, wie diess in der Hauptsache richtig von Carl Peter ausgeführt worden ist, ähnlich den römischen Komikern, welche Scenen und Acte verschiedener griechischer Komödien zu einem Ganzen verbunden haben. Terenz, Andr. Prolog 16. Aber Alles zu ebnen und zu glätten ist ihm freilich nicht gelungen, und an so mancher Stelle, wo die Interpreten sich abmühen das Widersprechende zu einer vermeintlich höheren Einheit zu vermitteln, ist es im Gegentheil passender, sich die beiden Ueberlieferungen in ihrer Verschiedenheit zu denken, die polybianische durchschnittlich als die wahrheitsgetreuere vorzuziehen und die Gründe der Abweichung des Coelius aufzusuchen. Nicht selten sind einzelne Züge einer Relation in die andere eingesetzt, wie in Schlachtberichten, so auch in dem im Ganzen nach Polyb entworfenen Gemälde des Alpenüberganges, in welchem einige grelle Lichter aus Coelius aufgesetzt sind, selbst gegen das bessere Wissen des durch Pol. 3, 47, 9 gewarnten Livius. In keinem Falle aber berechtigen solche vereinzelte Einschiebsel und Abweichungen von Polyb zu dem Schlusse, als könnten die Hauptumrisse darum nicht diesem Autor entlehnt sein.

Die römischen Autoren der Kaiserzeit, welche die Geschichte der Republik übersichtlich dargestellt haben, wie Florus, Eutrop, Anon. de viris illustribus, Orosius, sind für den zweiten punischen Krieg am liebsten dem Livius gefolgt, ebenso Valerius Maximus und Frontin, von denen der erstere Dicta et facta memorabilia, der letztere Kriegslisten aus älteren Autoren excerpiert hat. Einstimmig legen sie uns Zeugniss ab von der allgemeinen Anerkennung, welche sich Livius mit seinem Werke erworben, da selbst, wo einzelne Verschen und Verstösse unterlaufen, ganze Abschnitte

ihrer Schriften auf Livius zurückzuführen sind. Keiner von ihnen aber hat sich, so wenig als der Epiker Silius Italikus, ausschliesslich auf Livius beschränkt, sondern überall finden wir neben Livius noch die Spuren von Fabius, (so namentlich bei Eutrop) Coelius, Valerius Antias.

Andrerseits drängt sich die interessante Beobachtung auf, dass bei den späteren in griechischer Sprache schreibenden Historikern Polyb, dem wir die beste griechisch geschriebene Darstellung und die wahrheitsgetreueste überhaupt verdanken, lange nicht die Geltung erlangt hat, wie Livius bei den Römern. Es erklärt sich dies nicht nur daraus, dass Polyb als ein unparteiischer Richter dem römischen Nationalgefühl zu wenig entgegengekommen ist, sondern es hängt auch mit der gründlich gelehrten, nüchternen Darstellung des Vf. zusammen, hat sich doch Dionys von Halicarnass dahin ausgesprochen, es sei unmöglich den Polyb zu Ende zu lesen. Was historische Treue anbetrifft, so ist die Bevorzugung des Fabius Pictor, wie wir sie bei Diodor und Appian, aber auch bei Dio Cassius und seinem Epitomator Zonaras finden, ein entschiedener Rückschritt, und bei Plutarch nur anzuerkennen, dass er sich die Mühe gab neben Polyb auch römische Quellen zu studieren.

Unterwirft man aber die nicht mit Livius übereinstimmenden, grossentheils anecdotenhaften Züge dieser späteren, sowohl lateinischen als griechischen Schriftsteller einer genaueren Prüfung, so stellt sich heraus, dass dieselben nicht von den Spätern hinzugeichtet, sondern meist aus primären verlorenen Quellen geschöpft sind, wie es auch in der Natur der Sache liegt, dass die zahlreichen Anklagen der Grausamkeit und Habgier Hannibals der Zeit der frischen Erbitterung, und nicht den Jahrhunderten, denen von Carthago keine Gefahr mehr drohte, ihre Entstehung verdanken. Damit aber wird das Verdienst des Livius nur um so glänzender hervortreten, indem er, wenn er auch als guter Römer die allgemeinen Fehler der römischen Geschichtschreibung seiner Zeit theilt und eine fast übermenschliche Aufgabe auf sich genommen hat, so doch jedenfalls ein gutes Theil der Befangenheit seiner Vorgänger abzulegen und eine von den Meisten verschmähte, ihm sprachlich ferner stehende Quelle beizuziehen den Muth hatte, dass er endlich, nachdem er mit diesem Schritte für die Quellenforschung das Beste gethan, seinem Werke die Empfehlung einer vollendeten Form zu verleihen verstand, ohne welche die gelehrteste Forschung für die Masse der Nation ein todter Schatz bleibt.

Die wichtigsten Resultate der Quellenanalyse werden einem später erscheinenden eigenen Bändchen, welches eine kritische Geschichte des zweiten punischen Krieges enthalten soll, einverleibt werden.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER XXI.

In parte operis mei licet mihi praefari, quod in principio 1 summae totius professi plerique sunt rerum scriptores, bellum maxime omnium memorabile, quae umquam gesta sint, me scripturum, quod Hannibale duce Carthaginienses cum populo Romano

21, 1—5. Vorwort und historische Einleitung.

1, 1. *parte*. Die der Darstellung des zweiten punischen Krieges gewidmeten Bücher 21—30 bilden einen für sich abgegrenzten und daher mit einer allgemeinen Betrachtung über die Bedeutung desselben eingeleitete Partie des livianischen Geschichtswerkes, wie überhaupt der Vf. seinen Stoff bis Buch 90 möglichst nach Dekaden und Halbdekaden gegliedert hat. S. die Vorrede zu Buch 6 und 31. — *in principio s. t.* entsprechend in parte; sonst auch blosser Ablativ, doch vorwiegend mit temporalen Begriffen wie *veris*, *belli*, c. 15, 4. 48, 10. 28, 43, 2 pr. orationis. — *totius* Attribut des Subst. *summae*, wörtlich 'der ganzen Gesamtheit'; Polyb 3, 1 ἐν τῇ πρώτῃ τῆς ὅλης συντάξεως. — *plerique* bei Caesar, Cicero, Sallust noch in der Bedeutung eines Superlativs, bei L. und den Spätern oft abgeschwächt = *multi*, *nonnulli*. — *rerum* (nämlich *gestarum* 2, 1, 1. praef. 1, 3.) *scriptores* Schriftsteller, welche Sorgfalt auf die stilistische Form verwenden, hier im engeren Sinne als Gegensatz zu den ab u. c. ausholenden Verfassern von *annales*, die mehr nur stoffliche Quellen (*autores*, 10, 9, 12) sind; etwa Coelius Antipater, jedenfalls auch Thukydides 1, 1 Θουκυδίδης συνέγραψε τὸν πόλεμον τῶν Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων . . . ἐλπίσας ἔσεσθαι ἀξιολογώτατον τῶν προγεγενημένων. Vgl. Sallust Jug. 5. — *quae . . gesta sint*, nicht quod gestum sit. Sall. Jug. 14, 2 Jugurtha homo *omnium*, quos terra sustinet, sceleratissimus; durch *umquam* wird eine etwaige Beschränkung auf die römische Geschichte, wie 38, 53, 11 ausgeschlossen. — *Carthaginienses* als die Angreifer vorangestellt, das Volk als politisches Ganzes. Der Krieg wird also als im Einverständnisse mit der karthagischen Regierung (*publico consilio* c. 18) geführt bezeichnet, wie diese auch das Unternehmen gleich im ersten Jahre thatsächlich unterstützt hat, c. 21, 11. 49, 2 und 4. 23, 13, 7. Wenn Andere den zweiten punischen Krieg, mit und ohne Ausschluss von Hispanien, den hannibalischen genannt haben (Pol. 2, 37, 2), so wollten sie damit ausdrücken, was auch L. durch die nachdrucksvolle Voranstellung von Hannibale duce andeutet, dass H. die Seele desselben war (εἰς ἀνὴρ αἰτίας καὶ μίαν ψυχὴν Pol. 9, 22: vgl. bellum Mithridaticum), nicht aber einen Zwiespalt zwischen Führer und Staat bezeichnen. Nach

- 2 gessere. nam neque validiores opibus ullae inter se civitates gentesque contulerunt arma, neque his ipsis tantum umquam virium aut roboris fuit, et haud ignotas belli artes inter sese sed expertas primo Punico conserebant bello, et adeo varia fortuna belli ancepsque Mars fuit, ut propius periculum fuerint, qui vicerunt.
- 3 odiis etiam prope maioribus certarunt quam viribus, Romanis indignantibus, quod victoribus victi ultro inferrent arma, Poenis, quod
- 4 superbe avareque crederent inperitatum victis esse. fama est etiam Hannibalem annorum ferme novem pueriliter blandientem patri Hamilcari, ut duceretur in Hispaniam, cum perfecto Africo bello exercitum eo traiecturus sacrificaret, altaribus admotum tactis sacris iure iurando adactum se, cum primum posset, hostem fore populo

dem Misslingen wurde allerdings die Verantwortlichkeit auf H. abgewälzt (30, 22, 1), eine Auffassung, die unter den alten Geschichtschreibern Fabius Pictor vertreten hat, τὸν πόλεμον τοῦτον ἐξενηνοχέναι κατὰ τὴν αὐτοῦ προαίρεσιν Ῥωμαίοις, παρὰ τὴν Καρχηδονίων γνώμην, bei Pol. 3, 8, 6.

2. *opibus* materielle Hülfsmittel zur Kriegsführung. — *virium aut roboris* eigentl. Stärke od. Manneskraft (rob. iuventae 33, 33, 3; ἀκμή nach Thukyd. 1. 1), indem die Staaten und Völker wie die einzelnen Menschen ihre pueritia, adulescentia, iuventus, senectus haben. Florus 1, 1. Vgl. 29, 1, 2 iuvenes florentes aetate et robore virium; 28, 35, 6. Gellius 10, 27, 1 in litteris veteribus memoria extat, quod par quondam fuit vigor et acritudo amplitudoque populi R. atque Poeni. Neque immerito aestimatum. — *inter sese, sed*, die Kakophonie gemildert durch die Interpunction, wie 26, 34, 13: vgl. c. 22, 8 post sese serpentem; inter sese 22, 38, 3. 23, 32, 1 und oft. — *conserebant* eingeschaltet, um die drei gleichen Endungen zu unterbrechen. — *propius periculum* wie überhaupt L. die Adverbia propius, proxime nur mit dem Accusativ verbindet: 25, 11, 11 propius inopiam erant obsidentes quam obsessi. Der Nachahmer Silius Ital. 1, 13, propiusque fuere periculo queis superare datum zog den Spondeus am Ende des Hexameters vor.

§ 3 führt zunächst, weil viribus an virium § 2 erinnert, einen fünften Grund für die Wichtigkeit des zweiten punischen Krieges ein, leitet aber zugleich mit der Fortsetzung von § 4 passend auf die Ursachen des Krieges und auf die historische Einleitung über. — *superbe avareque* mit Bezug auf die Wegnahme des abtrünnigen Sardinien, und weil die von dem Consul Lutatius Catulus stipulirte Summe von 2200 Talenten, um welche Karthago im J. 241 den Frieden erkaufte, in Folge verweigerter Bestätigung durch Senat und Volk um 1000 Talente erhöht worden war. Unten § 5 und Mommsen, 1, 546—549. Anklingend Curtius 4, 29, 1 von dem Hasse der Aegypter gegen die Perser: quippe avare et superbe inperitatum sibi esse credebant.

4. *fama* sowohl nach der Etymologie von mündlicher Tradition (c. 20, 9. 46, 10), als auch wie hier von der Ueberlieferung durch Geschichtschreiber gebraucht. 25, 17, 1 varia est fama. alii . . . alii tradunt. Zu c. 22, 6. Die hier bezeichnete Thatsache ist mehrfach überliefert, 35, 19, 3, bei Pol. 3, 11, 5 als μαρτύριον ὁμολογούμενον, Nepos Hann. 2, 3; nur Appian Hisp. 9, Hann. 3 schreibt ἐλέγετο, vielleicht, weil er fama nicht verstand. — *p. blandientem* als Verbum des Bittens mit ut construiert: Pol. 3, 11, 7 παιδικῶς προσαξιόσαντος. — *Afr. bello* zu § 5 motum Afr. — *hostem fore* nach den besten Quellen negativ 'niemals Freund zu sein', μηδέποτε εὐνοήσειν, (Pol. 2, 11, 7. Nepos Hann. 2, 4. Liv. 35, 19, 3) was der Vater verlangen und der Knabe herzhafte

Romano. angebant ingentis spiritus virum Sicilia Sardiniaque 5
amissae: nam et Siciliam nimis celeri desperatione rerum concessam,
et Sardiniam inter motum Africae fraude Romanorum stipendio
etiam insuper inposito interceptam. His anxius curis ita se Africo 2
bello, quod fuit sub recentem Romanam pacem, per quinque annos,
ita deinde novem annis in Hispania augendo Punico imperio gessit, 2
ut appareret maius eum, quam quod gereret, agitare in animo
bellum, et, si diutius vixisset, Hamilcare duce Poenos arma Italiae

schwören konnte. Die durch § 3 odiis veranlasste Verschärfung des Ausdrucks, d. h. die positive Verpflichtung mit den Römern Krieg zu führen, machte den Zusatz nothwendig cum pr. posset, Silius It. 1, 114 cum competet aetas, Appian Hisp. 9 ὅτε ἐς πολιτείαν παρέλθοι; Valerius Max. 9, 3, ext. 3 fügte, obschon er nur den L. abschreibt, hinzu, cum primum per aetatem potuisset acerrimum hostem, bis Dio Cassius bei Zonaras 8, 21 die Anecdote bietet, Hamilcar habe gesagt, πάντας τοὺς υἱεῖς ὥσπερ τινὰς σκυμνοὺς ἐπὶ τοὺς Ῥωμαίους τρέφειν.

1, 5 bis cap. 3 Hamilkar, Hasdrubal.

5. *spiritus* nicht bloss Unternehmungsgeist, sondern andeutend, dass Hamilcar zu viel wollte und seine Kräfte überschätzte: 1, 31, 6 fracti sp. illi feroces. — *Sic. Sardiniaque* womit zugleich die Herrschaft im mittelländischen Meere verloren war. Flor. 2, 6 urebat mare ablatum. — *Siciliam* πλὴν τῶν ὑφ' Ἰέρωνι ταπτομένων μερῶν Polyb 2, 1, also namentlich der Westen der Insel, soweit er im Besitze der Karthager gewesen war. — *nimis celeri*, wie es dem auf Eryx unbesiegten Hamilcar wohl scheinen mochte. — *concessam* geräumt, rechtsgültig abgetreten in dem Friedensvertrage von 241; Gegensatz *Sard. fraude interceptam*, weil die Römer sich mit den aufständischen Söldnern auf Sardinien in Unterhandlungen einliessen und die Karthager im J. 238 nöthigten auf die Insel zu verzichten, um den Frieden zu erhalten. 26, 51, 12 furto intercipere, 36, 31, 10. — *motum Africae* die Insurrection der nach dem Ende des ersten punischen Krieges nach Africa zurückgekehrten und für die rückständigen Soldforderungen nicht befriedigten Miethstruppen. — *stipendio* eine Contribution von 1200 Talenten, als Entschädigung für Rüstungen zu einem den Karthagern angedrohten Kriege. — *insuper* abgesehen von der Wegnahme der Insel; das Decompositum superinponere wird nur in der eigentlichen Bedeutung gebraucht, z. B. 38, 56, 3 statuam monumento.

2, 1. *his a. curis* den Ausdruck von c. 1, 5 angebat (näml. cura, der peinliche Gedanke, von welchem der Accus. c. Inf. abhängt) wieder aufnehmend, wie 27, 40, 2. 7 und 27, 47, 5. 8 an cura angebat jeweilen mit his anxius curis angeknüpft wird. Vgl. c. 51, 6. Uebrigens kann weder curae noch anxius (angere) wörtlich übersetzt werden, da nicht von Sorgen und Beängstigungen für die Zukunft die Rede ist; vielmehr 'beengten' (vgl. angustus) den Ham. (liessen ihm keine Ruhe) die Gedanken über die letzte Vergangenheit, welche er nicht vergessen und verschmerzen konnte. — *Africo bello* der eben mit motus bezeichnete Söldneraufstand (Λιβυκὸς πόλεμος Pol.), dessen schliessliche Niederwerfung man Hamilkar verdankte. — *recentem* verstärkt die Kraft von sub. — *quinque annos* von 241 bis 237. Nach Diodor 25, 6 dauerte der eigentliche Krieg 4 Jahre und 4 Monate, nach Pol. 1, 88, 7 3 Jahre und 4 Monate. — *novem annis* Pol. 2, 1 bis 228 v. Chr. während welches Zeitraumes Ham. als fast unabhängiger Oberfeldherr die Afrika zunächst gelegene Küste Hispaniens unterwarf. — *se gessit* im Anfange des afrik. Krieges als Politiker, πολιτευόμενος ἐμφρόνως Diodor 25, 14, später als Feldherr. Pol. 1, 75.

2. *Ham. duce*, der in der That schon Pläne zu einem Angriffe auf

- 3 inlaturos fuisse, quae Hannibalis ductu intulerunt. mors Hamilcaris peropportuna et pueritia Hannibalis distulerunt bellum. medius Hasdrubal inter patrem ac filium octo ferme annos imperium obtinuit, flore aetatis, uti ferunt, primo Hamilcari conciliatus, gener
 4 inde ob aliam indolem profecto animi adscitus, et quia gener erat, factionis Barcinae opibus, quae apud milites plebemque plus quam modicae erant, haud sane voluntate principum in imperio positus.
 5 is plura consilio quam vi gerens hospitiiis magis regulorum conciliandisque per amicitiam principum novis gentibus quam bello aut

Rom entworfen und betreffende Rathschläge seinem Sohne ertheilt hatte: Pol. 3, 10, 3. 7. 14, 10. — *quae* die Hdschr. qui, welches indessen nicht wohl auf das drittletzte Substantiv zurückweisen kann; eher dann cui, auf Italien bezogen.

3. *mors*, 24, 41, 3 caedes, da er nicht eines natürlichen Todes starb, sondern im Kampfe gegen die Hispanier fiel. — *peropportuna* insofern die augenblickliche Abwendung einer Gefahr dem Bedrohten jederzeit willkommen erscheint; indessen ist nicht zu übersehen, dass bei der erfolgten Verzögerung des Angriffes der gallische Krieg (225—222) den Puniern Zeit liess, ihre Macht in Spanien auszudehnen und sich besser zu rüsten, und dass die in Norditalien zurückbleibende Unzufriedenheit ihnen den mächtigsten Bundesgenossen zuführte. — *pueritia*. Der Ausdruck ist tief gegriffen, da Han. doch 18 Jahre alt war; wegen der Verschiedenheit der Chronologie s. Einl. — *Hasdrubal*, der schon mit Hamilkar nach Hispanien hinübergewandert war und damals die Flotte befehligte. Pol. 2, 1. — *octo ferme a.* bis 221; Diodor 25, 17 στρατηγήσας ἔτη ἑννέα. — *uti ferunt*, welches Gerede L. verwirft, indem er die verwandtschaftliche Verbindung mit profecto aus andern Ursachen herleitet. Nepos Hann. 3, 2 Hasdrubal, quem nonnulli diligi turpius ab Hamilcare loquebantur; non enim maledici tanto viro deesse poterant. — *primo* gehört nicht zu flore, sondern entspricht, wie schon die Wortstellung zeigt, dem folgenden inde. — *conciliatus*, ähnliche Wendung bei Curtius 7, 38, 19 admodum iuvenem aetatis flore conciliatum sibi.

4. *animi* im Gegensatz zu dem Gerede, welches die Zuneigung auf körperliche Vorzüge zurückführte. — *Barcinae*, die nach Hamilkar Barcas benannte barcinische oder Patrioten- und Kriegspartei gewann mit dem Ende des Söldneraufstandes, welcher die Schwächen und die Unfähigkeit der aristokratischen Regierung blossgelegt hatte, die Oberhand, wie die Wahlen des Hamilkar, Hasdrubal, Hannibal zu Oberfeldherren deutlich zeigen. — *plus quam mod.* wie c. 4, 9 perfidia plus quam Punica; 2, 58, 5 odisse plebem plus quam paterno odio. Da die den griechischen Adjectiven ὑπέρομετρος, ὑπερομεγέθης u. s. w. entsprechenden lateinischen Bildungen mit super erst bei Kirchenvätern in enger Einschränkung vorkommen, und die genannten Adj. modicus, Punicus, paternus des sonst in ähnlichem Sinne gebrauchten Comparativs entbehren, so bedienen sich die Klassiker der Umschreibung. Synonym: factio praepotens; c. 3, 5 immodica imperia ist tadelnd. — *haud sane* sicher nicht. — *principum* reiche Kaufleute, Kapitalisten, Freunde der Ruhe und Freunde Roms.

5. *consilio* Diodor 25, 15 μαθὼν πρακτικώτεράν οὖσαν τῆς βίας τὴν ἐπισέλειαν; auch war Hasdrubal ein geschickter Redner. — *hospitiis*, welches Mittel bei den der Schwelgerei ergebenden hispan. Fürsten (Pol. 34, 14, 15) von besonderer Wirkung war. — *regulorum* das Deminutiv, theils, weil sie nur über kleine Gebiete herrschen, theils weil sie von Rom nicht anerkannt sind; selbst der weitaus mächtigste Fürst in Hispanien heisst 40, 49, 5 regulus. Die Tochter eines solchen hatte Hasdrubal in zweiter Ehe geheirathet. — *principum* Häuptlinge bei Völkern,

armis rem Carthaginiensem auxit. ceterum nihilo ei pax tutior 6
fuit: barbarus eum quidam palam ob iram obtruncati ab eo domini
interfecit, comprehensusque ab circumstantibus haud alio, quam si
evasisset, vultu, tormentis quoque cum laceraretur, eo fuit habitu
oris, ut superante laetitia dolores ridentis etiam speciem praeberit.
cum hoc Hasdrubale, quia mirae artis in sollicitandis gentibus im- 7
perioque suo iungendis fuerat, foedus renovaverat populus Romanus,
ut finis utriusque imperii esset amnis Hiberus, Saguntinisque mediis
inter imperia duorum populorum libertas servaretur.

In Hasdrubalis locum haud dubia res fuit, quin praerogativam 3

welche Republiken bilden; doch auch neben Königen genannt c. 31, 7.
— *armis* enthält die Androhung des Krieges.

6. *barbarus* nach Polyb 2, 36 ein Gallier, nach Justin 44, 2, 4 ein
Hispanier. — *eum* neben eo, wie c. 60, 5: andere schreiben enim. —
palam am heiterhellen Tage, bei Anlass einer Jagd. — *iram* Justin 44, 5, 5:
ulciscente domini iniustam necem. Zur Construction vgl. 4, 57, 9 ira
dictatoris creati, 5, 33, 3. — *obtruncati* stellt den Hasdrubal als grausam
dar (Appian Hisp. 8 δοῦλος, οὗ τὸν δεσπότην ὡμῶς διεφθάρκει), wogegen
palam interfecit die That des Slaven als gerechte Rache bezeichnet und
das Verbrechen des Meuchelmordes (Diodor 25, 17 ἐπιβουλενθείς, Polyb
1. c. δολοφονηθείς) verwischt.

7. *Hasdrubale*, der sich nicht, wie einst Catulus, die Genehmigung
von Seiten des karth. Senates vorbehalten hatte, c. 19, 3. — *sollicitandis*
nicht zu Feindseligkeiten reizen, um sie dann unterjochen zu können,
was mit § 5 conciliandis im Widerspruche stünde, sondern aus der bis-
herigen Ruhe herausrütteln und für die karth. Interessen gewinnen.
Fabius bei Pol. 3, 8, 1: ἅμα τῷ κατὰ Ζακανθαίους ἀδικήματι καὶ τὴν
Ἀσδρούβου πλεονεξίαν καὶ φιλαρχίαν αἰτίαν γίνεσθαι τοῦ κατ' Ἀννίβου
πολέμου. — *foedus* den alten Friedensvertrag vom J. 241, in welchem
bestimmt war, ὑπάρχειν τοῖς ἀμφοτέροις συμμάχοις τὴν παρ' ἑκατέρων
ἀσφάλειαν, Pol. 3, 29, 4. — *utriusque imperii* bezeichnet nicht die da-
mals unterworfenen Gebiete, da die Karthager das südlich vom Ebro ge-
legene Spanien nur zum grösseren Theile erobert (c. 5, 3), und die
Römer, deren Herrschaft nur bis zum Po reichte, keinen Mann in Sp.
stehen hatten (34, 13, 7), sondern proleptisch die Länder, innerhalb deren
sich die contrahirenden Mächte Eroberungen und Bündnisse vorbehalten.
— *amnis Hiberus* wie c. 56, 7 flumen Trebia, 22, 2, 2 fluvius Arnus,
24, 41, 1; L. betont, dass gerade ein Fluss die Grenze bilden sollte, wie
1, 3, 5 ut Etruscis Catinisque fluvius Albula finis esset; sonst in umge-
kehrter Stellung. — *mediis* ist geographisch gefasst ungenau, weil Sagunt
einige Tagereisen südlich vom Ebro lag; doch darf darum nicht „neutral“
übersetzt werden, 40, 20, 4. Auch andere alte Geschichtschreiber haben
von der Lage Sagunts unrichtige Vorstellungen. — *libertas* Selbststän-
digkeit, Autonomie. Sil. Ital. 1, 294 libertas populis pacto servata. L.
übergeht hier, dass Sagunt ein Schutzbündniss mit Rom abgeschlossen
hatte, nach Pol. 3, 30, 1 Ζακανθαῖοι ἐδεδώκεισαν αὐτοὺς εἰς τὴν Ῥω-
μαίων πίστιν coll. 3, 15, 5; daher c. 6, 4 sociis p. R. 7, 3 socialem fidem,
19, 9. Periocha lib. 21.

3. 4. Hannibal.

3, 1. *in Hasdr. locum* lässt eine Fortsetzung *quin Han. succederet*
erwarten; der Satz verläuft indessen in einen Anakoluth, so dass das
durch Inversion abgetrennte Glied die Bedeutung gewinnt von 'was Hs.
Stelle anbetraf', wie namentlich oft im Briefstile *de* gebraucht wird. —
praerogativa näml. *centuria* bezeichnet nicht nur den Wahlkörper, son-
dern auch die Wahl (Vorwahl) selbst. Während früher in Karthago der

2 militarem, qua extemplo iuvenis Hannibal in praetorium delatus im-
 peratorque ingenti omnium clamore atque adsensu appellatus erat,
 3 favor plebis sequeretur. hunc vixdum puberem Hasdrubal litteris
 ad se accersierat; actaque res etiam in senatu fuerat. Barcinis
 4 nitentibus, ut adsuesceret militiae Hannibal atque in paternas suc-
 cederet opes, Hanno, alterius factionis princeps, „et aecum postu-
 lare videtur“ inquit „Hasdrubal, et ego tamen non censeo, quod
 5 petit, tribuendum“. cum admiratione tam ancipitis sententiae in
 se omnes convertisset, „florem aetatis“ inquit „Hasdrubal, quem
 ipse patri Hannibalis fruendum praebuit, iusto iure eum a filio
 repeti censet; nos tamen minime decet iuventutem nostram pro
 militari rudimento adsuefacere libidini praetorum. an hoc timemus,
 ne Hamilcaris filius nimis sero imperia inmodica et regni paterni

Senat die Feldherrn erwählte (Diodor 20, 10), zeigt sich der durch den unglücklichen Ausgang des ersten punischen Krieges geschwächte Einfluss der Aristokratie schon im Söldnerkriege darin, dass dem Heere (Polyb. 1, 82, 5. 12) überlassen wird zu bestimmen, welcher von zwei Generalen zurücktreten solle. Die durch die Barkiden geförderten demokratischen Reformen hatten aber mit der Unterwerfung Hispaniens dahin geführt, dass bei Erledigung des Oberkommandos die im hisp. Heere dienenden Oberoffiziere (Senatoren?) eine provisorische Wahl vornahmen, der die Bestätigung (favor) der Gemeinde in Karthago (plebs; *δημος* Pol. 3, 13) folgen musste. — *extemplo* nach dem Tode Hasdrubals, an c. 2, 6 anknüpfend. — *praetorium* wie *praerog.* von röm. Verhältnissen auf karthagische übertragen; ähnlich *senatus* § 2, *praetor* c. 12, 7, *quaestor* 28, 37, 2; *cohors* c. 14, 2, *legio* 25, 22, 14, *socii* c. 5, 5, *lictor* u. a. *sequeretur* 3, 51, 8 ne comitiorum militarium praerogativam urbana comitia sequerentur; 10, 22, 1.

2. *vixdum pub.* kaum erst, vgl. ausser *nondum*, *haudum*, *nihildum* und das livianische *nullusdum* 29, 11, 1 noch keiner; wegen der Chronologie vgl. die Einleitung. — *ad se* nach Hispanien. — *accersierat*, *acta fuerat*, weil die Erzählung um wenigstens 3 Jahre (c. 4, 10 triennio) zurückgeht. — *senatu*, welcher Rath (*γερονσία*) gebildet war aus den beiden Suffeten (28, 37, 2. 30, 7, 5) und 28 Gerusiasten. Isokrates 3, 24 *Καρχηδονίους οἴκοι μὲν ὀλιγαρχομένους, παρὰ δὲ τὸν πόλεμον βασιλευμένους*. — *nitentibus* das eigentliche Wort von erlaubten und unerlaubten politischen Parteibestrebungen, verstärkt *adniti*, 27, 34, 15. — *adsuesceret* steht, wie § 4 *florem aetatis* und *rudimento*, im Einklange mit *vixdum puberem*.

3. *Hanno* der Grosse, Haupt der römisch gesinnten Partei (23, 12, 8, ff.), schon im Söldnerkriege mit Hamilcar persönlich verfeindet, weil ihm dieser als Feldherr vorgezogen worden war. — *et . . et* die scharfe Trennung der beiden Behauptungen wird auch durch das folgende *anceps* bestätigt.

4. *admiratione*. Während L. die Verba *mirari* (sich verwundern) und *admirari* (bewundern) unterscheidet, muss *admiratio* in Ermanglung eines Substantivs *miratio* für beide Bedeutungen ausreichen, wird daher 7, 10, 12. 39, 4 mit *pavor* und *timor* verbunden. — *iusto iure* = *suo iure*; zu c. 17, 8. — *praetorum* in der ursprünglichen Bedeutung a *prae-eundo*, wie *ἡγεμῶν* von *ἡγεῖσθαι*, = *dux*, *imperator*; umgekehrt *στρατηγός* auch von den mit Jurisdiction betrauten Praetoren.

5. *regni*. Die usurpirte Machtstellung der hispan. Oberfeldherren war so gross, dass L. dieselbe nicht mit *potestas* (Amtsgewalt) bezeichnen konnte, sondern § 2 mit *opes*, hier und c. 10, 4, wo der Parteistandpunkt des oppositionellen Redners mitwirkt, mit dem den Römern gehässigen

speciem videat, et cuius regis genero hereditarii sint relictus exercitus nostri, eius filio parum mature serviamus? ego istum iuvenem 6 domi tenendum sub legibus, sub magistratibus docendum vivere aequo iure cum ceteris censeo, ne quandoque parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet“. pauci ac ferme optimus quisque 4 Hannoni adsentiebantur; sed, ut plerumque fit, maior pars meliorem vicit.

Missus Hannibal in Hispaniam primo statim adventu omnem exercitum in se convertit: Hamilcarem iuvenem redditum sibi 2 veteres milites credere; eundem vigorem in vultu vimque in oculis habitum oris lineamentaue intueri. dein brevi effecit, ut pater in se minimum momentum ad favorem conciliandum esset. num-

Worte regnum, welchem *serviamus* entspricht. Cato (bei Gellius 10, 24, 7) sprach von einer dictatura, Fabius bei Polyb. 3, 8, 2 von *δυναστεία*, und § 4 von *τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν χειρίζειν κατὰ τὴν αὐτοῦ προαίρεσιν, οὐ προσέχοντα τῷ συνεδρίῳ τῶν Καρχηδονίων*; das einigermaßen ähnliche potentatus ist selten (26, 38, 7) und hier zu schwach. — *parum mature* entsprechend nimis sero.

6. *sub mag.*, dem Sinne nach parallel mit domi, wie aequo iure mit sub legibus. Vgl. Justin 31, 1, 8: *negantes eum aequo animo sub legibus vivere, adsuetum imperio et immoderatae licentiae militari*. — *quandoque*, verkürztes quodocunque: einmal. — *optimus q.*, im politischen und, von L. Standpunkt aus, auch im moralischen Sinn; daher meliorem.

4. 1. Indem Han. mit der Uebernahme des Oberbefehls in Hispanien auf den Schauplatz der Weltgeschichte hervortritt, schildert L. seinen Character und vorzugsweise die Entwicklung der Soldatennatur und des Feldherrntalentes. Aehnliche Charakteristiken des Catilina, des Caesar und Cato, des Jugurtha, des Sulla finden wir an entsprechender Stelle schon bei Sallust; eine ähnliche des Antiochus Epiphanes bei seinem ersten Auftreten auch bei L. 41, 20, 1 nach Polyb. Bei andern Männern dagegen, nam. Römern, wie bei Fabius Cunctator 30, 26, 7, auch bei Cato, Cäsar, Cicero, hat L. lieber bei Anlass des Todes Rückblicke gegeben, welche bei Tacitus zu eigentlichen Nekrologen entwickelt sind. Polyb endlich hat seine hier in Vergleichung kommende, übrigens mit L. durchaus nicht übereinstimmende Schilderung des Hannibal in die Mitte des Krieges eingelegt (9, 22 ff.), entsprechend der Freiheit, die er sich auch sonst mit Einschaltung von Excursen genommen hat. — *statim* wie 4, 53, 9 nach primus gestellt, 22, 28, 9 primo st. conspectu, 27, 32, 8; doch öfter ohne st. bloss primo adventu u. ä. — *missus... convertit* nach der Erzählung des Coelius, der den H. nach dem Tode seines Vaters durch Hasdrubals Verwendung von Karthago nach Hispanien gehen liess (vgl. accersierat c. 3, 2 und domi tenendum 3, 6, nicht domum revocandum); wogegen Polyb, dem L. an andern Stellen folgt, ihn vom neunten Jahre an im Lager aufwachsen lässt.

2. *vigorem, vim*, allitterierend wie 23, 45, 3 abisse illam vim vigoremque; die vier Glieder sind paarweise durch que so verbunden, dass die beiden letzteren das blosse Geschenk der Natur bezeichnen, die beiden ersteren das, was der Mensch hineinlegt, dazuthut. 2, 61, 6 idem habitus oris, eadem contumacia in vultu. 26, 41, 24. *vis* bezeichnet die Herrschaft, das Imponierende des Blickes, acies oculorum 40, 58, 4 die Schärfe, Fernsichtigkeit. — *pater in se* Ablativ; seine Aehnlichkeit mit dem Vater. — *min. momentum* der unwesentlichste Factor; *mom.* selten von Personen gebraucht, 28, 17, 10 magnum m. Syphax adfectanti res erat Africae 29, 12, 2. 3, 12, 6.

quam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilis fuit. itaque haud facile discerneres, utrum
 4 imperatori an exercitui carior esset; neque Hasdrubal alium quemquam praeficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset,
 5 neque milites alio duce plus confidere aut audere. plurimum audaciae ad pericula capessenda, plurimum consilii inter ipsa pericula erat. nullo labore aut corpus fatigari aut animus vinci
 6 poterat. caloris ac frigoris patientia par; cibi potionisque desiderio naturali non voluptate modus finitus; vigiliarum somnique nec die
 7 nec nocte discriminata tempora: id quod gerendis rebus superesset quieti datum; ea neque molli strato neque silentio accersita; multi saepe militari sagulo opertum humi iacentem inter custodias stationesque militum conspexerunt. vestitus nihil inter aequales excellens; arma atque equi conspiciebantur. equitum peditumque

3. *diversissimas* nicht 'verschieden', sondern 'entgegengesetzt', wie auch in der weiteren Schilderung ähnliche rhetorische Antithesen hervortreten. — *parendum* der gewöhnliche Gegensatz zu imperare, 4, 5, 5. 7, 18, 6, von einer dauernden Unterordnung, während obedire sich mehr nur auf die Ausführung eines einzelnen Befehles bezieht.

4. *fort. ac strenue*, die beiden ursprünglich getrennt gedachten, daher durch ac, atque, nie durch que verbundenen Eigenschaften flossen allmählich zusammen in dem Musterbilde des vir vere Romanus, Sueton Tib. 1; Cicero häufiger bonus et fortis, hellenisierend, vgl. καλὸς καὶ ἀγαθός. — *praeficere* ohne militibus, weil dadurch der Gegensatz Hasdrubal: milites (§ 3 imperatori, exercitui) geschwächt würde; auch sonst absolut gebraucht, c. 12, 1.

5. *audaciae, consilii* Pol. 3, 47, 7 τὸν Ἀννίβαν ἀμιμητόν τινα παρεισάγοντες στρατηγὸν καὶ τόλμην καὶ προνοίαν, wahrscheinlich mit Beziehung auf Silen und Sosilos.

6. *cibi*. Justin 32, 4, 10 constat Hannibalem nunquam aut cubantem cenasse aut plus quam sextario vini indulsisse. — *vigiliarum*, die antithetische Fassung, viell. der Quelle, noch schärfer bei Dio Cass. frg. 54, 4: ταῖς ἀγρυπνίαις ἐρωώνοντο. — *discriminata* archaistisch für dividere, dispertire; tempora etwa 'Stunden'. 22, 27, 6 partitis temporibus.

7. *id*, ergänze: nur. — *quieti*, Frontin 4, 3, 7 surgere de nocte solitus ante noctem non requiescebat. — *sagulo*, das Deminutiv bezeichnet hier die mit H.'s Rang in Widerspruch stehende Einfachheit der militärischen Kleidung: 7, 34, 15 s. gregali amictus von dem Consul Decius Mus, 27, 19, 12 cum Hispano s. Diodor 5, 33 von den Keltiberern: φοροῦσι σάγους μέλανας τραχεῖς. — *custodias* die äussersten Vorposten, *stationes* die stärkeren Wachposten, von denen aus jene abgelöst werden, oft aus ganzen Cohorten, auch aus Reiterei bestehend, beides ohne nothwendige Beziehung auf die Tageszeit; *vigiliae* sind nicht genannt, weil H. von einer nächtlichen Streifpartie erschöpft am Tage eingeschlafen ist, so dass ihn alle sehen konnten. c. 7, 8. 14, 2. 27, 28, 7. Frontin 4, 3, 8 super nudam humum sagulo tectus somnos capiebat.

8. *vestitus* abstract, die ganze Art, wie er sich kleidete (Tracht), daher gerne mit habitus verbunden; vestimentum concret ein einzelner Anzug (zu c. 12, 5) mit Inbegriff von Kopf- und Schuhbedeckung (zu c. 31, 8); vestis das Kleid κατ' ἐξοχήν, auch collectiv im Singular so viel als Garderobe. — *inter aequales* Comparatio compendiaria. — *arma* 'was an ihm in die Augen fiel, das waren', um den Gegensatz der Subjecte schärfer hervorzuheben. *conspiciebantur* hier stärker als § 7. conspexerunt; 5, 23, 5. — *equitum* ungewöhnlich vorangestellt, aber motivirt.

idem longe primus erat: princeps in proelium ibat, ultimus con-
serto proelio excedebat. has tantas viri virtutes ingentia vitia 9
aequabant: inhumana crudelitas, perfidia plus quam Punica, nihil
veri, nihil sancti, nullus deum metus, nullum ius iurandum, nulla
religio. cum hac indole virtutum atque vitiorum triennio sub 10
Hasdrubale imperatore meruit nulla re, quae agenda videndaque
magno futuro duci esset, praetermissa.

Ceterum ex quo die dux est declaratus, velut Italia ei pro- 5

theils durch das vorausgehende equi, theils durch die Thatsache, dass H. ganz besonders als vortrefflicher Reiter gerühmt wird (Dio, fr. 54, 4, *ἵππεύειν ἀνὰ κράτος ἐδύνατο*) und auch unter Hasdrubal die Reiterei befehligte. Nepos, Han. 3. — *idem* der gleiche, nach Analogie von princeps (zuerst), ultimus (zuletzt) eig. 'zugleich' oder 'ebenso gut'. — *princeps* hier temporal; aber auch lokal 1, 26, 2 pr. ibat, zuvorderst.

9. *viri* nicht im Widerspruche mit *iuvēnis* c. 3, 1, wie das Wort überhaupt nicht das Alter bezeichnet. — *vitia*, es sind sämmtlich Nationaluntugenden der Punier überhaupt; von einer, der ihm von seinen Landsleuten ungerecht vorgeworfenen Habsucht (*avaritia Poenorum* 29, 6, 17, *φιλαργυρία* Pol. 9, 22, 8. 26, 11), hat sich sogar H. frei gehalten. Plut. Marc. 10. 13. — *crudelitas*, vgl. c. 19, 9. 22, 50, 6. 59, 14; doch entschuldigt L. den H. c. 14, 3, und Polyb bezeichnet diesen vorzugsweise von den Römern erhobenen Vorwurf als Uebertreibung. Umgekehrt rühmt L. die *clementia* als Tugend seines Volkes 26, 14, 2. 36, 27, 6 und unten zu c. 60, 4. — *perfidia Pun.* wie 30, 32, 7. 42, 20; sonst *fides Pun.* 30, 30, 27, *versutiae P.* 42, 47, 7, *P. fraus* 21, 34, 1. 22, 48, 1, *P. astu* 35, 14, 12; Gegensatz *fides Romana* 5, 27, 11. 33, 2, 5. Wenn übrigens Han. sein gegebenes Wort so gebrochen hätte, wie ihm z. B. bei der Einnahme von Victumulä vorgeworfen wird, c. 57, 13, so wäre nicht zu begreifen, wie andere Städte, wie Nuceria 23, 15, 3, oder die Römer nach der Schlacht von Cannä 22, 52, 3 mit ihm überhaupt noch unterhandeln mochten. — *plus* zu c. 2, 4. — *nihil veri, n. sancti*, nothwendige stilistische Variation, weil in der lateinischen Sprache die negativen Adiectiva und Substant. nur mangelhaft ausgebildet, Ausdrücke für *ἀναλήθης, ἀνόσιος, ἀνοσιότης* nicht vorhanden sind; 23, 9, 5. Im Deutschen subjectiv: Wahrheitsgefühl, Sinn für Recht. Zur Sache 34, 31, 3 und Vergil Aen. 1, 665 *Tyriosque bilingues*. — *n. deum metus*, Beleg die Plünderung des Heiligthums der Feronia 26, 11, 9, welcher gegenüberstehen 30, 20, 6 die Schonung des Tempels der Juno Lacinia und Plinius n. h. 16, 216 *Sagunti templum Dianae, cui pepercit religione inductus H.* Die gleiche negative Wendung bei Silius It. 1, 5, 8 *nullus divum pudor*. — *ius iur.* Vgl. Cic. offic. 1, 38 *Poeni foedifragi*. — *n. religio* 22, 6, 12 *quae Punica religione servata fides ab Hannibale est*: dagegen unten c. 21, 9.

10. *indole*, weil die genannten guten und schlechten Eigenschaften bei H. zur Zeit der Uebernahme des Kommandos noch nicht vollständig ausgebildet waren. Der Singular ist gegenüber dem deutschen Plur. nothwendig, weil das Wort in guter Prosa nicht im Plur. gebraucht, ja von Cicero nur mit einem Gen. Sing. verbunden wird. — *ind. vitiorum* zeugmatisch, insofern ind. fast nur im guten Sinne gebraucht wird. — *meruit* als *ὑποστράτηγος*, Appian Hisp. 6. — *videnda*, als minder wichtiger, das agere nur ergänzender Begriff mit que angeschlossen. S. Krit. Anh.

5. Unternehmungen Hannibals in Spanien im J. 221 und 220 v. Chr.; frei nach Polyb 3, 13. 14.

1. *ceterum*, nach Beendigung der Episode anknüpfend an c. 3, 1, weist oft auf Benützung einer neuen Quelle: zu c. 57, 5. — *ex quo die*, die

- 2 vincia decreta bellumque Romanum mandatum esset, nihil prola-
tandum ratus, ne se quoque, ut patrem Hamilcarem, deinde Has-
drubalem, cunctantem casus aliquis opprimeret, Saguntinis inferre
3 bellum statuit. quibus oppugnandis quia haud dubie Romana arma
movebantur, in Olcadum prius fines — ultra Hiberum ea gens in
parte magis quam in ditione Carthaginiensium erat — induxit
exercitum, ut non petisse Saguntinos, sed rerum serie, finitimis
domitis gentibus, iungendoque tractus ad id bellum videri posset.
4 Cartalam urbem opulentam, caput gentis eius, expugnat diripitque;
quo metu percussae minores civitates stipendio inposito imperium
accepere. victor exercitus opulentusque praeda Carthaginem novam
5 in hiberna est deductus. ibi large partiendo praedam stipendioque
praeterito cum fide exsolvendo cunctis civium sociorumque animis
6 in se firmatis vere primo in Vaccaeos promotum bellum. Herman-

Hineinziehung des Subst. dies in den Relativsatz ist gewöhnlich in der Formel quo die magistratum iniit 22, 9, 7 und oft; im alten Curialstile steht das Subst. oft im Haupt- und im Nebensatz, so in einem consularischen Edicte 34, 55, 4, in einem Friedensvertrage 34, 35, 3. 6, 1, 11 diem ante diem XV Kal. Sext. quo die Fabii caesi. — *declaratus* schliesst hier im Gegensatze zu *appellatus* c. 3, 1 die Bestätigung durch das Volk in Karthago in sich. 1, 18, 10 auspiciis missis *declaratus* rex Numa. — *provincia* wie c. 6, 6. 17, 1, Wirkungskreis, Feld der amtlichen Thätigkeit. Eine solche Instruction hatte ihm der karth. Senat damals nicht ertheilt, sondern nur stillschweigend sein Vorgehen gutgeheissen.

2. *prolatandum* bei L. nur temporal = differre (proferre meist lokal, z. B. fines) synonym *cunctantem* wie 2, 36, 5. — *casus* zu c. 2, 3. 6.

3. *quibus* einfacher als *quorum* urbe, der Symmetrie zuliebe. Der Satz verlangt im Deutschen adversative Anknüpfung, da *induxit* einen Gegensatz zu *statuit* bildet. — *ultra* ungewöhnlich wie noch c. 7, 2 von der Flussgrenze; sonst setzt *trans* eine Grenzlinie voraus, daher t. flumen, montes, vallum, maceriam 23, 9, 12, *ultra* bloss einen Punkt, daher 26, 25, 17 u. Dium progredi, 40, 41, 10, und 22, 43, 7 omnibus u. castra transque montis exploratis, 43, 11, 5 ne quis *ultra* mille passuum ab Roma abesset. — *induxit*, der Zug wird von Neukarthago aus angetreten, etwa in der Richtung auf Toledo. — *rerum serie*, Zusammenhang der Kriegsoperationen; *iungendo* absolut, wie von dem Abrunden (Arrondieren) eines Landgutes bei Plinius epist. 3, 19, 2 praedia agris meis vicina venalia sunt. sollicitat ipsa pulchritudo iungendi. Horaz epist. 2, 3, 242 series iuncturaque.

4. *Cartalam*, bei Polyb. Ἀλθαία genannt. — *stipendio*, einmalige Brandschatzung, verschieden von den jährlichen Steuern. — *victor* ... *praeda*, stehende Verbindung 4, 34, 5; 35, 1, 11, daher auch hier in formelhafter Anwendung und für den Historiker nicht zu urgieren, da die Quelle (Polyb.) nur von auferlegter Kriegscontribution spricht, von der Plünderung schweigt: über das adjectivische *victor* zu c. 40, 11. — *Carth. novam* von Hasdrubal am Meere angelegt und als Hauptquartier (βασιλείον Pol. 3, 15) eingerichtet, Καὶνή oder Νέα Καρχηδών genannt, jetzt Carthagera, Pol. 2, 13: *hiberna* für den Winter von 221 auf 220.

5. *sociorum*, vgl. zu praetorium, c. 3, 1. — *vere primo* des J. 220 vor Chr.; auch in umgekehrter Stellung c. 21, 6. τῷ δ' ἐπιγιγνομένῳ θέρει Polyb. — *in Vaccaeos*, der Völkernamen nicht aus stilistischer Liebhaberei, sondern weil der Landesname fehlt; vgl. § 3 Olcadum fines, § 8 ex Vaccaeis, und so nur Brutti, in Bruttios, ager Bruttius, Lucani u. ä. nicht Bruttium oder Lucania als Name eines Landes.

dica et Arbocala, eorum urbes, vi captae. Arbocala et virtute et
 multitudine oppidanorum diu defensa; ab Hermandica profugi exu- 7
 libus Olcadum, priore aestate domitae gentis, cum se iunxissent,
 concitant Carpetanos, adortique Hannibalem regressum ex Vaccaeis 8
 haud procul Tago flumine, agmen grave praeda turbavere. Hanni- 9
 bal proelio abstinuit, castrisque super ripam positis, cum prima
 quies silentiumque ab hostibus fuit, amnem vado traiecit, valloque
 ita producto, ut locum ad transgrediendum hostes haberent, inva-
 dere eos transeuntes statuit. equitibus praecepit, ut, cum ingressos 10
 aquam viderent, adorirentur inpeditum agmen, in ripa elephantos
 — quadraginta autem erant — disponit. Carpetanorum cum ad- 11
 pendicibus Olcadum Vaccaeorumque centum milia fuere, invicta
 acies, si aequo dimicaretur campo. itaque et ingenio feroces et 12
 multitudine freti et, quod metu cessisse credebant hostem, id mo-
 rari victoriam rati, quod interesset amnis, clamore sublato passim
 sine ullius imperio, qua cuique proximum est, in amnem ruunt.
 at ex parte altera ripae vis ingens equitum in flumen inmissa, 13
 medioque alveo haudquaquam pari certamine concursum, quippe 14

6. *Hermandica*, Ἑρμαντική bei Polyb., Σαλμάντικα bei Ptolemäus, 2, 6, 9, Σαλματική bei Plutarch de mul. virt. 10, wo über die Eroberung durch Hannibal Näheres mitgetheilt wird, das heutige Salamanca. — *Arbocala*, Ἀρβονκάλη πόλις μεγίστη τῶν ἐντὸς Ἰβήρας ποταμοῦ Steph. Byz.

7. *ab Herm. profugi*, das Adiectiv die Stelle eines Subst. vertretend (was bei Cic. fast nur auf boni, improbi, docti, mortales und wenige ä. Ausdrücke beschränkt ist), aber doch nicht in die Rechte eines wirklichen Subst. erhoben, weil sonst der Genetiv nothwendig wäre. Zu c. 46, 2. Vgl. 28, 7, 12 profugi ab Thebis. — *Carpetanos*, Καρπήσιοι, ὃ σχεδὸν ἰσχυρότατόν ἐστιν ἔθνος τῶν κατ' ἐκείνους τοὺς τόπους, Pol. 3, 14.

8. *agmen*, weil sie den Hannibal auf dem Marsche angreifen; *grave praeda*, synonym impeditum, fehlt bei Polyb. Vgl. c. 47, 5. 30, 9, 10 exercitum multarum urbium spoliis gravem trahens.

9. Die folgende Schilderung verglichen mit Pol. 3, 14, 4—9 zeigt, dass L. seine Quellen bei Schlachtenbeschreibungen etwas freier benützt und ausschmückt, als diess sonst der Fall ist: der römische Leser verlangte solche möglichst ausführlich und lebendig. Tac. ab exc. 4, 33: Situs gentium, varietates proeliorum, clari ducum exitus retinent ac redintegrant legentium animum. — c. super r. pos. ebenso 35, 33, 10; *quies* und *silentium* verbunden wie 1, 13, 4. 4, 18, 6. — *ab hostibus* lokal. — *vallo ita pr.*, indem er die Mitte des vadum frei liess, dagegen links und rechts von demselben am jenseitigen Ufer sein Fussvolk hinter einem schützenden Walle aufstellte.

10. *inpeditum* durch den Fluss; Gegensatz *liber* § 14.

11. *adpend.*, weil die Carpetaner die Hauptmacht bilden; § 7. — *centum* Polyb sogar πλείους ἢ δέκα μυριάδας.

12. *multitudine fr.* wie sonst auch numero; Uebermacht: 6, 13, 1. 9, 35, 3. — *id* nur das. — *ullius* substantivisch statt cuiusquam, auch 9, 2, 10.

13. *at* der Hsgeb. statt *et*, nach 10, 29, 3 Galli torpere: *at ex parte altera* Livius vociferari vicisse Romanos; 22, 49, 1 ohne Adversativpartikel, weil von den beiden Flügeln der römischen Armee die Rede ist, in welchem Falle sonst *alius* statt *alter* gebraucht wird: c. 27, 6. 41, 4, 3. —

14. *quippe ubi* anknüpfend an medio alveo = quippe in quo, welches L. vermeidet, da *q.* qui fast nur in einfachen Casus verwendet wird.

ubi pedes instabilis ac vix vado fidens vel ab inermi equite equo temere acto perverti posset, eques corpore armisque liber, equo vel per medios gurgites stabili, comminus eminusque rem gereret.
 15 pars magna flumine absumpta; quidam verticoso amni delati in
 16 hostis ab elephantis obtriti sunt. postremi, quibus regressus in suam ripam tutior fuit, ex varia trepidatione cum in unum colligerentur, priusquam a tanto pavore reciperent animos, Hannibal agmine quadrato amnem ingressus fugam ex ripa fecit, vastatisque
 17 agris intra paucos dies Carpetanos quoque in deditionem accepit. et iam omnia trans Hiberum praeter Saguntinos Carthaginiensium erant.
 6 Cum Saguntinis bellum nondum erat; ceterum iam belli causa certamina cum finitimis serebantur, maxime Turdetanis. quibus

— *eques etc.*, der den Oberleib und die Waffen, d. h. den Gebrauch des Schwertes frei hatte.

15. *quidam . . obtriti* τὸ πλεῖστον μέρος διεφθάρη παραπορευομένων τῶν θηρίων παρὰ τὸ χεῖλος (ripa) καὶ τοὺς ἐμβαίνοντας αἰεὶ προκαταλαμβάνοντων Polyb.

16. *a pavore* wird, obschon die Präposition in den Hdschr. fehlt, gestützt durch 2, 50, 10 spatium respirandi recipiendique a pavore tanto animos; 4, 25, 12 respirare a minis; 22, 18, 10 ab continuis cladibus. — *agmine quadrato* lässt L. diesen entscheidenden Vorstoss des H. erfolgen, was bei Pol. nicht berichtet wird, und auch zu den Worten § 14 pedes instabilis etc. nicht recht passt; ebenso ist c. 32, 1 quadr. ag. von L. zugesetzt, c. 23, 1 tripertito. — *fugam fecit* wie caedem facere, anrichten, c. 52, 10, in anderem Sinne = φυγὴν ποιῆσαι 8, 9, 12. — *vastatis . . dies* Ausschmückung des L., fehlt bei Polyb.

17. *et iam*. Der Abschluss des Kap. erzeugt den Eindruck, dass mit dem Rückmarsche der Armee, obschon von einem Bezuge der Winterquartiere nicht die Rede ist, das Kriegsjahr (220) beendet sei. — *omnia* hyperbolisch, wie Nepos Han. 3, 2 omnes gentes Hispaniae bello subegit, während doch die im äussersten Norden und Westen wohnenden Völker noch nicht unterworfen waren: 32, 29, 7. — *trans Hib.* c. 19, 7. 26, 6: zu § 3.

6—16: Jahr 218 nach Livius = 219; Belagerung und Eroberung von Sagunt; die Darstellung mit Ausnahme von c. 15 unabhängig von Polyb.

Da die achtmonatliche Belagerung nicht mehr in das gleiche Jahr mit den c. 5 geschilderten Feldzügen gegen die Vakkäer und Karpetaner (220 v. Chr.) gesetzt werden kann, so muss sie das folgende Jahr 219 ausfüllen, wie der Zug über die Pyrenäen und Alpen und die Schlachten am Ticinus und der Trebia das Jahr 217. L. fand indessen bei Coelius Antipater die Belagerung in das Jahr 218 gerückt (§ 3) und folgte demselben um so lieber, als er die Darstellung des gallischen Krieges im 20. Buche mit der Gründung von Placentia und Cremona, d. h. mit dem Jahr 219 beschlossen hatte, den Krieg mit Sagunt aber als Einleitung zum 2. punischen Kriege nicht in die zweite Dekade hinübernehmen mochte. Indessen verhehlt er sich c. 15, 3 ff. nicht, dass die Chronologie nicht in Ordnung sei, und ordnet später die Ereignisse nach andern Quellen (Polyb) faktisch so, dass er für Sagunt ein eignes Jahr in Anspruch nimmt. Vgl. c. 21, 1. 30, 9.

1. *belli c.* S. krit. Anh. — *certamina* zunächst nur Rechtshandel, in welche sich die Saguntiner so weit verwickeln liessen, dass die Turdetaner c. 12, 5 eine Entschädigungsforderung stellen konnten, Appian Han. 3 παρεσκευάζε τινας εἰς πρόφασιν κατηγορεῖν Ζακυνθαίων. — *serebantur*

cum adesset idem, qui litis erat sator, nec certamen iuris sed vim 2
quaeri appareret, legati a Saguntinis Romam missi auxilium ad
bellum iam haud dubie imminens orantes. consules tunc Romae 3
erant P. Cornelius Scipio et Ti. Sempronius Longus; qui cum
legatis in senatum introductis de re publica retulissent, placuisset-
que mitti legatos in Hispaniam ad res sociorum inspiciendas, qui- 4
bus si videretur digna causa, et Hannibali denuntiarent, ut ab Sa-
guntinis, sociis populi Romani, abstineret, et Carthaginem in Africam
traicerent ac sociorum populi Romani querimonias deferrent, — 5
hac legatione decreta necdum missa, omnium spe celerius Sagun-
tum oppugnari adlatum est. tunc relata de integro res ad senatum;
et alii provincias consulibus Hispaniam atque Africam decernentes 6
terra marique rem gerendam censebant, alii totum in Hispaniam
Hannibalemque intenderant bellum; erant, qui non temere moven- 7
dam rem tantam expectandosque ex Hispania legatos censerent.

näm. a Hannibale, wie §. 2 litis sator zeigt. Vgl. 3, 40, 10 discordias, 24, 23, 10 crimina, 24, 32, 4 colloquia serere; anders 27, 41, 5 ab stationibus procursantes certamina serebant. — *Turdetanis* Appian Hist. 10 *Τουρβολήτας οἱ γείτονές εἰσι Ζακανθαίων*: Strabo 3, 139 *Τουρδοθητάνους καὶ Τουρδούλους*. Sie gelten als *σοφώτατοι*, aber auch als maxime imbelles 34, 17, 2. 28, 39, 8.

2. *orantes* im Sinne von oraturi, wie 38, 15, 4 legatos orantes opem miserunt, weniger auffallend neben venerunt 4, 9, 1. 24, 29, 1: das *Supinum oratum* nimmt wohl einen Objectssatz zu sich 24, 12, 2 o. ut exercitum admoveret, 26, 27, 10 o. si qua... possent, nicht aber einen Accusativ, obschon L. andere Supina gegen den Gebrauch der Classiker mit einem solchen verbunden hat. Zu c. 29, 1. 41, 13.

3. *et* fehlt gewöhnlich zwischen Consulnamen, wo es sich um eine chronologische Bestimmung handelt oder von der Wahl die Rede ist, wie 4, 11, 1: vgl. c. 15, 5. 6. — *de re p. retulissent* die politische Situation oder eine den Staat betreffende Frage zur Sprache (in Anregung) bringen. — *inspiciendas* wie 27, 21, 7 missus qui rem inspiceret ac si digna videretur (eventuell) bellum transferret, 39, 48, 5 sociorum res aspicere, beides die stehenden Ausdrücke der Diplomatie: *ἐπισκεψομένους* Pol. 3, 15.

4. *quibus si* = qui si iis. — *sociis* Per. lib. 21 Saguntinū sociorum populi R.; c. 7, 3 socialem fidem; Flor. 2, 6, 6 sociae civitatis. Zu c. 2, 7.

5. *hac legatione etc.* nimmt den durch die weitläufigen Instructionen der Gesandtschaft halbvergessenen Temporalsatz cum placuisset mitti legatos wieder auf.

6. *Africam*, die Senatoren, welche jetzt schon A. den Krieg erklären wollten, konnten unmöglich glauben, Hannibal habe ohne Einwilligung seiner Regierung angegriffen. — *intenderant* Variatio zu censebant und censerent § 7, das Plusqpf. weil das intendere dem censere vorausgeht: „hatten den Krieg beschränkt wissen wollen und stimmten daher“ u. s. w. 37, 36, 9 totam curam in belli apparatus intendit.

7. *non temere*, was bei einmaliger Berathung der Fall wäre; 23, 20, 9 vicit ea pars quae nihil raptim nec t. agendum consulendumque de integro censuit; auch waren die Römer im J. 219, in welches thatsächlich die Belagerung Sagunts fällt, mit dem illyrischen Kriege beschäftigt. — *exp. legatos* die Rückkehr der gleich zu sendenden (daher maturius) Gesandten, schwerlich eine Gesandtschaft der Saguntiner, welche den Beginn der Belagerung bestätigen sollte; in welchem Falle dann in dem passiven Ausdrücke § 5 adlatum est der Sinn gefunden werden müsste, dass die erste Nachricht keine offizielle war.

- 8 haec sententia, quae tutissima videbatur, vicit; legatique eo maturius missi, P. Valerius Flaccus et Q. Baebius Tamphilus, Saguntum ad Hannibalem atque inde Carthaginem, si non absisteretur bello, ad ducem ipsum in poenam foederis rupti deposcendum.
- 7 Dum ea Romani parant consultantque, iam Saguntum summa
2 vi oppugnabatur. civitas ea longe opulentissima ultra Hiberum fuit, sita passus mille ferme a mari. oriundi a Zacyntho insula dicuntur, mixtique etiam ab Ardea Rutulorum quidam generis;
3 ceterum in tantas brevi creverant opes seu maritimis seu terrestribus fructibus, seu multitudinis incremento, seu disciplinae sanctitate, qua fidem socialem usque ad perniciem suam coluerunt.

8. *ad Hannibalem*, versteht sich mit dem § 4 erwähnten, durch die veränderte Sachlage modifizierten Auftrage, ut a Sagunto recederet; Cic. Phil. 5, 10, 27; *ad ducem dep.* bezieht sich nur auf Carthaginem. — *absisteretur* Cäsar und Sallust nur *desistere*, wie auch L. 7, 40, 12 d. bello; Curt. 10, 7, 18 abs. bello. — *deposcendum*. Die erste Gesandtschaft, welche übrigens Polyb vor dem Beginne der Belagerung abgehen lässt, hatte noch nicht so weit gehende Instructionen, sondern nur den Zweck, militärisch und diplomatisch vor Sagunt und in Karthago zu recognosciren. Vgl. ihren Bericht c. 16, 1 und zu c. 18, 4. 5. 30, 3. Cic. l. c.

7. 1. *parant consultantque*. Ersteres mit Beziehung auf die Absendung der Gesandtschaft § 3, Letzteres mit Bezug auf die resultatlose Senats-sitzung § 7; zugleich aber liegt in dem Ausdrücke, da L. gewöhnlich *parare* und *agere* (*agitare*) verbindet, 22, 55, 5. 23, 39, 1. 26, 41, 6. 29, 4, 6 ein auch durch den Gegensatz *summa vi* unterstützter Tadel der Lässigkeit der Römer, (c. 11, 3. 16, 2. 3) den L. am schärfsten durch einen Redner 31, 7, 3 aussprechen lässt. — *Saguntum* jetzt Murviedro, bei den röm. Prosaikern immer als Neutrum, nur bei Dichtern und dem poetisirenden Florus 2, 6, 3 Saguntus oder Saguntos, bei Strabo *Σάγονντον*, bei Polyb *Ζάκανθα*: vgl. Ilium und Ilios. Die Latinisirung des Namens fällt in eine Zeit, wo die Nüancen des K-lautes noch nicht geschieden waren, und v, ζ, θ den Römern noch fehlten.

2. *oriundi* näml. cives, was aus civitas herauszunehmen ist. — *Zacyntho* 26, 24, 15 Z. parva insula est propinqua Aetoliae (genauer wäre Elis), jetzt Zante. — *dicuntur*. Der griech. Ursprung der Stadt ist durch historische Zeugnisse (Strabo 159. Appian Hisp. 7 *κίλισμα, ἄποικοι Ζάκωννθίων*), so wie durch erhaltene, den massaliotischen ähnliche Münzen ausser Zweifel gestellt, wenn auch vorher schon Phönizier an dem Orte sich mögen niedergelassen haben. Vgl. Hieronymus in der Vorrede des Comm. zum Briefe an die Galater: Saguntum Graeci ex insula Zacyntho profecti condiderunt, nach Varro. — *ab Ardea* = Ardeatium; dadurch soll die Anhänglichkeit der Saguntiner an Rom noch mehr begründet werden. *Rutulorum* ist abhängig von generis, zu c. 12, 8.

3. *tantas opes* ohne folgendes ut, weil zurückweisend auf opulentissima. — *maritimis fr.* von dem Seehandel (34, 36, 3 von der Seeräuberei), *terrestribus* von dem Ertrage des ager und der metalla, 45, 40, 2. — *multitudinis* Bevölkerung. — *sanctitate* Ehrlichkeit in Handel und Wandel; mit Beziehung auf die Regierung Ehrlichkeit der Politik: 27, 8, 10 s. vitae, 38, 24, 11 neben gravitas. — *fidem soc.* fast sprichwörtlich geworden, Sallust hist. 2, 21 D. Saguntini fide atque aerumnis incluti prae mortalibus, Plinius n. h. 3, 20 S. fide nobile; der Senat glaubte durch Wiederherstellung der Stadt im J. 205 die Schuld abzutragen, 28, 39, 17: legatis Saguntinis respondit et dirutum et restitutum Saguntum fidei socialis utrimque servatae documentum omnibus gentibus fore.

Hannibal infesto exercitu ingressus fines pervastatis passim agris 4
urbem tripertito adgreditur. angulus muri erat in planiorem pa- 5
tentioremque quam cetera circa vallem vergens. adversus eum
vineas agere instituit, per quas aries moenibus admoveri posset.
sed ut locus procul muro satis aequus agendis vineis fuit, ita haud- 6
quaquam prospere, postquam ad effectum operis ventum est,
coeptis succedebat. et turris ingens imminebat, et murus, ut in 7
suspecto loco, supra ceterae modum altitudinis emunitus erat, et
iuventus delecta, ubi plurimum periculi ac timoris ostendebatur, ibi
vi maiore obsistebant. ac primo missilibus submovere hostem nec 8
quicquam satis tutum munientibus pati; deinde iam non pro moenibus
modo atque turri tela micare, sed ad erumpendum etiam in sta-
tiones operaque hostium animus erat; quibus tumultuariis certami- 9

4. *Hann. etc.* als Schutzherr der den Karthagern unterworfenen Turdetaner. — *pervastatis* scheint Zuthat des Historikers (Coelius?), da diess schwerlich im Interesse des Belagerers liegen konnte; ebenso Appian *Hisp.* 10 ἐπόρθει τὴν χώραν. Vgl. zu c. 5, 4 und 16.

5. *angulus* eine in Form eines Dreieckes vorspringende Bastion. — *vallem* Sil. It. 1, 273 tollunt se muri clementer crescente iugo. — *adversus eum* weil (auch nach der modernen Belagerungskunst) die Annäherung gegen den vorspringenden Winkel weniger gefährlich ist, als gegen eine Fronte; die zwei andern Drittel des Belagerungsheeres beschränkten sich vorläufig auf Cernierung der Stadt. — *per quas*, unter deren Schutze. — *aries* nicht collectiv: zu c. 8, 2 und 33, 17, 4.

6. *ut . . . ita*, comparativ, aber an das Concessive streifend; c. 8, 1. — *locus p. m.* das Terrain in einiger Entfernung von der Mauer. — *ad effectum*, weil das § 5 als beabsichtigt erwähnte admovere des aries wegen des in der Nähe der Mauer hügeligeren Terrains, sowie aus den § 7 erläuterten Gründen Schwierigkeiten machte, und die Belagerten ihre Anstrengungen auf das submovere richteten. — *coeptis succedebat* impersonell wie 25, 37, 19 si successisset coeptis; andere Construction 42, 58, 1 inceptum non succedebat.

7. *ut in susp. loco* wie natürlich an, weil an, als an einer exponirten Stelle; so oft ut in re trepida, subita u. ä. Vgl. 34, 25, 5 loca opportuna (dem Angreifer) aut suspecta (dem Vertheidiger) praesidiis firmati; 32, 16, 15. — *emunitus* neues Compositum, aus dem Boden heraus in die Höhe. — *ubi* concinn dem folgenden ibi; 26, 46, 3 unde periculum ostendebatur. — *timoris*, das Gefühl der Gefahr, wie Tacitus mehrmals periculum (objectiv) und metus (subjectiv) verbindet, hist. 4, 2. 69; 6, 24, 7 ubi plurimus labor periculumque erat se offerebat. 26, 48, 2. — *maiore*, Variation statt maxima.

8. *missilibus* als Adiectiv mit lapides, saxa verbunden 1, 43, 7. 5, 47, 5, öfters mit telum, am häufigsten mit Auslassung von telum substantiviert 23, 27, 3. 26, 39, 12: vgl. zu phalarica c. 8, 10. — *tutum*, Sall. Jug. 88 nihil apud illos tutum pati. — *munientibus* bezieht sich auf Erdarbeiten, durch welche sich die Belagerer gegen die Geschosse der Saguntiner zu sichern suchen. — *tela micare*, neu nach Virgil statt volare 1, 13, 1. 26, 44, 7, mit Beziehung auf die eiserne Spitze, sonst häufiger von Schwertern gebraucht, hier besonders motiviert durch accensum c. 8, 12; Curtius 8, 2, 20 tela tormentis excussa micant.

9. *tumultuariis*, Gefechte, welche bei sich darbietender Gelegenheit (per occasionem c. 8, 7) begonnen und bald wieder abgebrochen werden, im Gegensatz zu iustus. — *ferme*, durchschnittlich.

10 nibus haud ferme plures Saguntini cadebant quam Poeni. ut vero Hannibal ipse, dum murum incautius subit, adversum femur tragula graviter ictus cecidit, tanta circa fuga ac trepidatio fuit, ut non multum abesset, quin opera ac vineae desererentur.

8 Obsidio deinde per paucas dies magis quam oppugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur. per quod tempus ut quies certaminum 2 erat, ita ab apparatu operum ac munitionum nihil cessatum. itaque acrius de integro coortum est bellum, pluribusque partibus, vix accipientibus quibusdam opera locis, vineae coeptae agi admoveri- 3 que aries. abundabat multitudine hominum Poenus; ad centum 4 quinquaginta milia habuisse in armis satis creditur; oppidani ad omnia tuenda atque obeunda multifariam distineri coepti [sunt] non 5 sufficebant. itaque iam feriebantur arietibus muri, quassataeque multae partes erant; una continentibus ruinis nudaverat urbem;

10. *vero*, vollends, nun gar erst. — *dum subit* 39, 21, 3. 41, 18, 11. — *adversum femur*, sog. Accus. graecus, bei Vergil beliebt und namentlich zur Bezeichnung von Körpertheilen gebraucht, doch ohne zweites sicheres und vollkommen analoges Beispiel bei L., indem die Construction gewöhnlich anders gewendet ist: 24, 42, 2 Cn. Scipionis femur tragula confixum erat, 30, 18, 13. — *tragula* auch 24, 42, 2. 26, 5, 17 als Waffe der Hispanier genannt.

8. 1. *obsidio*, oft im Gegensatze zu *oppugnatio*, wird im folg. Satze durch *ut . . . ita* näher erklärt: 26, 4, 1 Capua obsidebatur acrius quam oppugnabatur, 27, 39, 11 und zu *adsidere* c. 25, 6. — *dum* mit dem Coniunctiv, weil das Warten einen bestimmten Zweck hat. — *quies certaminum*, andere Construction c. 11, 5; 1, 31, 5 nulla q. ab armis dabatur; 7, 22, 6; 26, 45, 5 spem praesentis ab tanto certamine quietis. — *apparatu*, Herstellung, sonst auch concret von den Kriegsmaschinen; zu c. 49, 7. — *munitionum*, der Belagerer, wie c. 7, 8 munientibus, da die Arbeiten der Belagerten erst c. 11, 5 erwähnt werden.

2. *pluribus*. Nachdem auf der Seite des angulus kein Erfolg erzielt worden, wird der Angriff auf neue Fronten der Stadtmauer ausgedehnt, unter Mitwirkung der bisher zurückgehaltenen Truppenmassen; daher *coortum*, § 4 omnia und multifariam, § 5 die Plurale muri und arietes statt des bisherigen Singular. — *vix accip.*, wegen der ungenügenden Fläche, welche sie darboten.

3. *ad centum quinq.*, lässt erkennen, wie viel Han. in der kurzen Zeit für die Vermehrung der Armee gethan, die unter Hasdrubal auf 60000 Mann zu Fuss, 8000 Reiter, 200 Elephanten gebracht worden war, Diodor 25, 17. Vgl. Eutrop. 3, 7 Saguntum adgressus est copiis congregatis centum quinquaginta milium, wahrscheinlich nach Fabius Pictor. Nach Abzug der für Spanien und Afrika bestimmten Besatzungstruppen in der Stärke von mehr als 30000 Mann führte H. 102,000 Mann über den Ebro, c. 23, 1.

4. *coepti*, als Particip, wie nur noch 24, 7, 10 Puteolos per bellum coeptum frequentari emporium communit; gewöhnlich *coepti sunt*. — *non sufficebant*, als Schluss der Periode dem Anfangsworte abundabat chiastisch entsprechend, wie in der Mitte die Subjecte Poenus und oppidani correspondieren, steht nicht gerade absolut, sondern in Verbindung mit dem nachwirkenden Gerundivum: 3, 5, 1 superante multitudine carpere multifariam vires Romanas ut non suffecturas ad omnia.

5. *quass. erant*, das Plusquamperf. bezeichnet den Erfolg des immer noch fortgesetzten feriri. — *una*, näml. pars, entsprechend multae. —

tres deinceps turres quantumque inter eas muri erat cum fragore ingenti prociderunt. captum oppidum ea ruina crediderant Poeni; 6 qua, velut si pariter utrosque murus texisset ita utrimque in pugnam procursum est. nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in 7 oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius censerentur, sed iustae acies velut patenti campo inter ruinas muri tectaque urbis modico distantia intervallo constiterant. hinc spes, hinc de- 8 speratio animos inritat, Poeno cepisse iam se urbem, si paulum adnitatur, credente, Saguntinis pro nudata moenibus patria corpora opponentibus, nec ullo pedem referente, ne in relictum a se locum hostem inmitteret. itaque quo acrius et confertim magis utrimque 9 pugnabant, eo plures vulnerabantur nullo inter arma corporaque vano intercidente telo. phalarica erat Saguntinis missile telum hastili abiegno et cetera tereti praeterquam ad extremum, unde ferrum extabat; id, sicut in pilo, quadratum stuppa circumligabant line- 10

deinceps, lokal, wenn auch die Thürme nicht nebeneinander stehen, c. 52, 5; das Adverb im Sinn eines Adjectivs. — *quantum muri*, nach modernem Kunstausdrucke Courtine, wie man die Verbindungsmauer zwischen vorspringenden Bastionen nennt: 32, 24, 3 cum quantum inter turres muri erat, prorutum cum ingenti fragore nudasset urbem.

6. *ea ruina*, bezeichnet entweder die erweiterte Bresche, wie c. 14, 2 per ruinam impetu facto, in welchem Falle qua lokal zu fassen ist; oder es bedeutet abstract den Einsturz, wie 34, 29, 6 casus, und dann qua „in Folge dessen“. Vgl. c. 11, 5. — *velut si*, wie c. 16, 2, wofür c. 5, 1 das einfache velut genügte. — *utrimque*, während in der Regel nach gelegter Bresche bloss die Belagerer vordringen, die Belagerten zurückweichen.

7. *per occasionem*, wenn sich der Belagerte oder der Belagerer eine Blösse giebt, welche der Gegner benutzt: 24, 3, 17 levia proelia ex occasione aut opportunitate huius aut illius partis. — *velut pat. c.*, da ja die günstigste Angriffsfront keine Ebene, sondern nur relativ patentior war im Vergleich zu der übrigen Umgebung, c. 7, 5. — *inter ruinas*, die Belagerer haben sich also in der Bresche festgesetzt und suchen von da aus vorzudringen, während die Saguntiner die vorderste Häuserreihe halten.

8. *hinc, hinc*, ἐνθα, ἐνθα, zuerst von L. in die Prosa eingeführt statt hinc, inde oder hinc, illinc. — *paulum adn.* 23, 13, 6 si adniti paulum voluissent.

9. *magis*, mit nothwendiger Umschreibung, weil es kein Adverb conferte giebt. — *vano*, wie 10, 29, 2 vana incassum tela iactare, 34, 39, 6 v. ictus; ähnlich caeci ictus, 30, 18, 11 nullo frustra emissio pilo.

10. *phalarica*, collectiv, durchaus nicht mit ausschliesslicher Beziehung auf den Belagerungskrieg, der ja gerade in dem jetzt geschilderten Stadium des Kampfes aufgehört hat, sondern auch 34, 14, 11 als ein im freien Felde verwendetes Wurfgeschoss der Spanier erwähnt. Vergleichbar sind die kleineren malleoli der Römer, Brandpfeile, 42, 64, 3. Sil. Ital. 1, 351 portis arcuit hostem librari multa consueta phalarica dextra; Ennius Ann. V. 534: quae valido venit contorta phalarica missu. — *cetera*, wie 1, 35, 6 virum cetera egregium, 1, 32, 2, nach dem Vorgange von Sallust, doch später von L. vermieden, 37, 7, 15 virum ad cetera egregium; bei Curtius u. A. alioquin, ceteroqui mit folg. Adjectiv. — *ad extremum*, sonst nur temporal, 22, 23, 5. — *sicut*, die Aehnlichkeit beschränkt sich auf die viereckige Form des pilum.

- 11 bantque pice; ferrum autem tres longum habebat pedes, ut cum
 armis transfigere corpus posset. sed id maxime, etiam si haesisset
 12 in scuto, nec penetrasset in corpus, pavorem faciebat, quod, cum
 medium accensum mitteretur conceptumque ipso motu multo maio-
 rem ignem ferret, arma omitti cogebat, nudumque militem ad in-
 9 sequentes ictus praebebat. Cum diu anceps fuisset certamen, et
 Saguntinis, quia praeter spem resisterent, crevissent animi, Poenus,
 2 quia non vicisset, pro victo esset, clamorem repente oppidani tollunt
 hostemque in ruinas muri expellunt, inde inpeditum trepidantem-
 que exturbant, postremo fusum fugatumque in castra redigunt.
 3 Interim ab Roma legatos venisse nuntiatum est; quibus ob-
 viam ad mare missi ab Hannibale, qui dicerent, nec tuto eos adi-
 tuos inter tot tam effrenatarum gentium arma, nec Hannibali in
 4 tanto discrimine rerum operae esse legationes audire. apparebat
 non admissos protinus Carthaginem ituros. litteras igitur nuntios-
 que ad principes factionis Barcinae praemittit, ut praepararent
 suorum animos, ne quid pars altera gratificari populo Romano

11. *tres ... pedes*, gestellt wie 26, 4, 4 iacula quaternos longa pedes, und wie oft zwei Substant. und zwei Adject. auf die beiden Hälften des Pentameters vertheilt sind: Subject bleibt im Hauptsatz phalarica. — *id*, nicht ferrum, sondern der Umstand, quod etc.

12. *ipso motu*, die blosse Bewegung, d. h. das Fliegen durch die Luft machte, dass das Feuer, welches in der Mitte verfangen hatte, sich der ganzen Umhüllung mittheilte. Frontin 1, 5, 28 ipso motu adolescente flamma. — *arma omitti*, zu c. 58, 3.

9. 1. *praeter spem*, da sie aus der Defensive (obsistere c. 7, 7) zu Ausfällen gegen die Belagerungsarbeiten (tumultuaria certamina c. 7, 9), dann zu iustae acies in der Nähe der Stadt c. 8, 7 und jetzt zu einer Offensivbewegung im freien Felde übergegangen waren. — *resisterent*, nach der Anschauung der Saguntiner, welche ihr gesteigertes Selbstvertrauen erklärt. — *animi*, Zonaras 8, 21 αὐτοὶ μὲν ἐπερρώσθησαν, οἱ Καρχηδόνιοι δὲ ἐνέδοσαν ἀθρυμήσαντες.

2. *inpeditum*, durch die Trümmer der eingestürzten Mauer. — *fusum fugatumque*, bekannte allitterierende Verbindung, auch asyndetisch ohne que 23, 11, 10; seltener mit ac 28, 4, 6. — *redigunt*. Der Vf. bricht die militärische Schilderung, um den Verlauf der diplomatischen Verhandlungen (c. 6, 8) aufzunehmen, geschickt in einem Momente ab, wo der Leser nicht nur gespannt ist, sondern sogar von Hoffnung für die Rettung Sagunts erfüllt sein muss.

3. *tot tam e.*, ohne Verbindung, weil tot als unbestimmtes Zahlwort aufgefasst wird, analog multae eff. gentes, c. 28, 7 pluribus validis retinaculis, 25, 24, 13; aber auch tot tamque, wenn man tot als Adjectiv behandelt, wie die Griechen πολλὸς καὶ mit folgendem Adi. — *effrenatus*, 3, 9, 4 mit solutus verbunden, zügellos, weist auf die durch den schrecklichen Krieg gelockerte Disciplin und Insubordination (ἀναρχία Zonaras 8, 21); efferatus würde das verwilderte Aussehen und die mit dem Soldatenleben verbundene Abstumpfung menschlicher Gefühle bezeichnen, 1, 19, 2. Vgl. 5, 29, 9 effrenata licentia, und unten c. 39, 2. — *rerum*, isi für den Deutschen entbehrlich; doch schwebt ein Gegensatz zwischen den Thatsachen und den blossen Reden vor, welch' letzterer Begriff in leg. audire liegt: c. 42, 1. — *operae*, näml. pretium, 29, 17, 17.

4. *quid*, beschränkt den möglichen Erfolg der Opposition auf einen einzelnen Punct. Han. fürchtete, dass, wenn schon die überwiegende

posset. Itaque, praeterquam quod admissi auditique sunt, ea quo- 10
que vana atque inrita legatio fuit. Hanno unus adversus senatum 2
causam foederis magno silentio propter auctoritatem suam *non* cum
adsensu audientium egit, per deos foederum arbitros ac testes se- 3
natum obtestans, ne Romanum cum Saguntino suscitarent bellum;
monuisse, praedixisse se, ne Hamilcaris progeniem ad exercitum
mitterent; non manes, non stirpem eius conquiescere viri, nec
umquam, donec sanguinis nominisque Barcini quisquam supersit,
quietura Romana foedera. „iuvenem flagrantem cupidine regni, 4
viamque unam ad id cernentem, si ex bellis bella serendo succinc-
tus armis legionibusque vivat, velut materiam igni praebentes ad
exercitus misistis. aluistis ergo hoc incendium, quo nunc ardetis.
Saguntum vestri circumsedent exercitus, unde arcentur foedere; 5
mox Carthaginem circumsedebunt Romanae legiones ducibus isdem
diis, per quos priore bello rupta foedera sunt ulti. utrum hostem 6

(c. 2, 4, 11, 1) Volkspartei in der Hauptsache durchdringe, man der Gegenpartei doch, um die römischen Forderungen nicht gänzlich abzuweisen, diese oder jene ihn in seinen weiteren Bewegungen hindernde Concession machen könnte.

10. 2. *adversus senatum*, wie c. 63, 3. — *causam f. egit*, vertrat den formell rechtlichen Standpunkt, stellte sich auf den Standpunkt des Friedensvertrages von 241 (foedus); zu c. 2, 7. — *non*, obschon Hanno bei seiner eigenen Partei gewiss Zustimmung fand; zu prope c. 11, 1 und krit. Anh. Vgl. 3, 72, 1 *non silentio modo*, sed cum adsensu etiam audiri.

3. *testes*, gleichfalls mit foed. zu verbinden, 44, 15, 5: vgl. Sil. It. 2, 273 *monet hinc foedus fidesque Et testes superi*. — *suscitarent*, Coelius Antipater frg. 5 *tantum bellum suscitare conari contra bellosus genus*. Vgl. übrigens den krit. Anh. — *monuisse*, warnen; *praedixisse*, vorher, bei Zeiten erklären; ähnliches Asyndeton 2, 10, 4 *monere, praedicere ut pontem interrumpant*. — *progeniem*, wegen des folgenden mitterent und viri ausschliesslich auf Hannibal zu beziehen, wie das Wort auch in Prosa von Einzelnen gebraucht wird; c. 53, 5. 3, 54, 12 *Sicinium pr. eius*. — *mitterent*, nach der Auffassung, dass Han. von Karthago aus zur Uebernahme des Kommandos nach Spanien geschickt worden sei, zu c. 4, 1; wogegen Sil. Ital. 2, 286 den Widerspruch ausgeglichen hat: *ne castris innutritetur . . monui*.

4. *regni*, zu c. 3, 5. — *serendo*, reihen, knüpfen, 31, 6, 4; anders c. 6, 1. — *materiam . . aluistis etc.*, beliebte Metaphern des Römers; der Deutsche oft nüchterner: Vorschub leisten, die Verantwortlichkeit tragen u. a. Nägelsbach Stil. § 131, 2 der 3. Auflage. 31, 26, 11 *materiam furori praebere*.

5. *foedere*, wie oft, nicht Bündniss, sondern der Friedensvertrag von 241, oder genauer nach L. der zu diesem im Einverständniss mit Hasdrubal gemachte Zusatzartikel, § 6. 13: zu c. 2, 7. — *rupta*. Der Redner betrachtet nicht die Unterstützung der Mamertiner durch Rom und die Einnahme von Messana als casus belli, sondern glaubt, wie aus § 8 hervorgeht, an einen Vertrag, nach welchem ἔδει Ῥωμαίους μὲν ἀπέχεσθαι Σικελίας ἀπάσης, Καρχηδονίους δὲ Ἰταλίας Pol. 3, 26, und findet die erste Verletzung desselben in der Absendung einer karthagischen Flotte nach Tarent zur Unterstützung des Pyrrhus: Ampelius 46, 2 *causa praetendebatur, quod Carthaginienses Tarentinis adfuissent*. Liv. Periocha lib. 14.

an vos an fortunam utriusque populi ignoratis? legatos ab sociis et pro sociis venientes bonus imperator vester in castra non admisit, ius gentium sustulit; hi tamen, unde ne hostium quidem legati arcentur, pulsi ad nos venerunt; res ex foedere repetunt; ut publica fraus absit, auctorem culpa et reum criminis deposcunt.

7 quo lenius agunt, segnius incipiunt, eo, cum coeperint, vereor ne perseverantius saeviant. Aegatis insulas Erycemque ante oculos proponite, quae terra marique per quattuor et viginti annos passi

8 sitis. nec puer hic dux erat, sed pater ipse Hamilcar, Mars alter, ut isti volunt. sed Tarento, id est Italia, non abstinueramus ex

9 foedere, sicut nunc Sagunto non abstinemus. vicerunt ergo dii homines, et id, de quo verbis ambigebatur, uter populus foedus rupisset, eventus belli velut aecus iudex, unde ius stabat, ei vic-

10 toriam dedit. Carthagini nunc Hannibal vineas turresque admovet; Carthaginis moenia quatit ariete: Sagunti ruinae — falsus utinam vates sim — nostris capitibus incident, susceptumque cum Sagun-

11 tinis bellum habendum cum Romanis est. dedemus ergo Hannibalem? dicet aliquis. scio meam levem esse in eo auctoritatem propter paternas inimicitias; sed et Hamilcarem eo perisse laetatus sum, quod, si ille viveret, bellum iam haberemus cum Romanis, et hunc iuvenem tamquam furiam facemque huius belli odi ac de-

6. *fortunam*. Wie jedes Volk seinen besonderen Schutzgeist hat, so die römische Nation den mächtigsten in der auch als Dea Roma verehrten Fortuna Populi Romani. Vgl. 38, 46, 4 und die Schrift des Plutarch über den *Πρωταίων μέγας δαίμων*. — *sociis*, die Wiederholung des Subst. ist bei einsilbigen Präpositionen trotz gleicher Rection für den Lateiner nicht zu ersparen. — *bonus*, ironisch, daher vorangestellt: Tac. Ann. 1, 59 neque probris temperabat; egregium patrem, magnum imperatorem, fortem exercitum, quorum tot manus unam mulierculam avexerint. — *tamen*, will die Langmuth der Römer hervorheben. — *pulsi*, stärker als non admissi. — *fraus*, damit es nicht den Anschein habe, als wolle der römische Staat Nutzen aus der Sache ziehen, begnügt sich derselbe (um den ihm ungelegenen Krieg zu vermeiden) mit der Auslieferung Hannibals.

7. *coeperint*, Perfect zu incipio. — *Erycem* c. 41, 6. — *quae*, nicht quaeque, wie überhaupt die zweigliedrigen Asyndeta in dieser Rede sehr häufig sind.

8. *puer*, rhetorisch übertreibend; richtiger iuvenis § 4. 11. — *Italia*, welches nach der Ansicht des Redners selbstverständlich auch Tarent umfasst (zu § 5), was freilich sophistisch bestritten werden konnte, indem der ältere Sprachgebrauch diesen Namen im Gegensatz zu Japygien auf Lukanien und Bruttium beschränkte. Thukyd. 6, 44. 7, 33.

9. *dii homines*, statt des überlieferten dii hominesque: vgl. § 5 und c. 40, 11. — *unde*, nicht ubi, weil man sagt stare ab alquo; 24, 45, 3 qui aliunde stet semper, aliunde sentiat; 42, 58, 14 ab tergo st. — *ei v. dedit*, statt einer erwarteten Fortsetzung wie: diiudicavit.

10. *ariete*, hier collectiv. — *susceptum*, derselbe Gedanke § 3.

11. *levem*, von demselben Hanno 23, 13, 6: similtas cum familia Barcina leviozem auctorem faciebat; seine persönliche Stellung sicherte ihm wohl Stille (§ 2), übte aber auf die Abstimmung keinen Einfluss. — *paternas*, weil ich ein Feind schon des Vaters Hannibals gewesen bin; zu c. 3, 3. — *perisse*, zu c. 2, 3. — *iam hab.*, c. 2, 2. — *f. facemque*, ähnliche Allitteration 10, 29, 4 furiarum ac formidinis plena omnia.

testor; nec dedendum solum ad piaculum rupti foederis, sed, si 12
 nemo deposcat, devehendum in ultimas maris terrarumque oras,
 ablegandum eo, unde nec ad nos nomen famaue eius accidere
 neque ille sollicitare quietae civitatis statum possit. ego ita censeo, 13
 legatos extemplo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant, alios,
 qui Hannibali nuntient, ut exercitum ab Sagunto abducat, ipsum-
 que Hannibalem ex foedere Romanis dedant; tertiam legationem
 ad res Saguntinis reddendas decerno.“ Cum Hanno perorasset, ne- 11
 mini omnium certare oratione cum eo necesse fuit: adeo prope
 omnis senatus Hannibalis erat, infestiusque locutum arguebant
 Hannonem quam Flaccum Valerium legatum Romanum. reponsum 2
 inde legatis Romanis est bellum ortum ab Saguntinis, non ab Hanni-
 bale esse; populum Romanum iniuste facere, si Saguntinos vetustis-
 simae Carthaginiensium societati praeponat.

Dum Romani tempus terunt legationibus mittendis, Hannibal, 3
 quia fessum militem proeliis operibusque habebat, paucorum iis

12. *ablegandum*, militärisch abcommandiren (vgl. *legatus*), entfernen, ohne den Nebenbegriff einer entehrenden Strafe; 22, 25, 5 *specie classis Punicae persequendae procul ab Italia ablegatum*, 23, 31, 7. 25, 41, 3. *praefectum ab obtrectatoribus ablegatum*, verdrängt; anders *relegare*, 25, 5, 10 *Cannensis exercitus relegatus in Siciliam*, 26, 2, 16 *relegatos prope in exilium ignominiosam pati militiam*, 3, 10, 12. Ungern vermisst man mitten in directer Rede neben eo ein Verbum dicendi. — *ad nos accidere*, d. i. ad aures nostras, 8, 24, 11 *quod ubi ad aures accidit regis*; so fama, vox, clamor, sonus accidit, c. 61, 1. — *sollicitare*, Justin 31, 1, 8 *semper taedio quietis urbanae novas belli causas circumspicere*.

13. *ego*, nicht ergo, da dem Redner der Minorität der Gedanke an die herrschende Partei vorschwebt, wie c. 3, 6. — *Hannibalem*, der Deutlichkeit wegen beigelegt, damit ipsum nicht auf exercitum bezogen werden könne, — *res reddendas*, analog *res repetere* § 6. — *decerno*, Variation zu *censeo*.

11. 1. *omnium* tritt als Verstärkung zu *nemo*, wie häufiger zu *unus*. — *nec. fuit*, ist mehr nur rhetorische Wendung, um nicht die Gegenstände der Karthager entwickeln zu müssen, welche bei anderer Gelegenheit c. 18, 4 kurz nachgetragen werden. Dass L. über das seinen Lesern Missbeliebige möglichst kurz hinwegzugehen, dagegegen Alles, was das römische Nationalgefühl kräftigte, hervorzuheben bemüht war, zeigt auch die einseitige Wiedergabe der Debatte im Karthagischen Senate 23, 12 ff. Sil. It. 2, 327 ff. lässt einen Gestar gegen Hanno auftreten; ähnlich Zonaras 8, 21. οἱ πρεσβύτεροι καὶ τοῦ πρὶν μνησθέντος πολέμου αὐτῷ (dem Hannibal) συνετέλεοντο. — *prope*. Zu den Häuptern der Friedenspartei gehörte ausser Hanno namentlich noch Hasdrubal Haedus, 30, 42, 12. — *Flaccum Val.*, mit nachgestelltem Gentilnamen, wie zur Seltenheit auch bei Cicero, Cäsar, Sallust, häufiger bei Tacitus, doch meist nur, wenn das Pränomen fehlt: 23, 10, 3 *Magium Decium*, 22, 40, 6; die regelrechte Stellung c. 6, 8.

2. *si* lässt der Hoffnung Raum, dass sich die Römer belehren lassen. — *vetustissimae soc.*, weil die erst vor wenigen Jahren erfolgte Aufnahme der Saguntiner als nicht rechtsverbindlich für die Unterzeichner des Friedensvertrages von 241 angefochten wurde; *soc.* mehr als *foedus*, mit besonderer Beziehung auf den zur Zeit des Pyrrhos geschlossenen Unterstützungsvertrag. Polyb. 3, 25.

3. *legationibus*, eigentlich eine mit doppelter Mission. — *terunt*, zu

dierum quietem dedit stationibus ad custodiam vinearum aliorumque
 4 operum dispositis. interim animos eorum nunc ira in hostes stimu-
 lando, nunc spe praemiorum accendit. ut vero pro contione prae-
 dam captae urbis edixit militum fore, adeo accensi omnes sunt,
 ut, si extemplo signum datum esset, nulla vi resisti videretur posse.
 5 Saguntini ut a proeliis quietem habuerant, nec lacescentes nec la-
 cessiti per aliquot dies, ita non nocte, non die umquam cessaverant
 ab opere, ut novum murum ab ea parte, qua patefactum oppidum
 6 ruinis erat, reficerent. inde oppugnatio eos aliquanto atrocior quam
 ante adorta est, nec, qua primum aut potissimum parte ferrent
 opem, cum omnia variis clamoribus streperent, satis scire poterant.
 7 ipse Hannibal, qua turris mobilis omnia munimenta urbis superans
 altitudine agebatur, hortator aderat. quae cum admota catapultis
 ballistisque per omnia tabulata dispositis muros defensoribus nu-
 8 dasset, tum Hannibal occasionem ratus quingentos ferme Afros
 cum dolabris ad subruendum ab imo murum mittit. nec erat diffi-
 cile opus, quod caementa non calce durata erant, sed interlita luto

c. 7, 1. — *operibus*, Belagerungsarbeiten. — *ira*, entsprechend spe, wie 10, 31, 6 hinc ira stimulante, illinc spe; 10, 41, 1 Romanos ira spes ardor in proelium rapit. — *in hostes*, parallel mit praemiorum, da ein Gen. object. hostium wohl etwa zu odium, nicht aber zu ira treten könnte (vgl. c. 25, 2 und zu c. 2, 6); zu mehrerer Deutlichkeit ist stimulo, naml. animos, epexegetisch zugesetzt, zu welchem in hostes ἀπὸ νοινοῦ nachklingt. Vgl. c. 44, 4. 33, 37, 8 quantam vim ad stimulandos animos ira haberet, 45, 37, 11 ad militum animos stimulandos. Da L. nie geschrieben hat iram alcs stimulare, sondern nur ira stimulat (23, 25, 6 und noch achtmal), so sind die Aenderungen iram oder stimula unzulässig. Die harte Construction ist aus dem Streben nach Concinnität hervorgegangen.

4. *vero*, zu c. 7, 10. — *contione*, das stehende Wort von Versammlungen im Lager, auch bei nichtrömischen Truppen, c. 30, 1; anders concilium, zu c. 14, 1. — *vid. posse*, gesuchte Wortstellung; umgekehrt wurde der von Cicero gar zu oft angewendete Satzabschluss esse videatur getadelt. Tacitus Dial. 23.

5. *ut . . . ita*, zu c. 7, 6 und c. 8, 1. — *aliquot*, um den Saguntinern Zeit zu geben, den Bau der inneren Mauer zu vollenden; dagegen § 3 von derselben Sache paucorum (nur wenige), um den Hannibal nicht als saumselig und träge erscheinen zu lassen. — *reficerent*, an Stelle der alten bauen; so 9, 10, 6: rescriptae ex eodem milite novae legiones.

6. *oppugnatio adorta*, Personification. — *primum aut potissimum*, allitterierende Verbindung, 23, 28, 1 Italiae cura prior potiorque erat; 8, 29, 2. 36, 7, 6. — *streperent*, 22, 14, 8. 25, 25, 9. — *satis sc.*, in negativen Sätzen 'recht', zu c. 47, 3; seltener im positiven Satze, 22, 15, 3.

7. *superans*, μηχάνημα τῷ τείχει προσήγαγον πολὺ αὐτοῦ ὑπεραίρον Zonaras 8, 21. — *catapultis ballistisque*, die zwei Hauptarten der tormenta, entsprechend dem geraden und dem Bogenschuss (εὐθύτονα, παλίντονα), erstere für Pfeile, letztere meist für Steine. — *tabulata*. Einen Thurm von 10 Stockwerken, der auf Rädern mit Hülfe von Zugvieh und von Stricken fortbewegt wurde, erwähnt Hirtius, bell. Alex. 2.

8. *tum*, im Nachsatze nach vorausgehendem cum, um nochmals auf den Zeitpunct, in welchem die Haupthandlung eintritt und die sie begleitenden Umstände zurückzuweisen, 22, 6, 9 und oft; nach ubi c. 25, 12, nach postquam 26, 5, 17. — *dolabris*, Curtius 9, 21, 19 dolabris murum perfregere. — *caementa*, caedimenta, die beim Mauerbau nach Be-

structurae antiquae genere. itaque latius, quam qua caederetur, 9
 ruebat, perque patentia ruinis agmina armatorum in urbem vade-
 bant. locum quoque editum capiunt; conlatisque eo catapultis balli- 10
 stisque, ut castellum in ipsa urbe velut arcem inminentem habe-
 rent, muro circumdant; et Saguntini murum interiorum ab non-
 dum capta parte urbis ducunt. utrimque summa vi et muniunt 11
 et pugnant; sed interiora tuendo minorem in dies urbem Sagun-
 tini faciunt. simul crescit inopia omnium longa obsidione et mi- 12
 nuitur expectatio externae opis, cum tam procul Romani, unica
 spes, circa omnia hostium essent. paulisper tamen adfectos ani- 13
 mos recreavit repentina profectio Hannibalis in Oretanos Carpe-
 tanosque, qui duo populi, dilectus acerbitate consternati, retentis
 conquisitoribus metum defectionis cum praebuissent, oppressi cele-
 ritate Hannibalis omiserunt mota arma. Nec Sagunti oppugnatio 12
 segnior erat Maharbale Himilconis filio — eum praefecerat Hanni-
 bal — ita inpigre rem agente, ut ducem abesse nec cives nec

dürfniss zugehauen werden, Bruchsteine, im Gegensatz zu lapides qua-
 drati, Quadersteine. Vitruv 2, 7, 1. — *calce*, undharena; *durata*, zu einer
 harten Masse verbunden. — *luto*, Vitruv 2, 1.

9. *caederetur*, nicht ferire, quaterere, quassare, welche Ausdrücke von
 dem aries gebraucht werden, c. 8, 5. 10, 10. 14, 2. — *patentia*, substan-
 tivirt, 28, 20, 3 inaequaliter eminentia rupis. — *vadebant*, drückt das mit
 Gefahr und Hindernissen verknüpfte Vordringen aus.

10. *velut*, weil die eigentliche arx noch im Besitze der Saguntiner
 war, c. 12, 3. — *inminentem*, so dass die Bewegungen der Belagerten
 leichter übersehen werden konnten und die Wirkung der Geschütze eine
 mächtigere war: das Verbum (absolut) wie c. 7, 7, mit Dativ 27, 41, 4.

11. *sed... faciunt*, was eigentlich kein Nachtheil ist nach c. 8, 4 ad
 omnia tuenda multifariam distineri coepti. — *in dies*, hyperbolisch, da
 eine Verlegung der Mauer nach dem Innern nur § 5. 10, und c. 8, 7 statt-
 gefunden hatte, und an eine Wiederholung desselben Falles schwerlich
 zu denken ist.

12. *inopia omnium*, häufiger mit zugefügtem rerum 25, 26, 2; 28,
 35, 2 penuria o. r. 33, 32, 2. 41, 2, 12: nicht bloss Mangel an Kriegsbe-
 dürfnissen, sondern auch, obschon diess L. in der übrigen Schilderung
 (viell. in der Rede c. 12, 6) nicht hervorhebt, an Lebensmitteln. Florus
 2, 6, 6 Saguntini fessi fame, Eutrop. 3, 7 fame victi sunt und sprich-
 wörtlich Saguntina fames bei Ausonius epist. 22, V. 41. Augustin de
 civ. dei 3, 20: civitas suorum cadaveribus a nonnullis pasta perhibetur.
 — *Romani*, welche im J. 219 durch den zweiten illyrischen Krieg in
 Anspruch genommen waren. — *unica*, häufiger in der Bedeutung 'einzig
 in seiner Art, vortrefflich', ähnlich singularis, 24, 34, 13 Archimedis unica
 arte; aber auch = unus, namentlich bei Dichtern; 23, 21, 5.

13. *Oretanos*, südlich von den Carpetanern; Oretum in der Mitte zwischen
 Toletum und Castulo. — *Carpetanos*, mit que angefügt, wodurch der
 zweisilbige Reim vermieden und der Accent verändert wird. — *consternati*,
 c., 24, 2 metu servitutis ad arma const., von dem Scheuwerden der
 Pferde c. 33, 4, der Elephanten c. 56, 1. — *omiserunt a.*, wie sonst bel-
 lum, belli consilia, 31, 31, 19. 41, 23, 13, den Gedanken an Krieg fallen
 lassen; anders arma om. c. 8, 12.

12. 1. *nec* = neque tamen. — *Maharbale*, in der Schlacht bei
 Cannä mit dem Commando des rechten Flügels betraut und vorzugsweise
 Befehlshaber der Reiterei, dessen Rath nicht befolgt zu haben Hannibal

2 hostes sentirent. is et proelia aliquot secunda fecit, et tribus arie-
tibus aliquantum muri discussit, strataque omnia recentibus ruinis
3 advenienti Hannibali ostendit. itaque ad ipsam arcem extemplo
ductus exercitus, atroxque proelium cum multorum utrimque caede
initum, et pars arcis capta est.

Temptata deinde per duos est exigua pacis spes, Alconem
4 Saguntinum et Alorcum Hispanum. Alco insciis Saguntinis, pre-
cibus aliquid moturum ratus, cum ad Hannibalem noctu transisset,
postquam nihil lacrimae movebant, condicionesque tristes ut ab
irato victore ferebantur, transfuga ex oratore factus apud hostem
mansit, moriturum adfirmans, qui sub condicionibus iis de pace
ageret. postulabatur autem, redderent res Turdetanis, traditoque
5 omni auro atque argento egressi urbe cum singulis vestimentis ibi
habitarent, ubi Poenus iussisset. has pacis leges abnuente Alcone
6 accepturos Saguntinos, Alorcus, vinci animos, ubi alia vincantur,
adfirmans, se pacis eius interpretem fore pollicetur: erat autem
tum miles Hannibalis, ceterum publice Saguntinis amicus atque
7 hospes. tradito palam telo custodibus hostium transgressus muni-
menta ad praetorem Saguntinum — et ipse ita iubebat — est

später bereut haben soll, 22, 51, 2. 26, 11, 4. — *cives*, die eigenen Leute; nicht sui, weil Maharbal nicht Subject ist. Vgl. c. 5, 5.

2. *tribus*, zum Beweise der unermüdlichen Thätigkeit Maharbals in diesem den letzten Sturm vorbereitenden Stadium der Belagerung, wor- nach c. 8, 2 aries nicht collectiv gefasst werden darf.

3. *ipsam*, ἀκρόπολις genannt bei Zon. 8, 21; vgl. zu velut c. 11, 10. Wiederum wird die Schilderung der militärischen Operationen in einem höchst kritischen Momente, wo man den unvermeidlichen Fall der Stadt voraussieht, abgebrochen, um den Contrast der wider Erwarten sich zeigenden Hoffnung desto stärker wirken zu lassen.

4. *Saguntinum* bildet einen Gegensatz zu Hispanum, da die Saguntiner eingewanderte Griechen sind; c. 7, 2. — *movebant* zu c. 28, 4. — *tristes* οὐδὲν ὁ Ἀννίβας προίσχετο μέτριον Zonaras 8, 22. — *ut* wie zu erwarten war, zu c. 7, 7; so namentlich vor vokalisch anlautenden Präpositionen, c. 34, 1 ut inter montanos. — *ferebantur*, nicht für referebantur, wie c. 13, 1, sondern gleich offerebantur, wie c. 13, 5. — *oratore*, gewöhnlich Unterhändler, Vermittler auf eigene Faust, verschieden von dem auftragsgemäss handelnden legatus.

5. *redderent*, während umgekehrt die röm. Gesandten für Sagunt Schadenersatz beanspruchten, c. 10, 13. — *tradito*, weil Hannibal für seine Kriegspläne Geld brauchte. — *singulis*, natürlich mit Ausschluss des auf dem Leibe getragenen Anzuges, wie gewöhnlich bei Capitulationen 22, 6, 11. 52, 3. 23, 15, 3 und öfters. — *ibi*, wahrscheinlich weiter vom Meere entfernt, um den Seehandel zu vernichten, oder auch getrennt in mehrere Gemeinden. Aehnliche Bedingungen haben die Römer im 3. punischen Kriege an Karthago gestellt: c. 13, 6. 26, 16, 11 von dem zurückeroberten Capua: multitudo civium dissipata.

6. *pacis*, Kapitulation. — *alia*, zunächst arma, aber auch der Magen durch den Hunger. — *interpretem*, nicht nur insofern er den Saguntinern die Bedingungen in griechischer Sprache vorlegt, sondern weil er dieselben von sich aus empfiehlt, c. 13, 9. — *publice*, weil die hispanische civitas, der er angehörte, mit Sagunt in hospitium stand; c. 13, 2.

7. *munimenta*, zu c. 8, 1. — *praetor*, στρατηγός, der ihn zugleich

deductus. quo cum extemplo concursus omnis generis hominum 8
 esset factus, submota cetera multitudine senatus Alorco datus est,
 cuius talis oratio fuit. „Si civis vester Alco, sicut ad pacem pe- 13
 tendam ad Hannibalem venit, ita pacis condiciones ab Hannibale
 ad vos retulisset, supervacaneum hoc mihi fuisset iter, quo nec
 orator Hannibalis nec transfuga ad vos venissem: *nunc*, cum ille 2
 aut vestra aut sua culpa manserit apud hostem — sua, si metum
 simulavit, vestra, si periculum est apud vos vera referentibus —
 ego, ne ignoraretis esse aliquas et salutis et pacis vobis condiciones,
 pro vetusto hospitio, quod mihi vobiscum est, ad vos veni. vestra 3
 autem causa me nec ullius alterius loqui, quae loquor apud vos,
 vel ea fides sit, quod neque dum vestris viribus restitistis, neque,
 dum auxilia ab Romanis sperastis, pacis umquam apud vos men-
 tionem feci. postquam nec ab Romanis vobis ulla est spes, nec 4
 vestra vos iam aut arma aut moenia satis defendunt, pacem adfero
 ad vos magis necessariam quam aequam. cuius ita aliqua spes est, 5
 si eam, quem ad modum ut victor fert Hannibal, sic vos ut victi
 audietis, et non id, quod amittitur, in damno, cum omnia victoris

als Vorsitzender des Senates (c. 14, 1) empfing. Der Ausdruck ist gewählt, theils weil der oberste saguntinische Magistrat keinen coordinirten Collegem hatte, theils weil die Römer es oft vermeiden das für römische Verhältnisse privilegierte Wort *consul* durch Uebertragung auf Auswärtige zu entweihen, wie denn L. die 2 an der Spitze des karthagischen Staates stehenden Magistrate *sufetes* nennt 28, 37, 2, *Nepos Han.* 7, 4 *reges*. — *et ipse*, καὶ αὐτός, von Cäsar und Sallust nicht gebraucht, sehr selten bei Cicero, häufig bei L. c. 23, 6. 26, 7 und 9, entsprechend *nec ipse*.

8. *om. generis*, als von *hominum* abhängig demselben vorangestellt, 23, 30, 3 *caro omnis generis quadrupedum*, 33, 32, 1. Vgl. oben c. 7, 2. 60, 8 und 27, 15, 3.

13, 1. *civis*, im Sinn des unklassischen *concivis*. — *sicut . . ita*, Bedingungen in dem Sinn, in welchem er die Stadt verlassen hat; die seinen Erwartungen, mit denen er zu Hannibal gegangen, entsprächen. — *venit*, ging; zu c. 19, 8: anders *veni* § 2.

2. *nunc*, ist als nothwendige Adversativpartikel (nie *sed* nach solchen irrealen Conditionalsätzen) nach dem constanten Sprachgebrauch des L. zugesetzt. 22, 39, 1 gleichfalls zu Anfang einer Rede: *si . . haberes . . supervacanea* esset oratio mea; *nunc* etc. ebenso 34, 5, 1 *si privati . . processissent*, ego quoque tacitus exspectassem: *nunc* cum vir gravissimus etc. Vgl. 22, 60, 6. 23, 12, 9; griech. εἰ . . ὥν δέ. — *vobiscum*, mit Allen, nicht mit einer einzelnen Familie, weil es kein *privatum hospitium* war, c. 12, 6.

3. *alterius*, etwa Hannibal's. — *vel ea fides sit*, dafür mag schon dies eine Gewähr sein.

4. *postquam . . est*, relicta est, superest. — *necessariam*, ähnlich von den Friedensofferten vor der Schlacht bei Zama 30, 30, 18, *pax magis necessaria quam honesta*.

5. *quemadmodum*, wird oft statt *ut* nur darum gewählt, um den Zusammenstoß mit einem zweiten *ut* zu vermeiden: 24, 8, 6. 27, 45, 9. 28, 9, 4. — *ut victor*, indem er sich factisch schon als Sieger betrachtet, in dem stolzen Gefühl Sagunt bereits bezwungen zu haben; also verschieden von c. 12, 4 *ut ab irato victore*. — *fert*, offert. — *vos*, wegen des Gegensatzes zu Hannibal zugesetzt. — *audietis*, statt des handschriftlich überlieferten *audiatis*, parallel dem folgenden *habitori estis*.

- 6 sint, sed quidquid relinquitur pro munere habituri estis. urbem vobis, quam ex magna parte dirutam, captam fere totam habet, adimit, agros relinquit, locum adsignaturus, in quo novum oppidum aedificetis. aurum et argentum omne, publicum privatumque, ad
 7 se iubet deferri; corpora vestra coniugum ac liberorum vestrorum servat inviolata, si inermes cum binis vestimentis velitis ab Sa-
 8 gunto exire. haec victor hostis imperat; haec, quamquam sunt gravia atque acerba, fortuna vestra vobis suadet. equidem haud despero, cum omnium potestas ei facta sit, aliquid ex his [rebus]
 9 remissurum; sed vel haec patienda censeo potius, quam trucidari corpora vestra, rapi trahique ante ora vestra coniuges ac liberos belli iure sinatis.“
- 14 Ad haec audienda cum circumfusa paulatim multitudine permixtum senatui esset populi concilium, repente primores secessionem facta, priusquam responsum daretur, argentum aurumque omne ex publico privatoque in forum conlatum in ignem ad id raptim factum conicientes eodem plerique semet ipsi praecipita-

6. *ex m. parte*, wie c. 56, 8, Curtius 7, 3, 7; viel häufiger die Praeposition in die Mitte gestellt, c. 46, 6. 62, 11; selten magna parte 24, 34, 14. — *habet*, ist in Verbindung mit *captam* so viel als possidet, schwächer in Verbindung mit *dirutam*. — *adsignaturus*, der stehende Ausdruck, wenn in erobertem Lande den römischen Colonisten von den triumviri Ländereien angewiesen werden. — *oppidum* soll nicht gerade eine Verkleinerung gegen urbem ausdrücken, sondern dient nur der variatio, c. 11, 5. 15, 1.

7. *corpora* hier gewählt wegen coniugum, wie auch inviolata andeutet; wir eher 'Leben'. — *servat* frei 'garantiert'. — *binis vest.* im gleichen Sinne wie c. 12, 5 singulis, nur dass der Redner, um die Bedingungen annehmbarer erscheinen zu lassen, das angezogene Kleid mitrechnet. Die Präposition cum wird sowohl von dem gebraucht, was man bei und mit sich führt, (cum telo esse) als auch von dem, was man an sich trägt; 35, 34, 7 cum sordida veste. — *ab Sag.* 23, 18, 14 a Capua exiret, 25, 22, 11 und zu c. 15, 3.

8. *haud*, wie gewöhnlich vor den Zusammensetzungen mit *in* privativum, so auch vor dissimilis 28, 5, 11, difficulter 25, 36, 3, dispar 30, 28, 10, dissimulare 3, 36, 2; despero 2, 46, 1, segnis 25, 35, 1, neglegenter 41, 18, 12, abnuo 1, 56, 8, sine 6, 38, 11. — *rebus* war nach den Spuren der besten Hdschr. zu streichen, wodurch dann auch ex his besser mit omnium, aliquid, haec übereinstimmt.

9. *vel haec*, ohne Abänderung. — *corpora*, der Mensch von seiner ausschliesslich materiellen Seite, oft mit libera oder captiva verbunden, sowohl verächtlich = Individuum 22, 22, 7, als auch in gutem Sinne = Person, 24, 22, 15.

14, 1. *multitudine*, weil die Saguntiner während der Unterhandlungen des Alorcus unter dem Schutze eines Waffenstillstandes zu stehen glaubten; daher § 2 nudatam custodiis urbem. Zonaras 8, 21: ἐπισχεθῆναι τὰς προσβολὰς ἐξητήσαντο, ὥς τι περὶ τῶν κατὰ σφᾶς βουλευσόμενοι. — *concilium* nennt L. mit Vorliebe politische Versammlungen fremder Völker oder Stadtgemeinden, c. 19, 8. 20, 1 und 7; Achaeorum 27, 30, 6, Aetolorum 28, 5, 13, während er contio vorwiegend für römische Verhältnisse reservirt, wie auch Caesar res publica nur vom römischen Staate gebraucht, die gallischen civitates nennt. Vgl. zu praetor c. 12, 7. — *a. aurumque* ungewöhnliche Wortstellung.

verunt. cum ex eo pavor ac trepidatio totam urbem pervasisset, 2
 alius insuper tumultus ex arce auditur. turris diu quassata pro-
 ciderat, perque ruinam eius cohors Poenorum impetu facto cum
 signum imperatori dedisset nudatam stationibus custodiisque solitis
 hostium esse urbem, non cunctandum in tali occasione ratus 3
 Hannibal. totis viribus adgressus urbem momento cepit, signo dato,
 ut omnes puberes interficerentur. quod imperium crudele, ceterum
 prope necessarium cognitum ipso eventu est: cui enim parci potuit 4
 ex his, qui aut inclusi cum coniugibus ac liberis domos super se
 ipsos concremaverunt, aut armati nullum ante finem pugnae quam
 morientes fecerunt? Captum oppidum est cum ingenti praeda. 15
 quamquam pleraque ab dominis de industria corrupta erant, et in
 caedibus vix ullum discrimen aetatis ira fecerat, et captivi militum 2
 praeda fuerant, tamen et ex pretio rerum venditarum aliquantum
 pecuniae redactum esse constat et multam pretiosam suppellectilem
 vestemque missam Carthaginem.

2. *quassata*, wonach sich L. die Angriffe der Belagerten nicht als
 eingestellt gedacht zu haben scheint. Dem Sturme der Punier lassen
 andere Historiker (Appian. Hisp. 12, Diodor 25, 20 B. Zonaras 8, 22) einen
 verzweifelten nächtlichen Ausfall der noch waffenfähigen Saguntiner vor-
 ausgehen; Polyb. 3, 17, 9 κατὰ κράτος εἴλε τὴν πόλιν. — *cohors* c. Hi-
 spanorum 26, 5, 11: zu praetorium c. 3, 1.

3. *momento* 28, 6, 4; voller m. temporis c. 33, 10, m. horae 25, 24, 14,
 puncto temporis 3, 27, 7, wie auch Cicero sagt. — *crudele*, wozu fuit aus
 dem folgenden cognitum est zu entnehmen ist.

4. *concremaverunt*, dass die Zerstörung keine vollständige gewesen,
 ergibt sich aus 22, 22, 4 und 24, 42, 10, wornach die Burg schon im J. 217
 zur Internirung der spanischen Geiseln diente und die Stadt im J. 213
 ihren alten Bewohnern zurückgegeben wurde. Freilich schreibt Sallust
 hist. 2, 21 D. noch bei Anlass des sertorianischen Krieges: moenia etiam-
 tum semiruta, domus intectae parietesque templorum ambusti manus Pu-
 nicas (?) ostentabant.

15, 1. Die ganze Darstellung der Belagerung ist wie ein Drama in
 3 Acten (erste Periode bis c. 9, 2; zweite c. 11, 3 bis 12, 3; dritte 14, 1
 bis 15, 2) gegliedert, mit zwei Zwischenspielen, der römischen Gesandt-
 schaft und den Friedensunterhandlungen des Alco und Alorcus. — *ing.*
praeda Pol. 3, 17, 10: κύριος γενόμενος χρημάτων πολλῶν καὶ σωμάτων
 καὶ κατασκευῆς, wie überhaupt im 15. cap. vielfache Spuren der Be-
 nutzung Polybs vorliegen. — *quamquam* soll die polybianische Ueber-
 lieferung mit der Version römischer Geschichtschreiber vermitteln, nach
 welcher die Reichen das Werthvollste ihres Besitzes zerstörten. Ebenso
 liesse das von L. über die puberes, die Frauen und Kinder Bemerkte, die
 Angabe des Cic. parad. 32, 24 und des Diodor 25, 20, dass Söhne ihre
 Väter, Mütter ihre Kinder getödtet und dann sich selbst erhängt u. s. w.
 unerklärt, wie aus dem Erlöse der Gefangenen das 150,000 Mann starke
 Heer sich habe bereichern können, wüssten wir nicht, dass die Eroberung
 Sagunts ein Lieblingssujet wurde, um an demselben alle rhetorischen
 Mittel wirken zu lassen. L. ist verhältnissmässig nüchtern geblieben, in-
 dem er die Beispiele der Saguntina rabies (31, 17, 5) grossentheils über-
 geht. — *corrupta* wie Diodor und Appian berichten, indem die Sagun-
 tiner Gold und Silber mit Blei und Erz zusammenschmolzen!

2. *militum pr.*, während nach röm. Praxis der Erlös in das aerarium
 floss. — *constat*, eben aus Polyb. — *vestem*, wozu das vorangehende Ad-
 jectiv zu wiederholen ist, 31, 17, 6, vestem pretiosam, 26, 21, 8. 37, 46, 4:

- 3 Octavo mense, quam coeptum oppugnari, captum Saguntum
quidam scripsere; inde Carthaginem novam in hiberna Hannibalem
concessisse; quinto deinde mense, quam ab Carthagine profectus
4 sit, in Italiam pervenisse. quae si ita sunt, fieri non potuit, ut
P. Cornelius Ti. Sempronius consules fuerint, ad quos et principio
oppugnationis legati Saguntini missi sint, et qui in suo magistratu
cum Hannibale, alter ad Ticinum amnem, ambo aliquanto post ad
5 Trebiam, pugnaverint. aut omnia breviora aliquanto fuere, aut
Saguntum principio anni, quo P. Cornelius Ti. Sempronius consules
6 fuerunt, non coeptum oppugnari est, sed captum. nam excessisse
pugna ad Trebiam in annum Cn. Servili et C. Flamini non potest,
quia C. Flaminius Arimini consulatum iniit, creatus a Ti. Sem-
pronio consule, qui post pugnam ad Trebiam ad creandos con-
sules Romam cum venisset, comitiis perfectis ad exercitum in hi-
berna rediit.
- 16 Sub idem fere tempus et legati, qui redierant ab Carthagine,
Romam rettulerunt omnia hostilia esse, et Sagunti excidium nun-
2 tiatum est; tantusque simul maeror patres misericordiaque sociorum

zu c. 4, 8. — *missam*, nach Polyb. 3, 17, 7 um sich die Gunst der jetzt dominirenden Volkspartei zu erhalten.

3 ff. Ein kritischer Excurs. — *quam*, = o. m. post quam; 29, 35, 5 septimo die quam profectus erat: zur Sache c. 30, 9. — *quidam*, verbirgt, wie c. 38, 1 den oft benutzten Polyb, den L. als einen Griechen nicht zu oft nennen mochte. — *in hiberna*, wie später L. c. 21, 1 selbst angiebt. — *ab Carth. profectus*, Cicero gewöhnlich ohne Präposition, ausser wo die Umgegend einer Stadt bezeichnet ist, L. gräcisierend vorwiegend mit a, ab, 23, 17, 9. 24, 12, 3: zu c. 13, 7.

4. *legati*, c. 6, 1. — *ambo . . pugnaverint*, ist bemerkenswerth, da nach Livius und Polyb Scipio verwundet im Lager zurückbleiben musste: freilich waren seine Truppen an der Schlacht betheilig und er selbst am Ende c. 56, 9 nicht unthätig.

5. *aliquanto*, von L. oft dem Comparativ nachgesetzt, 22, 22, 19. 48, 4; ebenso multo 23, 2, 6. — *coeptum . . captum*, L. scheint die abweichende Angabe auf einen Lese- und Nachlässigkeitsfehler zurückführen zu wollen, vermag aber auch mit der Verschiebung der Eroberung Sagunts auf Anfang des J. 218 die Schwierigkeiten nicht zu lösen. Ueber die Chronologie vgl. die Einleitung.

6. *excessisse*, 30, 26, 1. — *p. ad Trebiam*, ohne facta, commissa (c. 58, 11), wie überhaupt bei L. die Präposition mit ihrem casus häufig zur Bestimmung eines einzelnen Subst. dient: c. 5, 17 omnia trans Hiberum (sita), 11, 8 Afros cum dolabris = d. instructos, c. 53, 4 cis Hiberum Hispania. — *annum*, 217 v. Chr. — *Arimini . . . rediit*, c. 63, 2. 57, 4.

16 — 19, 6. Kriegsrüstungen der Römer und Kriegserklärung.

1. *idem*, durch die Gleichzeitigkeit beider Berichte soll die augenblickliche Bestürzung in Rom besser motivirt werden; dass aber die Rückkehr der gleich zu Anfang der Belagerung abgeschickten Gesandten (c. 6, 8) früher erfolgen musste, ist theils durch die Voranstellung dieses Gliedes, theils durch fere angedeutet. — *omnia hostilia*, in Carthago und im Heere vor Sagunt, c. 9, 3. — *excidium*, mit kurzer Stammsilbe, von excindere.

2. *misericordiaque*, das Polysyndeton, welches die 5 Substant. durch que, et, et, que verbindet, hebt die Vielheit der Gemüthsbewegungen

peremptorum indigne et pudor non lati auxilii et ira in Carthaginienses metusque de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset, ut tot uno tempore motibus animi turbati trepidarent magis quam consulerent: nam neque hostem acriorem 3 bellicosio remque secum congressum, nec rem Romanam tam desiderem umquam fuisse atque inbellem. Sardos Corsosque et Histros 4 atque Illyrios lacessisse magis quam exercuisse Romana arma, et cum Gallis tumultuatum verius quam belligeratum; Poenum hostem veteranum, trium et viginti annorum militia durissima inter Hispanas gentes semper victorem, duci acerrimo adsuetum, recentem ab excidio opulentissimae urbis, Hiberum transire; trahere secum tot excitos Hispanorum populos; concitum avidas semper armorum Gallicas gentes. cum orbe terrarum bellum gerendum in Italia ac pro moenibus Romanis esse.

(tot motibus animi) hervor, deren Wirkung durch die Gleichzeitigkeit derselben (simul, uno tempore) gesteigert wird. — *indigne*, erwartet man vor dem Particip. — *de summa rerum*, So weit gehende Besorgnisse konnten damals in Rom nicht wohl gewaltet haben, sonst würde man sich nicht, in der Voraussetzung den Krieg in Spanien und Afrika zu führen, mit der Truppenaushebung (c. 17) auf das bisher Uebliche beschränkt haben, während doch Rom über eine Wehrkraft von angeblich 770,000 Mann verfügte. Pol. 2, 24. — *ad portas*, verfrühte Anspielung auf das sprichwörtlich gewordene Hannibal ad portas, 23, 16, 1. Cic. de fin. 4, 9, 22; sonst ante portas 35, 46, 8. — *uno tempore*, vertritt das fehlende Adjectiv gleichzeitig: aequalis, meist in der Bedeutung von gleichaltrig, würde zudem einen Dativ verlangen.

3. *nam . . . congressum*, denn sie mussten sich sagen, dass u. s. w. — *desidem*, *inbellem*, Gegensätze zu acriorem, bellicosio rem. Die Vorwürfe, welche sich die Römer machen, beziehen sich selbstverständlich nur auf die Zeit der Belagerung Sagunts, so wie das Lob c. 1, 2 auf den ganzen Krieg.

4. *Sardos*, Die Samniter werden nicht erwähnt, weil die Punier nur mit den bisher bekämpften ausseritalischen Feinden verglichen werden. — *Gallis*, neben welchen noch die Ligurier genannt werden konnten. — *tumultuatum*, Die Kriege mit den Galliern heissen in der Regel tumultus, weil sie von Seite der G. zwar mit Spectakel, aber voreilig begonnen, planlos geführt und daher schnell unterdrückt werden. c. 25, 3 armis repente arreptis. c. 26, 1. 28, 4. 5, 37, 8 nata in vanos tumultus gens Gallorum; 38, 17, 6. Polyb. 2, 35, 3 von den Galliern συλλήβδην θυμῷ μάλλον ἢ λογισμῷ βραβεύεσθαι. Der passive Gebrauch von tum. schon bei Cäsar 7, 61: nuntiatur in castris tumultuari. — *verius*, 2, 26, 1 tumultus fuit v. quam bellum. — *belligeratum*, ἀπαξ εἰς. bei L. archaistisch, übrigens durch die Congruenz mit tumultuatum veranlasst. Ennius bei Cic. off. 1, 22, 38 nec cauponantes bellum sed belligerantes.

5. *annorum*, als ob die Carthager vom Ende des 1. punischen Krieges bis 218 in Spanien beständig gekriegt hätten. — *recentem*, siegestrunken. — *excidio*, wie § 1, rhetorische Hyperbel; zu c. 14. 4.

6. *Gallicas*, mehr mit Beziehung auf Norditalien, als auf das eigentliche Gallien. — *concitum*, anschliessend an das in den vorausgehenden Worten dem Sinne nach enthaltenen concivisse. — *in Italia*, was die Römer damals sicher noch nicht erwarteten, nach Pol. 3, 15, 13: οὐ μὴν ἐν Ἰταλίᾳ γε πολεμήσειν ἤλπισαν, ἀλλ' ἐν Ἰβηρίᾳ; daher die früher getroffene Bestimmung der consularischen Provinzen (c. 17, 1) jetzt auch nicht abgeändert wird.

- 17 Nominatae iam antea consulibus provinciae erant; tum sortiri
iussi. Cornelio Hispania, Sempronio Africa cum Sicilia evenit.
2 sex in eum annum decretae legiones et socium quantum ipsis
3 videretur, et classis quanta parari posset. quatuor et viginti pe-
ditum Romanorum milia scripta et mille octingenti equites, so-
ciorum quadraginta milia peditum quatuor milia et quadringenti
equites; naves ducentae viginti quinqueremes, celoces viginti de-
4 ducti. latum inde ad populum, vellent iuberent populo Cartha-
giniensi bellum indici; eiusque belli causa supplicatio per urbem
habita atque adorati dii, ut bene ac feliciter eveniret quod bellum
5 populus Romanus iussisset. inter consules ita copiae divisae:
Sempronio datae legiones duae — ea quaterna milia erant pedi-
tum et treceni equites — et sociorum sedecim milia peditum,
equites mille octingenti, naves longae centum sexaginta, celoces
6 duodecim. cum his terrestribus maritimisque copiis Ti. Sempro-
nius missus in Siciliam, ita in Africam transmissurus, si ad ar-
7 cendum Italia Poenum consul alter satis esset. Cornelio minus

17, 1. *nominatae*, durch den Senat, hier vor dem Amtsantritt der neugewählten Consuln, ungleich häufiger nach demselben, z. B. 26, 28, 3. Erst die lex Sempronia de provinciis consularibus vom J. 123 bestimmte, dass die beiden consularischen Provinzen noch vor den Consularcomitien bezeichnet werden mussten, wobei dann den Consuln überlassen blieb, sich gütlich abzufinden (*inter se componere, comparare*) oder das Loos entscheiden zu lassen.

2. *sex*, im J. 211 sind es dreiundzwanzig, 26, 1, 13. — *socium*, diese Genetivform namentlich in Verbindung mit *praefectus* und *Latini nominis*, c. 55, 4, 22, 27, 11. — *ipsis*, den Consuln; so hebt 23, 24, 8 Postumius auf zwei Legionen sogar 25000 Bundesgenossen aus, während in der Regel das Aufgebot durch den Senat bestimmt wird. — *parari*, sonst von dem Bau der Schiffe gebraucht, 37, 50, 5 *naves quae priore anno paratae erant*, ornare; hier zunächst in Beziehung auf die schon vorhandenen Schiffe: ausrüsten und segelfertig machen.

3. *sociorum*, die namentlich für die Reiterei ein bedeutend stärkeres Contingent zu stellen pflegen als die Römer. — *quinqueremes*, welche, seit Alexander dem Grossen für den Seekrieg allgemein üblich, von den Römern zuerst im Anfange des 1. punischen Krieges nach dem Muster eines gestrandeten karthagischen Schiffes gebaut worden waren. — *celoces*, vel ut Graeci dicunt *κέλητες* Gellius 10, 25, 5.

4. *vellent iub.*, gewöhnliches Asyndeton bei der Stellung eines Antrages vor dem Volke; direct *Velitis iubeatis* 22, 10, 2. 26, 33, 14. — *Carthag.* zu c. 1, 1. — *e. b. causa*, Sacralformel wie 22, 9, 9, verschieden von c. 6, 1. — *bellum*, nach altem Curialstile in den Relativsatz gezogen, 22, 10, 2 *quod duellum populo Ro. cum Carthaginensi est*; 31, 8, 2. 36, 2, 2. 42, 28, 7. Vgl. die Formel der Kriegserklärung bei Gellius 16, 4, 1 und zu c. 5, 1.

5. *ea* für *eae* (legiones), dem Prädikate assimiliert; häufiger beim Relativpronomen wie 33, 1, 1 *Thebis quod caput est Boeotiae*.

6. *transmissurus*. Nach Coelius Antipater (frg. 12 P.) schickte Sempronius bereits einen Schnellsegler von Lilybaum nach Afrika voraus, um wegen eines passenden Landungsplatzes zu recognoscieren. — *arcendum*, so dass also die Absendung Scipio's nach Spanien weniger den Zweck hatte, neue Eroberungen zu machen, als den Hannibal zu beschäftigen.

copiarum datum, quia L. Manlius praetor et ipse cum haud invalido praesidio in Galliam mittebatur; navium maxime Cornelio 8 numerus deminutus: sexaginta quinqueremes datae — neque enim mari venturum aut ea parte belli dimicaturum hostem credebant — et duae Romanae legiones cum suo iusto equitatu et quattuordecim milibus sociorum peditum, equitibus mille sexcentis, duas legiones 9 Romanas et decem milia sociorum peditum, mille equites socios sexcentos Romanos Gallia provincia eodem versa in Punicum bellum habuit.

His ita comparatis, ut omnia iusta ante bellum fierent, legatos maiores natu, Q. Fabium M. Livium L. Aemilium C. Licinium Q. Baebium, in Africam mittunt ad percunctandos Carthaginienses, publicone consilio Hannibal Saguntum oppugnasset, et, si, id quod 2

7. *quia*, ein von L. hineingetragener Grund: denn damals ahnte niemand einen Alpenübergang Hannibal's. — *et ipse*, weil 'schon' Manlius u. s. w. zu c. 12, 7. — *haud invalido pr.*, nach § 9 zwei Legionen, aber an zugetheilter Socialinfanterie und Reiterei schwächer als die Consularheere: über die Litotes zu c. 22, 1.

8. *ea parte belli*, auf diesem Theile des Kriegsschauplatzes, frei 'auf diesem Elemente', vgl. 25, 32, 10: dagegen bedeutet *pars copiarum*, armorum, virium in der Regel eine bestimmte Waffengattung der Landmacht, gewöhnlich die Reiterei, c. 41, 4. 53, 1. 54, 6. 22, 44, 4. — *suo iusto* auch bloss *suo* oder *iusto*, 10, 25, 16. 41, 21, 4, vollzählig, in relementarischer Stärke, d. h. 300 Reiter auf 4000 cives zu Fuss..

9. *duas*, die theils in Mutina c. 25, 8, Clastidium c. 48, 9, Victumulae c. 57, 9, namentlich aber in Cremona und Placentia standen, so dass später zur Unterdrückung des Aufstandes nach Polyb. 3, 40, 14 nur die vierte dem Manlius als Felddivision zur Verfügung blieb. Ein Widerspruch mit L. in dem Sinne, dass Pol. die ursprünglich für Gallien bestimmten Truppen nur auf eine Legion veranschlage, liegt durchaus nicht vor, sondern im Gegentheil lässt die genannte Legionszahl errathen, dass Scipio Legion 1 und 2, Gallien 3 und 4, Sempronius 5 und 6 bekam. Ueber die Zahlbezeichnung der Legionen 22, 27, 10. — *in P. bellum*, nähere Bestimmung zu eodem, wie 23, 34, 2 eodem ad Junonis, so dass also die gallischen Legionen zugleich die Reserve für Scipio bilden sollten. Tacitus Ann. 4, 5 von den Rheinlegionen: commune in Germanos Gallosque subsidium. Doch scheinen die in auffallender Weise von dem Prominaladverb getrennten Worte Glossem zu sein. — *versa*, Neutrum, ist auf die verschiedenen Objecte des Satzes zu beziehen: c. 34, 7 und zur Sache c. 32, 5. — *habuit*, nicht dass die Truppen schon früher dort standen, in welchem Falle habebat erwartet würde, 26, 1, 12, sondern 'erhielt' bei der Vertheilung.

18. 1. *comparatis*, wobei anzunehmen ist, dass Carthago im Falle eines Nachgebens den Römern die Kosten der Rüstungen hätte ersetzen müssen, wie bei dem Handel mit Sardinien; daher βλάβη bei Polyb 3, 20, 7. — *iusta* 9, 8, 7. — *legatos*. Die Zahl ist von zwei (c. 6, 8) auf 5 vermehrt; der letztgenannte Q. Bäbius schon Mitglied der ersten Gesandtschaft, der princeps legationis Q. Fabius der später Cunctator Zubenannte. Von Seite des Consuls Cornelius Lentulus war jetzt schon sofortige Eröffnung des Krieges beantragt worden. — *maiores natu*] wie an Jugurtha zuerst adulescentes, dann um der Forderung mehr Nachdruck zu geben, maiores n. geschickt wurden, Sallust Jug. 21, 4. 25, 4. — *publ. cosnilio*] im Auftrage der Regierung.

facturi videbantur, faterentur ac defenderent publico consilio factum,
 3 ut indicerent populo Carthaginensi bellum. Romani postquam
 Carthaginem venerunt, cum senatus datus esset et Q. Fabius nihil
 ultra quam unum, quod mandatum erat, percunctatus esset, tum
 4 ex Carthaginensibus unus: „praeceps vestra, Romani, et prior
 legatio fuit, cum Hannibalem tamquam suo consilio Saguntum op-
 pugnantes deposcebatis; ceterum haec legatio verbis adhuc lenior
 5 est, re asperior. tunc enim Hannibal et insimulabatur et depos-
 cebatur; nunc ab nobis et confessio culpa exprimitur, et ut a
 6 confessis res extemplo repetuntur. ego autem non privato publi-
 7 cone consilio Saguntum oppugnatum sit, quaerendum censeam, sed

2. *videbantur*, wegen des Ueberwiegens der barcinischen Partei, c. 2, 4; in Voraussicht einer solchen Antwort sind auch die Anordnungen zur Mobilmachung der diplomatischen Unterhandlung vorausgegangen. — *defenderent*, als Verbum dicendi ‘zu seiner (ihrer) Rechtfertigung erklären’.

3. *datus*, näml. iis, welches ausdrücklich hinzuzufügen eine stilistische Plumpheit wäre, vgl. 22, 19, 4 Scipio postquam movisse hostem audivit, primo idem consilii fuit; daher überflüssig Romanis zu ändern. — *unum*, Die römischen Staatsmänner verstehen sich mehr auf die imperatoria brevitä (Tac. Hist. 1, 18) als auf das Disputiren. — *tum*, als Correlativ des vorausgehenden cum dient der Deutlichkeit, damit der Nachsatz nicht mit postquam in Beziehung gesetzt werde. — *unus*, nach Polyb der tüchtigste Redner der barcinischen Partei.

4. *praeceps*. Der Redner findet das Uebereilte beider Gesandtschaften darin, dass die Römer zu der Anklage jedesmal gleich schon die Strafe hinzufügen, während doch sowohl die persönliche Verantwortlichkeit des Han. unerwiesen war, als auch der Vorwurf der consilio publico erfolgten Belagerung Sagunts mit dem Nachweise dahinfällt, dass dies kein gültiger Vertrag verbot. — *et prior*, ‘schon’, wie 34, 44, 4, quem et priores censes legerant, häufiger et ante, 26, 40, 9 quod et ante acciderat, 28, 26, 5, analog καὶ πρίν, καὶ πάλαι, καὶ πρότερον statt ἤδη π. Doch wird vor Ausdrücken der Priorität, namentlich vor ante, antea und pridem noch öfter iam gesetzt, manchmal auch das Wort als ein aus dem Zusammenhange zu ergänzendes weggelassen. — *tamquam suo c.*, nach der Anschauung der Römer, die indessen, da der Redner tadelt, eine irrige sein muss, so dass in den Worten ein stillschweigendes Zugeständniss liegt, dass Sagunt mit Wissen und Willen der carthagischen Behörden angegriffen worden sei. — *adhuc*, bis dahin, so weit sich Fabius ausgesprochen, weil der Redner richtig voraussieht, dass auf die Frage desselben, auch wenn die Carthager den Hannibal für schuldig erklären, die Forderung des Schadenersatzes, und im Falle der Vertheidigung die Kriegserklärung folgen wird. — *asperior*, insofern die durch die schlaue Fragestellung bezweckte Erpressung des Schuldgeständnisses verletzender ist als die einfache Beschuldigung, und der Anspruch auf Schadenersatz Carthago schwerere Opfer auferlegt, als die früher verlangte Auslieferung einer einzelnen Person, c. 6, 8.

5. *res repetuntur*, indem sich der Redner die nothwendigen Consequenzen als bereits gegenwärtig vorstellt; übrigens hat L. in Bezug auf Sagunt schon die erste Gesandtschaft dieses Begehren stellen lassen, c. 10, 6.

6. *censeam*, nach meiner unmassgeblichen Meinung; Ausdruck der Bescheidenheit, welcher mit dem Gewichte der Einwendung contrastiren soll.

utrum iure an iniuria: nostra enim haec quaestio atque animad-
versio in civem nostrum est, quid nostro aut suo fecerit arbitrio;
vobiscum una disceptatio est, licueritne per foedus fieri. itaque 8
quoniam discerni placet, quid publico consilio, quid sua sponte
imperatores faciant, nobis vobiscum foedus est a C. Lutatio con-
sule ictum, in quo cum caveretur utrorumque sociis, nihil de Sa-
guntinis — necdum enim erant socii vestri — cautum est. at enim 9
eo foedere, quod cum Hasdrubale ictum est, Saguntini excipiuntur.
adversus quod ego nihil dicturus sum, nisi quod a vobis didici.
vos enim, quod C. Lutatius consul primo nobiscum foedus icit, 10
quia neque auctoritate patrum nec populi iussu ictum erat, ne-
gastis vos eo teneri: itaque aliud de integro foedus publico con-
silio ictum est. Si vos non tenent foedera vestra nisi ex auctori- 11
tate aut iussu vestro icta, ne nos quidem Hasdrubalis foedus, quod
nobis insciis icit, obligare potuit. proinde omitte Sagunti atque 12
Hiberi mentionem facere, et, quod diu parturit animus vester, ali- 12
quando pariat“. tum Romanus sinu ex toga facto „hic“ inquit 13
„vobis bellum et pacem portamus: utrum placet, sumite“. sub 14
hanc vocem haud minus ferociter, daret, utrum vellet, subclamatum

7. *quid . . fecerit* an quaestio anschliessend. — *arbitrio* passt mehr zu suo, während zu nostro ein Begriff wie consilio vorschwebt. — *per foedus*, allgemein 'vertragsgemäss', mit Rücksicht auf verschiedene Verträge.

8. *utr. sociis*, nach der üblichen Form, dass bei solchen Verträgen die *σύνμαχοι* der beiderseitigen Mächte eingeschlossen wurden; vgl. den Frieden des Nikias bei Thukydides 5, 18. — *necdum*, enthält den Begriff von nondum und verbindet zugleich die Parenthese mit dem Vorangehenden = etiam nondum.

9. *excipiuntur*, werden, obschon jenseits des Ebro wohnhaft, in einer besonderen Ausnahmsbestimmung geschützt, c. 2, 2.

10. *foedus icit* wird hier L., welcher sonst nur die Participialform ictus gebraucht und für andere Verbalformen, foedus facere, ferire, sancire, iungere, inire vorzieht, aus seiner Quelle Coelius Antip. frg. 6 P. qui cum is ita foedus icistis, entnommen haben. 2, 33, 4 foedus ictum. ad id feriendum etc. 42, 25, 10 sq. foedus ictum, facere, fieret, faciendum 31, 2, 11.

11. *auctoritate*, näml. senatus, wie der Zusammenhang lehrt, ebenso iussu vestro = i. populi. — *insciis*, da die Barciden in Spanien im Allgemeinen von der carthagischen Regierung unabhängig waren, und besonders Hasdrubal als eigenmächtig geschildert wird. Zur Construction vgl. c. 12, 4.

12. *parturit . . pariat* Cic. Phil. 2, 46, 118: ut aliquando dolor p. R. pariat, quod iam diu parturit.

13. *Romanus*, Q. Fabius. — *sinu* nicht der bekannte, sinus genannte Umschlag der Toga, welcher überhaupt der altrömischen Kleidung fehlte (Quintil. 11, 3, 137 veteribus nulli sinus), sondern Fabius bildete durch Aufheben des bis an den Boden reichenden Zipfels einen Bausch (s. facto), liess aber dann denselben wieder fallen (effundere). Polyb, Diodor, Appian drücken dies durch δείξας τὸν κόλπον nicht genau aus, bestimmter Dio fr. 55, 10: τὰς χεῖρας ὑπὸ τὸ ἱμάτιον ὑπέβαλε καὶ ὑπτιάσας αὐτὰς ἔφη κτλ.

14. *sub*, unmittelbar auf, nach; ohne langes Besinnen; 42, 23, 10 sub haec dicta; c. 2, 1. — *ferociter*, in herausforderndem Tone. — *subclamatum*. Nach Polyb 3, 33, 3, und Diodor fr. 25, 16 gab zuerst der

est. et cum is iterum sinu effuso bellum dare dixisset, accipere se omnes responderunt et, quibus acciperent animis, isdem se gesturos.

- 19 Haec directa percunctatio ac denuntiatio belli magis ex dignitate populi Romani visa est quam de foederum iure verbis disceptare, cum ante, tum maxime Sagunto excisa. nam si verborum disceptationis res esset, quid foedus Hasdrubalis cum Lutatii priore foedere, quod mutatum est, comparandum erat? cum in Lutatii foedere diserte additum esset, ita id ratum fore, si populus censuisset, in Hasdrubalis foedere nec exceptum tale quicquam fuerit, et tot annorum silentio ita vivo eo conprobatum sit foedus, ut ne mortuo quidem auctore quicquam mutaretur. quamquam, etsi priore foedere staretur, satis cautum erat Saguntinis, sociis utrorumque exceptis. nam neque additum erat „iis qui tunc essent“, nec, „ne qui postea adsumerentur“; et cum adsumere novos li-

βασιλεὺς τῶν Καρχηδονίων die bekannte Antwort, welche dann von der Majorität des Senates (πλείους, nicht omnes) mit lautem Zuruf begrüsst wurde.

19. 1—5 dem Inhalt nach übereinstimmend mit Pol. 3, 29. — *percunctatio* wie c. 18, 1. 3 das Deponens, eine Erklärung verlangen. — *de foederum iure* über die Rechtsgiltigkeit, Rechtsverbindlichkeit der Vertrags- (Friedens)bestimmungen; der Plural mit Bezug auf die von Lutatius abgeschlossenen Friedenspräliminarien, den in Rom mit einer Abänderung ratificirten Frieden und den Vertrag mit Hasdrubal. — *verbis* im Gegensatze zu *directa*, mit langen und breiten Worten, welcher Begriff auch in *disceptare* liegt. — *cum ante, tum*, frei 'wenn je, so'. — *excisa* berechtigt nicht zur Annahme einer in Prosa üblichen Femininform Saguntus, sondern ist (wenn nicht aus exciso verdorben) per synesin durch Ergänzung von urbe zu erklären: zu c. 7, 1. Vgl. 6, 9, 2 excidendum (excindendum?) Antium und excidium c. 16, 1.

2. *quid*, in welchem Punkte, inwiefern. — *priore f.* durch den beigefügten Relativsatz näher bestimmt im Gegensatz zu der in Rom getroffenen Modification, während § 4 mit *priore f.* im Gegensatze zu dem späteren des Hasdrubal der den ersten punischen Krieg abschliessende Friedensvertrag gemeint ist. — *conp. erat*, 'durfte' verglichen werden, welche Bedeutung das Gerundivum im negierten oder dem Sinne nach negativen Satze, also auch in Verbindung mit *vix* und in der Frage mit verneinender Antwort annimmt.

3. *diserte* nicht vor L. gebraucht; Cicero behilft sich mit Ausdrücken wie *aperte*. — *ita* restringierend; Pol. 3, 29, 3 κατὰ τὴν εἰρηστικὴν ὁμολογίαν, ἐὰν καὶ τῷ δήμῳ δόξη τῶν Ῥωμαίων. — *censuisset*, wofür man *iussisset* erwartet, da L. sonst *censere* von Senator und Senat, *iubere* vom populus, *sciscere* von der plebs gebraucht, wird gesichert durch 35, 50, 2 *amicos, quos p. R. censuisset*, 34, 7, 15. — *mortuo*. Hätte der Vertrag Hasdrubal's nur persönliche Gültigkeit gehabt, so hätte Carthago den Moment seines Todes benutzen können, um demselben seine Anerkennung zu versagen, was nicht geschah; somit gilt der Satz: *qui tacet, consentire videtur*.

4. *etsi*, auch wenn. — *staretur*, sich auf einen Standpunkt stellen, etwas zur Basis nehmen. — *qui tunc essent*, nothwendige Umschreibung, weil dem Lateiner Adjectiva für damalig, dortig u. s. w. fehlen: 23, 32, 1 *qui ibi erant*; Pol. 3, 29, 4 τοῖς τότε συμμαχοῦσι. — *ne . . adsumerentur* nach der Regel, dass was nicht ausdrücklich verboten, auch erlaubt sei, 7, 30, 4.

ceret socios, quis aecum censeret aut ob nulla quemquam merita in amicitiam recipi, aut receptos in fidem non defendi? tantum ne Carthaginensium socii aut sollicitarentur ad defectionem, aut sua sponte desciscentes reciperentur.

Legati Romani ab Carthagine, sicut iis Romae imperatum erat, 6 in Hispaniam, ut adirent civitates, ut in societatem perlicerent aut averterent a Poenis, traiecerunt. ad Bargusios primum venerunt; 7 a quibus benigne excepti, quia taedebat imperii Punici, multos trans Hiberum populos ad cupidinem novae fortunae erexerunt. ad Volcianos inde est ventum, quorum celebre per Hispaniam re- 8 sponsum ceteros populos ab societate Romana avertit. ita enim maximus natu ex iis in concilio respondit: „quae verecundia est, 9 Romani, postulare vos, uti vestram Carthaginensium amicitiae praeponamus, cum, qui id fecerunt [Saguntini] crudelius quam Poenus

5. *aecum*. Die Vertheidigung des L. lässt den Einwand durchblicken, die Aufnahme der Saguntiner als Bundesgenossen sei nicht wegen erworbener Verdienste, sondern nur darum erfolgt, um an denselben ein vorgeschobenes Bollwerk gegen die Macht der Punier zu haben. — *tantum ne* erg. foedere cautum erat; der Sinn der betreffenden Vertragsbestimmung konnte nur sein, τῶν ὑπαρχόντων ἀμφοτέροις τότε συμμάχων ἀφ' ἑξέσθαι καὶ κατὰ μηδένᾳ τρόπον τοὺς ἑτέρους παρὰ τῶν ἑτέρων ἐπιδέξασθαι τινὰς τούτων εἰς συμμαχίαν, Pol. 3, 29, 9. — *desciscentes* wie die carthagischen Söldner auf der Insel Sardinien.

19, 6. 20. Die römischen Gesandten in Spanien und Gallien.

imperatum. Der Auftrag wird weder c. 18, 2 noch von Pol. erwähnt. *Hispaniam* östlich vom Ebro; c. 22, 1. 2. — *ut . . perlicerent* ist dem vorangehenden Finalsatze nicht coordinirt, sondern subordinirt zu fassen, wie 27, 35, 4, *ut adiret id concilium*, *ut Siculi domos redirent*, wenn nicht *ut* statt *et* oder *et* aut verschrieben ist.

7. *Bargusios* wahrscheinlich in der Gegend von Bergium (Vergium), welches westlich von dem mit den Römern verbündeten Emporiä lag, 34, 21; identisch oder mindestens verwandt mit den Bergistani 34, 16, 9. Eine Stadt Bergusia nennt Ptolem. 2, 6, 68. — *venerunt*. Nicht der Weg führte sie zufällig zuerst zu den Bargusiern, die nach c. 23, 2 nördlich vom Ebro, aber schwerlich am Meere wohnten, sondern die Gesandten wandten sich in erster Linie an dieselben διὰ τὴν πρὸς Ῥωμαίους εὐνοίαν, Pol. 2, 35, 4. Vgl. Cic. pro Arch. § 9: tanta Metelli diligentia fuit, ut ad praetorem venerit (ging, nicht kam) et unius nominis litura se commotum esse dixerit; oben c. 13, 1. — *imperii*, weil ihnen die Zudringlichkeiten der herrschsüchtigen Punier verleidet waren; denn sie selbst sind noch unabhängig, c. 23, 2; oder der Causalsatz ist mit dem Folgenden zu verbinden. — *trans Hib. etc.* Das Beispiel der Bargusier hatte zur Folge, dass, ohne dass die Gesandten den Ebro überschritten, viele Völker jenseits des Stromes eine Gelegenheit wünschten, das punische Joch abzuschütteln. — *erexerunt*, ähnlich 27, 38, 6 ne Etruriam erectam in spem rerum novarum sollicitaret.

8. *Volcianos* eine sonst weder aus Autoren noch aus Inschriften bekannte Völkerschaft. — *celebre*, weil sich die Kunde rasch verbreitete und Aufsehen erregte. — *concilio* zu c. 14, 1.

9. *quae ver.* wörtlich: Was für eine Art von Schamgefühl ist es? höflicher statt Nonne pudet? — *postulare* zumuthen; die milderer Nüancen des Forderns sind in der lateinischen Sprache spärlich vertreten. Vgl. κελεύειν mit seinen verschiedenen Uebersetzungen. — *Saguntini* aus

- 10 hostis perdidit, vos socii prodideritis? ibi quaeratis socios censeo,
 ubi Saguntina clades ignota est: Hispanis populis sicut lugubre
 ita insigne documentum Sagunti ruinae erunt, ne quis fidei Ro-
 11 manae aut societati confidat.“ inde extemplo abire finibus Vol-
 cianorum iussi ab nullo deinde concilio Hispaniae benigniora verba
 tulere. ita nequiquam peragrata Hispania in Galliam transeunt.
 20 In iis nova terribilisque species visa est, quod armati — ita
 2 mos gentis erat — in concilium venerunt. cum verbis extollentes
 gloriam virtutemque populi Romani ac magnitudinem imperii pe-
 tissent, ne Poeno bellum Italiae inferenti per agros urbesque suas
 3 transitum darent, tantus cum fremitu risus dicitur ortus, ut vix a
 magistratibus maioribusque natu iuventus sedaretur: adeo stolidi
 4 inpudensque postulatio visa est, censere, ne in Italiam transmittant
 Galli bellum, ipsos id avertere in se agrosque suos pro alienis po-
 5 pulandos obicere. sedato tandem fremitu responsum legatis est, ne-
 que Romanorum in se meritum esse neque Carthaginiensium iniu-

dem Causalsatze in den Relativsatz hineingezogen, oder Saguntinos, wie emendiert wird, schwächt die Wirkung von Saguntina clades § 10, weshalb der Redner besser thut, die Sache erst unbestimmt zu lassen. — *crudelius*, zu c. 4, 9.

10. *censeo*, wird, wie sonst *opinor*, *credo*, ohne Einfluss auf die Construction des Satzes eingeschoben, nur in Sätzen mit Coniunctivus adhortativus eingeschaltet, 36, 7, 17. — *clades*, nicht nur die Zerstörung, sondern auch die dabei vorgefallenen Greuel, c. 57, 14. — *sicut*, *ita*, ebenso, als; zwar, aber. Zu c. 7, 6. — *documentum*, warnendes Beispiel; Florus 2, 6, 3 Saguntos, fidei erga Romanos magnum quidem sed triste monumentum. — *fidei R.*, auf welche sonst die Römer als auf eine Nationaltugend pochen; zu c. 4, 9.

11. *tulere*, wie man sagt *responsum*, *repulsam* ferre. — *Hispania*, doch nur das nördliche vom Ebro gelegene.

20. 1. *In iis*, nach dem Zusammenhange bei den an Spanien grenzenden Galliern, als ob vorausginge, in Gallos oder Gallias transeunt; Gegensatz *ceteri* § 7. Dio Cassius fr. 56 nennt bestimmt die Narbonenser. — *nova*, weil die Sitte in Rom längst abgekommen war: wegen des nach unserem Sprachgefühl überflüssigen *que* vgl. 24, 27, 5 *nova atque insolita libertas*, 3, 52, 9. — *mos gentis*, der Genetiv nur bei Collectiven, wie 5, 28, 3 *mos erat civitatis*, bei Völker- und Personennamen der Dativ, 29, 16, 6 *ut Graecis mos est*, 23, 24, 12 und oft; selten *apud* 29, 29, 6. Zur Sache vgl. Cäsar 5, 56, 1.

2. *virtutem*, 5, 27, 8 *Romanis artibus vincam, virtute opere armis*. — *petissent*, das Ansuchen stellen, da ja die Römer keine rechtlichen Ansprüche erheben konnten; zu *postulare* c. 19, 7. — *inferenti*, conditional aufzulösen, da die Gesandten damals über die Pläne Hannibals noch nicht unterrichtet sein konnten; oder L. hat ex eventu vorgegriffen, zu c. 16, 6.

3. *cum fremitu*, erg. *mixtus*, zu c. 15, 6.

4. *censere*, wiederholt den Begriff *postulare*, weil die zwei verschiedenen den Zweck und den Inhalt des Ansuchens ausdrückenden Sätze sich nicht leicht an das entferntere Verbalsubstantiv anschliessen konnten. Die Construction mit dem Infinitiv des Activ ist dichterisch 37, 36, 1. — *avertere*, von den Römern; die Hdschr. *advertere*.

5. *tandem*, endlich, mit Mühe; entsprechend *vix* § 3. — *esse*, vorliegen. Dio Cassius fr. 56: οὐτε τι πρὸς τῶν Καρχηδονίων κακὸν οὐτ'

riam, ob quae aut pro Romanis aut adversus Poenos sumant arma; contra ea audire sese, gentis suae homines agro finibusque Italiae 6 pelli a populo Romano stipendiumque pendere et cetera indigna pati. eadem ferme in ceteris Galliae conciliis dicta auditaque; nec 7 hospitale quicquam pacatumve satis prius auditum quam Massiliam venire. ibi omnia ab sociis inquisita cum cura ac fide cognita, 8 praeoccupatos iam ante ab Hannibale Gallorum animos esse; sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore — adeo ferocia atque indomita ingenia esse —, ni subinde auro, cuius avidissima gens est, principum animi concilientur. ita peragratis Hispaniae et Gal- 9 liae populis legati Romam redeunt haud ita multo post, quam consules in provincias profecti erant. civitatem omnem expectatione belli erectam invenerunt, satis constante fama iam Hiberum Poenos transisse.

Hannibal Sagunto capto Carthaginem novam in hiberna con- 21 cesserat, ibique auditis, quae Romae quaeque Carthagine acta de-

αὐτὸς πρὸς τῶν Ῥωμαίων ἀγαθόν, ὥστε τοῖς μὲν πολεμῆσαι τοῖς δὲ ἀμῦναι, πεπονθέναι πῶποτε ἔφασαν. — ob, häufig von dem Gemüthsaffect (hier Dankbarkeit und Erbitterung), aus dem eine Handlung hervorgeht; ob iram c. 2, 6.

6. *gentis s. hom.*, 6, 17, 3 populares suos; gentilis als Substantiv in der Bedeutung von Landsmann wird erst von Spätern gebraucht. — *agro*, der Einzelne von Haus und Hof, in Folge der Anlegung von Colonien; *finibus* ist rhetorische Hyperbel. — *cetera*, wie Frohnleistungen zur Anlegung von Cremona und Placentia, Stellung von Geiseln c. 25, 7.

7. *pacatum*, hat sich in der Construction an hospitale angeschlossen; sonst der Genetiv, 28, 3, 5. Curtius 10, 29, 14 haud pacati quicquam expectantes. Zu c. 31, 11. — *satis*, nachgestellt wie admodum, halbwegs.

8. *sociis*, zu c. 25, 1. — *inquisita*, Participium; cognita Verbum finitum: cum cura ac fide, zusammengehörig wie 32, 1, 7. 35, 25, 8, auf ersteres zu beziehen. — *subinde*, von Zeit zu Zeit, wiederholentlich, 35, 21, 9, wahrscheinlich Vulgärlatein, weil statt des klassischen saepe in das Französische [(souvent)] übergegangen; häufiger in der Bedeutung von deinde. c. 62, 6. 28, 25. 1. — *principum*, in demokratisch constituirten Staaten, Gegensatz zu reguli, c. 2, 5. 21, 3. 31, 7. 34, 2.

9. *peragratis*, ohne nequiquam (c. 19, 11), weil es hier vielleicht gelang, die Volken gegen Hannibal zu gewinnen. Zu c. 26, 6. — *haud ita multo*, 24, 29, 1, wofür Cicero non ita m. schreibt; ähnlich c. 24, 5 haud gravate für das ciceronianische non gravate, wie überhaupt der Gebrauch von haud vom augusteischen Zeitalter an überhand nimmt. Die hier gegebene Darstellung stimmt übrigens nicht mit der c. 6, 3 angenommenen Chronologie. — *consules...profecti*, Scipio bedeutend später als Sempronius, zu c. 26, 3. — *expectatione b. e.*, 37, 1, 9 cum res expectatione certaminis senatum erexisset, 26, 22, 5; daneben sagt L. auch erectus in spem 3, 1, 2. 29, 14, 1. 30, 15, 14; unrichtig aber ist die Lesart in expectationem. — *fama*, von mündlicher Verbreitung, daher f. invasit, adfertur u. ä. Verbindungen; zu c. 1, 4. — *Hib. transisse*, wie c. 25, 1. 44, 6; tramisisse, wie Andere schreiben, gebraucht L. nur von dem Uebersetzen des Meeres, c. 17, 6. 51, 3.

21 — 24. Hannibals militärische Vorkehrungen; Uebergang über den Ebro und über die Pyrenäen.

1. *concesserat*, nach der polybianischen Chronologie für den Winter 219 auf 218; c. 15, 3. — *forent*, bei L. häufig, namentlich im Be-

cretaque forent, seque non ducem solum sed etiam causam esse
 2 belli, partitis divenditisque reliquiis praedae nihil ultra differendum
 3 ratus, Hispani generis milites convocat. „credo ego vos“ inquit,
 „socii, et ipsos cernere, pacatis omnibus Hispaniae populis aut
 finiendam nobis militiam exercitusque dimittendos esse, aut in alias
 4 terras transferendum bellum: ita enim hae gentes non pacis solum
 sed etiam victoriae bonis floreant, si ex aliis gentibus praedam
 5 et gloriam quaeremus. itaque cum longinqua a domo instet militia,
 incertumque sit, quando domos vestras et quae cuique ibi cara
 sunt visuri sitis, si quis vestrum suos invisere volt, commeatum
 6 do. primo vere edico adsitis, ut diis bene iuvantibus bellum in-
 7 gentis gloriae praedaeque futurum incipiamus“. omnibus fere vi-
 sendi domos oblata ultro potestas grata erat, et iam desiderantibus
 8 suos et longius in futurum providentibus desiderium. per totum
 tempus hiemis quies inter labores aut iam exhaustos aut mox ex-
 hauriendos renovavit corpora animosque ad omnia de integro pa-
 tienda. vere primo ad edictum convenere.

dingungssatze c. 28, 6. 31, 3. 22, 41, 3. — *causam*, weil durch seine Aus-
 lieferung der Krieg hätte erspart werden können; 32, 30, 12 Hamilcar
 qui belli c. fuisset.

2. *partitis*, passivisch. 22, 27, 6 p. temporibus, und so schon bei
 Classikern vor L., viel seltener activisch im Abl. absol. 23, 26, 2: sonst
 häufiger dividere praedam 27, 32, 9. 37, 5, 3. — *reliquiis*, Gegenstände,
 die erst nachträglich aufgefunden worden waren, oder die im ersten
 Augenblicke nicht hatten verkauft werden können, c. 15, 2. — *ultra*,
 temporal.

3. *pacatis*, vom Standpunkte Hannibals, während in Rücksicht auf
 Sagunt eher das Wort des Tacitus Agr. 30 gilt: ubi solitudinem faciunt,
 pacem appellant. — *socii*, indem sich der in Spanien aufgewachsene Han-
 nibal als Spanier betrachtet: vgl. auxilia § 9. — *in alias terras*, lässt,
 verglichen mit § 4 ex aliis gentibus, höchstens errathen, dass der Zug
 nicht den Landsleuten nördlich vom Ebro gelten soll. Ueber das Ziel
 des Marsches verlautet erst beim Uebergang über die Pyrenäen c. 23, 4
 certior rumor, der sich dann bald nach Gallien verbreitet, c. 24, 2. Ap-
 pian Hisp. 13 πολλήν στρατιάν συνέλεγεν, τὴν χρεῖαν οὐχ ὑποδεικνύς.
 Anders Pol. 3, 34, 7.

4. *ita*, nur so.

5. *longinqua*, wenn auch oft temporal gebraucht (oppugnatio 5, 6,
 8, pax 7, 16, 3) ist doch hier theils wegen der Verbindung mit a domo,
 theils in Rücksicht auf § 3 in alias terras und c. 23, 4 longiquitate viae
 lokal zu fassen. Vgl. 4, 18, 1. 2 synonym procul ab domo militiam, und
 longinqua mil. dagegen 42, 34, 7 longa militia temporal. Polyb. 3, 16.
 πολυχρόνιος καὶ μακρὰν ἀπὸ τῆς οἰκείας ὁ πόλεμος. — *quae* .. *cara*, das
 Neutrum nicht auf Sachen bezogen, sondern wegen des verschiedenen
 Geschlechtes der gemeinten Personen.

6. *diis b. iuv.*, häufige Formel, c. 43, 7, in späteren Dekaden d. vo-
 lentibus und propitiis; voller in direkter Anrede 29, 27, 3 divi divaeque
 .. omnia bene iuvetis.

7. *iam*, jetzt schon.

8. *hiemis*, statt des bei L. fehlenden Adjectivs; Nepos Datames 6, 1
 hiemale tempus. — *renovavit*, wie recreare und reficere von körperlicher
 wie geistiger Erholung und Stärkung; 28, 35, 7 nitidius ex morbo velut
 renovatus flos iuventae. c. 26, 5. — *vere primo*, 26, 25, 2, gewöhnlich

Hannibal, cum recensuisset omnium gentium auxilia, Gadis 9
 profectus Herculi vota exsolvit, novisque se obligat votis, si cetera
 prospere evenissent. inde partiens curas simul in inferendum at- 10
 que arcendum bellum, ne, dum ipse terrestri per Hispaniam Gal-
 liasque itinere Italiam peteret, nuda apertaue Romanis Africa ab
 Sicilia esset, valido praesidio firmare eam statuit. pro eo supple- 11
 mentum ipse ex Africa maxime iaculatorum, levium armis, petiit,
 ut Afri in Hispania, *Hispani* in Africa, melior procul ab domo fu-
 turus uterque miles, velut mutuis pigneribus obligati, stipendia
 facerent. tredecim milia octingentos quinquaginta pedites caetratos 12
 misit in Africam et funditores Baliares octingentos septuaginta,
 equites mixtos ex multis gentibus mille ducentos. has copias par- 13
 tim Carthagini praesidio esse, partim distribui per Africam iubet.

umgestellt § 6, c. 5, 5, wie ähnlich prima luce und l. p. wechseln. Der Aufbruch verzögerte sich indessen um mehrere Wochen, wie aus der Berechnung zu c. 38, 1 hervorgeht. — *convenere*, nach Neucarthago, von wo sie in den Urlaub entlassen worden waren.

9, *recensuisset*, nicht lustrasset, weil mit der Musterung eine den folgenden Dispositionen zu Grunde liegende Zählung und Ausscheidung der Dienstuntauglichen verbunden war. — *auxilia*, mit Rücksicht auf die nichtspanischen Truppen, § 2. — *Gadis*, alte tyrische Niederlassung auf gleichnamiger Insel, mit berühmtem Tempel des Hercules, von den Carthagern nach dem 1. punischen Kriege erobert, Vitruv 10, 19. — *exsolvit*, für die glückliche Eroberung von Sagunt, weshalb es unwahrscheinlich ist, dass Hannibal diese Reise so lange und auf diesen so ungeschickten Augenblick verschoben habe. — *prospere even.* wie 22, 40, 3. 23, 27, 12: prospera ist Fehler der Abschreiber, entstanden durch Assimilation an cetera.

10. *inde*, nach Verrichtung der genannten heiligen Handlung, und zwar, wie sich L. nach c. 22, 5 die Sache vorgestellt haben muss, in Gades; richtiger verlegt Polyb. 3, 33, 5 das Folgende nach dem Hauptquartiere Neucarthago.

11. Die folgende Uebersicht der Streitkräfte stimmt bis auf einige kleine Versehen der Abschreiber mit Polyb, der dieselbe 3, 33, 18 und 56, 4 einer von Hannibal auf dem Lacinischen Vorgebirge aufgestellten und von ihm zuerst wieder aufgefundenen Inschrift entnommen zu haben versichert. Aus L. 28, 46, 16 propter Junonis Laciniae templum H. aram condidit dedicavitque cum ingenti rerum gestarum titulo Punicis Graecisque litteris insculpto ersieht man, dass der weniger reiselustige L. dieselbe nicht mehr selbst gesehen, also direct aus Polyb geschöpft hat. In der Aufzählung der verschiedenen Waffengattungen hat L. nach römischer Anschauung das Fussvolk vor der Reiterei und die Flotte zuletzt genannt, Hannibal dagegen seine Lieblingswaffe vorangestellt. — *iaculatorum*, ἀκοντισταί, numidische 28, 11, 13, maurische 23, 26, 11. — *petiit*, woraus hervorgeht, dass die Regierung ihn unterstützte. — *pigneribus*, wie 2, 1, 5, wögegen facinera 23, 7, 3 unsicher ist. Polyb 3, 33, 8 ἐκδεσμεύων τὴν ἑκατέρωθεν πίστιν εἰς ἀλλήλους διὰ τῆς τοιαύτης οἰκονομίας. — *obligati*, sammt ihren Verwandten.

12. *caetratos*, benannt nach dem der πέλτη ähnlichen und namentlich bei den Spaniern üblichen Lederschilde, c. 27, 5. 28, 5, 11. — *Baliares*, a teli missu (βάλλω) appellati, L. Per. 60; οὓς κυρίως καλοῦσι σφενδονήτας, Pol. 3, 33, 11. Vgl. 28, 37, 6: fundis, ut nunc plurimum, ita tum solo eo telo utebantur, nec quisquam alterius gentis unus tantum ea arte quantum inter alios omnes Baliares excellunt.

simul conquisitoribus in civitates missis quatuor milia conscripta delectae iuventutis, praesidium eosdem et obsides, duci Carthaginem
 22 iubet. Neque Hispaniam neglegendam ratus, atque id eo minus quod haud ignarus erat circumitam ab Romanis eam legatis ad solli-
 2 citandos principum animos, Hasdrubali fratri, viro inpigro, eam provinciam destinat, firmatque Africis maxime praesidiis, peditum Afrorum undecim milibus octingentis quinquaginta, Liguribus tre-
 3 centis, Baliaribus *quingentis*. ad haec peditum auxilia additi equites Libyphoenices, mixtum Punicum Afris genus, quadringenti *quin-*
quaginta et Numidae Maurique, accolae Oceani, ad mille octingenti et parva Ilergetum manus ex Hispania, trecenti equites et, ne quod
 4 terrestris deesset auxilii genus, elephanti viginti unus. classis praeterea data ad tuendam maritumam oram, quia qua parte belli vi-

13. *conquisitoribus*, c. 11, 13. — *civitates*, von Africa, so weit sie Carthago unterworfen oder verbündet waren. — *delectae iuv.*, eine Elite-truppe, weil aus intelligenten Völkern gebildet, und als Söhne aus bessern Familien zu Geiseln besonders geeignet.

22. 1. *haud ignarus*, Litotes wie c. 1, 2 h. ignotus, 17, 7 h. invalidus, 29, 4 h. incruentus, 49, 11 h. inparatus: zu c. 13, 8. — *circumitam*, mit dem Nebengriffe des Bearbeitens zu politischen Zwecken auch 42, 37, 3 und 7; zur Sache c. 19, 6, ff.

2. *Hasdr. fratri*, demselben, der im J. 207 nach Italien zog; über den andern Bruder Hannibals, Mago, zu c. 47, 4. — *provinciam*, Prädicatsaccusativ. — *firmatque*, die Provinz, nicht den Hasdrubal, da L. nur verbindet Africam, urbem, arcem, muros, saltum u. ä. praesidiis firmare, nie aliquem, und da auch praesidiis auf einen örtlichen (c. 23, 3), nicht etwa in der Bedeutung von Leibwache auf einen persönlichen Begriff deutet, c. 21, 10. 57, 6. 22, 15, 11. 49, 10. *Eum*, was die Ausgaben beifügen (cod. Medic. von erster Hand cum) war daher zu streichen. — *maxime*, wegen der folgenden Ligurer und der Ilergeten § 3. — *Liguribus*, schon im ersten punischen Kriege Söldner auf carthagischer Seite, Pol. 1, 67, 7, waren auf Rom erbittert, weil sie seit dem J. 238 bekriegt und neuerdings im J. 223 nach den capitolinischen Fasten von dem Consul P. Furius Philus besiegt worden waren.

3. *auxilia*, was die Africaner für Spanien sind. — *Libyphoenices*, zeigt, dass L. einer griechischen Quelle folgte. — *ad m. octingenti*, ad adverbial = ὥς, daher ohne Einfluss auf die Construction, c. 48, 2. 22, 41, 2 ad mille et septingenti caesi, 23, 37, 6 ad mille trecenti, 28, 36, 13. — *Ilergetum*, wahrscheinlich Söldner wie die Ligurer. Das zwischen dem Ebro und den Pyrenäen wohnende Volk bewies seine punischen Gesinnungen durch mehrere Aufstände gegen die Römer, c. 61, 5; von ihrer Reiterei 28, 33, 8 29, 1, 26. Ueber die Namensform vgl. 22, 21, 6 *Lergavonensium*, Polyb 3, 33, 15 *Λεργωνίων τριανκοσίων*, und den heutigen Städtenamen Lerida = Ilerda. — *trecenti*, nach Polyb geändert. Die Normalstärke der carthagischen Schwadron scheint 150 Pferde gewesen zu sein, so dass die Ilergeten 2, die 450 Libyphönicier 3, die Numidier 12, die für Africa bestimmten Reiter (c. 21, 12) 8 Schwadronen bildeten. Zu c. 29, 1. — *elephanti*. Während L. Caecilius Metellus in seinem Triumphe 250 v. Chr. 120 Elephanten aufführte (L. Per. 19), Hasdrubal deren 200 hatte (zu c. 8, 3), spielen dieselben im zweiten punischen Kriege eine verhältnissmässig untergeordnete Rolle. In der Schlacht bei Zama finden wir 80 (L. 30, 33, 4); bei Pydna sind sie ein blosser Name 44, 41, 4.

4. *parte belli*, zu c. 17, 8. — *vicerant*, bei den ägatischen Inseln, und schon früher bei Mylä und Ecnomus, welchen Siegen die einzige

cerant, ea tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat, quinquaginta quinqueres, quadriremes duae, triremes quinque; sed aptae instructaeque remigio triginta et duae quinqueres erant et triremes quinque.

Ab Gadibus Carthaginem ad hiberna exercitus redit; atque 5 inde profectus praeter Onusam urbem ad Hiberum [maritima ora] ducit. ibi fama est in quiete visum ab eo iuvenem divina specie, 6 qui se ab Iove diceret ducem in Italiam Hannibali missum: proinde sequeretur neque usquam a se deflecteret oculos. pavidum primo 7 nusquam circumspicientem aut respicientem secutum; deinde cura ingenii humani, cum, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agigaret animo, temperare oculis nequivisse; tum vidisse post

Niederlage bei Drepana gegenübersteht. — *aptae*, als passives Particip von *apisci* (*apere*) = *aptatae*, segelfertig, c. 27, 8. 49, 11. Vgl. 30, 10, 3 nautico instrumento *aptae* et *armatae* classi. Anders c. 28, 8. — *triginta*, beschränkend, wie sich aus der Angabe der vorhandenen 50 Fünfruderer von selbst ergibt, und die Lateiner überhaupt den Begriff nur nicht wiedergeben, wo er schon in der Zahl liegt.

5. *ab Gadibus*, nach beendigter Darstellung der Massregeln Hannibals (Einlage aus Polyb) an c. 21, 9 anknüpfend, womit L. wieder auf seine zweite Hauptquelle, Coelius Antipater, übergeht. Pol. kennt die Reise nach Gades gar nicht. — *ad hiberna*, nach Neucarthago, wo Pol. den Hannibal Winterquartiere beziehen liess; der Ausdruck passt aber unter den jetzigen Umständen nicht mehr, und hat überhaupt bei dem Verschmelzen zweier Berichte die Chronologie Schaden genommen. — *Onusam*, oder Onussam, nach 22, 20, 3 am Meere zwischen Neucarthago und der Ebromündung, vielleicht der alte iberische Name des späteren Valentia. — [*maritima ora*], müsste, wenn ächt, als nähere Bestimmung des Weges sich unmittelbar an die Worte *praeter urbem* anlehnen, c. 24, 5; zudem verstösst der Ablativ der Richtung gegen den Stil des L. Vgl. c. 31, 9 *per oram*; 22, 19, 3 *in litore ducit*; anders c. 31, 2 *adversa ripa*, weil die Richtung durch das Adjectiv bestimmt wird.

6. *ibi*, nicht in Onussa, sondern nach Zonaras 8, 22 am Ebro, weil die Bedenken wegen des vertragswidrigen Ueberschreitens des Flusses beschwichtigt werden mussten. — *fama est*, nicht von mündlicher Ueberlieferung, sondern die Geschichte war bei Silen erzählt, dem sie Coelius entlehnt hatte, nach Cic. de divin. 1, 24, 49. — *in quiete*, synonym in somniis 2, 36, 4; auch *per quietem*. — *visum ab eo*, sei ihm erschienen, oder activisch; der Lateiner zieht die passive Wendung vor, weil der Mensch im Traume nicht handelt, sondern Eindrücke empfängt, denen er sich nicht zu verschliessen im Stande ist. 8, 6, 9 *in quiete consuli dicitur visa species viri augustioris*, 2, 36, 2. Statt *vidisse* § 8 hat Cicero l. c. *tum visam beluam immanem*. — *iuvenem... ducem*. wobei L. an den *Ἡρακλῆς ἡγεμῶν* denken mochte, c. 21, 9. 41, 7: Polyb führt mit rationalistischem Lächeln als Angabe anderer Historiker an 3, 47, 9: *θεὸς ἢ τις ἥρως ἀπαντήσας ὑπέδειξε τὰς ὁδοὺς*. L. übergeht, dass H. in die Götterversammlung beschieden und von Jupiter angewiesen wurde Italien sofort zu bekriegen, wohl absichtlich, um nicht dem Unternehmen einen Schein von Berechtigung zu lassen; er nimmt daher auch an, die Soldaten hätten in Spanien das Ziel des Marsches noch nicht gekannt, zu c. 21, 3.

7. *cura*, Neugierde, 42, 39, 3; der Ausdruck *curiositas* nur einmal in Ciceros Briefen und im 2. Jahrh. bei Gellius. Sall. Jug. 93, 3 *more humani ingeni*.

8 sese serpentem mira magnitudine cum ingenti arborum ac virgul-
9 torum strage ferri ac post insequi cum fragore caeli nimbum. tum,
quae moles ea quidve prodigii esset, quaerentem audisse vastitatem
Italiae esse: pergeret porro ire nec ultra inquireret sineretque
fata in occulto esse.

23 Hoc visu laetus tripertito Hiberum copias traiecit praemissis,
qui Gallorum animos, qua traducendus exercitus erat, donis con-
ciliarent Alpiumque transitus specularentur. nonaginta milia pedi-
2 tum, duodecim milia equitum Hiberum traduxit. Ilergetes inde
Bargusiosque et Ausetanos et Lacetanium, quae subiecta Pyrenaeis
montibus est, subegit, oraeque huic omni praefecit Hannonem, ut
3 fauces, quae Hispanias Galliis iungunt, in potestate essent. decem
milia peditum Hannoni ad praesidium obtinendae regionis data et
4 mille equites. postquam per Pyrenaeum saltum traduci exercitus

8. *serpentem*, δράκοντα ἀμύχανον Zonaras. — *mira magnitudine*, der Ablativ wie 1, 45, 4, sonst häufiger der Genetiv 27, 4, 13. 16, 8. — *virgultorum*, ein drittes von Coelius beigelegtes Glied, tectorum, von Silius It. 3, 213 auf die zukünftige Eroberung und Zerstörung italienischer Städte gedeutet, ist bei L. passend weggeblieben, weil sich dieser Theil des Traumes nicht erfüllte. — *ferri*, drückt das Unwiderstehliche der Bewegung aus. — *nimbum*, Zon. μέγαν χειμῶνα, dem umgekehrt der Drache folgt, was weniger passt; denn der serpens ist der Krieg, der nimbus die Zerstörung.

9. *esse*, bedeuten. — *pergeret porro ire*, gleiche Verbindung 1, 37, 5. 9, 2, 8.

23. 1. *tripertito*, bei Polyb fehlend, ist Zuthat des Darstellers, c. 7, 4 und zu c. 5, 16 quadrato agmine, weshalb Angaben wie 23, 16, 8 ad tris portas in hostes versas tripertito exercitum instruxit nicht mit Sicherheit ein historischer Werth beigelegt werden kann. — *copias*, Pol. 3, 35 lässt den H. mit 90000 Mann zu Fuss, 12000 Reitern, (37 Elephanten, Appian 7, 4) von Neucarthago aufbrechen; darunter waren etwa zwei Drittel Africaner und ein Drittel Spanier. — *milia*, im zweiten Gliede wiederholt, wie 27, 19, 2. 29, 30, 9; häufiger weggelassen c. 59, 1 und oft: regelmässig ist die Wiederholung bei zugefügter kleinerer Zahl, 22, 49, 15. 26, 42, 1.

2. *Bargusiosque*, zu c. 19, 7. — *Ausetanos*, im westlichen Theile Cataloniens, um Vich (= vicus Ausetanorum). — *Lacetanium*, c. 61, 8; Hübner vermuthet Jaccetanium nach Strabo 3, 4, 10, in welchem Falle indessen der Ausdruck orae nicht genau passt, da die Hauptstadt des Landes, Jacca, dem cantabrischen Meere näher liegt, bis wohin seine Eroberungen auszudehnen Hannibal jetzt kaum Veranlassung hatte. — *subegit*, welche Unterwerfung dem Hannibal etwa 20000 Mann kostete. Denn nachdem er 102000 Mann stark aufgebrochen, 11000 dem Hanno übergeben und 10000 Mann durch Desertion, resp. Entlassung verloren hatte, zählte er bei dem Uebergang über die Pyrenäen nach Polyb 3, 58, 8 nur noch 50000 Mann zu Fuss und 9000 Reiter. — *fauces*, wornach H. den Angriff zu Land erwartete c. 60, 2. Es können übrigens nur die Uebergangspuncte nach Gallia Narbonensis gemeint sein, nicht auch die Strassen von Jaca und von Pamplona nach Aquitanien.

3. *ad praesidium*, ebenso c. 60, 5. — *Hannoni*, welcher ausserdem das diesseits der Pyrenäen zurückgelassene Gepäck zu bewahren hatte, c. 60, 9. Pol. 3, 35, 5 τὰς ἀποσκευὰς ἀπέλιπε τούτῳ τῶν αὐτῶ συν-εξορμῶντων.

4. *Pyr. saltum*, wie c. 30, 5. Nepos Han. 3; häufiger Pyrenaei mon-

est coeptus, rumorque per barbaros manavit certior de bello Romano, tria milia inde Carpetanorum peditum iter averterunt. constabat non tam bello motos quam longinquitate viae iuexsuperabilique Alpium transitu. Hannibal, quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, ne ceterorum etiam feroces animi irritarentur, supra septem milia hominum domos remisit, quos et ipsos gravari militia senserat, Carpetanos quoque ab se dimissos simulans. Inde, ne mora atque otium animos sollicitaret, cum reliquis copiis Pyrenaeum transgreditur et ad oppidum Iliberri castra locat. Galli quamquam Italiae bellum inferri audiebant, tamen, quia vi subactos trans Pyrenaeum Hispanos fama erat praesidiaque valida inposita, metu servitutis ad arma consternati, Ruscinonem aliquot populi conveniunt. quod ubi Hannibali nuntiatum est, moram magis quam bellum metuens, oratores ad regulos eorum misit, conloqui semet ipsum cum iis velle, et vel illi propius Iliberrim accederent, vel se Ruscinonem processurum, ut ex propinquo congressus facilius esset: nam et accepturum eos in castra sua se laetum, nec cunctanter se ipsum ad eos venturum. hospitem enim se Galliae non hostem advenisse,

tes § 2, c. 26, 4. 60, 2; bei andern Schriftstellern auch Pyrene. — *iter averterunt*, livianischer Ausdruck für signa deserere, 22, 8, 1. 9, 3. — *inexsuperabilique*, das Adjectiv von L. zuerst gebraucht von Bergen u. ä. hier übertragen auf den Weg über dieselben, 5, 34, 6 Alpes i., c. 30, 7 und 9; insuperabilis, aus der Poesie erst in die silberne Prosa aufgenommen, hat L. nirgends angewendet.

5. *anceps*, ohne Substantiv = periculosum nur noch 27, 20, 2 auctoribus quibusdam, ut confestim Hasdrubalem consequeretur a. id ratus.

6. *remisit*, die carthagische Version, welche von der Desertion der 3000 nichts weiss, bei Pol. 3, 35, 6: εἰς τὴν οἰκείαν ἀπέλυσσε τοὺς ἴσους (den dem Hanno Uebergebenen), βουλόμενος αὐτοὺς τε εὖνους ἀπολιπεῖν τοῖς τε λοιποῖς ὑποδεικνύων ἐλπίδα τῆς ἐπανόδου. — *et ipsos*, so wie die Carpetaner; et ipse würde ausdrücken, dass H. die Unzufriedenheit jener nicht, wohl aber die der 7000 in Uebereinstimmung mit Anderen bemerkt hätte. — *senserat*, stärker als animadverterat, indem ihn die Soldaten ihre Verstimmung durch ihr Betragen fühlen liessen.

24. 1. *Pyrenaeum*, ergänze saltum, nicht montem, zu c. 23, 4; mit Ellipse des Substantivs auch c. 30, 6. 60, 9. Wie die Erwähnung der Stadt Iliberri zeigt, benutzte H. den östlichen Pass, wo sich der Name scalae Hannibalis im Munde der Bewohner noch bis in spätere Jahrhunderte erhalten hat. Pomponius Mela 2, 6. — *Iliberri*, indeclinabel mit beigefügtem oppidum, wie 23, 49, 5 Ilturgi oppidum, 34, 10, 1; dagegen § 3. 5. Iliberrim ohne oppidum als Acc. femin. wie 24, 41, 8 Ilturgim oppugnare; 28, 19, 4.

2. *Ruscinonem*, wie Iliberri, gallische Stadt an gleichnamigen Flusse, im Gebiete der Sardonen am Fusse der Pyrenäen. Pol. 34, 10, 1. — *a. populi*, deckt sich nicht mit dem vorausgehenden, nur in den Concessivsatz gehörigen Galli, da nicht alle Stämme, welche die Kunde vernahmen, sich in Ruscino sammelten.

3. *et*, aus Gründen des Wohlklangs eingeschaltet. — *vel...vel*, drückt aus, dass H. melden lässt, es sei ihm gleichgültig, auf welche Weise die Besprechung stattfinde, während laetum und nec cunctanter § 4 andeuten, dass er doch die Annahme des ersten Vorschlags vorziehe. 5, 48, 7 vel dedi vel redimi quacunque pactione.

4. *hospitem, hostem*, häufige Paronomasie, 23, 33, 7 hostes pro hos-

nec stricturum ante gladium, si per Gallos liceat, quam in Italiam
 5 venisset. et per nuntios quidem haec; ut vero reguli Gallorum
 castris ad Iliberrim extemplo motis haud gravate ad Poenum vene-
 runt, capti donis cum bona pace exercitum per finis suos praeter
 Ruscinonem oppidum transmiserunt.

25 In Italiam interim nihil ultra quam Hiberum transisse Hanni-
 2 balem a Massiliensium legatis Romam perlatum erat, cum perinde
 ac si Alpibus iam transisset, Boi sollicitatis Insubribus defecerunt,
 nec tam ob veteres in populum Romanum iras, quam quod nuper
 circa Padum Placentiam Cremonamque colonias in agrum Gallicum

pitibus comiter accepit, 25, 16, 23. 22, 30, 4 oneratus magis quam hono-
 ratus. — *Italiam*, übereinstimmend der c. 29, 6 ausgesprochenen Erwägung.

5. *per nuntios*, nicht 'Boten', sondern gleichbedeutend mit oratores
 § 3, vorangestellt, um den Gegensatz zu dem in Aussicht gestellten per-
 sönlichen Erscheinen Hannibals zu heben; gewöhnliche Wortstellung et
 haec q. per n. nämlich egit. — *haud gravate*, für das ciceronianische
 non gravate, zu c. 20, 9; ebenso 3, 4, 6 cum haud gr. venissent: das in
 den meisten Hdschr. überlieferte gravanter, vergleichbar mit cunctanter,
 dissimulanter u. a. wäre ein ἀπαξ εἶς. nicht nur bei L. sondern in der
 guten Latinität überhaupt. — *Poenum*, hier = Hannibal; c. 59, 5 Romanus,
 der römische Feldherr. c. 18, 13. — *cum bona pace*, nicht analog 10, 7,
 12 pace deum dixerim, 'mit gütiger Erlaubniss', sondern 'unter ehrlich
 gehaltener Vereinbarung', c. 32, 6. 1, 24, 3 foedus ictum ut .. alteri po-
 pulo cum bona pace imperitaret. — *praeter*, da die Städter vermuthlich
 die Thore schlossen, c. 22, 5.

25—26, 2. Gallischer Aufstand, mit Benutzung von Pol. 3, 40, 41.

1. *In Italiam*, an die Spitze des Satzes gesetzt, stellt den folgenden
 Abschnitt in Gegensatz zu c. 18—24, in denen der Darsteller seinen Stand-
 punct auf carthagischer Seite, in Africa und Spanien genommen hatte.
 Der Ausdruck ist im engeren Sinn des Wortes zu fassen, unter Aus-
 schliessung von Gallien, daher näher bestimmt durch Romam, zu welchem
 die Worte a Mass. legatis gehören. — *Massiliensium*, c. 20, 7. 26, 5. 22,
 19, 5. Die freundschaftlichen Beziehungen der Republik Massilia zu Rom
 datieren schon aus der Zeit des Brennus, wo dieselbe den Abgebrannten
 eine freiwillige Beisteuer schickte. 26, 19, 13 remissis quattuor triremi-
 bus Massiliensium, quae officii causa ab domo prosecutae fuerant, Poly-
 b 3, 95, 6. 7.

2. *Boi*, welche mit Hannibal in Verbindung standen, c. 29, 6. 52, 4,
 und demnach ihre besonderen Nachrichten erhielten: dass zu ihnen die
 Kunde erst über Rom gelangt sei, in welchem Falle in Italiam in weite-
 rem Sinne zu nehmen wäre, ist nicht wahrscheinlich. — *defecerunt*. Nach-
 dem der grossartig angelegte Aufstand der Gallier im J. 225 anfänglich
 einen glücklichen Verlauf genommen, wurden die südlich vom Po wohn-
 haften Boier im J. 224, die nördlich von demselben sesshaften Insubrer
 222 unterworfen. — *in populum*, wie 25, 15, 7 ira in Romanos; 4, 57, 9
 ira dictatoris creati nicht der Zorn über den Gewählten, sondern über
 die Wahl, 5, 33, 3; ein einfacher gen. object. analog odium alicuius unzu-
 lässig, weil das Substantiv nicht von einem transitiven Zeitworte herge-
 leitet ist. — *nuper*, mit deductas zu verbinden; nach L. Per. 20 im J. 219,
 während nach Ascon. zur or. in Pis. p. 3. die Colonie Placentia gar erst
 am letzten Mai des J. 218 deduciert sein soll. — *circa*, näml. Cremona
 auf dem nördlichen, Placentia auf dem südlichen Ufer. — *colonias*, trennt
 die beiden präpositionalen Bestimmungen. — *ded. aegre pat.*, weil diess

deductas aegre patiebantur. itaque armis repente arreptis in eum 3
 ipsum agrum impetu facto tantum terroris ac tumultus fecerunt,
 ut non agrestis modo multitudo sed ipsi triumviri Romani, qui ad
 agrum venerant adsignandum, diffisi Placentiae moenibus Mutinam
 confugerint, C. Lutatius C. Servilius M. Annius. Lutati nomen 4
 haud dubium est; pro Annio Servilioque M'. Acilium et C. Heren-
 nium habent quidam annales, alii P. Cornelium Asinam et C. Pa-
 pirium Masonem. id quoque incertum est, legati ad expostulandum 5
 missi ad Boios violati sint, an in triumviros agrum metantis im-
 petus sit factus. Mutinae cum obsiderentur, et gens ad oppugnan- 6
 darum urbium artes rudis, pigerrima eadem ad militaria opera,
 segnis intactis adsideret muris, simulari coeptum de pace agi, evo-

nur durch Wegnahme des nöthigen Landes möglich war und beide Städte
 als Zwingburgen befestigt wurden. 31, 48, 7 duae coloniae velut claustra
 ad cohibendos Gallicos tumultus oppositae.

3. *ipsum agrum*, den für die Colonisten bestimmten, τὴν κατακε-
 κληρονομημένην Polyb; gewöhnlich ein Drittel des unterworfenen Landes,
 ausnahmsweise zwei Drittel 8, 1, 3; der günstigste Fall c. 13, 6. — *ter-*
roris ac. tum., häufige allitterierende Verbindung, c. 55, 9. 22, 28, 14.
 27, 44, 1. — *agr. multitudo*, die mit Feldarbeiten und Vermessungen be-
 schäftigten Römer; die Zahl der Colonisten für jede Stadt betrug 6000.
 — *ad agrum ads.*, sonst oft der Dativ des Zweckes, 25, 7, 5 triumviri
 sacris conquirendis. — *diffisi*, fällt auf, da Hannibal nach dem Gefechte
 am Tessin die Stadt nicht anzugreifen wagt, c. 47, 8. — *Mutinam con-*
fugerint, vermuthlich weil den südlich von Plac. beschäftigten Römern
 der Rückzug in die Stadt verlegt, und eine Flucht über den Po nach
 Cremona unmöglich war. — *C. Lutatius*, Catulus, τὴν ὑπατον ἀρχὴν
 ἐλλήφως Pol. 3, 40, 9, nicht der Sieger der Schlacht bei den ägatischen
 Inseln, sondern der consul vitio creatus des J. 220, welcher in dem ge-
 nannten J. nach Zonaras 8, 20 mehrere oberitalische Völkerschaften unter-
 worfen hatte und aus seiner Gefangenschaft erst 16 Jahre später erlöst
 wurde, 30, 19, 7. — *C. Servilius*, mit C. Lutatius befreit, nachdem man
 ihn lange todt geglaubt hatte, 27, 21, 10.

4. *haud dubium*, weil er auch bei Polyb genannt ist; die beiden
 andern bezeichnet derselbe bloss als gewesene Prätores.

5. *incertum*, nach der bloss verschobenen Correctur der Handschrif-
 ten; bisher dubium est, was aus § 4 verdorben ist. — *ad Boios*, un-
 gewöhnlich hinter das Particip gestellt, um den Zusammenstoß mit einem
 gleichen präpositionalen Satzgliede zu vermeiden: a Bois braucht nicht
 geändert werden, sondern ergänzt sich leicht. — *triumviros*, wie L. auch
 27, 21, 10 berichtet; desgleichen Polyb ausser der genannten St. noch
 3, 67, 6. Die Variante von den Gesandten hatte offenbar nur den Zweck
 die Gallier des Bruches des Völkerrechts zu beschuldigen.

6. *Mutinae*, nach der Unterwerfung der Boier von den Römern be-
 setzt, doch erst im J. 183 als Colonie eingerichtet, 39, 55, 7; aber im J.
 218 jedenfalls schon mit Mauern versehen wegen praesidium § 8: jetzt
 Modena. — *rudis ad*, ohne Sinn, Geschick für, eine nicht seltene Con-
 struction 24, 48, 5. 28, 25, 8 ad seditionum procellas r. wie an unserer
 Stelle um zwei Genetive zu vermeiden; 1, 7, 8 rudes artium homines. —
segnis adsideret, das Verbum in eigentlicher Bedeutung c. 53, 6 a. aegro,
 schliesst im Gegensatz zu obsidere den Begriff der Unthätigkeit in sich,
 24, 36, 9 frustra adsidendo spectandoque, wie schon das Simplex 22, 24,
 10 sedendo et cunctando, 32, 10, 1. 44, 13, 1 ne segnis sederet in agro
 hostico.

7 catique ab Gallorum principibus legati ad conloquium non contra
 ius modo gentium sed violata etiam, quae data in id tempus erat,
 fide comprehenduntur, negantibus Gallis, nisi obsides sibi redderen-
 8 tur, eos dimissuros. cum haec de legatis nuntiata essent, et Mu-
 tina praesidiumque in periculo esset, L. Manlius praetor ira accen-
 9 sus effusum agmen ad Mutinam ducit. silvae tunc circa viam erant
 plerisque incultis. ibi inexplorato profectus in insidias praecipi-
 tatur, multaque cum caede suorum aegre in apertos campos emersit.
 10 ibi castra communita, et, quia Gallis ad temptanda ea defuit spes,
 refecti sunt militum animi, quamquam ad DC cecidisse satis con-
 11 stabat. iter deinde de integro coeptum, nec, dum per patentia
 12 loca ducebatur agmen, apparuit hostis; ubi rursus silvae intratae,
 tum postremos adorti cum magna trepidatione ac pavore omnium
 septingentos milites occiderunt, sex signa ademere. finis et Gallis

7. *evocati*, das stehende Wort in Verbindung mit *ad conloquium*; 23, 43, 9. 25, 28, 3, oft wenn eine Aufforderung an Belagerte ergeht: auch 24, 1, 5 atque *evocare* (gewöhnlich *vocare*) principes Locrensi-um ad conloquium iubet. Nach Polyb verlangen die Römer die Besprechung. — *legati*, L. hat sich mittlerweile, trotz der Unsicherheit der Ueberlieferung, durch sein Nationalgefühl bestimmen lassen, Gesandte an Stelle der Triumvirn zu setzen. — *in id tempus*, während der Unterhandlungen. — *obsides*, welche vom früheren Kriege her noch in den Händen der Römer waren.

8. *Manlius*, dessen Truppen nach gewöhnlicher Annahme in Ariminum, oder wahrscheinlicher in Placentia und Cremona standen, wo sie nach Pol. 3, 40, 4 eifrig an den Befestigungen arbeiteten. Denn Tannetum, wo er ohne Mutina entsetzt zu haben eingeschlossen wird, liegt zwischen Parma und Mutina. — *ad Mutinam*, ohne es zu erreichen.

9. *inexplorato*, analog dem schon bei Cicero vorkommenden *inauspicato*, *intestato* gebraucht, fehlt noch bei Cäsar, Sallust, Cicero, welche meist nur dann den abl. absol. in einem blossen Particip aufgehen lassen, wenn das Subject im folgenden Accus. c. inf. liegt, wie bei *cognito*, *comperto*. Vgl. 22, 4, 4; *explorato* 23, 42, 9; *inaugurato* 5, 52, 2. — *praecipitatur*, Medium, wie in gleicher Verbindung 25, 16, 15, 22, 6, 5 *arma et viri super alium alii praecipitantur*, 38, 2, 14; in der ersten Dekade intransitiv in *insidias praecipitare* 2, 51, 5. 5, 18, 7. 7, 6, 9, ähnlich in *fossam* 25, 11, 5, wozu das unpersönliche Passiv 3, 43, 5 *nuntiant praecipitatum in insidias esse*. Davon wohl zu unterscheiden das transitive *praecipitare*, 41, 11, 4; *se praecipitare* c. 14, 1, 23, 19, 6, *de turre* 23, 27, 5; und das passive *praecipitari* 25, 24, 5, *turba paventium*, 22, 12, 11. Anders 23, 1, 7 *ab cedentibus consulto tractus in insidias*. — *in apertos campos*, steht nicht in Widerspruch mit Pol. ἐπεὶ τῶν ὑψηλῶν ἤψαντο χωρίων, weil *ψηλῶν* zu verbessern ist.

10. *DC*, die in den Hdschr. fehlende Zahl ist auf dem Wege der Conjectur durch Verdopplung der beiden nächsten Buchstaben ergänzt; vielleicht genügt *ad quingentos* (D).

11. *de integro*. Dieser ganze zweite Ueberfall ist wohl eine blosse Wiederholung des ersten nach anderer Quelle, da sowohl die einzelnen Momente (Wald, Verlust, Sicherheit in der Ebene, Befestigung) dieselben sind, als auch Polyb und Appian Han. 8 nur von einer Niederlage der Römer wissen.

12. *pavore etc.* Es kam sogar zu einer *seditio militaris*, anlässlich deren Manlius der Concordia einen Tempel gelobte, 22, 33, 7. — *omnium*, entsprechend *magna*, 'allgemein'.

territandi et pavendi fuit Romanis, ut e saltu invio atque inpedito 13
evasere. inde apertis locis facile tutantes agmen Romani Tannetum,
vicum propincum Pado, contendere. ibi se munimento ad tempus 14
commeatibusque fluminis et Brixianorum etiam Gallorum auxilio
adversus crescentem in dies multitudinem hostium tutabantur. Qui 26
tumultus repens postquam est Romam perlatus, et Punicum insu-
per Gallico bellum auctum patres acceperunt, C. Atilium praeto- 2
rem cum una legione Romana et quinque milibus sociorum dile-
ctu novo a consule conscriptis auxilium ferre Manlio iubent, qui
sine ullo certamine — abscesserant enim metu hostes — Tanne-
tum pervenit.

Et P. Cornelius in locum eius, quae missa cum praetore erat, 3
scripta legione nova profectus ab urbe sexaginta longis navibus
praeter oram Etruriae Ligurumque et inde Saluvium montis per-

13. *terr. et pavendi*, 22, 5, 4 mixtos terrentium paventiumque cla-
mores, und dieselbe Verbindung 5, 21, 11. 6, 33, 9 und öfters. — *Tanne-*
tum, εἰς τὴν Τάννητος καλουμένην κώμην Pol. noch jetzt Tanneto, in
der Nähe von Regium Lepidi (Reggio), also doch in einiger Entfernung
vom Po. 30, 19, 8.

14. *mun. ad tempus*, näml. facto, provisorisch; synonym 42, 63, 4
tumultuarium opus. Ueber das fehlende Particip zu c. 15, 6. — *commea-*
tibus flum., ist nach dem über die Lage von Tannetum Bemerkten nähere
Ausführung des L. oder seiner Quelle; c. 57, 5. — *Brixianorum*. L. scheint
unter diesem Namen, wenn er nicht verschrieben ist, nicht die Einwohner
von Brixia (Brescia) zu verstehen, die er unter den Cenomanen begreift
c. 55, 4, sondern die von Brixellum oder Brixillum (Brescello) am Po. —
etiam = vel, sogar, drückt das Ungewöhnliche der Unterstützung von
landsfremder Seite aus. — *Gallorum*, beigefügt wie c. 38, 7 Libuos Gallos.
10, 26, 7 Senones Galli, sogar οἱ Βοῖοι καλούμενοι Γαλάται bei Pol. 3,
40, 6. — *in dies*, statt cotidie mit Comparativen und Verben compara-
tiver Bedeutung wie augere, senescere c. 11, 11. 22, 39, 15, auch expe-
ctare 26, 12, 9. Cic. ad Attic. 5, 7 cotidie vel potius in dies singulos bre-
viores litteras ad te mitto. — *tutabantur*, weil die Gallier sie anfänglich
belagerten. c. 43, 14.

26. 1. *tumultus*, zu c. 16, 4. 31, 48, 7 Gallicos t. — *bellum*, hat sich
lieber an Punicum angeschlossen als an Gallico, weil das Substantiv zu
diesem weniger passt und eher tumultu mit Zeugma zu ergänzen ist.

2. *una legione*, kann mit Polybs Angabe 3, 40, 14, wornach man
die für Scipio bestimmten Legionen (στρατόπεδα) zur Unterstützung ge-
schickt, so vereinigt werden, dass man annimmt, man habe aus den eben
erst ausgehobenen (dilectu novo), also noch nicht vollständig organisirten
und ausgerüsteten Mannschaften in der Eile eine Legion formiert. — *Ro-*
mana, c. 17, 8. — *consule*, Scipio. — *conscriptis*, auch auf legione zu
beziehen. — *qui*, auf Atilius zurückweisend. — *abscesserant*, wofür Ci-
cero, Cäsar, Sallust decedere gebrauchen.

26, 3—29. Scipio und Hannibal an der Rhone; erstes Reiter-
scharmützel: grossentheils nach Polyb, aber mit theilweise verän-
deter Gruppierung der einzelnen Ereignisse.

cum, unter dem Befehl, c. 54, 4. — *nova*, zu den 6 früher bewilligten
c. 17, 2, so dass jetzt 7 im Felde standen; durch diese zweite Aushebung
verzögerte sich die Abfahrt Scipios bis in den August. — *longis navibus*,
auch mit umgekehrter Wortstellung; der blosser Ablativ (28, 46, 1. 30,
24, 6) häufiger als cum 22, 22, 1. — *Ligurum*, der Völkernamen dem fol-

4 venit Massiliam, et ad proximum ostium Rhodani — pluribus enim
divisus amnis in mare decurrit — castra locat, vixdum satis cre-
5 dens Hannibalem superasse Pyrenaeos montis. quem ut de Rhodani
quoque transitu agitare animadvertit, incertus, quonam ei loco oc-
curreret, necdum satis reffectis ab iactatione marituma militibus,
trecentos interim delectos equites ducibus Massiliensibus et auxilia-
6 ribus Gallis ad exploranda omnia visendosque ex tuto hostes prae-
mittit. Hannibal ceteris metu aut pretio pacatis iam in Volcarum
pervenerat agrum, gentis validae. colunt autem circa utramque
ripam Rhodani; sed diffusi citeriore agro arceri Poenum posse, ut
flumen pro munimento haberent, omnibus ferme suis trans Rhoda-
7 num traiectis ulteriorem ripam [amnis] armis obtinebant. ceteros
accolas fluminis Hannibal et eorum ipsorum, quos sedes suae te-

genden Saluvium parallel, mithin, wie auch que et andeutet, nicht mit oram, sondern mit montis zu verbinden; 34, 8, 6 praetervecti Ligustinos montes. — *Saluvium*, zwischen Nicäa (Nizza) und Massilia, 5, 35, 2.

4. *proximum*, näml. Italiae. — *pluribus*, nach Polyb 34, 10, 5 zwei, nach Timäus 5, nach Andern 7, wie in ähnlicher Weise die Angaben über die Zahl der Donaumündungen differieren. — *vixdum*, mit satis, nicht mit superasse zu verbinden; satis in Sätzen mit negativem Sinne (kaum = noch nicht ganz) mit 'recht' zu übersetzen; zu § 5. Vgl. c. 57, 9. 22, 4. 4. 27, 28, 11 vixdum satis patebat iter, 33, 32, 7 vix s. credere. Zur Sache vgl. Pol. 3, 41, 6.

5. *animadvertit*, als sichere Wahrnehmung der bisher fehlenden Gewissheit entgegengesetzt. — *satis*, in Verbindung mit einer Negation 'recht'; c. 56, 3. — *refectis* von körperlicher (c. 27, 6) wie geistiger (c. 25, 10) Erholung; Tac. Hist. 1, 31 longa navigatione aegros in pensiore cura refovebat. — *iact. marituma*, Seekrankheit, auch i. navis; Gegensatz c. 48, 7, — *interim*, einstweilen, vor der Hand. — *ad exploranda omnia*, die Construction wegen des Objectes vorgezogen wie c. 46, 3; sonst absolut exploratum mittere, 22, 42, 4. 27, 26, 10 und oft. — *visendos*, recognoscieren.

6. *ceteris*. die Gallier mit Ausnahme der Volken. L. folgt hier dem Pol. 3, 41, 7, der übereinstimmend mit Appian Han. 4 mit Bezug auf den ganzen Marsch von den Pyrenäen bis an die Rhone sagt τοὺς μὲν χορήμασι πείσας τῶν Κελτῶν, τοὺς δὲ βιασάμενος; er meint aber wohl das nämliche, was er schon aus anderer Quelle c. 24, 5 gemeldet hatte. — *Volcarum*, mächtiges celtisches, in 2 Hauptstämme (Volcae Arecomici und V. Tectosages) gegliedertes Volk, zwischen den Pyrenäen und der Rhone. — *validae*, bezieht sich nicht auf Körperstärke, sondern auf die Zahl und die daraus hervorgehende Macht; c. 60, 4 v. cohortes. — *circa*, c. 25, 2. — *citeriore . . ulteriorem*, vom Standpunct des Hannibal aus, d. h. nach einer hannibalischen Quelle, während sonst der Historiker die Dinge von Rom aus betrachtet. c. 47, 3. — *suis*, Neutrum. — *armis*, 30, 29, 1 omnia armis obtineri, 25, 30, 3. *amnis*, die aus armis verdorbene Lesart, ist abgesehen von der Kakophonie überflüssig, da ripa schon ein Gegensatz zu ora, das Flussufer bezeichnet, und wenn auch zur Seltenheit ripa amnis, fluminis verbunden wird (27, 48, 2. 31, 39, 6), doch hier das vorausgegangene Rhodanum jeden Zusatz unnöthig macht.

7. *ceteros*, setzt voraus, dass Hannibal auf dem westlichen Rhoneufer noch andere gallische Stämme als die Volken gefunden habe, was wenig wahrscheinlich ist, da diese sich weit nach Norden ausdehnten; es soll aber mit diesem Zusatz die ingens vis navium § 8 besser motiviert werden. — *eorum ipsorum*, = Volcarum. — *suae*, auf dem west-

nuerant, simul perlicit donis ad naves undique contrahendas fabricandasque, simul et ipsi traici exercitum levarique quam primum regionem suam tanta hominum urgente turba cupiebant. itaque 8 ingens coacta vis navium est lintriumque temere ad vicinalem usum paratarum; novasque alias primum Galli inchoantes cavabant ex singulis arboribus, deinde et ipsi milites simul copia materiae simul 9 facilitate operis inducti alveos informes, nihil, dummodo innare aquae et capere onera possent, curantes, raptim, quibus se suaque transveherent, faciebant.

Iamque omnibus satis comparatis ad traiciendum terrebant ex 27 adverso hostes omnem ripam equites virique obtinentes. quos ut 2 averteret, Hannonem Bomilcaris filium vigilia prima noctis cum parte copiarum, maxime Hispanis, adverso flumine ire iter unius diei iubet et, ubi primum possit, quam occultissime traiecto amni 3 circumducere agmen, ut, cum opus facto sit, adoriatur ab tergo hostem. ad id dati duces Galli edocent, inde milia quinque et vi- 4

lichen Ufer, im Gegensatz zu traiectis, § 6. — *perlicit donis*, ἐξηγόρασε Polyb. — *contrahendas*, was leicht möglich war, weil viele Anwohner des Flusses Seehandel trieben.

8. *vicinalem*. L. hat den in der damaligen Prosa noch sehr eingeschränkten Kreis der abgeleiteten Adiectiva auf alis bedeutend erweitert, theils durch Aufnahme bisher dichterischer Wörter, theils durch Neubildungen. So 27, 23, 6 pernicialis nach Lucrez; 8, 18 7 letalis, c. 54, 7 nivalis, 26, 49, 15 matronalis (Cicero uxorius), das oft gebrauchte iuvenalis nach Vergil; vicinalis, 24, 34, 9 cubitalis, 1, 28, 1 lustralis, 44, 46 7, intermuralis scheinen neu. Vgl. noch 25, 18, 11 turmalis, und 41, 13, 1 das wohl aus der Auguralsprache stammende sanqualis. — *novasque alias*, schliesst an lintrium an, nicht an navium.

9. *materiae*, Bauholz, 26, 47, 10 m. navalis ad classem aedificandam; Gegensatz lignum Brennholz. — *alveos*, weil sie den Namen lintres nicht verdienten.

27. 1. *ex adverso*. Der Lateiner hält an dem terminus des Woher gerne fest, auch wo der Deutsche sich mit dem Wo begnügen kann. Zu c. 10, 9 unde; c. 34, 7 ab tergo urgere, 57, 12. — *equites virique*, statt des gewöhnlichen equis virisque (26, 4, 8. 30, 11, 3), weil viris nicht mit hostes stimmen würde: vgl. armis obt. c. 26, 6.

2. *H. Bom. filium*, Pol. Βοαμίλκον τοῦ βασιλέως, d. h. eines der beiden Suffeten. Dieser Hanno ist verschieden von dem c. 23, 2 und anderen in der dritten Dekade genannten Namensvettern. — *noctis*, pleonastisch zugesetzt wie c. 48, 4. 25, 9, 1. — *Hispanis*, weil sie im Schwimmen geübt (c. 47, 4) und beschwerlichen Märschen besser gewachsen waren als die Africaner, c. 57, 5, ψιλοί genannt bei Zon. 8, 23. — *iter unius diei*. Das stammverwandte einem intransitiven Verbum beigefügte Object hat in der Regel eine adjectivische oder pronominale, hier genetivische Bekleidung, die nur in archaistischen Wendungen wie 9, 10, 9 nocere noxam, 40, 18, 7 servitutum servire wegbleiben kann. Den Tagemarsch denkt sich der mit der Oertlichkeit nicht vertraute Hannibal als nothwendig um die Umgehung unbemerkt ausführen zu können, überlässt aber das Nähere, betreffend die Wahl des Uebergangspunktes, dem Hanno; oder L. schiebt dem Han. ex eventu etwas unter, was er damals nicht wissen konnte, wohl aber dem Historiker (§ 4) bekannt war.

4. *duces*, Pol. 3, 48, 11 εἰς τὰς δυσχωρίας ὁδηγοῖς ἐγχωρίοις ἐχρητο. — *milia etc.*, etwa 8 Stunden, nach Pol. 10 Stunden (200 Stadien), beides

ginti ferme supra parvae insulae circumfusum amnem latiore, ubi
 5 dividebatur, eoque minus alto alveo transitum ostendere. ibi raptim
 caesa materia ratesque fabricatae, in quibus equi virique et alia
 onera traicerentur. Hispani sine ulla mole in utris vestimentis
 6 coniectis ipsi caetris superpositis incubantes flumen tranavere. et
 alius exercitus ratibus iunctis traiectus, castris prope flumen positis,
 nocturno itinere atque operis labore fessus quiete unius diei refi-
 7 citur, intento duce ad consilium opportune exequendum. postero
 die profecti ex loco edito fumo significant transisse et haud procul
 abesse. quod ubi accepit Hannibal, ne tempori deesset, dat signum
 8 ad traiciendum. iam paratas aptatasque habebat pedes lintres, eques
 fere propter equos naves. navium agmen ad excipiendum adversi
 impetum fluminis parte superiore transmittens tranquillitatem infra
 9 traicientibus lintribus praebebat. equorum pars magna nantes loris
 a puppibus trahebantur praeter eos, quos instratos frenatosque, ut
 extemplo egresso in ripam equiti usui essent, inposuerant in naves.
 28 Galli occursant in ripa cum variis ululatibus cantuque moris

entsprechend dem oben erwähnten Tagemarsch. — *supra*, weiter oberhalb, nördlich. — *latiore*, ist vorzuziehen, weil es durch eoque mit dem entsprechenden minus alto verbunden ist; *latiorem*, wie die Hdschr. bieten durch Assimilation an das Vorhergehende, müsste eher durch que an circumfusum angehängt sein unter Wegfall von eoque.

5. *equi*, nach Zonaras l. c. hatte Mago auch Reiterei bei sich. — *virī*, hier die Reiter, §. 1 = *pedites*. — *vestimentis*, zu c. 4, 8. — *caetris*, Flechtwerk mit Lederüberzug, daher zu dem genannten Zwecke dienlich. Da dasselbe Verfahren von den Hispaniern beim Uebersetzen über den Po c. 47, 5 nach Coelius berichtet wird, so stammt wahrscheinlich auch diese Notiz aus demselben Autor. Von den Lusitanern meldet das Gleiche Cäsar b. c. 1, 48.

6. *ratibus iunctis*, nicht inter se, sondern nach Analogie von pontem iungere = iungendo facere, durch Zusammenfügen (der einzelnen Holztheile) herstellen, contexere. — *operis*, mit Bezug sowohl auf den Bau der Schiffe als auch das Aufschlagen des Lagers.

7. *ex loco edito*, mit dem Verbum finitum, nicht mit profecti (c. 31, 2) zu verbinden: die Hdschr. prodito, was aus profecti verdorben ist. — *fumo*, Frontin 2, 5, 16: interdiu fumo, noctu igne significare. 32, 12, 1. — *accepit*, weil man ihm meldete das verabredete Rauchsignal gesehen zu haben. — *tempori deesset*, gleichbedeutend mit occasione 22, 39, 21.

8. *aptatas*, indem die Schiffleute am Ruder sassen; zu c. 22, 4. — *naves*, sichere Verbesserung Heerwagens für nantes, welches aus § 9 Anf. verdorben ist: derselbe Gegensatz c. 26, 8 ingens coacta vis navium lintriumque; Polyb. λέμβους und μονόξυλα. — *agmen*, weil sie eine Reihe bildeten und in Bewegung waren,

9. *equorum*, je 3 bis 4 auf jeder Seite des Hintertheiles; die Stelle nachgeahmt durch Curtius 7, 36, 4. — *praeter eos* etc., welcher Zusatz der Phantasie des L. entsprungen ist; Pol. 3, 43, 4 knüpft an den vorher geschilderten Transport der an Riemen gehaltenen schwimmenden Pferde einen ähnlichen Gedanken: ὥστε πλῆθος ἱκανὸν ἵππων συνδιακομίζεσθαι κατὰ τὴν πρώτην εὐθείαν διάβασιν. — *inst. frenatosque*, in umgekehrter Wortstellung 28, 14, 7; das Gegentheil infrenatus c. 44, 1, non stratus 37, 20, 4.

28, 1. *occursant*, verschieden von occurrunt; ἀτάκτως ἐξεχέοντο Polyb. — *ululatibus* von den Galliern des Brennus 5, 39, 5, von den Macedoniern

sui quatientes scuta super capita vibrantesque dexteris tela, quamquam et ex adverso terrebat tanta vis navium cum ingenti sono 2 fluminis et clamore vario nautarum militum, et qui nitebantur per-rumpere impetum fluminis, et qui ex altera ripa traicientes suos hortabantur. iam satis paventes adverso tumultu terribior ab 3 tergo adortus clamor castris ab Hannone captis. mox et ipse aderat, ancepsque terror circumstabat et e navibus tanta vi armorum in terram evadente et ab tergo improvisa premente acie. Galli postquam utroque vim facere conati pellebantur, qua patere 4 visum maxime iter, perrumpunt, trepidique in vicos passim suos diffugiunt. Hannibal ceteris copiis per otium traiectis, spernens iam Gallicos tumultus, castra locat.

Elephantorum traiciendorum varia consilia fuisse credo, certe 5 variat memoria actae rei. quidam congregatis ad ripam elephantis tradunt ferocissimum ex iis inritatum ab rectore suo, cum refu-

44, 37, 9 'von den Tolostobogiern 38, 17, 4, öfters von Frauen, doch bei L. nie von Römern gebraucht; daher Curtius 3, 30, 3 barbaro ululatu. — *cantunque moris sui*, Nationalgesänge, 10, 26, 11 Galli ovantes moris sui carmine; 23, 26, 9 tripudiantes more suo von Nationaltänzen. — *quatientes* im Sinne von concutientes, 7, 26, 1 von einem Gallier quatiens scutum hasta, 38, 17, 4 cantus inchoantium proelium et ululatus et tripudia et quatientium scuta in patrium quendam modum horrendus armorum crepitus, omnia de industria composita ad terrorem. Vgl. Caesar 7, 21. — *vibrantes tela* die Speere, nicht die Schwerter: Frontin 2, 1, 3 von den Sertorianern: deposcentes pugnam humerosque exserentes et lanceas vibrantes.

2. *ex adverso* wie c. 27, 1. — *nautarum militum* das zweigliedrige Asyndeton oft bei Gegensätzen c. 34, 6 a fronte ab tergo, comminus eminus; 26, 13, 18 oculos auris, 28, 13, 5 civium sociorum, 36, 18, 1 arma tela. — *nitebantur* von der Anstrengung der Ruderer.

3. *terror circumstabat*, dieselbe Personification oft mit beigefügtem Object 6, 9, 10 cum anceps terror Etruscos circumstaret, 42, 65, 8, Tac. Hist. 4, 79 circumsteterat Civilem et alius metus; absolut 6, 2, 4.

4. *pellebantur*. Das Imperfect nicht sowohl von der wiederholten, als vielmehr von der nicht vollendeten Handlung: als sie immer mehr zurückgedrängt wurden, schlugen sie sich durch, ohne das letzte Stadium der Schlacht abzuwarten, in welchem es leicht zu spät gewesen wäre die Flucht zu ergreifen. — *per otium traiectis*, bei welcher Gelegenheit eine Zählung des Heeres vorgenommen worden zu sein scheint; c. 38, 4. Der Ort des Ueberganges war nach Polyb etwa 4 Tagemärsche oberhalb der Rhonemündung. — *tumultus* zu c. 26, 1.

5. *elephantorum*. Ueber die Zahl derselben zu c. 23, 1. — *consilia*. L. vermittelt die zwei verschiedenen Berichte über den Transport der Elephanten so, dass er die erste Art als beabsichtigt und viell. in einem einzelnen Falle versucht, die zweite dagegen als bei der Ausführung allein oder vorwiegend angewendet annimmt. — *variat*, Conjectur für variata, 22, 36, 1 variant auctores, 27, 27, 14 fama variat, 38, 57, 8; bei der gewöhnlichen Lesart vermisst man auch ungern est. Vgl. 5, 27, 2. — *quidam*. Coelius, wie aus Frontin 1, 7, 2 hervorgeht. — *congregatis*, hier vocabulum proprium wegen des folgenden gregem. — *ferocissimum* etc. Frontin l. c.: iussit ferocissimum elephantum sub aure vulnerari et eum, qui vulnerasset transnato statim flumine procurrere. Elephantus exasperatus ad persequendum doloris sui autorem transnavit amnem et reliquis

gientem in aquam sequeretur, nantem traxisse gregem, ut quemque
 timentem altitudinem destitueret vadum, impetu ipso fluminis in
 6 alteram ripam rapiente. ceterum magis constat ratibus traiectos;
 id ut tutius consilium ante rem foret, ita acta re ad fidem pronius
 7 est. ratem unam ducentos longam pedes quinquaginta latam a
 terra in amnem porrexerunt, quam, ne secunda aqua deferretur,
 pluribus validis retinaculis parte superiore ripae religatam pontis
 in modum humo iniecta constraverunt, ut beluae audacter velut
 8 per solum ingrederentur. altera ratis aequae lata, longa pedes centum,
 ad traiciendum flumen apta, huic copulata est; tum elephanti per
 stabilem ratem tamquam viam praegredientibus feminis acti ubi
 9 in minorem applicatam transgressi sunt, extemplo resolutis, quibus
 leviter adnexa erat, vinculis, ab actuariis aliquot navibus ad alteram
 10 ripam pertrahitur. ita primis expositis alii deinde repetiti ac tra-
 iecti sunt. nihil sane trepidabant, donec continenti velut ponte
 agerentur; primus erat pavor, eum soluta ab ceteris rate in altum
 11 raperentur. ibi urgentes inter se cedentibus extremis ab aqua
 trepidationis aliquantum edebant, donec quietem ipse timor circum-

idem audendi fecit exemplum. — *nantem*, in den Hdschr. vor *sequeretur* überliefert, ist auf den Elephanten, nicht auf gregem zu beziehen. — *ut quemque* iterativ = so oft einen. — *rapiente*. L. und Coelius, welche so wenig als Polyb und der Naturforscher Plinius 8, 28 (*gaudent amnibus, cum alioquin nare propter magnitudinem corporis non possint*) gewusst haben, dass die Elephanten schwimmen können, erklären sich das Schwimmen des verwundeten aus seinem Verfolgungseifer und der ungewöhnlichen ferocia; die Nachahmung des Beispiels seitens der übrigen, schon von Coelius als *Wagniss* bezeichnet, sucht L. wahrscheinlich nach eigener Phantasie (vgl. zu *urgent* § 11) durch eine Erklärung glaublicher zu machen.

6. *constat*, die folgende Darstellung, an die sich auch Silius It. 3, 460 ff. gehalten nach Pol. 3, 46. — *foret* wegen des in *ante rem* (wenn die Sache noch nicht geschehen wäre) liegenden Conditionalbegriffes; zu c. 21, 1. — *pronius est*, magis inclinatus, während sonst *pronus* in alqd. von Menschen gebraucht wird; anders *propius fidem est* 2, 41, 11. 4, 17, 5.

7. *unam*, welcher selbst nach Pol. aus zwei Theilen bestand. — *longam*, wegen der Wortstellung zu c. 8, 11. — *validis* ohne *que*, zu c. 9, 3. — *parte sup.*, nach Pol. an Bäumen. — *in modum* 24, 21, 12, auch modo mit folgendem Genetiv, c. 33, 7 bei Vergleichen.

8. *apta*, weil er durch die § 9 erwähnten *actuariarum naves* geschleppt wurde. — *tum*, Conjectur Madvigs für *ut cum*. — *feminis*, Pol. δύο προθέμεναι θηλείας.

9. *actuariis*, leicht beweglich, nach 38, 38, 8 mit höchstens dreissig Rudern, 25, 30, 10.

10. *repetiti*, aufs Neue holen. — *ceteris*, weil der grosse unbewegliche Floss, den L. § 7 als ein Ganzes aufgefasst, aus verschiedenen Flößen zusammengesetzt war: Andere nehmen *ceteris* als Neutrum. — *in altum*, sonst von der hohen See gebraucht.

11. *urgent* schrieb L. weil seiner Phantasie das Verhalten einer Schaafheerde vorschwebte, womit indessen das folgende *excidere saevientes* nicht stimmt. Polyb ἐστρέφετο (nicht συνεστρέφετο, wie L. verstanden zu haben scheint) καὶ κατὰ πάντα τόπον ὥρμα. — *inter se* = alii alios, reciprok.

spectantibus aquam fecisset. excidere etiam saevientes quidam in flumen, sed pondere ipso stabiles deiectis rectoribus quaerendis 12 pedetentim vadis in terram evasere.

Dum elephanti traiciuntur, interim Hannibal Numidas equites 29 quingentos ad castra Romana miserat speculatum, ubi et quantae copiae essent, et quid pararent. huic alae equitum missi, ut ante 2 dictum est, ab ostio Rhodani trecenti Romanorum equitum occurrunt. proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur: nam praeter multa vulnera caedes etiam prope par utrimque fuit, 3 fugaque et pavor Numidarum Romanis iam admodum fessis victoriam dedit. victores ad centum sexaginta, nec omnes Romani, sed pars Gallorum, victi amplius ducenti ceciderunt. hoc princi- 4 pium simul omenque belli ut summae rerum prosperum eventum, ita haud sane incruentam ancipitisque certaminis victoriam Romanis

12. *excidere*, insofern ihre Bewegungen unwillkürlich, instinctmässig waren; Pol. *τινὰ δὲ ἀπέριψε εἰς τὸν ποταμὸν αὐτὰ διὰ τὸν φόβον*. — *rectoribus* Kornak. — *pedetentim* nicht bloss langsam, sondern vorsichtig, ängstlich, oft mit *caute* und *timide* verbunden; wahrscheinlich von *pes* und *tendere*.

29, 1. *dum . . . interim*, mit Praesens hist. im Hauptsatze c. 47, 7, mit Perfect 41, 16, 7; vgl. zu *cum . . . tum* c. 11, 8. — *quingentos*, punische Reiterabtheilungen in gleicher Stärke auch c. 45, 2. 22, 48, 2 *quing.* ferme Numidae, 26, 38, 11, ebenso bei anderen Autoren, Pol. 3, 44 *πεντακοσίους τῶν Νομαδικῶν ἱππέων ἐξάπέστειλε κατασκευασμένους ποῦ καὶ πόσοι τυγχάνουσιν ὄντες καὶ τί πράττουσιν οἱ πολέμιοι*, so dass nicht nur L. sich dieselben entsprechend den alae der römischen Heere (10, 29, 12) gedacht, sondern der Bestand der carthagischen Reiterregimenter, etwa zu drei Schwadronen (zu c. 22, 3) ein ähnlicher gewesen zu sein scheint. — *miserat*, nachdem er, was L. nicht ausdrücklich anführt, von der Landung Scipio's c. 26, 3 Kunde erhalten.

2. *ut ante dictum est*. Verweisungen auf Früheres gibt L. gewöhnlich in passiver Form, 1, 37, 4. 22, 24, 1. 23, 8, 2, seltener mit *diximus* 22, 28, 8. noch seltener, und erst in der vierten Decade mit *dixi*, 35, 15, 2. — *trecenti*, die römische Reiterei einer Legion (c. 17, 5), welcher die gleichfalls am Kampfe betheiligten auxiliares Galli beizuzählen sind (§ 4 und c. 26, 5), so dass das gewöhnlich angenommene Missverhältniss von 300 zu 500, bei welchem der Erfolg des Treffens schwer zu begreifen ist, in Wirklichkeit nicht stattgefunden hat. Vgl. das Urtheil des L. über das Reitertreffen am Tessin, c. 47, 1. — *atrocius*, das eigentliche Adjectiv für ein 'blutiges' Gefecht, 23, 44, 4.

3. *caedes* der Verlust an Todten. — *fuga*, nur der freiwillige Rückzug; der Begriff der 'Flucht' ist wegen der unmittelbar vorausgehenden Worte nicht passend. Zu c. 52, 11. — *Gallorum*. Pol. 3, 41, 9 *συστήσας καθηγεμόνας ἅμα καὶ συναγωνιστὰς Κελτοῦς, οἱ παρὰ τοῖς Μασσαλιώταις ἐτύγχανον μισθοφοροῦντες*.

4. *haud incruentam* sehr blutig, in hohem Grade; da die Römer in dem ersten Gefechte die Hälfte ihrer Mannschaft an Todten verloren haben, 2, 56, 15; dagegen 40, 32, 7 *magna victoria*, non tamen incruenta fuit, nicht gerade unblutig, d. h. mit ziemlichen Verlusten verbunden, indem von 2 Legionen etwas über 200 Römer fielen. Ob L. diesen Unterschied überall gemacht, oder nur um abzuwechseln in späteren Büchern non bisweilen vorgezogen habe, ist nicht sicher. Vgl. 32, 11, 3 *non iniquus* mit *haud* i. 28, 2, 7; 33, 10, 10 *Polybium non incertum auctorem*

5 portendit. — Ut re ita gesta ad utrumque ducem sui redierunt,
 nec Scipioni stare sententia poterat, nisi ut ex consiliis coeptisque
 6 hostis et ipse conatus caperet, et Hannibalem incertum, utrum
 coeptum in Italiam intenderet iter, an cum eo, qui primus se ob-
 tulisset Romanus exercitus, manus consereret, avertit a praesenti
 certamine Boiorum legatorum regulique Magali adventus, qui se
 duces itinerum, socios periculi fore adfirmantes integro bello, nus-
 7 quam ante libatis viribus Italiam adgrediendam censent. multitudo
 timebat quidem hostem nondum oblitterata memoria superioris belli,
 sed magis iter immensum Alpesque, rem fama utique inexpertis
 horrendam, metuebat.

mit 4, 45, 3; 33, 11, 8 non immerito mit 2, 1, 2. 10, 18, 10 und oft;
 33, 21, 2 non indignus mit 23, 42, 13. Zu c. 22, 1.

5. *re gesta* von dem einzelnen Gefechte, wie *res gestae* gewöhnlich mit Bezug auf einen ganzen Feldzug. — *ad utrumque sui* Hypallage für *ad suum utrique* wie 1, 7, 1; die gewöhnliche Verbindung *suus quisque* würde den Begriff der Zweitheiligkeit nicht hervortreten lassen. — *sententia* näml. *alia*; die gehoffte Initiative den Hann. in Spanien anzugreifen, war verloren, und Scipio darauf angewiesen, seine Entschlüsse von den Bewegungen des Gegners abhängen zu lassen. — *et ipse conatus*, nachdrucksvoller als *sua*, näml. *consilia*.

6. *R. exercitus* zur Construction vgl. c. 32, 5. — *praesenti* sofortig: Schonung der Menschenleben ist überhaupt nicht die starke Seite Hannibals. — *legatorum*, welche nach Pol. 3, 44 den Hann. schon früher, mit dem Uebersetzen der Elephanten über die Rhone beschäftigt, getroffen hatten; zu c. 30, 1. — *nusquam* das zweigliedrige Asyndeton (statt *nec usquam*, entsprechend dem vorangehenden *duces socios*).

7. *superioris* wie 28, 38, 9; häufiger heisst der erste punische Krieg in dieser Dekade *prius bellum* c. 10, 5. 40, 5; *primum* c. 1, 2 weil dort L. in der Vorrede ausserhalb des geschichtlichen Zusammenhanges steht; unmotivirt 22, 42, 9. — *magis*, ein ähnlicher Gedanke c. 23, 4. — *iter immensum* von der Rhone bis nach Italien, nicht von Spanien aus gerechnet, in welchem Falle die Furcht auf die Möglichkeit eines Rückmarsches bezogen werden müsste, c. 30, 5, also an sich verschieden von dem Alpenübergange; indessen fasst L. beide Objecte in einen Begriff (der weite Weg über die Alpen) zusammen, wie das anschliessende *rem* (Aufgabe) zeigt. — *utique inexp.*, weil das Gerücht die in Wirklichkeit bestehenden Gefahren zu übertreiben pflegt; der Ablativ *fama* gehört zu *horrendam*.

30. Rede Hannibal's an seine Soldaten.

Eine ähnliche Ansprache lässt Polyb den Hannibal beim Abmarsche von der Rhone halten, indem er den Soldaten den Magilus vorführt, die zugesagte Unterstützung der Gallier zur Kenntniss bringt und sie schliesslich zu fernerm Ausharren ermuntert. L. gibt derselben nach dem unglücklichen Reitertreffen hier eine rhetorisch wirksamere Stelle, wo sie zugleich berechnet ist den von demselben zurückgebliebenen ungünstigen Eindruck niederzuschlagen. Sie widerlegt die § 7 genannten Besorgnisse durch einen Rückblick auf die letzten kriegerischen Erfolge, wobei der erste punische Krieg geschickt umgangen wird, durch Aufklärung über die Weite des Weges und durch beruhigende Versicherungen über die Schwierigkeiten des Alpenüberganges, worauf der Redner mit einer Paränese schliesst.

Itaque Hannibal, postquam ipsi sententia stetit pergere ire 30
 atque Italiam petere, advocata contione varie militum versat ani-
 mos castigando adhortandoque: mirari se, quinam pectora semper 2
 impavida repens terror invaserit. per tot annos vincentis eos
 stipendia facere, neque ante Hispania excessisse, quam omnes gen-
 tesque et terrae, quas duo diversa maria amplectantur, Cartha-
 giniensium essent. indignatos deinde, quod quicumque Saguntum 3
 obsedissent, velut ob noxam sibi dedi postularet populus Romanus,
 Hiberum traiecisse ad delendum nomen Romanorum liberandumque
 orbem terrarum. tum nemini visum id longum, cum ab occasu 4
 solis ad exortus intenderent iter; nunc, postquam multo maiorem 5
 partem itineris emensam cernant, Pyrenaeum saltum inter fero-
 cissimas gentes superatum, Rhodanum, tantum amnem, tot milibus
 Gallorum prohibentibus, domita etiam ipsius fluminis vi traiectum,
 in conspectu Alpīs habeant, quarum alterum latus Italiae sit, in
 ipsis portis hostium fatigatos subsistere — quid Alpīs aliud esse 6
 credentes quam montium altitudines? fingerent altiores Pyrenaei 7
 iugis. nullas profecto terras caelum contingere nec inexsuperabiles
 humano generi esse: Alpīs quidem habitari coli, gignere atque
 alere animantes; pervias paucis esse, *pervias* exercitibus. eos ipsos, quos

1. *sent. stetit* im Gegensatz zu der Unschlüssigkeit des Scipio c. 29, 5; derselbe Ausdruck mit folgendem Infinitiv 34, 12, 3, stare in sententia 4, 44, 9. — *Italiam*, und nicht den Scipio. — *varie* wird durch cast. adh. näher erklärt.

2. *terror* wohl auch in Beziehung auf die Schlappe der Numidier. — *omnes* etc. zu c. 5, 17. 21, 3. — *gentesque et t.* die Verbindung nicht selten bei L. 23, 26, 8; 25, 16, 19 armaque et corpora; bei Sallust und Tacitus fast nur, wenn das erste Glied ein Pronomen enthält, meist *seque et.*

3. *quicumque*, rhetorische Uebertreibung weil Rom nur den Hannibal und τοὺς μετ' αὐτοῦ συνέδρους (Pol. 3, 20, 8) ausgeliefert haben wollte. — *obsedissent* nicht expugnassent, weil nach L. schon die erste Gesandtschaft während der Belagerung die Auslieferung verlangt hatte; ebenso c. 44, 4. — *nomen Romanorum* kann L. vorgezogen haben, um Symmetrie mit orbem terr. zu gewinnen; sonst nomen Romanum u. ä. c. 43, 12. 22, 38, 1.

4. *exortus*. Der Plural dichterisch mit Beziehung auf die einzelnen Tagemärsche, 36, 17, 14 omnia usque ad ortus solis; ausserdem das Compositum ungewöhnlich. — *int. iter* c. 29, 6.

5. *maiolem partem*, woran sich die Fabel knüpft, diese Rücksicht allein habe den Hann. abgehalten umzukehren, Zon. 8, 23. — *emensam* passivisch zuerst bei L., vgl. expertus c. 1, 2, depopulatus c. 51, 4, auspicato c. 63, 9. — *inter f. gentes*, die Bargusier u. s. w. c. 23, 2 mit der Anmerkung, nicht die Gallier, da diese besonders erwähnt werden. — *prohibentibus*, concessiv. — *in conspectu*, wenn auch nur von Weitem (prospectus), da erst c. 32, 7 folgt ex propinquo visa montium altitudo.

7. *Pyrenaei* zu c. 24, 1. — *iugis*, weil Hann. nur von der Passhöhe spricht. — *terras* nicht Länder, sondern Theile der Erde. — *paucis, exercitibus*. Der Redner schliesst, dass das für Einzelne Mögliche auch für Viele möglich sei und beweist das Erste mit dem Beispiele der boischen Gesandten, das Zweite mit den Wanderzügen der Gallier; dass seine Argumentation nicht bindend sei, 40, 21, 3 viam exercitui nullam esse, paucis et expeditis per difficillimum aditum, Pol. 3, 47, 9, kümmert ihn nicht,

- 8 cernant, legatos non pinnis sublime elatos Alpīs transgressos. ne
maiores quidem eorum indigenas, sed advenas Italiae cultores has
ipsas Alpīs ingentibus saepe agminibus cum liberis ac coniugibus
9 migrantium modo tuto transmisisse. militi quidem armato nihil
secum praeter instrumenta belli portanti quid invium aut inex-
superabile esse? Saguntum ut caperetur, quid per octo menses
10 periculi, quid laboris exhaustum esse? Romam, caput orbis ter-
rarum, petentibus quicquam adeo asperum atque arduum videri,
11 quod inceptum moretur? cepisse quondam Gallos ea, quae adiri
posse Poenus desperet! proinde aut cederent animo atque virtute
genti per eos dies totiens ab se victae, aut itineris finem sperent
campum interiacentem Tiberi ac moenibus Romanis.
- 31 His adhortationibus incitatos corpora curare atque ad iter se

da er sich mit dem blossen Scheine begnügt. Andere lesen pervias faucis esse ex. unter Vergleichung von c. 23, 2. 22, 4, 3. 15, 11.

8. *legatos* c. 29, 6. — *pinnis* seltene Nebenform von *penna*, im Plural = Flügel, verschieden von *pluma*, der Feder als Leibesbedeckung. Quintil. 1, 4, 12. — *sublime elatos*, nach Verg. G. 3, 108; auch bei Cic. *sublime* (Adverb), nicht in *subl. ferri*. — *advenas* im Sinne eines Adjectivs, wie 1, 34, 5 *exul advena*, 2, 1, 4 *plebs transfuga*, c. 39, 3 *exercitus tiro*. Zu c. 40, 11. — *liberis* vorangestellt, weil es für Hannibal's Zweck mehr beweist als das zweite Glied, 29, 17, 20; viel häufiger in umgekehrter Stellung, c. 13, 7, 9. 14, 4. 41, 16. — *modo* zu c. 28, 7. — *transmisisse* in guter Prosa nur von Gewässern gebraucht, hier in freierer Anwendung statt *transire*, *transgredi*, *transscendere*, nach dem Vorgange Vergils Aen. 4, 154 *tr. cursu campos*; doch haben mehrere Hdschr. *transisse*. Zu c. 20, 9.

9, *nihil portanti*, weil das Gepäck in Spanien zurückgelassen worden war, c. 60, 9; im Gegensatz zu den Auswanderern. — *inexsuperabile* zu c. 23, 4. — *octo*, wie c. 15, 3, während nach Andern die Belagerung sechs oder neun Monate dauerte.

10. *caput*. Anachronismus, wie § 3 *orbem terrarum* Rom als Gebieterin der Welt voraussetzt. — *quicquam* weil der Gedanke negativ ist, *nihil tam a.* — *asp. a. arduum* dieselbe allitterirende Verbindung bei Sallust Cat. 7, 5; *artus arduus* 5, 26, 5: *arduus angustus* 9, 24, 7, *aspera adversaque* 23, 42, 8.

11. *ea*, nicht die Alpen, sondern Rom unter Brennus. — *proinde* mit Coniunctivus adhortativus c. 22, 6; mit Imperativ c. 18, 12. — *totiens*, Hyperbel. — *campum* das Marsfeld. — *m. Romanis* feierlicher als *Romae*, c. 16, 6. 41, 15; vgl. *urbs Romana* neben *urbs Roma*, c. 35, 9.

31—38. Der Alpenübergang, in der Hauptsache nach Polyb 3, 47—57 dargestellt, welcher auf Grund eigener, an Ort und Stelle von Augenzeugen eingezogener Erkundigungen (3, 48, 12) den Hannibal durch die sogenannte Insel der Allobroger längs der Rhone etwa bis Vienne, dann längs der Isara bis zu dem *λευκόπετρον* (Roche blanche) und von da über den kl. Bernhard (Alpis Graia) ziehen lässt. Indessen hat L. auch einige Züge und Namen aus der Schilderung des Coelius eingeflochten (c. 31, 9—12. 32, 7. 37, 2. 3), nach welchem H. statt des nördlichen Umweges durch das Thal der Druentia vorrückend den Mont Genève (Alpis Cottia) überschritten haben sollte. Ein Weg über den Mont Cenis war damals noch nicht gebahnt.

1. *corpora curare*, in der Regel *cibo somnoque* 3, 2, 10, unter Umständen auch durch Baden oder Einölen des Körpers: der Befehl wird oft gegeben, wenn die Truppen noch in der Nacht aufbrechen müssen, c. 54, 2. 23, 35, 16.

parare iubet. postero die profectus adversa ripa Rhodani medi- 2
terranea Galliae petit, non quia rectior ad Alpes via esset, sed
quantum a mari recessisset, minus obvium fore Romanum credens,
cum quo, priusquam in Italiam ventum foret, non erat in animo 3
manus conserere. quartis castris ad Insulam pervenit. ibi Isara 4
Rhodanusque amnes diversis ex Alpibus decurrentes agri aliquan-
tum amplexi confluunt in unum; mediis campis Insulae nomen in-
ditum. incolunt prope Allobroges, gens iam inde nulla Gallica 5
gente opibus aut fama inferior. tum discors erat. regni certamine 6
ambigebant fratres. maior, et qui prius imperitarat, Brancus no-
mine, minore ab fratre et coetu iuniorum, qui iure minus, vi plus
poterat, pellebatur. huius seditionis peropportuna disceptatio cum 7
ad Hannibalem delegata esset, arbiter regni factus, quod ea senatus

2. *adversa ripa*, statt des gewöhnlicheren *adverso flumine* c. 27, 2; Gegensatz *secundus*. — *quia . . . esset* Erwägungsgrund Hannibal's. — *quantum . . . minus obvium*, je weiter, desto. Die in Comparativsätzen regelmässige Construction *quanto, tanto* (c. 44, 3) erleidet oft Abweichungen, indem an die Stelle des Adiectivs ein Verbum mit einem Accusativ tritt, wie 6, 38, 5 *quanto iure potentior erat, tantum vinceretur favore* = *tanto inferior esset*, 44, 7, 6, in welchem Falle, um die Inconcinuität zu vermeiden, namentlich vor *minus* und *magis*, *tanto* oder *eo* weggelassen zu werden pflegt: zu c. 54, 8. 44, 36, 5 *quantum incresceret aestus, voltus minus vigentes erant*, 40, 22, 2. Zur Sache vgl. Zonaras 8, 23 τὰς ἐπιτομωτέρας τῶν ὁδῶν ὑποπτέυων.

3. *cum quo*, nie *quocum* oder *quibuscum* bei L. ebenso bei Nepos. — *priusquam . . . foret* dem Sinne nach: erst wenn u. s. w. Zu c. 28, 6.

4. *quartis castris* = *quatuor dierum itinere*, eine dem Römer geläufige Ausdrucksweise, schon von Cäsar 7, 36 gebraucht. — *ad Insulam*, πρὸς τὴν καλουμένην Νῆσον Pol. 3, 49, 5 und nach ihm später auch in dieselbe. — *Isara* in den besten Hdschr. corrupt *sasar*, indem der erste Buchstabe in *ibi* aufging und der Anfangsbuchstabe des folgenden Wortes sich anhängte, bei Silius It. 3, 452 schon in den bekannteren Flussnamen *Arar* (*Saone*) verdorben: die *Isère*. — *diversis*, von verschiedenen (nicht entgegengesetzten, wie c. 30, 2) Alpenketten, als welche man die *Alpes maritimae*, *Cottiae*, *Graiae*, *Poeninae*, *Raetiae*, *Juliae* zu unterscheiden pflegt. — *agri*. Diese Route gewährte also dem Heere bessere Verpflegung. — *confluunt*, daher die Ortsnamen *Confluentes* 1, 27, 4. 4, 17, 12, *Conflans*, *Coblenz*; in *unum* gern den mit *con* zusammengesetzten Verben beigelegt, z. B. 25, 35, 6 in u. *coire*, wo die Präposition eine Vereinigung in freundlichem Sinne bezeichnet, zum Unterschied von *congrredi* u. A. — *inditum*, c. 38, 6, 9; so schon Sallust Jug. 78 *Syrtibus nomen ex re* (von σὺρσις) *inditum*.

5. *prope*, auf dem nördlichen Ufer der *Isara*. — *Allobroges*, in der *Dauphinée* und *Savoyen*. — *iam inde*, stärker als *iam tum*; L. denkt nicht sowohl an die Verschwörung des *Catilina* als an die Kämpfe, welche der Unterwerfung der *Allobrogen* durch *Q. Fabius Maximus Allobrogicus* im J. 121 v. Chr. vorausgingen. Per. 61.

6. *qui pr. imp.* Zweite Eigenschaft, parallel mit *maior*, daher durch *et* verbunden, während die *Copula* im Deutschen wegbleibt. Zu c. 20, 1. 36, 1. — *pellebatur*, sollte gestürzt werden; begonnene und theilweise schon vollendete Handlung: daher restituit § 7.

7. *delegata*, statt des handschriftlichen *delecta* emendiert nach 34, 57, 4 *disceptatio legatis delegata est*, 5, 25, 7 *cum ea disceptatio anceps senatui visa delegata ad pontifices esset*; gewöhnlich *reiecta*, welches

- 8 principumque sententia fuerat, imperium maiori restituit. ob id meritum commeatu copiaque rerum omnium, maxime vestis, est adiutus, quam infames frigoribus Alpes praeparari cgebant.
- 9 Sedatis Hannibal certaminibus Allobrogum cum iam Alpes peteret, non recta regione iter instituit, sed ad laevam in Tricastinos flexit; inde per extremam oram Vocontiorum agri tendit in Tricorios, haud usquam inpedita via, priusquam ad Druentiam
- 10 flumen pervenit. is et ipse Alpinus amnis longe omnium Galliae fluminum difficillimus transitu est: nam, cum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est, quia nullis coercitus ripis, pluribus simul neque isdem alveis fluens, nova semper vada novosque gurgites — et ob eadem pediti quoque incerta via est —, ad hoc saxa glareosa volvens, nihil stabile nec tutum ingredienti
- 12 praebet. et tum forte imbribus auctus ingentem transgredientibus

Wort mit del. wechselt 5, 20, 9 eo delegasse ad senatum; senatum quoque debere reiectam rem ad se permittere plebi. Nach L. scheint die Ueberweisung an Hann. von beiden Parteien ausgegangen zu sein; anders nach Polyb. — *principum*, zu c. 2, 5.

8. *rerum omnium*, nach Pol. besonders Wäffen. — *vestis*, collectiv, einschliesslich des von Pol. genannten Schuhwerkes. — *frigoribus*, zumal in der bereits vorgerückten Jahreszeit.

9. *Hannibal* nur in einer Handschrift überliefert, ist entbehrlich, da das in *adiutus* est liegende Subject fortwirkt; auch hat L. nur selten (c. 48, 5) das Subject in den Ablativ absolutus eingeschoben, was andere Schriftsteller, wie Cäsar b. g. 2, 11, 2 sich häufiger gestattet haben. — *non recta reg.* etc. Coelius, welchem L. § 9—12 folgt, liess den Scipio, als er den Hann. an der Rhone verfehlt, bei Genua (zu c. 32, 5) offenbar mit den gallischen Legionen eine beobachtende Stellung nehmen, um ihn nach Uebersteigung der Alpen (Seealpen?) anzugreifen, wogegen Hannibal, durch Ueberläufer hiervon unterrichtet, den Marsch durch das Gebiet der Tricastiner angetreten habe. In diesem Zusammenhange bedeutete *recta regione* den Marsch längs dem Meere, *ad laevam* ein Ausweichen nach Norden, Ausdrücke, welche nach dem Vorausgehenden bei L. nicht mehr passen. — *Tricorios*. Taurinis ducentibus accolis per Tricastinos et oram Vocontiorum extremam ad saltus Tricorios venit, Ammian 15, 10, 11. — *inpedita*, nicht durch Feinde, sondern durch Flüsse oder Berge, wie der Zusammenhang lehrt.

10. *et ipse*, gleichfalls, wie die oben genannten Flüsse Isara und Rhone. — *difficillimus*. Die Beschreibung, welche in rhetorischer Weise die Schwierigkeiten des Marsches steigert, passt wohl auf den Fluss im Allgemeinen nach Strabo 4, 6, 5 ὁ Δρουεντίας ποταμὸς χαράδρῳδης, aber weniger auf den nördlichen Theil desselben, wo ihn Hann. etwa bei Eburodunum überschritten haben muss. Der Superlativ hat sich nach is nicht nach fluminum gerichtet.

11. *isdem*, auch zu diesem Worte ist das folgende semper in Gedanken zu ergänzen. — *gurgites* etc. Dr. flumen gurgitibus vagis intutum, Ammian l. c. Ausonius Mosella 479 sparsis incerta Druentia ripis. — *tutum* nicht tuti, zu c. 20, 7. Cic. orat. 9, 29 nihil insolens aut ineptum, Tacitus Dialogus 36 nihil humile vel abiectum. — *saxa glareosa*, Steine voll Kies statt silices Kieselsteine ist ein ungewöhnlicher Ausdruck: die folgenden Worte lassen eher den Begriff 'rund, schlüpfrig' (lubricus) erwarten, wesshalb globosa mit 38, 29, 4 saxis globosis empfohlen wird.

12. *imbr. auctus* c. 54, 9. — *super cetera*, zu c. 46, 1. — *incertis cl.*,

tumultum fecit, cum super cetera trepidatione ipsi sua atque incertis clamoribus turbarentur.

P. Cornelius consul triduo fere post, quam Hannibal a ripa 32 Rhodani movit, quadrato agmine ad castra hostium venerat, nullam dimicandi moram factururus. ceterum ubi deserta munimenta nec 2 facile se tantum praegressos adsecuturum videt, ad mare ac naves rediit, tutius faciliusque ita descendenti ab Alpibus Hannibali occursurus. ne tamen nuda auxiliis Romanis Hispania esset, quam 3 provinciam sortitus erat, Cn. Scipionem fratrem cum maxima parte copiarum adversus Hasdrubalem misit, non ad tuendos tantummodo 4 veteres socios conciliandosque novos, sed etiam ad pellendum Hispania Hasdrubalem. ipse cum admodum exiguis copiis Genuam 5 repetit, eo qui circa Padum erat exercitus Italiam defensurus.

Hannibal a Druentia campestri maxime itinere ad Alpis cum 6 bona pace incolentium ea loca Gallorum pervenit. tum, quamquam 7

bei denen man nicht unterscheiden konnte, von wem und von welcher Seite sie kamen, 33, 7, 2 ut agmen ad incertos clamores vagum turbaretur.

32, 2. *praegressos*, voraus marschiren, drückt schärfer den gewonnenen Vorsprung Hannibal's aus gegenüber Scipio, der ihm anfänglich nacheilen will; gewöhnlich *progressos*, welches nur bedeutet 'vorwärts ziehen'. — *tutius*, weil die Rechnung, den Gegner zu Lande einzuholen, eine unsichere ist; *facilius*, wenn man die Fahrt zur See dem Marsche zu Lande vergleicht. — *ita*, näml. rediens. — *descendenti*, viarum asperitate fatigato, Ammian l. c.

3. *auxiliis* nicht im Gegensatze zu *sociis*, sondern = auxilio Romanorum; der Plural mit Rücksicht auf die einzelnen Abtheilungen, welche die verschiedenen Städte besetzen müssen. — *Hispania* zunächst nördlich vom Ebro. — *provinciam*. Scipio hält sich nicht für befugt trotz der unerwarteten Ereignisse von dem Wortlaute der ihm zugetheilten Aufgabe abzugehen, c. 40, 3. 41, 2, vielleicht, wie Zonaras angiebt, in der Hoffnung, dass Hannibal seinem Bruder nach Spanien folgen werde: bloss für seine Person erlaubt er sich eine Abweichung. — *Hasdrubalem*, dass bereits Hanno das nördlich vom Ebro gelegene Spanien mit Ausschluss der Handelsstädte besetzt habe, ahnt er nicht.

4. *socios*, die griechischen Städte wie Emporiä, deren Bewohner übrigens nur *amici* waren, 34, 9, 10: sub umbra Romanae amicitiae latebant.

5. *exiguus*, nach Appian mit einem Fünfruderer. — *Genuam repetit*, übereinstimmend mit Ammian l. c. *degressurum montibus apud Genuam observabat*, eine unglaubliche Angabe, da die Ligurier den Römern feindselig gesinnt waren und das Terrain einen Vormarsch von hier aus an den Po nicht begünstigte: richtiger nennt Polyb 3, 41, 4. 56, 3 als Haltestation auf der Fahrt von Rom an die Rhone und als Landungsplatz auf dem Rückzuge Pisa. Vgl. Appian Hisp. 14, Hann. 5 εἰς Τυρρηνίαν und unten c. 39, 3. — *circa*, nördlich und südlich, grösstentheils in Cremona und Placentia. — *exercitus*, den zwei ursprünglich zur Deckung Galliens bestimmten c. 17, 9, und später durch eine dritte (c. 26, 2) verstärkten Legionen. Das Substantiv in den Relativsatz hineingezogen, c. 29, 6.

6. *a Druentia*, nach der Correctur der besten Hdschr. wie 28, 41, 5 a Drepanis; bisher ab Druentia. — *campestri*, um den Contrast gegen die Alpen zu heben, jedoch der Wirklichkeit nicht entsprechend; mit mehr Recht spricht Polyb 3, 50, 2 von Ebenen mit Bezug auf das Allobrogenland. — *ad*, in die Nähe. — *cum b. pace* zu c. 24, 5. 28, 37, 4; ähnliche Redensart cum b. venia audire 29, 1, 7. — *Gallorum*. Polyb bezeichnet

fama prius, qua incerta in maius vero ferri solent, praecepta res erat, tamen ex propinquo visa montium altitudo nivesque caelo prope inmixtae, tecta informia inposita rupibus, pecora iumentaque torpida frigore, homines intonsi et inculti, animalia inanimaque omnia rigentia gelu, cetera visu quam dictu foediora, terrorem re-
 8 novarunt. erigentibus in primos agmen clivos apparuerunt inmi-
 nentes tumulos insidentes montani, qui, si valles occultiores inse-
 dissent, coorti ad pugnam repente ingentem fugam stragemque
 9 dedissent. Hannibal consistere signa iussit; Gallisque ad visenda
 loca praemissis postquam conperit transitum ea non esse, castra
 inter confragosa omnia praeruptaque quam extentissima potest valle
 10 locat. tum per eosdem Gallos, haud sane multum lingua moribusque
 abhorrentis, cum se inmiscuissent colloquiis montanorum, edoctus
 interdiu tantum obsideri saltum, nocte in sua quemque dilabi

sie, so wie auch die montani c. 32, 8 als Allobrogen, welchen Namen indessen L. absichtlich vermeidet, um den Widerspruch mit c. 31, 9—12 zu verdecken.

7. *prius . . . praecepta*, Pleonasmus, wie oft zur Bezeichnung der Priorität, c. 20, 8. — *vero*, Ablativ der Vergleichen, so schon bei Sallust Jug. 105, 3 numerum ampliorem vero efficiebant; 25, 24, 9 maiora vero, Curtius 4, 29, 8 haec Aegyptii vero maiora iactabant. — *ferri*, nicht sowohl circumferri, vulgari, als efferri. — *nives*, Schneefelder. — *inmixtae*, 5, 34, 7 auch von den Alpen iuncta caelo iuga. — *pecora*, Schaaf und Ziegen; iumenta Rinder und Pferde. — *torpida*, bisher torrida, welches L. nur von dem Austrocknen durch die Sonne oder der Wirkung des Feuers gebraucht, c. 37, 3. 22, 43, 10. campis torridis siccitate, 4, 30, 8. 5, 48, 2 und auch andere klassische Schriftsteller nicht von erfrorenen Gliedern gebrauchen, was bei praestus (c. 40, 9), ambustus (Tac. Ann. 13, 35) allerdings der Fall ist. Ueber torpere vgl. c. 55, 8. 56, 7. 58, 9, und zu 40, 9. — *intonsi et inc.*, wie 10, 27, 9 integer et intactus, 33, 45, 7 immitem et implacabilem, während sonst die mit in privativum zusammengesetzten Adiectiva durch que oder atque, ac verbunden werden: 5, 38, 6 integri intactique, 10, 36, 3 integri atque intacti; oben c. 25, 13. 50, 8. — *animalia*, fasst die drei vorausgehenden Substantiva zusammen. — *cetera*, etwa Stürme.

8. *clivos*. Hannibal versucht zuerst an einer Stelle vorzudringen, wo die Alpen sanft ansteigen und die clivi nur durch tumuli überhöht werden; 29, 33, 3 leni clivo. — *dedissent*, sonst fugam facere, anrichten, 1, 56, 4. 8, 19, 12; dagegen stragem dare, edere und facere 26, 4, 8 und 6, 10, also Zeugma.

9. *signa*, von iussit, nicht von consistere abhängig. 24, 31, 2 s. constiterant tenebaturque agmen. — *visenda*, das Supinum vermieden, zu c. 26, 5. — *transitum*, nicht dass der Weg keine Fortsetzung hatte, sondern weil er von den Feinden versperrt war. — *omnia*, 'lauter', namentlich in Verbindung mit per und inter. c. 35, 7 per o. nive oppleta, über lauter Schneefelder, 22, 6, 5 per o. arta praeruptaque, 22, 39, 13. 27, 17, 9. — *potest*, von L. selten ausgelassen; c. 41, 4. 22, 3, 6.

10. *Gallos*, kann nur auf die c. 29, 6 genannten boischen Gesandten bezogen werden, es müssten denn von der militärischen Bedeckung, welche der auf der Insula in seinen Thronansprüchen unterstützte König dem Hannibal bis an den Fuss der Alpen mitgegeben hatte (Pol. 3, 49, 13. 50, 3) Einzelne als Wegweiser zurückgeblieben sein. — *haud . . . abhorrentis*, nämlich von den gleich genannten Bergbewohnern, ist Zusatz des L. so wie auch der folgende Temporalsatz: 40, 57, 7 nec enim aut lingua aut

tecta, luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu vim per angustias factururus. die deinde simulando aliud, quam quod 11 parabatur, consumpto cum eodem, quo constiterant, loco castra 12 communissent, ubi primum digressos tumulis montanos laxatasque sensit custodias, pluribus ignibus quam pro numero manentium in speciem factis impedimentisque cum equite relictis et maxima parte peditum ipse cum expeditis, acerrimo quoque viro, raptim an- 13 gustias evadit iisque ipsis tumulis, quos hostes tenuerant, consedit.

Prima deinde luce castra mota, et agmen relicum incedere 33 coepit. iam montani signo dato ex castellis ad stationem solitam 2 conveniebant, cum repente conspiciunt alios arce occupata sua super caput imminentis, alios via transire hostis. utraque simul obiecta 3 res oculis animisque immobiles parumper eos defixit; deinde, ut trepidationem in angustiis suoque ipsum tumultu misceri agmen videre, equis maxime consternatis, quidquid adiecissent ipsi terroris, 4 satis ad perniciem fore rati, diversis rupibus iuxta in invia ac de- 5

moribus aequales abhorrere. — *tecta*, εἰς τινὰ παρακειμένην πόλιν Polyb. — *ut*, mit dem Begriffe der Täuschung, weil es ein Scheinangriff war. — *ex aperto*, ἐκ τοῦ φανεροῦ (Thuk. 5, 76) modal, wie 35, 5, 3 impetum ex a. facere, nicht lokal, wie 24, 34, 9 ex occulto petere hostem; die Verbindung mit interdiu ähnlich den Redensarten luce palam, nocte clam: zu c. 63, 9. — *vim per a. f.*, den Engpass forcieren.

11. *simulando*, Gerundium, um das Geschlecht des folgenden Pronomens hervortreten zu lassen. — *aliud quam*, construiert nach Analogie der Comparative und comparativer Begriffe, wie malle, zu denen alius (vgl. ἕτερος) auch gehört, namentlich in den Verbindungen nihil aliud, quid a. quam 22, 12, 11; daneben auch alius ac nach Analogie der Ausdrücke der Gleichheit und Verschiedenheit.

12. *digressos*, die besten Hdschr. entsprechend § 10 dilabi, Pol. ἀποκχωρηκότων; für Hannibal ist die Hauptsache, dass die Bergbewohner die feste Position verlassen und sich zerstreuen, gleichgültig, ob bergauf oder bergab (degressos). — *laxatas cust.*, zeigt, dass L. quemque dilabi § 10 nicht urgiert; das Motiv fehlt bei Polyb.

13. *evadit*, transitiv wie 39, 49, 3 angustias und mehrmals bei L. silvas Tac. Agr. 33, sonst auch mit ex oder dem blossen Ablativ.

33. 1. *incedere*, sich in Marsch setzen, schliesst eine gewisse Langsamkeit, resp. Würde der Bewegung in sich; daher c. 35, 7 segniter inc., 28, 14, 14 presso gradu, 2, 6, 7 magnifice, 10, 5, 3 sensim, 2, 58, 7 tardius.

2. *castellis*, welche zu beiden Seiten des saltus zu denken sind, doch tiefer gelegen, als die bisher besetzt gehaltene Höhe (arx), welche den Pass sperrte. — *conveniebant*, weil die Handlung nicht zum Abschlusse gedieh. — *alios... alios*, die aus leichten Truppen bestehende Vorhut, und das Gros der Armee. — *super caput*, collectiv, wie 32, 11, 8 s. c. hostium pervenire.

3. *res*, im Deutschen bestimmter, etwa 'der doppelte sich ihnen gleichzeitig darbietende Anblick'; oc. animisque, ist nicht Dativ zu obiecta, sondern Ablativ zu immobilis. 7, 26, 5 oculis ac mente turbatum. — *immobiles* = ita def. ut essent i. proleptisch wie 22, 53, 6 quod malum cum stupore ac miraculo torpidos defixisset.

4. *misceri* = turbari. — *consternati*, oft von dem Scheuwerden der Pferde, wie § 6, von den Elephanten c. 56, 1; von ungewöhnlich starker Aufregung der Menschen c. 11, 13. 24, 2. — *quidquid*, nicht vergrössernd, sondern = quantumcunque. — *diversis r.*, unsichere Lesart, bezeichnet,

5 via adsueti decurrunt. tum vero simul ab hostibus simul ab ini-
 quitate locorum Poeni oppugnabantur, plusque inter ipsos, sibi quo-
 que tendente, ut periculo prius evaderet, quam cum hostibus cer-
 6 taminis erat. equi maxime infestum agmen faciebant, qui et cla-
 moribus dissonis, quos nemora etiam repercussaeque valles augebant,
 territi trepidabant, et icti forte aut vulnerati adeo consternabantur,
 ut stragem ingentem simul hominum ac sarcinarum omnis generis
 7 facerent; multosque turba, cum praecipites deruptaeque utrimque
 angustiae essent, in inmensum altitudinis deiecit, quosdam et arma-
 tos; sed ruinae maxime modo iumenta cum oneribus devolvebantur.
 8 quae quamquam foeda visu erant, stetit parumper tamen Hannibal
 9 ac suos continuit, ne tumultum ac trepidationem augeret. deinde,
 postquam interrumpi agmen vidit, periculumque esse, ne exutum
 impedimentis exercitum nequiquam incolumem traduxisset, decurrit
 ex superiore loco, et cum impetu ipso fudisset hostem, suis quoque

dass die Bergbewohner von den Felsen links und rechts des Weges herab-
 kamen, wie div. maria c. 30, 2; κατὰ πλείω μέρη Polyb; transversis, wie
 Madvig schreibt, wäre: schräg an den Bergwänden, im Zickzack, c. 34, 9
 per obliqua. — *iuxta...adsueti*, die Construction dichterisch nach dem
 Vorgange Vergils Aen. 6, 832 ne tanta animis adsuescite bella; iuxta-pa-
 riter, welches man nach 6, 6, 18 parere atque imperare i. paratus, 24,
 20, 13 die ac nocte i. intentus vor adsueti erwartet, wird von L. den ent-
 gegengesetzten Begriffen öfters vorangestellt, wie 9, 13, 9 i. obsidentes ob-
 sessosque inopia vexavit, 5, 6, 5. — *invia*, wenn die Bergbewohner in
 gerader Richtung den Abhang hinunter eilten; *devia*, wenn sie bei allzu-
 grosser Abschüssigkeit mit ihrem entwickelten Spürsinne Umwege such-
 ten um auf die Strasse zu gelangen.

5. *ab iniquitate*, theils der Symmetrie mit dem ersten Gliede zuliebe,
 theils weil die Personifikation durch das Verbum unterstützt wird. —
sibi, da jeder an sich dachte, für sich bemüht war; 6, 3, 7. — *periculo*
evaderet, mit ex 42, 18, 5.

6. *repercussae*, das Particip, eigentlich von den zurückprallenden
 Tonwellen gebraucht, daher mit clamor (Curtius 3, 10, 2) und ähnl. Subst.
 verbunden, ist hier auf die Sache übertragen, welche das Echo zurück-
 wirft, = resonantes. — *icti*, entweder durch Steine der Bergbewohner,
 oder unabsichtlich von den eigenen Leuten Hannibals.

7. *multosque*, nicht equos, sondern auf hominum zu beziehen, wie
 das folgende iumenta auf sarcinarum. — *sed*, steigernd = iam vero; doch
 ist die Lesart unsicher. — *ruinae*, die Maulthiere, iumenta, hier im Ge-
 gensatz zu equi, wie auch Pol. ὑποζύγια und ἵπποι unterscheidet, mit
 hoch aufgeladener Last werden mit einem zusammenstürzenden Thurme
 verglichen: 44, 41, 7 ruinae modo turbantur, si tumultus aliquid incre-
 puit, 44, 5, 1 inenarrabilis labor descenditibus cum ruina iumentorum
 sarcinarumque, Tac. Hist. 4, 71. Wegen modo zu c. 30, 8.

8. *stetit*, blieb mit den expediti (c. 32, 13) in der besetzten Stellung
 stehen. — *tumultum ac trep.*, allitterierende Verbindung 25, 13, 10. 27,
 47, 9; auch turba ac tumultus 24, 15, 4. 25, 4, 10. Zu c. 25, 3.

9. *agmen*, kann sowohl von der Bewegung, dem Vormarsche, ver-
 standen werden, nach Analogie von interrumpere sermonem, als auch von
 den Soldaten, analog int. aciem, 26, 5, 14. c. 34, 9. — *decurrit*, verstärkt
 durch ex sup. loco, weil das Verbum auch von dem Defilieren nach der
 Parade und von dem Manövrieren bei Exercitien gebraucht wird, 23, 35,
 6. 24, 48, 11. 25, 17, 5. — *imp. ipso*, synonym primo statim impetu, con-
 gressu, concursu, 1, 25, 4. 4, 33, 1.

tumultum auxit. sed is tumultus momento temporis, postquam libera- 10
rata itinera fuga montanorum erant, sedatur; nec per otium modo
sed prope silentio mox omnes traducti. castellum inde, quod caput 11
eius regionis erat, viculosque circumiectos capit, et captivo *cibo* ac
pecoribus per triduum exercitum aluit; et quia nec montanis primo
perculsis nec loco magno opere inpediebantur, aliquantum eo triduo
viae confecit.

Perventum inde ad frequentem cultoribus alium ut inter mon- 34
tanos, populum. ibi non bello aperto sed suis artibus, fraude et
insidiis est prope circumventus. magno natu principes castellorum 2
oratores ad Poenum veniunt, alienis malis, utili exemplo doctos me-
morantes amicitiam malle quam vim experiri Poenorum; itaque 3
oboedienter imperata facturos: commeatum itinerisque duces et ad
fidem promissorum obsides acciperet. Hannibal nec temere creden-
dum nec aspernandum ratus, ne repudiati aperte hostes fierent, 4
benigne cum respondisset, obsidibus, quos dabant, acceptis et com-

10. *momento temp.*, 25, 14. 10; ähnlich m. horae 25, 24, 14: zu c. 14, 3. — *liberata*, frei geworden, verschieden von dem Gebrauche des Verbs in der silbernen Latinität liberare angustias, flumen, passieren, franchir.

11. *caput eius regionis*, nach Pol. 3, 51, 9 der Allobrogen, welchen Namen indess L. durch das allgemeinere montani ersetzt, um den Widerspruch mit c. 31, 9—12 zu verdecken. — *captivo cibo*, nicht Lebensmittel von Gefangenen, sondern erbeutete L. wie 26, 47, 4 navibus captivis, c. 42, 1. Cibus bezeichnet hier die Speise im engeren Sinne, im Gegensatze zu Fleisch, im Sinne von cibaria oder coctus cibus (3, 23, 3. 34, 12, 6), entsprechend dem Ausdrucke Polybs σίτον καὶ θρεμμάτων. Da indessen cibo in den Hdschr. fehlt, so ist vielleicht eine grössere Lücke anzunehmen, deren Inhalt nach Pol. ἐκομίσατο πλῆθος ἱππων καὶ ὑποζυγίων καὶ τῶν ἅμα τούτοις ἐαλωκότων ἀνδρῶν herzustellen wäre. Man beachte auch die Satzverbindung capit et... aluit et... confecit. — *primo*, weil die Bergbewohner später c. 34, 6 den Angriff erneuern. — *magno opere*, im negativen Satze 'sonderlich', 37, 60, 5 nihil magno opere moverunt, 42, 26, 1; sonst 'angelegentlich', besonders in Verbindung mit suadere, monere, curare u. ä. 23, 22, 5. 25, 40, 11.

34. 1. *cultoribus*, mehr als incolis, setzt Ergiebigkeit des Bodens voraus; dass aber die Gesandten dieses Volkes mit 'Oelzweigen' vor Hannibal erschienen seien, geht aus Polyb's Worten c. 52, 3 θαλλοὺς ἔχοντες καὶ στεφάνους nicht hervor. — *ut*, die Beschränkung bezieht sich auf frequentem. — *suis artibus*, zu c. 4, 9. 27, 26, 2 Hannibal in suas artes versus.

2. *princ. castellorum*, Pol. einfach οἱ περὶ τὴν δίοδον οἰκοῦντες. — *Poenum*, Hannibal, hier weniger gut gewählt wegen des folgenden Poenorum. Zu c. 45, 2. — *doctos*, nach Analogie von usu doctus, 4, 46, 4. 7, 38, 9; sonst steht in dem Sinne von 'gewitzigt' häufiger edoctus, 22, 12, 5 malis, 29, 18, 6. 30, 37, 1 cladibus, welche Form vielleicht auch an unserer Stelle herzustellen ist. Das entsprechende Subst. ist nur documentum, 3, 50, 8 aliena calamitate documentum datum, 24, 8, 20. 28, 42, 1.

3. *ad fidem*, näml. faciendam, augendam, ad maiorem fidem; 23, 12, 1. — *acciperet*, weil das memorare in eine Bitte übergeht.

4. *aspernandum*, 10, 10, 3 nec aspernanda res visa neque incaute

meatu, quem in viam ipsi detulerant, usus, nequaquam ut inter pa-
 5 catos conposito agmine duces eorum sequitur. primum agmen ele-
 phanti et equites erant, ipse post cum robore peditum circumspec-
 6 tans omnia sollicitusque incedebat. ubi in angustiore viam et parte
 altera subiectam iugo insuper inminente ventum est, undique ex in-
 sidiis barbari a fronte ab tergo coorti comminus eminus petunt,
 7 saxa ingentia in agmen devolvunt. maxima ab tergo vis hominum
 urgebat. in eos versa peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi
 firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda cla-
 8 des fuerit. tunc quoque ad extremum periculi ac prope perniciem
 ventum est. nam dum cunctatur Hannibal demittere agmen in an-
 gustias, quia non, ut ipse equitibus praesidio erat, ita peditibus
 9 quicquam ab tergo auxilii reliquerat, occursantes per obliqua mon-
 tani interrupto medio agmine viam insedere; noxque una Hannibali

credenda, — *ut inter*, construere: nequaquam (ita) conposito ag. ut in-
 ter pac. (fieri solet), in welchem Falle die Ordnung diejenige zu sein
 pflegt, dass der Tross mit dem Gepäck ohne militärische Bedeckung hinter
 der Armee einherzieht; vielmehr hatte Hannibal für jede Eventualität die
 streitbare Mannschaft an die Spitze und an das Ende des Zuges vertheilt.
 Jüngere Hdschr. fälschlich inconposito. Vgl. 35, 4, 3: agmine incauto, ut
 inter pacatos, ducebat.

5. *erant*, bildeten. — *robore*, nach Pol. die Schwerbewaffneten. —
circ. omnia, 22, 22, 8 circumspectis omnibus. Die gewöhnliche Lesart
sollicitusque omnia ist für L. unmöglich, da der sogen. Accus. graecus
cetera (c. 8, 10) bei ihm zwar zur Seltenheit, ähnlich *alia* schon bei Sal-
 lust vorkommt, *omnia* aber erst bei Späteren wie Tertullian, Aurelius
 Victor (Cäs. 9) und nur in bestimmten Verbindungen wie *sanctus omnia*.
circ. sollicitus omnia lässt sich anführen, dass das Adverb *sollicite*
 erst der silbernen Latinität angehört; doch erwartet man dann andere
 Wortstellung: soll. omnia circ. Vgl. c. 53, 9.

6. *ang. viam*, Polyb bestimmt die Gegend genauer mit den Worten
 c. 53, 5 *περὶ τὴν λευκόπετρον ὄχυσόν*, welche man gewöhnlich auf die
 Roche blanche am Fusse des Passes über den kleinen Bernhard bezieht.
 — *insuper inm.*, statt des von L. vermiedenen Decompositums *superin-*
minere; 7, 10, 9 *moles superne inminens*. Zu c. 1, 5. — *barbari*, hier
 zuerst statt des bisher gebrauchten *montani*, *hostes*; c. 35, 1. — *a fronte*
 ... *eminus*, die beiden Asyndeta malen die Ueberraschung, welche auch
 in der mangelnden Verbindung von *petunt* und *devolvunt* ausgedrückt ist.
 Zu c. 28, 2. — *petunt*, absolut: angreifen; ein seltener Gebrauch.

7. *versa*, verschieden von c. 17, 9. — *accipienda fuerit*, ebenso in
 der Apodosis eines Bedingungssatzes 10, 27, 11; viel häufiger die Um-
 schreibung mit dem Part. fut. act. 24, 26, 12: *ut, si effugium patuisset,*
impleturae urbem fuerint.

8. *tunc quoque* = *sic quoque*, καὶ ὥς, trotzdem die nöthigen Vor-
 sichtsmaßregeln getroffen waren, Pol. καὶ τοῦτον συγκυρήσαντος; auch
tum quoque 24, 26, 13. — *Hannibal*, bei der zweiten Colonne, und mit
 dieser den Rücken der ersten deckend, trug selbst im Rücken angegriffen
 Bedenken, um sich mehr Luft zu machen wieder bergabwärts vorzugehen,
 namentlich aus dem Grunde, weil er, da eine Abtheilung doch die hin-
 terste sein musste, keine besondere Nachhut zur Unterstützung des Fuss-
 volkes zurückgelassen hatte.

9. *occursantes* bezeichnet die unordentlichen, wiederholten Angriffe;
 vgl. c. 35, 1 *segnius intercursantibus*: *per obliqua* entspricht dem poly-
 bianischen Ausdrücke ἀντιπαράγοντες ταῖς παρωγelaῖς. — *interrupto*,

sine equitibus atque impedimentis acta est. Postero die iam segnius **35**
intercursantibus barbaris iunctae copiae saltusque haud sine clade,
maiore tamen iumentorum quam hominum pernicie, superatus. inde **2**
montani pauciores iam et latrocinii magis quam belli more concur-
sabant modo in primum modo in novissimum agmen, utcumque aut
locus opportunitatem daret, aut progressi morative aliquam occa-
sionem fecissent. elephanti, sicut per artas praecipites vias magna **3**
mora agebantur, ita tutum ab hostibus, quacumque incederent, quia
insuetis adeundi propius metus erat, agmen praebebant.

Nono die in iugum Alpium perventum est per invia pleraque **4**
et errores, quos aut ducentium fraus aut, ubi fides iis non esset,
temere initae valles a coniectantibus iter faciebant. biduum in iugo **5**
stativa habita, fessisque labore ac pugnando quies data militibus;
iumenta quoque aliquot, quae prolapsa in rupibus erant, sequendo ve-
stigia agminis in castra pervenere. fessis taedio tot malorum nivis **6**

statt des unpassenden erupto der Hdschr. wie c. 33, 9: perrumpere ag-
men, aciem 8, 30, 6. 33, 8, 14. — *Hannibali*, Dativ = Ablativ mit *a* bei
passiven Verben, gewöhnlich Part. Perf. Pass. oder den damit zusammen-
gesetzten Zeiten, bei L. jedoch unter dem Einfluss des Gracismus selbst
mit Präsens, 22, 34, 8 contemni patribus.

35. 1. *intercursantibus*, nach Lucrez; ebenso erscheinen neu in der
Prosa des L. 35, 5, 10 interequitare, 36, 28, 4 interfari nach Vergil, 22,
30, 6 interiungere. Das Subst. intercursus ist von L. c. 46, 7 zuerst an-
gewendet. — *pernicie*, stärker als damno, detrimento, deutet an, dass
die Thiere nicht nur beschädigt oder verwundet wurden, sondern todt
oder völlig unbrauchbar liegen blieben; 4, 25, 4. Die nach § 5 geretteten
sind in der Verlustberechnung bereits in Abzug gebracht.

2. *inde*, von jetzt an. — *latrocinii*, 29, 6, 2 latrociniiis magis quam
iusto bello gerebantur res. — *daret*, der Conjunctiv nach dem verallge-
meinernden utcumque (§ 3 nach quicumque) von der wiederholten Hand-
lung, doch nur im Impf. und Plusquampf. entsprechend dem griechischen
Optativ, 3, 11, 2; regelmässig 26, 42, 8 stagnum incertae altitudinis, ut-
cumque exaestuat aut deficit mare. — *progressi*, näml. longius. — *fecis-
sent*, um mit daret abzuwechseln; bei andern Schriftstellern auch of-
ferre, praebere.

3. *sicut, ita*, zu c. 7, 6. — *praec. vias*, als ein Begriff zu fassen, in
welchem Falle das Adiectiv dem Subst. vorangestellt werden muss, daher
ohne Verbindung mit artas, schmale Gebirgswege; anders § 12. Uebrigens
liegt es nahe praecipitesque zu ändern, wie 44, 43, 3 recta expedita via
zwischen die Adi. et einzuschalten. — *adeundi*, zu metus gehörig, nicht
zu insuetis, zu welchem man leicht einen Begriff ergänzt wie 41, 20, 11
ins. ad tale spectaculum.

4. *perventum est*, der passive Ausdruck hier passender als der ac-
tive, weil das logische Subject nicht nur der Feldherr oder die Soldaten,
sondern auch die Thiere sind, c. 34, 1, 6. 36, 1. 38, 1; dagegen pervenit
von dem ungehinderten Marsche durch die Ebene, c. 31, 3. 32, 6. — *ple-
raque*, zu c. 32, 9. — *ducentium*, sonst dux, ductor itineris; es sind die
c. 34, 3, nicht die c. 29, 6 genannten gemeint.

6. *fessis t.*, insofern der Gemüthszustand auch auf das körperliche
Befinden einwirkt und umgekehrt; anders § 5. c. 11, 3. — *nivis*, es war
der erste Schnee des Winters. — *casus*, hier eigentliches Subst. verbale
von cadere; Lucrez 5, 206 assiduus geli (= gelus) casus, ähnlich 37, 32,

etiam casus occidente iam sidere Vergiliarum ingentem terrorem
 7 adiecit. per omnia nive oppleta cum signis prima luce motis seg-
 niter agmen incederet, pigritiaque et desperatio in omnium vultu
 8 emeretur, praegressus signa Hannibal in promunturio quodam, unde
 longe ac late prospectus erat, consistere iussis militibus Italiam
 ostentat subiectosque Alpinis montibus Circumpadanos campos, moe-
 9 niaque eos tum transcendere non Italiae modo sed etiam urbis
 Romanae; cetera plana, proclivia fore; uno aut summum altero
 10 proelio arcem et caput Italiae in manu ac potestate habituros. pro-
 cedere inde agmen coepit, iam nihil ne hostibus quidem praeter
 11 parva furta per occasionem temptantibus. ceterum iter multo, quam

4 casus murorum = ruina; occasus nur von Sonne, Mond und Sternen gebraucht. — *occidente iam*, also vor dem vollendeten Frühuntergang der Pleiaden (26. Oktob. nach Plin. nat. h. 2, 47, 125); Polyb τῆς χιόνος ἤδη περὶ τοὺς ἄκρους ἀθροισμένης διὰ τὸ συνάπτειν τὴν τῆς Πλειάδος δύσιν, aus welcher Angabe sich berechnen lässt, dass Hannibal etwa im Septb. den kleinen Bernhard passierte. — *Vergiliarum*, von den Alten von ver abgeleitet, quia eorum ortu ver finitur, das Siebengestirn (Πλειάδες), dessen Untergang das Eintreten des Winters und das Aufhören der Schifffahrt bezeichnet.

7. *omnia*, zu c. 32, 9. — *signis motis*, von Cäsar noch nicht gebraucht, welcher castra movere oder signa ferre schreibt: 22, 36, 6. 38, 6. — *in vultu emeretur*, weil die Präposition in dem Verbum nicht mehr wirkt, Curtius 8, 1, 50 eminebat in voce sceleris atrocitas, die ältere Prosa strenger, wie Cic. Verr. 5, 62, 161 toto ex ore crudelitas eminebat; absolut 42, 60, 2 Thracum insolens laetitia eminebat.

8. *promunturio*, von prominere, eigentlich promenturium, schon von den Römern fälschlich umgedeutet promonturium, als von mons abgeleitet. 37, 23, 6 promunturium, quod ab Sida prominet in altum, 37, 27, 7. — *longe ac late*, auch l. lateque, welche Allitteration in der deutschen Uebersetzung durch den Reim ersetzt wird. — *prospectus*, Fernsicht. — *ostentat*, in stolzem Gefühle, eine rhetorische Hyperbel, da die genannten Gefilde von der Passhöhe aus nicht sichtbar sind: Polyb ἐπιδεικνύμενος, was auf einen blossen Hinweis auf die Poebenen beschränkt werden muss, wie derselbe auch c. 54, 3 vorsichtiger fortfährt: τὸν τῆς Πρώμης τόπον ὑποδεικνύων.

9. *moenia*, wie schon Cato in den origines sich ausdrückte, dass die Alpen Italien muri vice schützen, und Polyb dieselben mit einer Akropolis vergleicht. — *tum*, in der oratio obliqua dem nunc entsprechend. — *plana, proclivia*, ist nur von den nicht mehr zu befürchtenden Terrainschwierigkeiten zu verstehen, nicht bildlich im Sinne von 'leicht', da Han. den Kampf mit den Römern unmöglich als leichter im Vergleiche zu dem mit den Alpenbewohnern darstellen konnte, und in bildlicher Bedeutung eher expeditus, pronus (virtuti) gebraucht werden müssten. — *summum*, höchstens, 31, 42, 4 binis ternisve s. manipulis und oft, wogegen man das unsichere ad summum vermeide. — *arcem Italiae*, synonym mit caput von der ganzen Stadt zu verstehen, 22, 32, 5 pro capite atque arce Italiae, urbe Romana, bellum gerere; verschieden arx urbis von dem Capitol, 22, 37, 12.

10. 11. *furta*, Ueberfälle, Hinterhalte, schon bei Sallust hist. 1, 86 D. mit dem Zusatze belli. — *multo*, ungewöhnlich weit vom Comparativ getrennt, was durch die Einschaltung des einen Comparativsatzes in den andern (daher zu besserer Unterscheidung ut und sicut) veranlasst ist.

in ascensu fuerat, ut pleraque Alpium ab Italia sicut breviora ita arrectiora sunt, difficilius fuit. omnis enim ferme via praeceps, angusta, lubrica erat, ut neque sustinere se a lapsu possent, nec, qui paulum titubassent, haerere adflicti vestigio suo, aliique super alios et iumenta in homines occiderent.

Ventum deinde ad multo angustiores rupes atque ita rectis saxis, ut aegre expeditus miles temptabundus manibusque retinens virgulta ac stirpes circa eminentes demittere sese posset. natura locus iam ante praeceps recenti lapsu terrae in pedum mille admodum altitudinem abruptus erat. ibi cum velut ad finem viae equites constitissent, miranti Hannibali, quae res moraretur agmen, nuntiatur rupem inviam esse. digressus deinde ipse ad locum visendum.

12. *praeceps*, parallel mit ang. und lubr. weil das Adiectiv, wenn es wie § 3 mit via einen Begriff bilden sollte, vorangestellt werden müsste, Pol. οὐσης στενῆς καὶ κατωρεφούς τῆς καταβάσεως; lubrica ist zuletzt gesetzt, weil der Consecutivsatz sich bloss auf dieses Adiectiv bezieht. — *sustinere se*, nicht 'sich aufrecht halten', sondern 'sich vor etwas bewahren, schützen, zurückhalten', und nach Analogie der Verba defendendi construiert, so schon bei Cicero s. se a respondendo u. ä. — *adflicti*, c. 58, 3 vertice intorti adfligebantur, zu Boden geworfen: Andere affixi. — *occiderent*, auffallend für inciderent; Madvig succiderent.

36. 1. *angustiores*, mit Beziehung auf c. 34, 6. — *rectis saxis*, der dem Adi. angustiores gleichwerthige, daher mit atque angeschlossene Ablat. qualit. will das vorausgehende und bald folgende praeceps vermeiden; rectus in dieser Anwendung selten, so wie auch arrectus c. 35, 11. — *ut aegre* etc., L. hat diesen auf die Phantasie der Leser wirksamen Gedanken mitten in einer nach Polyb bearbeiteten Partie aufgenommen und in Folge des in § 2 enthaltenen Missverständnisses noch weiter ausgemalt, obschon sein Gewährsmann c. 47, 9 die Angabe ὥστε...μηδὲ πεζοὺς εὐζώνους εὐχερῶς ἂν διελθεῖν, als Uebertreibung rügt. — *temptabundus* und ähnliche Adi. in grosser Zahl von L. zuerst oder allein gebraucht, wie cunctabundus, deliberabundus, mirabundus, peregrinabundus. — *circa*, links und rechts.

2. *admodum*, ziemlich, nahezu, dem Zahlworte oft nachgestellt, 22, 24, 14. 24, 15, 2; Polyb anderthalb Stadien, mithin, da die römischen Schriftsteller das Stadium = $\frac{1}{8}$ Meile = 625 röm. Fuss rechnen, 938 Fuss. 22, 24, 5 entspricht duo milia (näml. Schritte = 10000 röm. Fuss) genau der Angabe Polybs 3, 101, 4 ἐκκαίδεκα σταδίων. — *altitudinem*, Polyb berichtet, der Weg sei durch den Bergsturz auf eine Länge von $1\frac{1}{2}$ Stadien so unpraktikabel, d. h. so sehr verengert worden, dass wenigstens Lastthiere und Elephanten nicht durchkommen konnten. Dass L. mit seiner Darstellung sich im Irrthum befindet, geht schon daraus hervor, dass ein solches Hinderniss in der c. 37, 4 angegebenen Frist nicht hätte beseitigt werden können.

3. *constitissent*. Die Ausdrücke des Gehens und Stehens werden oft auf das Reiten, die Schifffahrt, das Fliegen u. ä. übertragen, indem sie ihre besondere Nüance verlieren und zu allgemeinen der Bewegung und der Ruhe werden: so 25, 41, 6 Numidae cum quieti stetissent. Am häufigsten progressus, praegr. ingr. transgr. von Reitern statt vehor mit Compos., aber auch praecedere 26, 9, 13, ire 22, 2, 4; selbst vadere 30, 12, 11; transcendere zu Schiffe, zu c. 44, 7. — *digressus*: dass est hier, und nochmals bei visa ergänzt werden soll, ist etwas hart; man erwartet digreditur, oder digresso ipsi, an welches circumduceret sich passend anschliessen würde.

- 4 haud dubia res visa, quin per invia circa nec trita antea quamvis
 5 longo ambitu circumduceret agmen. ea vero via inexsuperabilis fuit:
 nam cum super veterem nivem intactam nova modicae altitudinis
 6 esset, molli nec praealtae facile pedes ingredientium insistebant; ut
 vero tot hominum iumentorumque incessu dilapsa est, per nudam
 infra glaciem fluentemque tabem liquescentis nivis ingrediebantur.
 7 taetra ibi luctatio erat lubrica glacie non recipiente vestigium
 et in prono citius pedes fallente, ut, seu manibus in adsurgendo
 seu genu se adiuvisent, ipsis adminiculis prolapsis iterum corrue-
 rent; nec stirpes circa radicesve, ad quas pede aut manu quisquam
 eniti posset, erant: ita in levi tantum glacie tabidaque nive voluta-
 8 bantur. iumenta secabant interdum etiam [tamen] infimam ingre-
 dientia nivem, et prolapsa iactandis gravius in conitendo ungulis
 penitus perfringebant, ut pleraque velut pedica capta haerent in
 dura et alte concreta glacie.
- 37 Tandem nequiquam iumentis atque hominibus fatigatis castra

4. 5. *haud dubia* etc., dieselbe Phrase c. 3, 1. — *vero*, erst recht. — *inexsuperabilis*, zu c. 23, 4; die folgende Beschreibung scheint auf einen Gletscher zu passen. — *intactam*, nach der Vorstellung des L. seit Jahren angesammelt und daher gefroren, wie sich aus dem Gegensatze von *molli* und aus dem Folgenden ergibt.

6. *tabem*, weil die sich ablösende Wassermasse unrein war. — *ingrediebantur*, mussten sie u. s. w. was freilich nach dem Folgenden nicht immer glückte.

7. *lubrica glacie*, wie weiter unten *levi gl.*; die gewöhnliche Lesart *via lubr.* ist hart wegen der beiden zusammenstossenden Ablative, von denen *glacie* = *propter glaciem* genommen werden muss, und zudem undeutlich, zu welchem Substantiv das Adiectiv gehöre. — *citius*, weil man auf einer glatten Ebene durch Balancieren leichter das gestörte Gleichgewicht wieder herstellen kann. — *adiuvissent*, der Coniunctiv theils veranlasst, weil der Satz in einen Consecutivsatz eingeschoben ist, theils auch gebraucht L. sonst bei *sive*, *sive* den Coniunctiv der Wiederholung. — *prolapsis*. Gewöhnlich werden nur die intransitiven Depo-
 nentia der Bewegung (Composita von *gradior*, *labor*, *sequor*, *proficiscor*) und des Entstehens und Vergehens (*nascor*, *orior*, *morior*, *defungor*) im Partic. Perf. zum Abl. absol. verwendet, sehr selten aber transitive. Vgl. c. 61, 5 *digresso eo*, 4, 55, 4 *dilapsis militibus*, 3, 42, 3 *persecutis hostibus*; dagegen 23, 26, 2 *Scipionibus partitis copias* nach dem Vorgange von Sallust Jug. 103, 7. — *levi*, mit langer Stammsylbe, *λεῖος*. — *tantum*, auf dem blossen glatten Eise, bezieht sich auf das Nichtvorhandensein von *stirpes* und *radices*. — *volutabantur*, rutschen.

8. *tamen*, ist wohl verschiedene Lesart zu *etiam* und unhaltbar, weil ohnehin schon *int.* *etiam* ungewöhnlich weit in den Satz eingeschoben sind. — *infimam*, wofür streng genommen der Comparativ stehen sollte, da nur die obere Schnee- und die untere Eismasse unterschieden werden; § 6 *nudam infra glaciem*, Pol. *τὴν κάτω χιόνα*. — *ingredientia*, absolut, beim Auftreten, durch das A.; *nivem* zu *secabant* gehörig. — *conitendo*, bezeichnet die Anstrengungen um wieder auf die Beine zu kommen; Cic. de fin. 5, 15, 42: *conituntur ut sese erigant*, — *alte*, nicht nur zuoberst, sondern bis auf den Grund.

37, 1. *iumentis*, vor *hominibus* gestellt, weil von denselben zuletzt die Rede war, und weil die Erhaltung der numidischen Pferde und das Fortschaffen des Gepäcks (c. 33, 9) besonders wichtig war, während Han.

in iugo posita, aegerrime ad id ipsum loco purgato: tantum nivis
fodiendum atque egerendum fuit. inde ad rupem muniendam, per 2
quam unam via esse poterat, milites ducti, cum caedendum esset
saxum, arboribus circa inmanibus deiectis detruncatisque struem
ingentem lignorum faciunt, eamque, cum et vis venti apta faciendo
igni coorta esset, succendunt, ardentiaque saxa infuso aceto putre-
faciunt. ita torridam incendio rupem ferro pandunt, molliuntque 3
anfractibus modicis clivos, ut non iumenta solum sed elephantibus
etiam deduci possent. quadriduum circa rupem consumptum iumen- 4

hoffen konnte die Lücken in dem Personalbestande durch Gallier auszu-
füllen: ebenso § 6, c. 35, 1; umgekehrt c. 38, 5. — *iugo*, verschieden von
dem c. 35, 4 genannten i. Alpium, anknüpfend an c. 36, 1; Pol. ἐστρα-
τοπέδευσε περὶ τὴν ὁρίαν.

2. *rupem muniendam*, neu für viam mun., iter per rupem mun. Tac.
Agric. 31 silvas ac paludes emun. Vgl. c. 36, 1. Der Ausdruck passt übrige-
gens besser zu der zu c. 36, 2 erwähnten polybianischen Auffassung des
Bergsturzes. — *esse poterat*, denkbar war. — *caedendum*. Die folgende
Erzählung ist von L. wahrscheinlich aus Coelius Antipater eingesetzt.
Nach Polyb handelte es sich darum, den durch die abgelöste Felsmasse
schmäler gewordenen Weg breiter zu machen (τὸν κρημνὸν ἐξωκοδόμει),
was nicht nur durch Stützmauern oder einen Unterbau, sondern ebenso
gut und schneller nach der andern Seite durch Einhauen in das Gestein,
resp. Sprengen geschehen konnte. — *inmanibus*, von L. überhaupt selten,
und nur von belebten Wesen gebraucht 26, 19, 7 anguis, 29, 17, 12 belua,
38, 37, 3 barbari; 3, 25, 7 ingens arbor. — *deiectis*, wie 9, 2, 9 deiectu
arborum ingentium, gewöhnlicher caedere c. 27, 5. 33, 5, 6, welches hier
wegen des vorausgehenden caedendum vermieden werden musste; Appian
Han. 4 ὅλην τέμνων. Die Angabe steht übrigens im Widerspruche mit
Pol. τῶν Ἀλπεων τὰ ἄκρα τελέως ἄδενδρα, und mit L. selbst § 4. 5. c.
36, 7. Ammian 15, 10, 11 verlegt die ganze Scene an den Anfang des
Alpenüberganges. — *vis venti*, ein mächtiger Wind, c. 58, 9 tanta vis
frigoris, eine so mächtige Kälte, vgl. μένος, βίη mit Genetiv. Den Latei-
nern fehlt ein genau dem Subst. vis entsprechendes Adiectiv, da violens,
violentus im Gebrauche beschränkter sind. — *infuso aceto*, ebenso Am-
mian l. c. nach Appian ὕδατι καὶ ὄξει, wahrsch. nach Fabius Pictor. Da
die Alten beim Bergbau sich vielfach des Essigs zu bedienen pflegten,
(z. B. Plinius nat. hist. 3, 71 silices igne et aceto rumpunt) die Soldaten
aber Essig in ihren Feldflaschen mitführten, (Spartian, Pesc. Niger, 10:
iussit vinum in expeditione neminem habere, sed aceto universos esse
contentos) den sie durch Zusatz von Wasser zur sog. posca verdünnten,
so wird das auch von Juvenal 10, 153 berichtete Factum nicht gänzlich
aus der Luft gegriffen sein. — *putrefaciunt*, uneigentlich = mollire, sol-
vere, rumpere, auflockern.

3. *ferro*, nach Appian mit eisernen Hämmern. — *anfractibus*, von
Zickzackwegen, um die Steigung oder das Gefälle zu vermindern, schon
bei Cäsar 7, 46 circuitus ad molliendum clivum: ähnlich c. 36, 4 ambitus.
— *clivos*, c. 32, 8 weniger als tumulus, und 29, 33, 3 mit lenis verbun-
den, ist hier mehr im etymologischen Sinne, als abgeleitet von κλίνειν,
clinare zu verstehen, die Senkungen: vgl. declivis, proclivis. Offenbar
schwebt dem L. der c. 36, 2 beschriebene Bergsturz vor Augen.

4. *quadriduum*. L. combinirt die zwei Angaben Polybs τοῖς μὲν
ὑποστυγίοις καὶ τοῖς ἵπποις ἱκανὴν ἐποίησε παράοδον ἐν ἡμέραις μιᾷ und
von den Elephanten μόλις ἐν ἡμέραις τρισὶ κακοπαθήσας διήγαγε τὰ
θηρία, und lässt den Leser glauben, dass erst am vierten Tage der Durch-
zug habe beginnen können, was sich aus seiner falschen Anschauung von

- 5 tis prope fame absumptis: nuda enim fere cacumina sunt, et, si
quid est pabuli, obruunt nives. inferiora valles apricosque colles
habent, rivosque prope silvas et iam humano cultu digniora loca.
6 ibi iumenta in pabulum missa, et quies muniendo fessis hominibus
data. triduo inde ad planum descensum iam et locis mollioribus
et accolarum ingeniis.
- 38 Hoc maxime modo in Italiam perventum est, quinto mense a
Carthagine Nova, ut quidam auctores sunt, quinto decimo die Al-
2 pibus superatis. quantae copiae transgresso in Italiam Hannibali

dem Bergsturze erklärt. — *iumentis*, der Hunger traf nach Polyb nur die Elephanten, welche 3 Tage länger warten mussten. c. 33, 7: der nachgestellte Abl. absol. mit 'wobei' aufzulösen; 22, 41, 2. — *cacumina*, gewöhnlich mit einem Zusatze von montium, Alpium. — *si quid*, nicht zweifelnd, ob überhaupt Futter wachse, sondern verringernd 'das Wenige, was', oder 'was ausnahmsweise (Gegensatz zu fere) wächst', gr. εἴ τι ἦν. — *nives*, der massenhafte Schnee.

5. *inferiora*, im Gegensatze zu *cacumina*: 'erst die' u. s. w. Das dritte Glied bildet § 6 planum. — *colles*, oft mit dem Begriffe der Ergiebigkeit des Erdbodens, im Gegensatze zu mons: quosdam, in den Ausgaben dem Worte vorangestellt, ist weder durch die Ueberlieferung beglaubigt, noch dem Sinne nach passend; am besten würde man es noch auslegen 'Stellen, die man im gewissen Sinne Hügel nennen darf, hügelähnliche St.'. — *rivosque*, ist hier wichtiger als silvas, da die Gegend mit Rücksicht auf die Ernährung der Thiere geschildert wird und auf der Höhe der Alpen genügendes Trinkwasser fehlte: prope silvas deutet also nur beiläufig an, dass der Wasserreichthum mit der Waldkultur in Verbindung stehe. Eine Anastrophe von prope, wie bei Tac. Ann. 15, 47 viam propter, findet sich bei L. nicht. Madvig schreibt rivosque et prope silvas, und versteht darunter Baumgruppen, die nahezu den Namen von Wäldern verdienen.

6. *in pabulum*, nicht pabulum, welches von den Soldaten gebraucht wird 25, 34, 4. — *triduo*, Pol. τριταῖος ἀπὸ τῶν κρημνῶν ἤψατο τῶν ἐπιπέδων; daher nicht mit quies data zu verbinden. — *iam . . mollioribus*, c. 35, 2. 60, 4.

38, 1. Ein riktischer Anhang, ähnlich dem c. 15, 3: vgl. Polyb 3, 56, welcher an entsprechender Stelle über die zwei ersten von L. besprochenen Fragen sich verbreitet, über die Dauer des ganzen Marsches und die Stärke der noch verfügbaren Truppen. Bei solchen Detailfragen pflegt L. ausser seinen Hauptquellen (hier Polyb und Coelius) auch die Angaben anderer Historiker, die er sonst für die fortlaufende Darstellung nicht benützt, nachzusehen und dem Leser mitzutheilen. — *hoc m. modo*, 28, 16, 14. — *ut . . sunt*, nachgestellt wie § 4, nicht auf das Folgende zu beziehen; dieselbe Angabe bei Polyb. Die Concentration der Streitkräfte Hannibals erfolgte vere primo c. 21, 8, der Aufbruch nach Pol. 5, 1, 3 ἀρχομένης τῆς θερείας, im April oder Mai, die Ankunft in Italien im Septb. oder Okt. (zu c. 35, 6); nach Appian Han. 4 dauert der ganze Marsch über 5 Monate. — *q. d. die*, ebenfalls nach Polyb, welcher die 2 Rasttage auf der Höhe der Alpen (c. 35, 5) in Abzug bringt und von dem viertägigen Aufenthalt bei dem Bergsturze nur den ersten (Passage der Mannschaft, der Pferde und der Zugthiere) und den letzten (Passage der Elephanten) rechnet, wogegen aus der eigenen Darstellung des L. (zu quadriduum c. 37, 4) die Summe nicht leicht gefunden werden könnte. Die einzelnen Rechnungsposten sind: Zug bis auf die Höhe 9 Tage, durch den Schnee 1, Passage bei dem Bergsturze 2, Herabsteigen 3, c. 35, 4. 7. 37, 6.

fuerint, nequaquam inter auctores constat. qui plurimum, centum milia peditum viginti equitum fuisse scribunt; qui minimum, viginti milia peditum, sex equitum. L. Cincius Alimentus, qui captum se ab Hannibale scribit, maxime auctor moveret, nisi confunderet numerum Gallis Liguribusque additis: cum his octoginta milia peditum, decem equitum adducta — in Italia magis adfluxisse veri simile est, et ita quidam auctores sunt —; ex ipso autem audisse Hannibale, postquam Rhodanum transierit, triginta sex milia hominum ingentemque numerum equorum et aliorum iumentorum amisisse. Taurini Semigalli proxima gens erat in Italiam degresso. id cum inter omnes constet, eo magis miror ambigi, quam Alpis transierit, et vulgo credere Poenino — atque inde nomen ei iugo Alpium indi-

2. *qui minimum*, Polyb genauer 12000 Afrikaner zu Fuss, gegen 8000 Hispanier, 6000 Reiter auf Grund der lacinischen Inschrift: zu c. 21, 11. Derselbe giebt 3, 35, 7 den Effectivstand nach dem Uebergang über die Pyrenäen auf 50000 M. Fussvolk und 9000 Reiter, bei dem Abmarsche von der Rhone 3, 60, 5 auf 38000 M. Fussvolk und 8000 Reiter an.

3. *L. Cincius A.*, S. Einl. V. — *moveret*, absolut: die Autorität des C. müsste in erster Linie entscheiden, massgebend sein, ins Gewicht fallen: 37, 15, 9 haec maxime movit sententia, schlug durch. Doch spricht sich L. § 6 subjectiver aus, miror, nicht mirandum, wesshalb wahrscheinlich nach den Spuren der Hdschr. me vor moveret einzusetzen ist: § 9.

4. *decem*, so viele hatte Han. allerdings in der Schlacht an der Trebia, c. 55, 2. — *adducta*, Cincius scheint geglaubt zu haben Han. habe die Gallier und Ligurier über die Alpen nach Italien mitgebracht, während er doch, abgesehen von der Begleitung der boischen Gesandten und einzelner gallischer Wegweiser (zu c. 32, 10) nur wenige ligurische Söldner (zu c. 22, 2) auf dem Zuge bei sich hatte. Nach dem Zusammenhange kann der Leser nur in Italiam ergänzen, wie auch Eutrop 3, 8 die Stelle verstand. Da aber die Ziffer des Cincius viel zu hoch gegriffen war, so vermuthet man, C. habe von der an der Rhone vorhandenen Truppenzahl gesprochen, woran sich dann die Bemerkung § 5 über die seit dem Rhoneübergang erlittenen Verluste passend anreihen würde. — *adfluxisse*, berichtigt den ungeschickten Ausdruck des Cincius adducta. — *magis veri s.*, dieselbe Umschreibung des Comparativs 7, 27, 9.

5. *audisse*, viell. ist hinter dem Inf. se ausgefallen. — *postquam*, ex quo. — *aliorum*, wahrscheinlich Maulesel: zu c. 33, 7. — *Taurini Semigalli*, Conjectur von Madvig statt taurinisnegalli, gebildet nach Analogie von semigermanus § 8, semigraecus u. a. und sachlich dadurch empfohlen, dass Strabo und Plinius die Tauriner zu den Liguriern rechnen, Appian dagegen Han. 5 ihre Hauptstadt Taurasia als eine πόλις Κελτική bezeichnet. Vgl. auch Strabo 4, 6, 12, wo die Ταυρίνοι von den Αίγυες unterschieden werden. Ebenso gelangten die auswandernden Gallier unter Bellovesus durch das Land der Tricastiner und der Tauriner nach Italien, 5, 34, 8, und eine später nachfolgende Schaar benützte denselben Pass 5, 35, 1.

6. *omnes*. Zu diesen kann Coelius Antipater gehören; Polyb lässt ihn 3, 56, 3 zuerst zu den Insubrern gelangen, und dann 60, 8 den ersten militärischen Schlag gegen ihre Nachbarn, die Tauriner führen. So wie so hat L. zu viel behauptet. — *Poenino*, näml. monte oder iugo, über den gr. Bernhard, welche Annahme der Glaube an die falsche Etymologie bis in die Kaiserzeit erhalten hat. Plinius nat. h. 3, 17, 123 Alpes Peninas — his Poenos transisse memorant; ähnlich wird die Benennung saltus Graius von Nepos Han. 3, 4 von dem griech. Hercules hergeleitet.

- 7 tum — transgressum, Coelium per Cremonis iugum dicere transisse; qui ambo saltus eum non in Taurinos, sed per Salassos Montanos
 8 ad Libuos Gallos deduxissent. nec veri simile est ea tum ad Galliam patuisse itinera; utique, quae ad Poeninum ferunt, obsaepta gentibus semigermanis fuissent. neque hercule montibus his, si quem forte id movet, ab transitu Poenorum ullo Seduni Veragri, incolae iugi eius, *nomen* norint inditum, sed ab eo, quem in summo sacratum vertice Poeninum montani appellant.
- 39 Peropportune ad principia rerum Taurinis [proximae genti] adversus Insubres motum bellum erat. sed armare exercitum Hanni-

7. *Cremonis iugum*. Wohin dieser sonst völlig unbekannte Pass zu setzen sei, bleibt ungewiss; ebenso ob L. mit seinem Tadel Recht gehabt. Am allerwenigsten aber darf man den Namen mit dem Gramont in der Nähe des kl. Bernhard (= grand mont? ein anderer Gramont findet sich am südlichen Ufer des Genfersees) identifizieren, und aus dieser Hypothese den Schluss ziehen, Coelius habe den Han. den gleichen Weg ziehen lassen wie Polyb. — *Salassos*, welche Cato nach Plin. nat. h. 3, 134 zur Taurisca gens rechnet, so dass eine Verwechslung mit den Taurinern nahe lag: die Hdschr. bieten saltos und saltus, weshalb auch Salyes, Salluvios vermuthet wird. — *Montanos*, vgl. Plinius nat. h. 3, 135 Vagienni Ligures et qui Montani vocantur, 3, 111 Cuprenses cognomine Montani; gewöhnlich wird montanos geschrieben. — *Libuos*. Mit diesem Namen, wenn er nicht verdorben ist, bezeichnet L. das südlich von den Salassern, und nördlich von den Taurinern zwischen Vercellä und Eporedia wohnende Volk, welches von Polyb 2, 17, 4 Λεβέκιοι, von Plin. 3, 124 Libicii genannt wird. Von L. selbst werden 5, 35, 2 die ursprünglichen Wohnsitze der Libui an den lacus Benacus (Gardasee) verlegt; 33, 37, 6.

8. *ea tum*. Obschon auf diesem Punkte lange vorher gallische Völker die Alpen überschritten hatten (5, 33, 2), auch Polyb 34, 10, 18 (bei Strabo 4, 209) τὴν Σαλασσῶν ὑπερβάσιν kennt, und dieser Pass nach Cäsar b. G. 3, 1 von römischen Kaufleuten benutzt wurde, so ist eine Kunststrasse doch erst unter Augustus angelegt worden. — *utique*, unter allen Umständen, so wie so.

9. *hercule*, bei L. häufige Versicherungspartikel, in Reden auch hercules 28, 44, 12. — *m. his*, den pöninischen Alpen, hier im Plural, weil nicht bloss der grosse Bernhard gemeint, sondern unter dem Ausdrücke die ganze Kette vom gr. Bernhard bis zum Gotthard verstanden wird. — *Seduni Veragri*, scheint L. nach Analogie von Libui Galli (zu c. 25, 14) als ein Volk gefasst zu haben, während es nach Cäsar b. G. 3, 1, Plinius nat. h. 3, 137 zwei Nachbarvölker im Kanton Wallis sind. — *nomen*, in den Hdschr. ausgefallen, ist eher vor als nach norint einzusetzen. c. 31, 4. — *norint*, dürften nicht leicht etwas davon wissen, 5, 6, 8. 23, 42, 12. — *ab eo*, L. hat den Ausdruck deus absichtlich vermieden, da Poeninus auch nur ein Heros sein könnte. — *Poeninus*, nach den Ἀλπεις Ποινναί (Ptolem. 3, 1, 1) benannt, wesshalb auch die Schreibart A. Penninae unrichtig ist.

39—48. Recognoscierungsgefecht am Tessin und Folgen desselben. Pol. 3, 60—68.

1. *pr. rerum*, die ersten Kriegsoperationen, Eröffnung des Feldzuges. — *proximae g.*, hier nicht, wie c. 38, 5 durch einen Dativ bestimmt, daher Glossem, um so mehr als eine Wiederholung der früheren Bemerkung hier zwecklos ist. Insubribus kann nicht wohl ergänzt werden, da L., wenn er diesen Gedanken hätte ausdrücken wollen, proximam gentem zu Ins. gestellt haben würde. — *Insubres*, Gallier, erscheinen mit den Tau-

bal, ut parti alteri auxilio esset, in reficiendo maxime sentientem contracta ante mala, non poterat: otium enim ex labore, copia ex 2 inopia, cultus ex inluvie tabeque squalida et prope efferata corpora varie movebat. ea P. Cornelio consuli causa fuit, cum Pisas navi- 3 bus venisset, exercitu a Manlio Atilioque accepto tirone et in novis ignominiis trepido, ad Padum festinandi, ut cum hoste nondum refecto manus consereret. sed cum Placentiam consul venit, iam 4 ex stativis moverat Hannibal Taurinorumque unam urbem, caput gentis eius, quia volens in amicitiam non veniebat, vi expugnarat; ac iunxisset sibi non metu solum sed etiam voluntate Gallos accolas 5

rinern als Liguriern oder Mischgalliern (zu c. 38, 5) seit langer Zeit verfehdet. — *armare*, nicht 'mit Waffen versehen', obschon Scipio c. 40, 9 von fracta arma spricht, sondern hier ungewöhnlich 'marschfertig machen'; er konnte seinen Soldaten noch nicht das Tragen und Führen der Waffen (instrumenta belli, c. 30, 9) zumuthen. Vgl. ἀναλαμβάνειν τὰ ὅπλα, nach gehaltener Rast zu den Waffen greifen. — *alteri*, den Insubrern, die mit den Boiern gegen die Römer sich erhoben hatten, c. 25, 2; nicht alteri utri, womit dem Han. die Wahl geblieben wäre, die eine oder die andere Partei zu unterstützen. — *in reficiendo*, das Gerundium als Subst. abstr. 'bei der Erholung'; sonst se reficere. 37, 10, 10 subducturum per simulationem reficiendi quasdam naves; Cäsar b. G. 1, 48, 7.

2. *copia*, von der Beköstigung: zu *inopia* vgl. 22, 39, 14 plures fames quam ferrum absumpsit. — *cultus*, Pflege des Körpers, Kleidung, Baden; *inluvie*, mit Beziehung auf die Unreinlichkeit. — *tabeque*, nicht Abmagerung, was zu *inopia* passen würde, sondern Nässe (c. 36, 6; Pol. ἀθεραπενσία) im Gegensatz zu warmer Kleidung. — *squalida*, von der Kleidung, c. 40, 9, Curt. 4, 1, 22 corpus inluvie squalidum; *efferata*, besonders von der Pflege des Haares, 2, 23, 3, Pol. ἀποτεθηριωμένοι; zu c. 9, 3. — *varie movebat*, 'wirkte auf', indem bei den Einen das Uebel gehoben, bei Andern der Krankheitsstoff erst recht herausgetrieben wurde.

3. *Pisas*, wie auch Pol. 3, 56 und Appian Han. 5. (διέπλευσεν ἐς Τυρρηνίαν) Hisp. 14 berichten, und wo Sc. auch auf der Hinfahrt nach Massilia Halt gemacht hatte, Pol. 3, 41, 4; abweichend die Angabe c. 32, 5. — *tirone*, zu c. 30, 8. — *et in*, viell. *et ut in*, wodurch die trepidatio beschränkt würde auf das natürliche Maass, welches sich unter obwaltenden Umständen erwarten lässt, c. 7, 7. 12, 4. 34, 1. — *ignominiis*, die beiden unglücklichen Gefechte des Manlius gegen die Gallier, c. 25, 8 ff.; an den Rückzug Scipios ist nicht zu denken. — *festinandi*, wie auch c. 41, 4 die Schnelligkeit der Operationen Scipios hervorgehoben wird, obschon derselbe thatsächlich zu spät kam und dadurch, dass er den Han. am Debouchieren nicht gehindert hatte, ihm die Offensive überlassen musste, die er durch das rasche, aber voreilige Ueberschreiten des Po nicht mehr zu gewinnen vermochte. c. 44, 3.

4. *Placentiam*, wahrscheinlich auf dem Umwege über das spätere Bononia und über Mutina. — *urbem*, nach Appian Taurasia, als Militär-colonie unter Augustus Augusta Taurinorum; *unam*, weil L. den Lesern mit überflüssigen Eigennamen verschont. — *volens*, wie sonst voluntas den stehenden Gegensatz zu vis bildet, c. 58, 2. 29, 3, 10. 34, 29, 1 partim voluntate partim metu aut vi; vgl. 34, 31, 9 urbem volentem, non vi coactam accepi; 22, 27, 9. — *vi*, Pol. κατασφάξας τοὺς ἐναντιωθέντας αὐτῷ; nach Appian l. c. um ein Beispiel zu statuieren.

5. *ac*, besser als et, weil sich der Ausfall hinter expugnarat leichter erklärt, und ohnehin § 6 und 9 mit et anfangen, — *iunxisset*, auf seine Seite bringen; conciliare würde nicht zu metu passen. — *metu*, das von

Padi, ni eos circumspectantis defectionis tempus subito adventu
 6 consul oppressisset. et Hannibal movit ex Taurinis, incertos, quae
 pars sequenda esset, Gallos praesentem [se] secuturos esse ratus.
 7 iam prope in conspectu erant exercitus, convenerantque duces sic-
 uti inter se nondum satis noti, ita iam inbutus uterque quadam
 8 admiratione alterius. nam Hannibalis et apud Romanos iam ante
 Sagunti excidium celeberrimum nomen erat, et Scipionem Hanni-
 bal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, prae-
 9 stantem virum credebat; et auxerant inter se opinionem, Scipio,
 quod relictus in Gallia obvius fuerat in Italiam transgresso Hanni-
 bali, *Hannibal* et conatu tam audaci traiciendarum Alpium et effectu.
 10 Occupavit tamen Scipio Padum traicere, et ad Ticinum amnem
 motis castris, priusquam educeret in aciem, adhortandorum mili-
 40 tum causa talem orationem est exorsus. „Si eum exercitum, mi-
 lites, educerem in aciem, quem in Gallia mecum habui, super-
 2 sedissem loqui apud vos: quid enim adhortari referret aut eos equites,

Han. angewendete Mittel angedrohter Gewalt, *voluntate*, die der Verei-
 nigung günstige Stimmung der Gallier. 31, 33, 5 oppida partim volun-
 tate, partim metu se tradebant. — *circumspectantis*, streng temporal, ge-
 rade in dem Augenblicke, wo u. s. w.

6. 7. *quae*, = utra, in Verbindung mit pars auch 22, 23, 6. — *prae-
 sentem*, sowohl auf Han. als auf Sc. zu beziehen, dem der persönlich bei
 ihnen erscheine. — *convenerant*, in feindlicher Absicht, sich einander
 gegenüberstellen, verschieden von in unum convenire, welches eine Ver-
 einigung ausdrückt, 4, 43, 11; in unum coire 25, 35, 6. Zu c. 31, 4,

8. *Han. et*, nicht in umgekehrter Stellung, weil die correspondieren-
 den Worte nicht et Scipionem, sondern et auxerant sind: denn einmal,
 was Han. anbetrifft, so — und —; und dann hatten u. s. w. Es werden
 also zwei Gründe für die gegenseitige Werthschätzung der beiden Gene-
 rale gegeben, deren jeder in zwei Glieder zerlegt ist. — *lectus*, 1, 54, 2
 dux belli legitur, 28, 42 5; sonst auch ducem deligere 29, 20, 2.

9. *et auxerant*, jeder hatte dem andern eine höhere Meinung von
 sich beigebracht. — *relictus*, weil ihm Han. einen Vorsprung abgewann.
 — *conatu*, Plinius nat. h. 35, 2 in portento prope maiores habuere Alpibus
 ab Hannibale exsuperatas.

10. *tamen*, leiser Tadel, dass Sc. der doch dem Hannibal nicht über-
 legen war, die Offensive zu ergreifen versucht habe; bei Pol. ist derselbe,
 wenn auch vorsichtig genug durch den Mund Anderer, doch deutlicher
 ausgesprochen, 3, 68, 10 οἱ μὲν ἠτιῶντο τὴν τοῦ στρατηγοῦ προπέτειαν. —
educeret, in Verbindung mit in aciem immer das Compositum c. 40, 1.
 26, 11, 1. 27, 2, 5 und oft; ebenso in proelium 37, 16, 11. — *orationem*,
 L. hat hier, weil noch nichts entschieden ist, den meisten Stoff zu Reden
 der Feldherrn, welche beide, dort der Ausdruck der Geringschätzung des
 Gegners und des blinden Vertrauens auf die Allmacht Roms, hier die
 offene Vergegenwärtigung aller Gefahren und die Anfeuerung zur äus-
 sersten Kraftanstrengung gegen einen übermüthigen Feind, den Leser
 den Ausgang des Kampfes ahnen lassen; vor den Schlachten an der Tre-
 bia, am trasimennischen See, bei Cannä fehlen solche. Polyb theilt 3, 64
 nur den Hauptinhalt der Rede Scipios in oratio obliqua mit.

40, 1. *supersedissem*, mit folgendem Infinitiv, nach Analogie von
 desinere, omittere, bei ältern Klassikern sonst nur mit dem Ablativ oder
 absolut gebraucht. — *apud vos*, weil der Sinn des Vordersatzes ist: wenn
 ihr die nach Hispanien geschickten Legionen wäret.

qui equitatum hostium ad Rhodanum flumen egregie vicissent, aut eas legiones, cum quibus fugientem hunc ipsum hostem secutus confessionem cedentis ac detractantis certamen pro victoria habui? 3 nunc, quia ille exercitus, Hispaniae provinciae scriptus, ibi cum fratre Cn. Scipione meis auspiciis rem gerit, ubi eum gerere senatus populusque Romanus voluit, ego, ut consulem ducem ad- 4 versus Hannibalem ac Poenos haberetis, ipse me huic voluntario certamini obtuli, novo imperatori apud novos milites pauca verba facienda sunt. ne genus belli neve hostem ignoretis, cum iis est 5 vobis, milites, pugnandum, quos terra marique priore bello vicistis, a quibus stipendium per viginti annos exegistis, a quibus capta belli praemia Siciliam ac Sardiniam habetis. erit igitur in hoc certa- 6 mine is vobis illisque animus, qui victoribus et victis esse solet. nec nunc illi, quia audent, sed quia necesse est, pugnaturi sunt; 7 nisi creditis, qui exercitu incolumi pugnam detractavere, eos dua-

2. *eos*, wird, wenn der folgende Relativsatz im Coniunctiv steht, besser nicht übersetzt, bei singularischem Ausdruck mit dem unbestimmten Artikel wiedergegeben; anders im zweiten Satzgliede *eas*. — *equitatum*, übertreibend, weil nur eine ala gemeint ist. — *egregie vic.*, ein starker Ausdruck gegenüber c. 29, 3. — *secutus*, nicht persecutus, weil er den Hannibal nicht erreichte; c. 32, 1. — *cedentis*, der weniger zutreffende Ausdruck (c. 41, 4) um mit fugientem abzuwechseln. Zu c. 52, 11.

3. *nunc*, zu c. 13, 2. — *cum fr.*, vertritt das deutsche 'unter', und drückt zugleich die republikanisch-bürgerliche Gleichstellung aus; c. 26, 3. (54, 4) 60, 9. — *provinciae*, zu c. 32, 3. — *meis auspiciis*, da nur die Magistrate das Recht der Auspicien haben, Unterbeamte daher nur unter den A. ihres Vorgesetzten handeln können, wie in der Kaiserzeit die Generale nur unter den Auspicien des Kaisers. Sueton von Augustus c. 21: domuit partim ductu, partim auspiciis suis Cantabriam, Aquitaniam etc. Ueber das Recht einen Stellvertreter zu bestellen 31, 3, 2. Die Voranstellung des Pronomens verräth das Selbstgefühl des Redners.

4. *ego*, ich aber, Gegensatz zu exercitus. — *consulem*, dessen persönliche Anwesenheit der Gegner Hannibal zu erfordern scheint. — *apud*, § 1, c. 41, 17. — *novos m.*, c. 39, 3. exercitu tirone; doch denkt der Redner mehr daran, dass die Truppen zum erstenmal unter seinem Befehle stehen; c. 43, 14 exerc. ignoto duci. Vgl. § 5 vicistis.

5. *cum iis*, brachylogisch: so wisst, erinnert euch, dass. — *vicistis*, genau genommen wohl eher die Väter der Angeredeten. — *viginti*, nach den von Catulus abgeschlossenen Friedenspräliminarien; später wurde die Abtragung der Kriegscontribution auf zehn Annuitäten vertheilt. — *exegistis*, nicht nur fordern, sondern eintreiben, einem abnehmen. — *belli praemia*, passt nicht genau auf Sardiniam; zu 1, 5. Da aber die Abtretung von Sardinien als späterer Zusatzartikel dem Frieden des Catulus angehängt wurde, so lag die Verwechslung und Entstellung nahe.

7. *audent*, wozu ein Infinitiv aus pugnaturi entnommen werden kann, wenn man nicht das Verbum absolut fassen will. — *nisi*, im Sinne des ironischen nisi forte, n. vero. — *incolumi*, was freilich das Heer Hannibals nach Ueberschreitung der Rhone nicht mehr war. — *duabus partibus*, τῶν δύο μερῶν, zwei Drittel, Gracismus; 22, 24, 4 tertiam partem . . duabus retentis dimisit, 22, 41, 5: Pol. 3, 64, 8 in der Rede Scipios κατεφθαρκότα τὸ πλεῖστον μέρος τῆς δυνάμεως und 60, 5 in der historischen Erzählung σχεδὸν πον τὴν ἡμίσειαν τῆς δυνάμεως (die er noch an der Rhone gehabt) ἐν ταῖς ὑπερβολαῖς διέφθειρεν. Scipio dagegen

bus partibus peditum equitumque in transitu Alpium amissis, [quia
 8 plures paene perierint quam supersint,] plus spei nactos esse. at
 enim pauci quidem sunt, sed vigentes animis corporibusque, quo-
 9 rum robora ac vires vix sustinere vis ulla possit. effigies immo,
 umbrae hominum, fame frigore, inluvie squalore enecti, contusi ac
 debilitati inter saxa rupesque; ad hoc praeusti artus, nive rigentes
 nervi, membra torrida gelu, quassata fractaque arma, claudi ac de-
 10 biles equi: cum hoc equite, cum hoc pedite pugnaturi estis, reli-
 quias extremas hostium, non hostem habetis. ac nihil magis vereor,
 quam ne, vos cum pugnaveritis, Alpes vicisse Hannibalem videantur.
 11 sed ita forsitan decuerit, cum foederum ruptore duce ac populo
 deos ipsos sine ulla humana ope committere ac profligare bellum,
 nos, qui secundum deos violati sumus, commissum ac profligatum
 conficere.“

41 „Non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi causa magni-
 2 fice loqui existimet, ipsum aliter animo adfectum esse. licuit in
 Hispaniam, provinciam meam, quo iam profectus eram, cum exer-
 citu ire meo, ubi et fratrem consilii participem ac periculi socium
 haberem, et Hasdrubalem potius quam Hannibalem hostem, et mi-

setzt die sämtlichen seit den Pyrenäen erlittenen Verluste einzig auf
 Rechnung des Alpenüberganges; daher incolumi. — *quia... supersint*,
 ist wohl Erklärung des Abl. absol. und zudem die Lesart nicht sicher.
 Der Redner schweigt in seinem Interesse von dem Zuzuge der Gallier:
 22, 39, 14 und zu c. 53, 11.

8. *robora*, nicht moralische Kraft, animis entsprechend, sondern wie
 vires auf die physische Kraft zu beziehen; zu c. 1, 2. 25, 21, 7. 25, 33, 6.
 — *sustinere*, geschweige denn zurückschlagen.

9. *umbrae*, Schattengestalten, mit Bezug auf enecti; 40, 56, 9 *spe-*
cies et umbrae insontis interempti filii. — *squalore*, zu c. 39, 2. 2, 23, 3.
 — *artus*, eig. Gelenke, Fugen, c. 58, 9, ἀρθρα von ἀραρίσσω; wie aus
 praeusti hervorgeht, sind hier die vordersten Gelenke der Finger und
 Zehen gemeint. — *nervi*, der Arme, so dass sie die Waffen nicht füh-
 ren können.

10. *hoc* = tali. — *habetis*, mit der ältesten Hdschr. statt habebitis,
 wie c. 54, 3. Silius It. 4, 68: hostem, miles, habes fractum ambustum-
 que nivosis cautibus. — *vos*, wegen des Gegensatzes zu Alpes voran-
 gestellt.

11. *decuerit*, gewöhnlich decuit; indessen hat L. nur in den ersten
 Büchern fortisan und forsitan mit dem Indicativ, später, wie alle klassischen
 Prosaiker, consequent mit dem Coniunctiv verbunden. — *ruptore*, wie
 die Verbalsubst. auf or gern die Stelle des Attributes versehen, am häu-
 figsten victor c. 5, 4; domitor exercitus 28, 19, 15; concursator hostis
 27, 18, 14. Zu c. 30, 8. Das Wort, mit welchem dem Han. der für sein
 ganzes Leben bleibende Makel seines einmaligen Vergehens angehängt wird,
 hat L. zuerst gebraucht. — *populo*, weil der Senat den Frevel zwar nicht
 befohlen oder begangen, aber den Schuldigen auch nicht desavouiert hat.
 — *secundum*, in eig. Bedeutung, in zweiter Linie, nächst.

41, 1. 2. 3. *magnifice loqui*, als seien diess blosse schöne Redens-
 arten. 37, 10, 2 verba magnifica rebus confutare. — *ipsum*, parataktisch;
 im Deutschen 'während'. — *licuit*, näml. mihi; der Indikativ wie bei oportuit.
 — *potius*, weist nochmals auf die freie Wahl Scipios zurück; die
 Thatsache, dass in Hispanien Hadrubal der Gegner sein werde, steht ihm

norem haud dubie molem belli; tamen, cum praeterveherer navi- 3
bus Galliae oram, ad famam huius hostis in terram egressus prae-
misso equitatu ad Rhodanum movi castra. equestri proelio, qua 4
parte copiarum conserendi manum fortuna data est, hostem fudi;
peditum agmen, quod in modum fugientium raptim agebatur, quia
adsequi terra nequieram, regressus ad navis, quanta maxime potui
celeritate tanto maris terrarumque circuitu in radicibus prope Al-
pium huic timendo hosti obvius fui. utrum, cum declinarem cer- 5
tamen, improvidus incidisse videor, an occurrere in vestigiis eius,
laccessere ac trahere ad decernendum? experiri iuvat, utrum alios 6
repente Carthaginienses per viginti annos terra ediderit, an iidem
sint, qui ad Aegatis pugnaverunt insulas, et quos ab Eryce duo-
devicenis denariis aestimatos emisistis, et utrum Hannibal hic sit 7
aemulus itinerum Herculis, ut ipse fert, an vectigalis stipendarius-

fest, da er von Hanno nichts weiss. — *ad famam*, auf das 'blosse' Ge-
rucht; *verbis*, mit 'blossen' Worten u. ä. Vgl. c. 26, 4. — *qua parte*,
auf das in equestri liegende equitum bezogen: zu c. 17, 8.

4. *fudi*, weil das Treffen, wenn auch in Abwesenheit, so doch unter
den Auspicien Scipios geliefert worden ist. — *modum*, zu c. 33, 7. —
adsequi, 27, 14, 10. — *nequieram*, Verbesserung statt non poteram, wel-
chem in den Hdschr. neque, d. h. nequi, ursprünglich übergeschriebene
Correctur, beigesetzt ist. Ammian 15, 10, 10 Hasdrubalem adsequi ne-
quiens. Zu c. 32, 2. — *regressus*, nach der gewöhnlichen Lesart (neque
r. ad n. erat) Verbalsubst. wie 24, 26, 15, ist Particip, entsprechend § 3
in terram egressus. — *maxime*, 9, 10, 10. 10, 40, 8 Curtius 4, 34, 10:
Andere quanta maxima = quam maxima wie 36, 44, 4. 42, 15, 1, Curt.
4, 51, 36. — *tanto circuitu*, passt besser dazu, wenn Scipio von Massilia
nach Pisä (c. 39, 3), als wenn er nach Genua fuhr. — *radicibus*, Ueber-
treibung, um das Versäumniss der Besetzung der Alpenpässe zu vertuschen.
— *timendo*, nicht ernstlich gemeint, wie aus fugientium zu ersehen ist.
— *obvius fui*, will hier noch offen lassen, ob die Begegnung eine zufällige
oder absichtliche gewesen, ein incidere oder occurrere, was erst im fol-
genden Satze untersucht wird. c. 46, 3.

5. *cum decl.*, nicht temporal, da die Redensart trotz der aufgegebenen
Verfolgung nur auf Han. nicht auf Scipio passen könnte (c. 40, 2. 7), son-
dern gegensätzlich: während ich dem Kampfe lieber hätte ausweichen
wollen, dem Sinne nach = *invitus*. — *improvidus*, wie einer, der in
einen Hinterhalt geräth, c. 55, 9. 5, 45, 3; gewöhnlich *improvisus*, wel-
ches Wort L. nicht von Personen gebraucht. — *occ. in vestigiis*, statt
der gewöhnlichen, auf Scipio nicht passenden Redensart *vestigiis sequi*,
instare (6, 32, 10. 27, 12, 9) musste eine neue gebildet werden. — *lac.*
ac trahere, c. 54, 4. 22, 15, 7.

6. *terra*. Das Argument des Redners trifft nicht ganz zu, da Han.
viele Hispanier in seinem Heere hatte. — *iidem*, gleich feige, wie die,
welche u. s. w. — *denariis*, im Anfange der Silberprägung (268 vor Chr.
L. Periocha 15) $\frac{1}{72}$ Pfund, doch schon zu Anfang des 2. pun. Krieges
(217) auf $\frac{1}{84}$ herabgedrückt, nach dem Gepräge der geflügelten Victoria
auf dem Zweigespann auch *bigati* genannt, nach dem des Jupiter mit Vier-
gespann *quadrigati* (22, 52, 3). Das Lösegeld von 18 Den. per Kopf be-
trug nach damaliger Währung etwas über $4\frac{1}{2}$ Thaler. — *aestimatos*, wie
Gefangene, insofern sie ohne Hoffnung auf Entsatz verloren waren. § 11.
— *emisistis*, als ob der Vertrag ein Gnadenact gewesen wäre.

7. *Herculis*, die Sage liess den H. auf seiner Rückkehr aus Hispa-
nien die Alpen übersteigen, 5, 34, 6. Nepos Han. 3; zu c. 21, 9. 22, 6. —

- 8 que et servus populi Romani a patre relictus: quem nisi Saguntinum scelus agigaret, respiceret profecto, si non patriam victam,
 9 domum certe patremque et foedera Hamilcaris scripta manu, qui iussus ab consule nostro praesidium deduxit ab Eryce, qui graves inpositas victis Carthaginiensibus leges fremens maerensque accepit, qui decedens Sicilia stipendium populo Romano dare pactus est.
 10 itaque vos ego, milites, non eo solum animo quo adversus alios hostes soletis, pugnare velim, sed cum indignatione quadam atque ira, velut si servos videatis vestros arma repente contra vos ferentes.
 11 licuit ad Erycem clausos ultimo supplicio humanorum, fama interficere; licuit victricem classem in Africam traicere atque intra paucos dies sine ullo certamine Carthaginem delere —: veniam dedimus precantibus, emisimus ex obsidione, pacem cum victis fecimus, tutelae deinde nostrae duximus, cum Africo bello urgerentur.
 13 pro his inperitis furiosum iuvenem sequentes oppugnatum patriam

vectigalis stip., rhetorische Häufung, wie 22, 54, 11, da die Carthager nur die bestimmte Kriegscontribution (*stip.* § 9) bezahlten, Zehnten (*vect.*) nur die von Carthago abgerissenen sicilischen Gemeinden. — *servus*, die Hyperbel ergießt sich aus der Vergleichung mit Pol. 3, 24: πολλοὺς ἐξηνηνοχότες φόρους μόνον δ' οὐχὶ δουλεύοντες.

8. *agigaret*, 1, 48, 7 amens agitantibus furiis sororis ac viri Tullia. — *si non*, häufiger etsi non, 25, 6, 2 etsi non iniquum, certe triste senatus consultum, 2, 43, 8. 27, 40, 9. — *certe*, synonym at certe oder saltem; auch wird certe dem Conditionalsatze vorangestellt, 22, 54, 6. — *foedera*, nicht der endgültige Friedensvertrag, sondern die der Bestätigung unterliegenden Präliminarien.

9. *deduxit*, so gewöhnlich in Verbindung mit praesidium, nicht abducere, weil die Garnisonen in der Regel eine höher gelegene Burg besetzt halten, 26, 17, 6. — *decedens*, entsprechend den Participien der vorangehenden Relativsätze iussus und fremens; gewöhnlich decedere, (mit Wiederholung von qui vor stip.) weniger passend, weil dieser schon in deduxit liegende Begriff wohl als Nebenbestimmung, nicht aber als Inhalt einer neuen Friedensbedingung wiederholt werden kann, und die rhetorische Fülle durch die drei Relativsätze vollkommen erreicht ist. — *pactus est*, nicht zu seinem Vortheile sich ausbedang, sondern 'sich verpflichtete', wie aus graves hervorgeht; häufiger ist die Construction mit ut, 22, 52, 3. 25, 33, 3.

11. *Erycem*, es ist wohl der Berg gemeint, welcher, steil und ziemlich isoliert, eine natürliche Festung bildete. — *humanorum*, kann nicht als substantiviertes Neutrum gefasst, sondern nur mit Ergänzung von suppliciorum erklärt werden. Wegen des Gedankens vgl. 27, 44, 8. Sallust Hist. 2, 96, 1 D. quem fame, miserruma omnium morte, confecistis.

12. *emisimus*, da hier der Redner die Grossmuth des römischen Volkes preist, § 6 emisistis. — *tutelae*, Genetiv der Eigenschaft; ergänze eos. Die Römer gewährten nämlich den Carthagern die Vergünstigung, trotz der Friedensbestimmung μηδετέροις ἐν ταῖς ἀλλήλων ἐπαρχίαις ξενολογεῖν (Pol. 3, 27, 4) in Italien Söldner zu werben; hinsichtlich der weiteren, unehrlichen Einmischung beobachtet der Redner tendentiöses Stillschweigen. Zu c. 1, 5.

13. *inperitis*, substantivisch 'Vergünstigungen, Concessionen', beneficiis; *pro*, zum Danke für: zu c. 45, 9. — *furiosum*, c. 10, 11. — *oppugnatum patriam*, die Verbindung des Supinums mit einem Obiecte, welche Cicero vermeidet, bei L. oft gebraucht; 28, 39, 13. 21. Italiam specta-

nostram veniunt. atque utinam pro decore tantum hoc vobis et non pro salute esset certamen! non de possessione Siciliae ac Sardiniae, de quibus quondam agebatur, sed pro Italia vobis est pugnandum. nec est alius ab tergo exercitus, qui, nisi nos vincimus, hosti obsistat, nec Alpes aliae sunt, quas dum superant, comparari nova possint praesidia. hic est obstandum, milites, velut si ante Romana moenia pugnemus. unus quisque se non corpus suum sed coniugem ac liberos parvos armis protegere putet; nec domesticas solum agitet curas, sed identidem hoc animo reputet, nostras nunc intueri manus senatum populumque Romanum; qualis nostra vis virtusque fuerit, talem deinde fortunam illius urbis ac Romani imperii fore“. haec apud Romanos consul.

Hannibal rebus prius quam verbis adhortandos milites ratus, circumdato ad spectaculum exercitu captivos montanos vinctos in medio statuit, armisque Gallicis ante pedes eorum proiectis interrogare interpretem iussit, ecquis, si vinculis levaretur armaque et equum victor acciperet, decertare ferro vellet. cum ad unum omnes ferrum pugnamque poscerent, et deiecta in id sors esset,

tum ire und gratias actum misit. 28, 41, 2 und 9. — *decore*, von decus, da decor nie die Bedeutung von gloria, Ehre hat: Sallust Jug. 114: cum Gallis pro salute, non pro gloria certare.

14. *pro Italia pugnandum*, für das, was man besitzt und mit den Waffen beschirmt; pugn. de alqa re, um etwas erst zu erringen. Vgl. μάχεσθαι ὑπέρ, und περί τινος. Vgl. Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei (pro lege Manilia), und de domo (aedificanda) fälschlich pro domo genannt. An unserer Stelle ist im ersten Gliede die Präposition de gewählt mit Rücksicht auf die Zeit des ersten punischen Krieges. — *ab tergo*, zu c. 27, 1. — *obsistat*, von L. mit Vorliebe gebraucht für resistere (Cäsar), mit Dativ und absolut: c. 7, 7. — *obstandum*, bezeichnet sonst schärfer als obsistere, welches eine Bewegung in sich schliesst (occurrere, entgegen treten, sich entgegenstellen), das blosse Behaupten der einmal eingenommenen Position, 40, 25, 7 conferti in portis obstando magis quam pugnando castra tutabantur. Vgl. indessen c. 45, 1. — *velut si*, zu c. 8, 6. — *Rom. moenia*, nam. in gehobener Rede, c. 30, 11.

16. *corpus suum*, sich, sein Leben: der Lateiner pflegt oft mit corpus und animus zu umschreiben, wo uns die Bezeichnung der Person genügt, die physische oder geistige Beziehung sich aus dem Zusammenhange ergibt. So corpora curare c. 31, 1; animos militum accendere c. 11, 4. Nägelsbach Stil. § 50, 2. — *domesticas*, privatas; der Gegensatz publicus liegt in pop. Rom.

17. *nostra*, mit Nachdruck vorangestellt. — *vis virtusque*, häufiger vis ac virtus, nam. im Ablativ, 22, 5, 2. 25, 23, 1. — *haec. . . consul*, ähnliche Ellipse am Schluss einer Rede 30, 44, 11; haec Hannibal apud Carthaginienses; c. 24, 5.

42, 1. *rebus*, im Gegensatze zu verbis auch 28, 40, 11. 29, 22, 1, sonst häufiger re c. 18, 4. 22, 39, 7. 35, 46, 6; der Plural ist aber hier nothwendig, weil L. abweichend von Polyb von mehr als einem Zweikampfe berichtet. — *decertare*, auf Leben und Tod: es war bei den Galliern Sitte vor der Schlacht Einzelne der Gegner zum Zweikampfe herauszufordern, 7, 26, 1.

2. *f. pugnamque*, den Kampf mit dem Schwerte. — *deiecta*, etwa in einen Helm, entsprechend exciderat; doch zeigt der Singular sors, dass man nicht mehr an das Hineinwerfen der einzelnen Loose denkt.

se quisque eum optabat, quem fortuna in id certamen legeret,
 3 cuiusque sors exciderat, alacer inter gratulantes gaudio exultans
 cum sui moris tripudiis arma raptim capiebat. ubi vero dimi-
 4 carent, is habitus animorum non inter eiusdem modo condicionis
 homines erat, sed etiam inter spectantes vulgo, ut non vincentium
 magis quam bene morientium fortuna laudaretur.

43 Cum sic aliquot spectatis paribus adfectos dimisisset, contione
 2 inde advocata ita apud eos locutus fertur: „si, quem animum in
 alienae sortis exemplo paulo ante habuistis, eundem mox in aesti-
 manda fortuna vestra habueritis, vicimus, milites: neque enim
 spectaculum modo illud, sed quaedam veluti imago vestrae condi-
 3 cionis erat. ac nescio an maiora vincula maioresque necessitates
 4 vobis quam captivis vestris fortuna circumdederit; dextra laevaue
 duo maria claudunt nullam ne ad effugium quidem navem haben-
 tibus; circa Padus amnis, maior Padus ac violentior Rhodano; ab

2. *cuiusque*, gewöhnlich et ut cuiusque, wozu man das Verbum eher im Plural erwartet, 9, 31, 9. — *sui moris trip.* 23, 26, 9 tripudiantes more suo; zu c. 28, 1. — *capiebat*, der Singular, weil doch nur einige Paare, vielleicht hintereinander, ausgelost wurden, nach Polyb gar nur eines. Dio Cassius fr. 57, 4 stellt die Sache dar, als ob sämtliche Gefangene einander zum Kampfe gegenübergestellt worden wären.

4. *dimicarent*, der Coniunctiv der Wiederholung im Impf. und Plusqpf. abweichend von der älteren Prosa, c. 4, 4. 35, 4. — *ei. condicionis*, nämll. Gefangenschaft; c. 43, 2. — *spectantes*, das Particip von der einmaligen, vorübergehenden Handlung, verschieden von dem Verbalsubst. 24, 34, 2 Archimedes unicus spectator caeli siderumque. Vgl. legentes und lector, doch ohne merklichen Unterschied scribentes c. 57, 14 und scriptores c. 1, 1. Nägelsbach Stil. § 54. — *non magis quam*, legt das Hauptgewicht auf das zweite Glied, der Deutsche bei der Verwendung 'ebenso sehr, als' auf das erste, so dass beim Uebersetzen eine Umstellung nothwendig wird.

43, 1. *sic. adf.*, nämlich ut...laudarent. — *dimisisset*, die Soldaten nehmen, um den Redner besser zu verstehen, eine andere Aufstellung, als beim Anschauen der Zweikämpfe, viell. im Lager: c. 42, 1. Polyb lässt Rede und Schauspiel unmittelbar aufeinander folgen. — *fertur*, die Hauptgedanken zum Theil nach Pol. 3, 63. Die Disposition der Rede ist folgende: 43, 2—5 Nothwendigkeit des Kampfes, 5—10 Lohn desselben, 11 ff. Wahrscheinlichkeit des Sieges, abgeleitet aus der Vergleichung der beiderseitigen Truppen und Führer, 44, 1—7 Stimmung des hannibalischen Heeres, gerechte Erbitterung gegen den Uebermuth der Römer, 44, 8. 9 Rückkehr zum Anfangsgedanken.

2. *quaedam veluti i.*, pleonastisch wie 28, 34, 4 velut contagione quadam. — *v. cond.*, Gegensatz zu alienae sortis, Pol. τοιαύτην διάληψιν ποιῆσθαι περὶ τῶν κατ' αὐτοὺς πραγμάτων, ἣν περ ἐποιοῦντο περὶ τῶν ἀλλοτρίων συμπτωμάτων.

3. *maiora*, stärkere, festere 22, 61, 3 cum magnis fletibus, 8, 9, 4 m. voce, laut, 26, 31, 6 maximum argumentum, schlagend, Cic. pro Mur. § 8 m. amicitia, innig. Nägelsbach Stil. § 70, 2. Vgl. 23, 4, 8.

4. *dextra*, Ablativ. — *claudunt*, absolut, 22, 5, 6 ab lateribus montes ac latus claudebant, 36, 18, 4. 37, 27, 7. — *ad effugium*, also nicht einmal einen Kahn, geschweige denn eine Kriegsflotte. Aehnliche Gedanken in dem Bruchstücke der Rede Hannibals bei Dio Cassius frg. 57, 5 Dind. — *habentibus*, Dativus incommodi; ergänze vobis, welches vorausgeht und folgt. Andere habentes. — *circa*, bezeichnet oft nicht die Ein-

tergo Alpes urgent, vix integris vobis ac vigentibus transitae. hic 5
vincendum aut moriendum, milites, est, ubi primum hosti occur-
ristis. et eadem fortuna, quae necessitatem pugnandi inposuit,
praemia vobis ea victoribus proponit, quibus ampliora homines ne
ab diis quidem immortalibus optare solent. si Siciliam tantum ac 6
Sardiniam parentibus nostris ereptas nostra virtute recuperaturi
essemus, satis tamen ampla pretia essent: *nunc*, quidquid Romani
tot triumphis partum congestumque possident, id omne vestrum
cum ipsis dominis futurum est. in hanc tam opimam mercedem, 7
agite dum, diis bene iuvantibus arma capite. satis adhuc in vastis 8
Lusitaniae Celtiberiaeque montibus pecora consecrando nullum emo-
lumentum tot laborum periculorumque vestrorum vidistis: tempus

schliessung von allen vier Seiten, sondern überhaupt nur von mehr als einer Seite, zu c. 25, 2. 23, 16, 8. Daher besagt circa mehr als contra (= ex adverso, a fronte 22, 5, 6), insofern der nach Polyb 2, 16, 6. 7 von den Alpen zuerst nach Süden fließende und dann gegen Osten sich wendende Strom nicht nur ein Ausweichen nach Süden, sondern zugleich auch in seinem oberen Laufe ein solches nach Westen unmöglich macht, so dass Han. im Falle einer Niederlage in seinen Bewegungen nach vorn und in einer Flanke gehemmt ist: eine vollständige Flucht aber, ein Ent-rinnen aus Italien, wird links und rechts durch die beiden Meere geradezu abgeschnitten. Als Verbum ist weder claudit noch urget, sondern ein-fach est zu ergänzen. — *maior Padus*, rhetorisch statt isque m.: Vergil. Georg. 1, 482 nennt denselben fluviorum rex, Strabo 5, 1. 5 μέγιστος. — *integris*, kann sowohl auf die erlittenen numerischen Verluste bezogen werden, indem es einer kleineren Anzahl schwieriger wird, sich durch die Alpenvölker einen Weg zu bahnen, als auch auf den Gesundheits-zustand nach c. 39, 1: wegen des Dativ zu c. 34, 9.

5. 6. *optare*, die nämliche Wendung 28, 39, 13. — *nostra virt.*, das Pronomen vorangestellt wegen des Gegensatzes zu den Vorfahren; da-gegen par. nostris, weil der Nachdruck auf dem Subst. liegt. — *pretia*, um mit praemia abzuwechseln. — *nunc*, zu c. 13, 2. 40, 3. — *partum*, Han. hat es also nicht nur auf Rom, sondern auf die ganze römische Herr-schaft abgesehen.

7. *agite dum*, mit Imperativ Plur. zweiter Person sechsmal in der ersten Dekade; seltener agedum mit folgendem Plural 2, 29, 11. 38, 47, 11. — *diis b. iuv.*, wie c. 21, 6 und oft, 29, 27, 3; auch diis volentibus 37, 19, 5, analog θεῶν θέλοντος.

8. *satis*, lange genug; Gegensatz iam § 9. — *vastis*, nicht nur von der lokalen Ausdehnung, sondern wie Sall. Jug. 48, 3 mons v. ab natura et humano cultu. — *Lusitaniae Celt.* Obschon nach c. 57, 5 Han. Sol-daten aus diesen Ländern hat, so darf doch darum nicht gefolgert wer-den, dass die carthagische Herrschaft dieselben damals gänzlich umfasst habe. — *consecrando*, das sich verlaufende Vieh einholen und zu der Herde zurücktreiben, 40, 27, 12 pecorum modo fugientes per saltus in-vios consecrati, 38, 23, 5; daher wird oft die velocitas der Celtiberer ge-rühmt, 28, 2, 7. — *tempus est*, mit folg. Infin. c. 54, 2 oder Accus. cum Inf. 'es ist hohe Zeit'; mit Gen. Gerund. 'es ist Gelegenheit'. Uebrigens entscheiden, abgesehen von der durchaus nicht immer festgehaltenen Be-deutungsverschiedenheit, meist formelle Rücksichten für die eine oder andere Construction, indem der Gen. vermieden wird, wo eine Undeutlich-keit des Geschlechtes oder ein unangenehmer Reim entstehen würde; da-her 25, 32, 3 id agi statt eius agendi, 6, 18, 12 aus doppeltem Grunde maiora conari, 29, 15, 1.

est iam opulenta vos ac ditia stipendia facere et magna operae
pretia mereri, tantum itineris per tot montes fluminaque et tot
10 armatas gentes emensos. hic vobis terminum laborum fortuna de-
dit; hic dignam mercedem emeritis stipendiis dabit.“

11 „Nec quam magni nominis bellum est, tam difficilem existima-
ritis victoriam fore: saepe et contemptus hostis cruentum certamen
12 edidit, et incliti populi regesque perlevi momento victi sunt. nam
dempto hoc uno fulgore nominis Romani quid est, cur illi vobis
13 comparandi sint? ut viginti annorum militiam vestram cum illa
virtute, cum illa fortuna taceam, ab Herculis columnis, ab Oceano
terminisque ultimis terrarum per tot ferocissimos Hispaniae et
14 Galliae populos vincentes huc pervenistis; pugnabitis cum exercitu
tirone, hac ipsa aestate caeso victo circumcesso a Gallis, ignoto
15 adhuc duci suo ignorantique ducem. an me in praetorio patris,
clarissimi imperatoris, prope natum, certe eductum, domitorem

9. *flumina*, L. denkt vielleicht ausser Ebro und Rhone auch an die Druentia, c. 31, 10, obschon Pol. *μεγέθη τῶν ποταμῶν* bloss auf die beiden ersteren bezieht.

10. *hic terminum*, nicht zu urgiren; c. 30, 11: *hic . . mercedem* setzt viell. schon voraus, dass die Mehrzahl der Veteranen in dem eroberten Lande bleiben werde, c. 45, 5. — *dedit . . dabit*, traductio, zur Verstärkung der Anapher. — *dignam*, absolut; am nächsten liegt es laboribus zu ergänzen.

11. *nec*, nicht ne, weil das § 10 ausgesprochene Vertrauen in den Sieg mit dem Unterdrücken unbegründeter Besorgnisse zusammenhängt. — *magni nominis*, ein den Lateinern fehlendes Adiectiv *μεγαλόνυμος* vertretend 31, 8, 6; vgl. § 12 fulgor nominis R. — *existimaritis*, das Perf. Coni. wegen der negativen Form des Satzes. — *populi* = res publicae, d. i. populicae. — *perl. momento*, etwas Unbedeutendes in die Wagschaale Fallendes hat das Sinken und Steigen (movimentum) herbeigeführt, den Entscheid gegeben.

12. *dempto*, etwas wegnehmen, ohne die Bedeutung, dass man es selbst behalte, also auch bloss wegdenken; adimere an sich reißen § 16. — *comp. sint*, an die Seite gestellt werden dürften (nicht müssten), indem das Gerundivum das vermiedene comparabilis vertritt; c. 19, 2. 39, 52, 7. So namentlich, wenn zu dem Gerund. eine Negation oder ein negativer Begriff wie vix hinzutritt, und in der Frage, welche verneinende Antwort voraussetzt. Aehnlich hat Sallust Cat. 10, 2. Jug. 64, 1 optandus = wünschenswerth gebraucht, optabilis erst in den später geschriebenen Historien.

13. *viginti*, hier genau 238—218 v. Chr. — *militiam*, unter Hamilkar, Hasdrubal, zuletzt unter Hannibal; über das fehlende Particip (wie peractam) zu c. 15, 6. — *ab Herc. columnis*, rhetorisch wie c. 30, 4 ab occasu solis, da dies auf die wenigsten Soldaten passte. — *vincentes*, unter fortgesetzten Siegen.

14. *caeso* etc., vom Stärkeren zum Schwächeren fortschreitend, gewöhnlich umgekehrt 28, 28, 9 fudi, fugavi, expuli. — *circumcesso*, c. 25, 14. — *ignoto*, zu c. 40, 4: derselbe Gedanke nochmals § 18.

15. *praetorio*, zu c. 3, 1. — *eductum*, gross ziehen, *τράφειν*, 1, 39, 6. 24, 4, 5; aber auch in Beziehung auf die geistige Ausbildung = educare, 30, 28, 4; cum Hannibale prope nato in praetorio patris, fortissimi ducis, alito atque educato inter arma. — *domitorem*, Verbalsubst., weil dieser Ruhm ihm zeitlebens bleibt, so gut wie der Makel an dem deser-

Hispaniae Galliaeque, victorem eundem non Alpinarum modo gentium sed ipsarum, quod multo maius est, Alpium, cum semenstri hoc conferam duce, desertore exercitus sui? cui si quis demptis 16 signis Poenos Romanosque hodie ostendat, ignoraturum certum habeo, utrius exercitus sit consul. non ego illud parvi aestimo, 17 milites, quod nemo est vestrum, cuius non ante oculos ipse saepe militare aliquod ediderim facinus, cui non idem ego virtutis spectator ac testis notata temporibus locisque referre sua possim decora. cum laudatis a me miliens donatisque, alumnus prius om- 18 nium vestrum quam imperator, procedam in aciem adversus ignotos inter se ignorantesque.“

„Quocumque circumtuli oculos, plena omnia video animorum 44 ac roboris, veteranum peditem, generosissimarum gentium equites frenatos infrenatosque, vos socios fidelissimos fortissimosque, vos, 2 Carthaginienses, cum *pro patria* tum ob iram iustissimam pugna-

tor Scipio haftet; zu c. 40, 11. — *semenstri* stimmt, da der Antritt des Consulats an den Iden des März erfolgte, mit der Annahme derjenigen, welche das Gefecht am Ticinus noch in den September setzen.

16. *signis*, die Adler als Legionszeichen sind, wenn auch anachronistisch früher erwähnt, erst seit dem zweiten Consulate des Marius eingeführt, Plinius nat. h. 10. § 16; daher hier an die signa manipulorum zu denken ist. Die Bemerkung über die ähnliche Ausrüstung der beiderseitigen Truppen passt weniger für diese Zeit als die nach der Schlacht am trasimenischen See, wo Han. sein Fussvolk nach römischer Art bewaffnete und reorganisierte; 22, 46, 4. — *certum habeo*, 5, 3, 2. 29, 4, 8 und oft; auch pro certo h. bei Cicero, Sallust u. a. — *consul*, Befehlshaber mit der Würde eines Consuls; der Ausdruck absichtlich gewählt, um die militärische Unerfahrenheit des Scipio zu bezeichnen.

17. *cuius non*, man beachte die vom Deutschen abweichende Stellung der Negation. — *decora*, glänzende Waffenthaten; sonst auch militärische Ehrengeschenke. 6, 20, 7.

18. *laudatis donatisque*, 25, 18, 15. 38, 23, 11, und oft. — *omnium*, rhetorisch übertreibend, da die c. 44, 1 erwähnten Veteranen gewiss den kleinsten Theil des Heeres bildeten. — *aciem*. Han. ist entschlossen mit der ganzen Armee eine entscheidende Schlacht zu liefern, zu der es freilich durch den freiwilligen Rückzug des Scipio zunächst noch nicht kommt.

44, 1. *veteranum*, die unter Hamilcar nach Hispanien übergesetzten Soldaten, auf welche die 20jährigen Kriegsdienste passen, c. 43, 13. — *generosissimarum*, wie γενναῖος zunächst von der edeln Abkunft, aus der die treffliche Gesinnung und Handlungsweise hervorgeht, ein Lob auf die Numidier, um sich die Gunst seiner Lieblingswaffe zu erhalten. — *frenatos*, die schwere hispanische Reiterei. — *infrenatos*, Silius It. 1, 215 Numidae gens inscia freni, c. 46, 5. 35, 11, 6. 7 Numidae . . . sine frenis. Das Wort ist in der negativen Bedeutung, welche durch den Gegensatz deutlich genug hervortritt, ἀπαξ εἰρημένον; anders 37, 20, 4.

2. *socios*, nicht bloss die Ligurier, Ilergeten (zu c. 22, 2. 3), sondern die Hispanier überhaupt, auch seit ihrer Unterwerfung; c. 21, 3. — *fidelissimos fort.*, stehende, gleichsam offizielle Beiwörter, mit denen die Römer ihre Bundesgenossen zu beloben pflegen, namentlich in der Formel forti fidelique opera uti, adiuvere u. s. w. 23, 46, 6. 24, 47, 11; ähnlich 22, 60, 20. 23, 16, 1. — *pro patria*, c. 41, 14; 26, 25, 14; 29, 23, 10. — *ob iram*. c. 2, 6. 25, 2. 52, 5, ob amorem u. ä.

3 tuos. inferimus bellum infestisque signis descendimus in Italiam,
 4 tanto audacius fortiusque pugnaturi quam hostis, quanto maior spes,
 5 maior est animus inferentis vim quam arcentis. accendit praeterea
 et stimulat animos dolor iniuria indignitas. ad supplicium depo-
 6 poscerunt me ducem primum, deinde vos omnes, qui Saguntum
 7 oppugnassetis; deditos ultimis cruciatibus adfecturi fuerunt. cru-
 delissima ac superbissima gens sua omnia suique arbitrii facit.
 cum quibus bellum, cum quibus pacem habeamus, se modum in-
 ponere aecum censet. circumscribit includitque nos terminis mon-
 tium fluminumque, quos non excedamus; neque eos, quos statuit
 terminos observat. ne transieris Hiberum! ne quid rei tibi sit
 cum Saguntinis! at *cis* Hiberum est Saguntum. nusquam te vestigio
 moveris! parum est quod veterrimas provincias meas Siciliam ac
 Sardiniam adimis? etiam in Hispanias, et, si inde cessero, in Africam
 transcendes? *transcendes* autem? transcendisse dico. duos consules

3. *infestis* erinnert in dieser Verbindung an ein Part. Pass. von *inferre*. — *inferentis*, weil Han. nicht nur im Allgemeinen der Angreifende ist, sondern mit seinem Aufbruche c. 39, 6 auch in Italien die Offensive ergriffen hatte.

4. *ad supplicium*, Zuthat des Redners; c. 6, 8. 18, 4. — *primum, deinde*, bezieht sich nicht auf zwei Forderungen der ersten und der zweiten Gesandtschaft, sondern nach c. 30, 3 nur auf die erste; Bedeutung: in erster Linie und ausserdem.

5. *crudelissima*, hier unmotiviert, da die in § 4 gegebenen Gründe in der Luft schweben; dass sich die Römer selbst der *clementia* rühmen, zu c. 4, 9. — *superbissima*, berechtigter Vorwurf, c. 1, 3; umgekehrt werfen freilich auch die Römer den Carthagern *superbia* vor, 29, 6, 17 und 8, 6. — *modum*, mit Bezug auf das Verbot Sagunt anzugreifen. — *fluminum*, der Plural, obschon nur an den Ebro gedacht werden kann, c. 2, 7; *montium* ist gar inhaltslose rhetorische Floskel.

6. *ne transieris*, das Verbot parallel mit *ne sit*, weil in der zweiten Person die gute Prosa das Präsens nicht gebraucht; c. 43, 11. — *ne rei sit*, in positiver Fassung abstinere, ἀπέχεσθαι. — *at*, Einsprache eines Carthagens, um den Widerspruch der beiden Forderungen zu zeigen. — *cis*, von Weissenborn zugesetzt, giebt, obschon sich der Ausfall des Wortes schwer erklären lässt, doch einen passenden Sinn; der Vorschlag *at non ad Hib.* befriedigt dagegen weniger, weil der Ausdruck offen liesse, dass Sagunt nördlich vom Ebro liege. Morstadt betrachtet die Worte *ad H. est Sag.* als Glossem. — *nusquam*, barsche, übermüthige Entgegnung der Römer.

7. *veterrimas*, im Gegensatze zu dem neueroberten Hispanien. — *adimis*, das Präsens in der aufgeregten Sprache des Redners statt des Perfects. — *cessero*, viell. *decessero* wie c. 41, 9, weil das Compositum, gewöhnlich von dem seine Provinz verlassenden Beamten gebraucht (z. B. 32, 7, 7 und 8, 3) schärfer die bleibende Verzichtleistung auf die bisher ausgeübte Herrschaft ausdrückt. — *transcendes*, das Verbum ist viell. gewählt, weil im ersten Gliede des Satzes der Uebergang über die Pyrenäen vorausgesetzt wird; die Uebertragung liegt um so näher, als *conscendere navem* und *escendere* von den Schiffenden gebraucht werden. Vgl. indessen auch 31, 29, 6. 34, 4, 3, in Graeciam Asiamque transcendimus, wornach man berechtigt ist, sich die von Han. gefürchtete Expedition der Römer nach Hispanien als eine Expedition zur See zu denken, wie ja Scipio den Landweg verschmäht hat. — *autem*, steht oft

huius anni, unum in Africam alterum in Hispaniam miserunt. nihil usquam nobis relictum est, nisi quod armis vindicaremus. illis 8 timidis et ignavis esse licet, qui respectum habent, quos sua terra, suus ager per tuta ac pacata itinera fugientes accipient: vobis necesse est fortibus viris esse, et omnibus inter victoriam mortemve certa desperatione abruptis aut vincere aut, si fortuna dubitabit, in proelio potius quam in fuga mortem oppetere. si hoc bene 9 fixum omnibus, si destinatum animo est, iterum dicam, vicistis: nullum contemptu *vitae telum* ad vincendum homini ab diis immortalibus acrius datum est.“

His adhortationibus cum utrimque ad certamen accensi mili- 45 tum animi essent, Romani ponte Ticinum iungunt, tutandique pontis causa castellum insuper inponunt; Poenus hostibus opere oc- 2 cupatis Maharbalem cum ala Numidarum, equitibus quingentis, ad

in der correctio (*ἐπανόρθωσις*), indem der Redner einen früher gebrauchten Ausdruck fragweise wiederholt, den er bei nochmaliger Ueberlegung unpassend findet und durch einen geeigneteren ersetzt. Cic. epist. 1, 9, 10 inimicum meum — meum autem? immo vero legum, iudiciorum, patriae. — *transcendisse*, darf Han. behaupten, weil er die erst später erfolgte Zurückberufung des Sempronius nicht ahnen kann, und den Befehl für die That nimmt. Desshalb beschränkt er im Folgenden seine Behauptung darauf, das erfolgte transcendere sei zwar noch nicht verbürgt, allein nach menschlicher Berechnung vorauszusetzen, da wenigstens die Abfahrt der beiden Expeditionen und ihre Zielpuncte sicher stehen.

8. *respectum*, stärker als *receptum*; welche hinter sich blicken können, einen Ausweg haben, mit welchen Worten der Redner auf die im Eingange geschilderte umgekehrte Lage der Carthager zurückkommt. 9, 23, 12; ähnlich *respicere* 27, 12, 3. — *fort. viris*, griechische Attraction, von *licet* auf ähnliche Redensarten übertragen, und hier durch die vorangehende Construction veranlasst. — *omnibus*, alle Möglichkeiten zwischen, jeder Mittelweg. — *dubitabit*, euphemistisch statt *inclinabit ad hostes*; 3, 61, 5.

9. *fixum*, nach Vergil Aen. 4, 15 animo fixum immotumque; 29, 18, 1. Plinius Briefe 7, 33, 6 si fixum istud ac deliberatum. — *si...si*, die zweigliedrigen Asyndeta mit Anapher verbunden sind in Reden sehr häufig, nam. bei gleichen oder entgegengesetzten Gedanken; § 5. — *dest. animo*, nach 27, 47, 9 destinatis animo latebris, und 6, 6, 7 wo nach dem Veroneser Palimpsest sibi destinatum animo statt der gewöhnl. Lesart in animo herzustellen ist; stärker obstinare animo 23, 29, 7. — *iterum dicam, vicistis*, darf ich es wiederholen, mit Zurückweisung auf c. 43, 2 vicimus, wo die Behauptung gleichfalls von einer Bedingung abhängig gemacht ist. — *contemptu vitae*, Pol. 3, 63 redet Han. seinen Soldaten *τὴν πρὸς τὸ ζῆν ἐπιθυμίαν* aus. — *telum*, Waffe, oft bildlich wie 3, 69, 2 detractationem militiae acerrimum t. adversus patres habere; 4, 28, 5 necessitate quae ultimum ac maximum t. est.

45, 1. Der folg. Abschnitt, c. 45. 46, 1. 2 fehlt bei Polyb und ist wahrscheinlich aus Coelius Antipater entlehnt. Pol. 3, 65, 1 lässt den Han. und den Sc. längs dem nördl. Ufer des Po gegeneinander ziehen, wogegen Coelius den Sc. einen kühnen Marsch nach Norden zum Entsätze von Victumulä unternehmen lässt. *animi*, zu c. 41, 16. Vgl. § 4. — *castellum*, Brückenkopf. — *insuper inp.*, zu c. 1, 5.

2. *Poenus*, hier deutlich so viel als Hannibal; ähnlich Romanus c. 59, 5. — *ala*, zu c. 29, 1. — *depopulandos*, wie 31, 16, 3; 33, 15, 2; das

3 depopulandos sociorum populi Romani agros mittit; Gallis parci
 quam maxime iubet, principumque animos ad defectionem solli-
 citari. ponte perfecto traductus Romanus exercitus in agrum In-
 4 subrium quinque milia passuum a Victumulis consedit. ibi Hanni-
 bal castra habebat; revocatoque propere Maharbale atque equitibus,
 cum instare certamen cerneret, nihil umquam satis dictum prae-
 monitumque ad cohortandos milites ratus, vocatis ad contionem
 5 certa praemia pronuntiat, in quorum spem pugnarent: agrum sese
 daturum esse in Italia Africa Hispania, ubi quisque velit, immunem
 6 ipsi, qui accepisset, liberisque; qui pecuniam quam agrum ma-
 luisset, ei se argento satisfacturum; qui sociorum cives Cartha-
 ginienses fieri vellent, potestatem facturum; qui domos redire mal-
 lent, daturum se operam, ne cuius suorum popularium mutata
 7 secum fortunam esse vellent. servis quoque dominos prosecutis
 libertatem proponit, binaque pro his mancipia dominis se reddi-
 8 turum. eaque ut rata scirent fore agnum laeva manu dextera si-

Supinum populatum hat L. nicht gebraucht. — *sociorum*, hier im Gegen-
 satze zu Gallis, können nicht wohl die gallischen, den Römern ergebenen
 Cenomanen (c. 55, 4) sein, sondern eher die Laevi, welche 5, 35, 2 als
 Ligures incolentes circa Ticinum bezeichnet werden.

3. *quinque m. p.*, 40 Stadien, in welcher Distanz vom Feinde ein
 Heer Lager zu schlagen pflegt, Pol. 3, 68, 7; 50 Stadien Pol. 3, 66, 11,
 unten c. 47, 8. — *Victumulis*, der Ortsname zusammengesetzt aus dem
 Namen des Flusses Victium und einem ligurischen Worte, genauer von
 Diodor 25, 22 *Οὐκτόμελα* geschrieben, von den Römern durch Volksety-
 mologie mit tumulus in Verbindung gebracht; die Stadt lag nach Plinius
 nat. h. 33, 4, 78 in agro Vercellensi, nach dem Geogr. Rav. zwischen
 Eporedia und Vercellä (nach Strabo p. 218 ungenau *περὶ Πλακεντίας*) und
 scheint, wie Clastidium, für die Römer ein befestigter Depotplatz gewesen
 zu sein, c. 57, 9.

4. *castra hab.*, von welchem aus Han. oder wenigstens ein deta-
 schiertes Corps den Ort belagerte oder cernierte; wenigstens spricht auch
 Pol. 3, 61, 6, 8 vor dem Gefechte am Ticinus von der Belagerung mehrerer
 Städte durch Han. während L. bisher c. 39, 4 erst die Hauptstadt der
 Tauriner genannt hat. — *certa*, weil die c. 43, 10 verheissene *digna mer-
 ces* nicht näher bestimmt war. — *spem*, die Erfüllung dieser (übertrie-
 benen) Versprechungen ist natürlich nicht schon nach dem ersten Siege,
 sondern erst nach dem Abschlusse des Feldzuges und Friedens denkbar.

5. *velit*, gewöhnlicher und dem Folgenden entsprechender wäre *vel-
 let*; vgl. indessen 8, 2, 13 *velint* neben *venisset* und mehr Beispiele der
 Repräsentation bei Kühnast Liv. Synt. 221. — *liberisque*, nicht *posteris*,
 mit Beschränkung auf die nächste Generation.

6. *cives* hat zur Voraussetzung, dass Han. den Krieg nicht auf ei-
 gene Faust, sondern mit Wissen und Willen der carth. Regierung führe.
 So boten die Römer den Pränestinern in Anerkennung der von ihnen
 bewiesenen Tapferkeit im J. 216 das Bürgerrecht an, welches diese in-
 dessen nicht annahmen, 23, 20, 3. — *secum*, *Comparatio compendiaria*. —
fortunam, mehr als *condicionem*, mit Beziehung auf die glückliche Lage.

7. *prosecutis*, mit dem Nebengriffe der Anhänglichkeit: zu c. 40,
 2. — *mancipia*, als blosser Werthgegenstand aufgefasst, während in *ser-
 vis* die Bedeutung der Persönlichkeit stärker hervortritt.

8. *dextera*, oft bei Vergil, und auch in Prosa nam. bei Gelübden,
 Schwüren u. ä. heiligen Handlungen, vermuthlich aus der alten Sacral-

licem retinens, si falleret, Iovem ceterosque precatus deos, ita se mactarent, quem ad modum ipse agnum mactasset, [et] secundum precationem caput pecudis saxo elisit. tum vero omnes, velut diis 9 auctoribus in spem suam quisque acceptis, id morae, quod nondum pugnarent, ad potienda sperata rati, proelium uno animo et voce una poscunt.

Apud Romanos haudquaquam tanta alacritas erat, super cetera 46 recentibus etiam territos prodigiis; nam et lupus intraverat castra 2 laniatisque obviis ipse intactus evaserat, et examen apum in arbore praetorio imminente consederat. quibus procuratis Scipio cum 3

sprache beibehalten, Sall. Jug. 10, 3 per hanc dexteram obtestor te; bei bloss lokaler Bezeichnung dextra c. 43, 4. — *retinens*, passt mehr zu agnum, zu silicem ein einfaches tenens. — *si falleret*, hier absolut, sonst mit spem, fidem verbunden; die dem Han. in den Mund gelegte Schwurformel ist der römischen nachgebildet, 1, 24, 8. 22, 53, 11. — *precatus*, Particip, ohne Verbindung mit retinens, weil von demselben verschieden, indem das erstere eine zur Zeit der Haupthandlung (elisit) fortdauernde, das zweite eine damals abgeschlossene ausdrückt. Daher ist das folgende [et] als Dittographie zu tilgen. — *mactasset*, das eigentliche Wort von der Tödtung des Opferthieres. — *secundum*, der Ableitung von sequi entsprechend, temporal 'im Anschluss an, gleich nach'. c. 50, 7. — *pecudis*, Femin. von einem einzelnen Stücke Kleinvieh, wogegen das Neutrum pecus, oris collectiv gebraucht wird.

9. *quisque*, dem vorausgehenden omnes entsprechend, aber in den Abl. absol. eingeschoben, dessen logisches Subject es zugleich bildet. Sallust Jug. 18, 3 multis sibi quisque imperium petentibus. Vgl. 24, 4, 9 ipse, Curtius 3, 8, 24 armisque ipse sumptis aciem ordinat. L. 41, 10, 13 contione adveniens habita...abit. — *id morae*, restringierend, wie c. 5, 12. — *potienda*, weil potiri nicht nur in der älteren Sprache, sondern sogar bei Sallust und Cicero mitunter den Accus. regiert: 22, 13, 3. — *sperata*, substantiviert, theils um mit spem abzuwechseln, theils weil der Plural von spes selten (6, 28, 7) gebraucht wird; c. 41, 13 inperita, 50, 9 conata, häufiger promissa, coepta, responsa, facta, Nägelsbach Stil. § 28, 2. Hier sind concret die gehofften Dinge genannt, wie aus potiendae hervorgeht, nicht abstract die Hoffnungen. — *voce una*, gewöhnlicher uno ore.

46, 1. *super cetera*, = praeter c. substant. Neutrum, ohne Ergänzung von prodigia, c. 31, 12. 22, 6, 11. 30, 8, 7 Masinissam recenti super cetera victoria terribilem; ähnlich super alia, inter cetera. — *prodigiis*, vom J. 218 an hat L. die Prodigien regelmässig verzeichnet, während Polyb dieselben, wie auch Traumerscheinungen, grundsätzlich weglässt. Zu c. 62, 1.

2. *lupus*, das blosse Erscheinen dieses Thieres galt als Prodigium, 3, 29, 9. unten c. 62, 5. — *obviis*, substantiviert, was sonst nur geschieht, wenn die Adiectiva eine geschlossene Klasse von Persönlichkeiten bezeichnen, wie mortales, maiores, boni, docti. Nägelsb. Stil. § 25. Daher die Umschreibung 26, 46, 10 nec ulli qui obvius fuit parcebatur: vgl. 32, 29, 2. — *apum ex.*, deren Erscheinen an öffentlichen Orten als unglückbringend galt, 24, 10, 11: unter obwaltenden Umständen wurden vielleicht Wolf und Bienen auf Han. und sein Heer gedeutet.

3. Die Schilderung des folgenden Treffens stimmt grösstentheils mit Pol. überein. — *ex peditibus*, Coniectur statt der gewöhnl. Lesart expeditis: denn bei den Römern giebt es keine iaculatores gravis armaturae, und Pol. 3, 65, 3. 10 nennt die hier bezeichneten Truppen ausdrücklich τῶν πεζῶν τοὺς ἀκοντιστάς und πεζᾶκοντιστάς. Vgl. c. 52, 9. 27, 12, 9. 42,

equitatu iaculatoribusque ex peditibus profectus ad castra hostium ex propinquo copiasque, quantae et cuius generis essent, specularandas, obvius fit Hannibali et ipsi cum equitibus ad exploranda
 4 circa loca progresso. neutri alteros primo cernebant; densior deinde incessu tot hominum et equorum oriens pulvis signum propinquantium hostium fuit. consistit utrumque agmen et ad proelium
 5 sese expediebant. Scipio iaculatores et Gallos equites in fronte locat, Romanos sociorumque quod roboris fuit in subsidiis; Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numidis firmat.
 6 vixdum clamore sublato iaculatores fugerunt inter subsidia ad secundam aciem. inde equitum certamen erat aliquamdiu anceps. dein, quia turbabant equos pedites intermixti, multis labentibus ex equis aut desilientibus ubi suos premi circumventos vidissent,
 7 iam magna ex parte ad pedes pugna venerat, donec Numidae, qui in cornibus erant, circumvecti paulum ab tergo se ostenderunt. is pavor perculit Romanos, auxitque pavorem consulis vulnus periculumque intercurso tum primum pubescentis filii propulsatum.
 8 hic erit iuvenis, penes quem perfecti huiusce belli laus est, Afri-

57, 5. — *ad specularandas*, 32, 6, 2 progressus ad specularanda loca, 42, 17, 1; das Supinum ohne Object c. 29, 1. 27, 27, 2 und 42, 12. 29, 28, 10. — *ad exploranda*, um zu recognoscieren; zu c. 26, 5.

4. *oriens*, bezeichnender als das Perfect, weil der Staub sich immer erneuerte. — *propinquantium*, dichterisch statt appropinquantium, schon von Sallust gebraucht: 28, 37, 7. — *sese expediebant*, verbindet L. immer mit ad proelium u. ä. Ausdrücken, Andere auch mit dem Dativ. Synonym arma aptare pugnae 22, 5, 3. 19, 10.

5. *Gallos*, schwerlich die c. 26, 5 erwähnten Söldner der Massilier, sondern die leichten Reiter der gallischen Hülfsstruppen (c. 48, 1), deren absichtlicher Flucht man in Rom den Misserfolg zuschrieb, Pol. 3, 68, 10. — *in subsidiis*, die zweite Linie bildet nicht sowohl die Reserve, als das durch die Schützenschwärme maskierte Haupttreffen; L. giebt der ersten eine grössere Bedeutung und Selbständigkeit, wie er ihr auch die Hauptschuld der Niederlage zuschiebt. — *frenatos*, die schwerere, oder wenigstens nicht in zerstreuter Gefechtsart kämpfende Reiterei: c. 44, 1. — *firmat*, nicht 'verstärkt', da die Flügel bloss aus Numidiern bestanden.

6. *fugerunt*, nach Pol. sogar, ohne einen Schuss abzugeben. — *inter subs.*, in den Zwischenräumen des Haupttreffens, daher intermixti; nach Pol. richtiger 'hinter die zweite Linie', διὰ τῶν διαστημάτων ὑπὸ τὰς παρ' αὐτῶν ἱλας, wie L. selbst § 9 annimmt. — *pedites*, die eben genannten iaculatores. Indessen hat L. die πεζομαχία des Polyb missverstanden oder absichtlich anders gewendet, indem er sie aus der durch die Schützen angerichteten Verwirrung herleitet, wogegen nach Pol. die röm. Reiter aus eigenem Antriebe absitzen (*aut desilientibus*), wie diess oft geschieht, 22, 47, 3. — *ad pedes*, 2, 46, 3 pugna iam ad gladios venerat, 22, 49, 3.

7. *donec*, schliesst nicht eng an venerat an, sondern an den zu ergänzenden Gedanken 'und dauerte fort', der auch durch aliquamdiu anceps vorbereitet ist. — *pubescentis*. Er übernahm im J. 211 im Alter von 24 Jahren den Oberbefehl in Spanien, war also jetzt siebenzehnjährig, nach Seneca de benef. 3, 33 praetextatus.

8. *erit... est*, man erwartet est... erit; allein auch Florus 1, 22, 11 schreibt, wohl in Bezug auf unsere Stelle: hic erit iuvenis, qui in exitium Africae crescit. Andere schreiben erat, wie 24, 43, 8. — *penes*, 30,

canus ob egregiam victoriam de Hannibale Poenisque appellatus. fuga tamen effusa iaculatorum maxume fuit, quos primos Numidae 9 invaserunt; alius confertus equitatus consulem in medium acceptum non armis modo sed etiam corporibus suis protegens in castra nusquam trepide neque effuse cedendo reduxit. servati consulis de- 10 cus Coelius ad servum natione Ligurem delegat. malim equidem de filio verum esse, quod et plures tradidere auctores, et fama obtinuit.

Hoc primum cum Hannibale proelium fuit, quo facile apparuit 47 equitatu meliorem Poenum esse, et ob id campos patentis, quales sunt inter Padum Alpesque, bello gerendo Romanis aptos non esse. 2 itaque proxima nocte iussis militibus vasa silentio conligere castra ab Ticino mota festinatumque ad Padum est, ut ratibus, quibus iunxerat flumen, nondum resolutis sine tumultu atque insectatione

24, 1 haud dubius, quin pacatae Italiae p. se gloria esset: 28, 41, 3 und zu c. 52, 11. — *de Hannibale*, wegen des Fehlens eines Partic. zu c. 43, 13.

9. *alius equit.*, lässt, da den Gegensatz zu iaculatores die ganze Reiterei bilden sollte, durchblicken, dass auch römische Reiter geflohen seien, was auch Pol. angiebt; ebenso nöthigen die Worte fuga maxime effusa ein zweites Glied der Vergleichung zu ergänzen.

10. *Coelius* Antipater, dessen Abweichung um so auffallender ist, als der beiden Scipionen befreundete C. Lælius der Weise, dem er sein Geschichtswerk widmete, nach Pol. 10, 3 entschieden behauptete, der Sohn habe den Vater gerettet. Andererseits aber ist es für C. A. charakteristisch, dass er die Ligurier als treue Anhänger der Römer darstellte. Vgl. zu c. 32, 5 über die Landung Scipios in Genua, und über die Laevi und Victumulä c. 45, 2. 3. — *delegat*, in gleicher Verbindung 10, 19, 3. — *plures*, wie sich L. oft in seinem Urtheile durch die Mehrzahl der Zeugen bestimmen lässt; 6, 42, 6 pluribus auctoribus adducor ut credam, 1, 46, 4, nam. in der ältern Geschichte; anderwärts durch die der Zeit nächsten 22, 7, 4. 29, 14, 9. 8, 40, 5. — *obtinet*, wofür L. auch in gleicher Verbindung das Verbum simpl. gebraucht, 1, 4, 6. 23, 12, 2; Thuk. 1, 10 ὁ λόγος κατέχει: quod ist dann nicht mehr Object zu f. obt. sondern ein Accus. cum inf. aus dem Zusammenhange zu ergänzen. *Fama* hier im Gegensatze zu auctores: zu c. 1, 4.

47, 1. *Hoc*. Aehnlich 22, 7, 1 haec est nobilis ad Trasumennum pugna, 22, 50, 1. — *eq. meliorem*, welche Ueberlegenheit indessen Han. schon im J. 210 verlor (26, 38, 14); im ersten punischen Kriege spielt die carthagische Reiterei noch keine so bedeutende Rolle, wie namentlich der Sieg des Regulus bei Adis beweist; an der Ausbildung der Waffe hatte Hannibal einen hervorragenden Antheil; zu c. 4, 8.

2. *proxima nocte*, in der Nacht des nämlichen, nicht des folgenden Tages. 3, 4, 8 proxima nocte et postero die, welche Unterscheidung L. durchgehends festhält (22, 40, 6. 23, 22, 11), wogegen insequens sowohl mit nox, als auch mit dies, biduum, annus, mensis verbunden wird. c. 48, 1. 4. Appian Han. 5 νυκτὸς ἐπιγενομένης, Zonaras 8, 23 extr. — *ab Ticino*, darf nicht streng genommen werden, da Scipio denselben überschritten hatte. Das Gefecht ist aber von den meisten römischen Historikern nach diesem Flusse benannt, von Polyb 10, 3, 3, welchem Nepos und Appian folgen, als ἱππομαχία περὶ τὸν Πάδον bezeichnet worden, weil nach beiden Auffassungen der Flusslinie grosse militärische Wichtigkeit beigelegt wird: daher auch festin. ad Padum, nicht Placentiam. Man vergl. die Bezeichnung der Schlacht an der Trebia, am trasimenischen See, am Metaurus. Der Sinn also: indem Sc. die Tessinlinie preisgab, zog er sich eilends hinter den Po zurück.

- 3 hostis copias traiceret. prius Placentiam pervenere, quam satis
sciret Hannibal ab Ticino profectos; tamen ad sexcentos moratorum
in citeriore ripa Padi segniter ratem solventes cepit. transire pon-
tem non potuit, ut extrema resoluta erant, tota rate in secundam
4 aquam labente. Coelius auctor est Magonem cum equitatu et Hi-
spanis peditibus flumen extemplo tranasse, ipsum Hannibalem per
superiora Padi vada exercitum traduxisse elephantis in ordinem
5 ad sustinendum impetum fluminis oppositis. ea peritis amnis eius
vix fidem fecerint: nam neque equites armis equisque salvis tan-
tam vim fluminis superasse veri simile est, ut iam Hispanos omnes
inflati travexerint utres, et multorum dierum circuitu Padi vada
petenda fuerunt, qua exercitus gravis impedimentis traduci posset.
6 potiores apud me auctores sunt, qui biduo vix locum rate iun-
gendo flumini inventum tradunt: ea cum Magone equites *et* Hi-
7 spanorum expeditos praemissos. dum Hannibal, circa flumen le-
gationibus Gallorum audiendis moratus, traicit gravius peditum
agmen, interim Mago equitesque ab transitu fluminis diei unius

3. *Placentiam*, übereinstimmend mit Appian Han. 5 εἰς Πλακεντίαν ἀνεχώρουν; dass aber Scipio, nachdem er sein Heer reorganisiert, wieder aus der Stadt ausrückte, geht aus c. 48, 1 castris hervor, so wie aus Pol. Πόπλιος στρατοπεδεύσας περὶ πόλιν Πλ. näml. gegenüber der Festung auf dem linken Ufer der Trebia; der Ausdruck relativ wie c. 25, 13 prop. Pado, Strabo 218 citiert zu c. 45, 3. — *satis*, 'recht', weil priusquam wie vixdum dem Sinne nach ein negativer Begriff ist: 22, 8, 1 priusquam s. certa consilia essent. Zu c. 26, 5. — *Hannibal*, welcher am Morgen nach dem Gefechte auf eine Erneuerung des Kampfes wartete. — *sexcentos*, die in allen Hdschr. verdorbene Zahl ist durch Pol. gesichert; es ist wohl nach Pol. die Cohorte, welche die Besatzung des Brückenkopfes bildete, nur mit dem Unterschiede, dass Pol. von der Brücke über den Tessin spricht. — *moratorum*, von morator (c. 48, 6. 24, 41, 4), stimmt nicht genau mit ratem solv.; die Version bezweckt dem Obergeneral die Verantwortlichkeit für die Abschneidung des Postens abzunehmen. — *citeriore*, dem nördlichen, während L. sonst seinen Standpunct in Rom hat. Zu c. 26, 6. — *ratem*, collectiv, Flossbrücke wie § 6 und gleich tota rate. — *extrema*, das eine Ende auf dem südlichen Ufer. — *secundam*, c. 28, 7.

4. *Magonem*, Hannibals jüngerer Bruder, c. 54, 2, welchen Pol. 3, 81, 6 charakterisiert als ὄντα νεὸν μὲν, ὁρμῆς δὲ πλήρη καὶ παιδομαθῆ περὶ τὰ πολεμικά. — *Hispanis*, c. 27, 5; Zonaras 8, 24 lässt nur die Reiter unter Mago über den Po schwimmen. — *sustinendum*, brechen.

5. *peritis* zeigt, dass L. als Pataviner den Po aus Autopsie kennt. — *vim*, zu c. 37, 2 und c. 43, 4 Padus violentior Rhodano. — *et... fuerunt*, entspr. neque veri simile est; die gewöhnliche Lesart fuerint ist durch travexerint und fecerint veranlasst worden; aus peritis geht aber hervor, dass L. ein bestimmtes Urtheil abzugeben im Falle war.

6. *vix* gehört zu biduo, wie ähnlich admodum, amplius, minus den Zahlbestimmungen nachgesetzt werden: c. 36, 2. — *auctores*, zu denen auch Polyb gehört. — *cum*, unter: zu c. 40, 3. — *Hisp. expeditos*, wofür man nach § 4 et Hisp. pedites erwartet, wenn nicht § 7 widerspräche; eine ähnliche Corruptel c. 46, 3.

7. *traicit*, übersetzen lässt, da er diesen Auftrag dem Hasdrubal ertheilte. — *gravius*, theils mit Rücksicht auf das Gepäck § 5, theils kann darin eine Andeutung liegen, dass Mago doch auch das leichte hispanische Fussvolk bei sich gehabt, was L. § 5 (ut iam) nicht in Abrede stellt. — *diei*, gewöhnlich *die* als Genetivform nach der Lesart der ältesten

itinere Placentiam ad hostes contendunt. Hannibal paucis post 8 diebus sex milia a Placentia castra communivit, et postero die in conspectu hostium acie directa potestatem pugnae fecit.

Insequenti nocte caedes in castris Romanis, tumultu tamen 48 quam re maior, ab auxiliariis Gallis facta est. ad duo milia pe- 2 ditum et ducenti equites vigilibus ad portas trucidatis ad Hannibalem transfugiunt, quos Poenus benigne adlocutus et spe ingentium donorum accensos in civitates quemque suas ad sollicitandos popularium animos dimisit. Scipio caedem eam signum defectionis 3 omnium Gallorum esse ratus, contactosque eo scelere velut iniecta rabie ad arma ituros, quamquam gravis adhuc vulnere erat, tamen 4 quarta vigilia noctis insequentis tacito agmine profectus ad Trebiam fluvium iam in loca altiora collisque inpeditiones equiti castra movet. minus quam ad Ticinum fefellit; missisque Hannibal pri- 5 mum Numidis deinde omni equitatu turbasset utique novissimum agmen, ni aviditate praedae in vacua Romana castra Numidae de-

Hdschr., wie auch 9, 37, 4 nach einigen Hdschr. eius die ediert wird; da indessen weitere Beispiele fehlen, so ist es gerathener diese abweichenden Formen als blosse Schreibfehler zu betrachten. — *interim*, nach dum, wie c. 29, 1.

8. *sex m.*, zu c. 45, 3: Pol. richtiger 'in einer Entfernung von 50 Stadien von dem römischen Lager'; unter allen Umständen bezog Han. seine feste Position auf dem westlichen (linken) Trebiaufer, wie auch Scipio sein erstes Lager. — *a. directa*, nicht directa, wird nach dem Zeugniß der besten Hdschr. geschrieben, z. B. 22, 43, 11; oben c. 19, 1.

48, 1. *auxiliaribus*, vermuthlich gallische Söldner, da Zonaras 8, 16 schon aus der Zeit des ersten punischen Krieges berichtet: Γαλάτας οἱ Ῥωμαῖοι ἐπὶ μισθοφορᾷ προσελάβοντο, μήπω πρότερον τρέφοντες ξενικόν. c. 55, 4. 22, 37, 7.

2. *vigilibus ad p.*, Beschränkung des polybianischen Ausdruckes πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτειναν, οὐκ ὀλίγους δὲ κατετραυμάτισαν. — *quemque suas*, ungewöhnliche Stellung wie 28, 22, 15 ut mori in vestigio quemque suo vidit, weil die rhetorische Wortfolge gern zusammengesetzte Glieder durch Einschiebungen trennt; die regelmässige c. 32, 10. 45, 9.

3. *contactos sc.*, wie von einer Krankheit. — *rabie*, bezeichnet die bis zur Verstandesabwesenheit gesteigerte ira, durch welche der Mensch zum Thiere herabsinkt. 22, 51, 9 naso auribusque laceratis . . in rabie ira versa, 25, 37, 11; schwächer ist furor 22, 17, 2. 24, 26, 12.

4. *gravis*, leidend, schwächer als aeger c. 53, 2. 26, 8, 9. — *tacito agmine*, indem der Befehl zum Abmarsche nicht durch die Trompete, sondern durch die herumgebotene Parole (tessera) gegeben wird: 25, 38, 16 silenti agmine. — *collis inp.*, auf dem rechten Ufer, und zwar etwas südlich vom Po; das jenseitige Ufer ist flacher nach Pol. 3, 71, 1 τόπον ἐπίπεδον. — *ad Trebiam*, in welcher Stellung ihm die Festungen Placentia und Cremona die rechte, die Berge des Apennin die linke Flanke sicherten und der Fluss ein munimentum (c. 26, 6) in der Fronte bot. Durfte sich Scipio auch nicht vorwagen, um Clastidium zu schützen (§ 9), so deckte er doch die Strasse nach Ariminum, von wo aus er die Unterstützung des Sempronius hoffen konnte.

5. *Hannibal*, über die Stellung des Subjectes zu c. 31, 9. — *utique*, unter allen Umständen, mindestens. — *vacua*, nicht bloss deserta, relicta von den Menschen (c. 32, 2. 22, 41, 8), sondern leer an Werthgegenständen jeder Art: 25, 19, 7.

6 vertissent. ibi dum perscrutantes loca omnia castrorum nullo satis digno morae pretio tempus terunt, emissus hostis est de manibus, et cum iam transgressos Trebiam Romanos metantisque castra conspexisset, paucos moratorum occiderunt citra flumen interceptos.
 7 Scipio nec vexationem vulneris in via iactati ultra patiens et collegam — iam enim et revocatum ex Sicilia audierat — ratus expectandum, locum, qui prope flumen tutissimus stativis est visus,
 8 delectum communit. nec procul inde Hannibal cum consedisset, quantum victoria equestri elatus, tantum anxius inopia, quae per hostium agros euntem nusquam praeparatis commeatibus maior in
 9 dies excipiebat, ad Clastidium vicum, quo magnum frumenti numerum congesserant Romani, mittit. ibi cum vim pararent, spes facta prodicionis, nec sane magno pretio, nummis aureis quadringentis, Dasio Brundisino, praefecto praesidii, corrupto, traditur Hannibali Clastidium. id horreum fuit Poenis sedentibus ad Tre-

6. *morae*, ist wohl mit *pretio* zu verbinden, analog *operae pretium* und *digno* absolut zu fassen, c. 43, 10; wenigstens hat sich L. nirgends gestattet nach dem Vorgange Vergils *dignus* mit dem Gen. zu verbinden. — *de manibus*, verbindet auch Cicero gewöhnlich mit den mit *ex* componierten Verben wie *extorquere*, *excutere*, *eripere*, *elabi*; L. bloss noch 37, 12, 4 *emissa de manibus res*: häufiger *e*, *ex manibus*, 22, 3, 10 *emittere*, 26, 9, 8 *eripere*, 28, 8, 3 *elabi*, auch bloss *manu emittere* 24, 18, 12. Aehnliche Schwankungen bei L. *emergere ex* und *de*, *eieci de senatu* und *ex*. — *transgressos*, auf das westliche Flussufer. — *m. castra*, dass auch Han. auf diese Bewegung des Scipio hin sein Lager näher an die Trebia vorgeschoben, übergeht L., wogegen Pol. bestimmt die Distanz von 40 Stadien nennt. — *interceptos*, zwischen dem Ausgangs- und dem Zielpunct einer Bewegung fangen, auffangen, z. B. einen Brief.

7. *iactati*, 30, 19, 5 *leniorem in navigatione quam in via iactationem vulneris fore*, 27, 29, 2: vgl. § 4 *collis*. — *iam enim et*, auch bereits, weil *etiam* nach *iam* vermieden wird; 29, 23, 4. — *revocatum*, durch Senatsbeschluss, c. 51, 5. — *ex Sicilia*, seinen Bestimmungsort, Afrika (c. 44, 7) hatte er noch nicht erreicht.

8. *procul*, auf dem östlichen Ufer der Trebia, 40 Stadien vom Feinde entfernt. — *hostium*, auf dem südlichen Poufer zwischen Clastidium und der Trebia wohnten zwar nach c. 52, 3 Gallier, die aber sich noch nicht für Han. erklärt hatten. — *quae . . . excipiebat*, auf den er sich gefasst machen und der ihm von Tag zu Tag fühlbarer werden musste.

9. *Clastidium*, auf dem südlichen Poufer gegenüber Ticinum, auf der Stelle des heutigen Casteggio, wie durch Inschriften sicher gestellt ist, eine im gallischen Kriege von den Römern besetzte Stadt der Ligurier. 32, 29, 7. Zonaras 8, 24. — *numerus*, statt *vim* (welches ohnehin im folgenden Satze steht), insofern die Vorräthe geordnet sind. — *nummis aureis q.*, da nach Plinius 33, 3, 47 die erste, nur vorübergehende Goldprägung in Rom gleichzeitig mit der Herabsetzung der Silberwährung (zu c. 41, 6) in das J. 217 vor Chr. fällt und sonst in der Zeit des zweiten punischen Krieges nur nach *auri pondo* gerechnet wird (c. 62, 8. 22, 1, 17. 27, 10, 11), so ist anzunehmen, dass die Bestechungssumme von L. reducirt worden sei. Wahrscheinlich betrug sie 10 Pfd. Gold (40000 Sesterze), die L. nach den aurei aus der Zeit Cäsars ($=\frac{1}{40}$ Pfund Gold oder 100 Sest.) auf die im Texte angegebene Summe berechnete. — *Dasio*, ein in Apulien mächtiges, in Brundisium, Arpi und Salapia angesiedeltes, anfänglich auf Seite Hannibals stehendes Geschlecht, 24, 45, 1. 26, 38, 6. — *sedentibus*, zu c. 25, 6.

biam. in captivos ex tradito praesidio, ut fama clementiae in 10 principio rerum colligeretur, nihil saevitum est.

Cum ad Trebiam terrestre constitisset bellum, interim circa 49 Siciliam insulasque Italiae imminentes et a Sempronio consule et ante adventum eius terra marique res gestae. viginti quinquere- 2 mes cum mille armatis ad depopulandam oram Italiae a Carthaginiensibus missae, novem Liparas, octo ad insulam Vulcani tenuerunt, tres in fretum avertit aestus. ad eas conspectas a Mes- 3 sana duodecim naves ab Hierone rege Syracusanorum missae, qui tum forte Messanae erat consulem Romanum opperiens, nullo repugnante captas naves Messanam in portum deduxerunt. cognitum 4 ex captivis, praeter viginti naves, cuius ipsi classis essent, in Italiam missas quinque et triginta alias quinquereimes Siciliam petere

10. *colligeretur*, häufiger conciliaretur, c. 60, 4; benevolentiam colligere Auct. ad Her. 1, 5, 8. Cic. Lael. 17. — *in principio rerum*, zu c. 1, 1 und 39, 1.

c. 49–51. Unternehmungen im Süden, nach römischer Quelle.

1. *constitisset*, theils überhaupt in Folge des Winters, theils weil Scipio sich defensiv verhielt und Han. damit beschäftigt war, mit den Abgeordneten der gallischen Völkerschaften zu unterhandeln, die Verpflegung zu ordnen und sein Heer durch Gallier zu verstärken: zu c. 53, 11. 55, 2. 22, 32, 4 cum ad Gereonium iam hieme inpediente constitisset bellum. — *interim*, bezieht sich nicht auf constitisset, sondern auf bellum, ja auf den ganzen Sommer, da Sempronius früher als Scipio von Rom abgegangen war; zu c. 26, 3. 17, 6. — *insulas*, die gleich genannten liparischen, auf welche bei der Ratification des Friedens des Catulus Carthago ausdrücklich hatte verzichten müssen. — *imminentes* bezeichnet oft nicht eine höhere Lage, sondern bloss die Nähe; 41, 1, 2 inminet mari is lacus. — *terra*, der Formel zuliebe beigelegt; denn es folgen nur Flottenunternehmungen.

2. *armatis*, Epibaten, Landungstruppen an Bord, also nicht gerechnet die socii navales. — *novem* etc., Theilsubjecte zu viginti. — *Liparas*, die grösste unter den liparischen Inseln mit gleichnamiger Hauptstadt, von den Römern im ersten punischen Kriege erobert, Pol. 1, 39, 13: die Construction nicht auffallend, da L. auf die Frage wohin sogar bei mehreren Küstenländern die Präposition weglässt. — *ins. Vulcani*, auch Hierä, Ἱεράστον νῆσος, jetzt Volcano, von welcher die ganze Inselgruppe den Namen Vulcaniae erhalten hat. Zu c. 51, 3. Verg. Aen. 8, 414 ff. — *tenuerunt*, erg. cursum; bei L. beliebte, vorzugsweise dichterische Wendung. — *fretum*, speciell von der Meerenge zwischen Italien und Sicilien gebraucht, c. 50, 7, seltener von der bei Gibraltar, 23, 5, 11.

3. *eas*, es sind die letzten drei gemeint. — *conspectas* zieht L. dem Ausdrücke ad conspectum earum vor, wie er überhaupt die Partic. Perf. in weiterem Umfange, als früher geschehen, verwendet hat, wo der Deutsche das abstracte Verbalsubstantiv gebraucht: der Ausdruck gewinnt dadurch an plastischer Anschaulichkeit: 25, 39, 17. — *Hierone*, H. der zweite, im Anfange des ersten punischen Krieges mit Carthago verbündet, hatte schon 263 mit Rom Friede und Freundschaft geschlossen, die er auch, in dem Frieden des Catulus in dem ungeschmälerten Besitze seiner Herrschaft gesichert, vom Ausbruche des zweiten Krieges an in verschiedener Weise thatsächlich bewährte. 22, 37, 5. 23, 21, 5.

4. *praeter... missas*, zu § 3; 29, 36, 1. — *quinque et trig.*, wahr-

5 ad sollicitandos veteres socios; Lilybaei occupandi praecipuam curam esse; credere eadem tempestate, qua ipsi disiecti forent, eam quoque classem ad Aegatis insulas deiectam. haec sicut audita
6 erant rex M. Aemilio praetori, cuius Sicilia provincia erat, perscribit, monetque, Lilybaeum firmo teneret praesidio. extemplo
7 a praetore et circa civitates missi legati tribunique suos ad curam custodiae intendere, ante omnia Lilybaeum teneri adparatu belli, edicto proposito, ut socii navales decem dierum cocta cibaria ad
8 naves deferrent, ut, ubi signum datum esset, ne quid moram con- scendendi faceret, perque omnem oram, qui ex speculis prospicerent adventantem hostium classem, dimissis. itaque, quamquam
9 de industria morati cursum navium erant Carthaginienses, ut ante

scheinlich auch von Carthago aus, da die 32 segelfertigen dem Hasdrubal übergebenen zum Schutze der hispanischen Küsten dienen sollten, c. 22, 4. — *socios*, die Bewohner des Westens der Insel, welche früher unter carthagischer Herrschaft gestanden hatten; wegen sollicit. zu c. 2, 7.

5. *Lilybaei*, unbezwungene Festung auf dem gleichnamigen Vorgebirge, im ersten punischen Kriege Jahre lang von den Römern zu Land und zu Wasser belagert und blockiert, und nur in Folge des Friedens des Catulus den Römern übergeben. — *disiecti*, weil die drei Schiffe die Verbindung mit dem selbst in zwei Geschwader versprengten Gros verloren hatten; *deiectam* bezeichnet nur das für den Augenblick verfehlte Ziel.

6. *M. Aemilio*, der sich nach c. 51, 1 in Lilybäum befand. — *provincia*, zeigt, dass die Römer für das J. 218 voraussetzten, Sempronius, dem nach c. 17, 1 Africa cum Sicilia als Provinz zugefallen war, werde Carthago angreifen. — *monetque*, mit folgendem Coniunctiv wie 25, 9, 4. 33, 35, 9.

7. *et*, welchem im zweiten Gliede ante omnia entspricht. — *circa civitates*, wie Parnormus, Agrigent: 27, 28, 4. circa civ. miserat nuntios, 27, 10, 1. 28, 25, 9. — *legati*, militärische. — *suos*, die römischen Besatzungen und Einwohner der westlichen Küstenstädte, auf welche auch 300 campanische Reiter vertheilt waren. — *ad curam int.*, wie 24, 37, 3 intenderant eum ad cavendi omnia curam; sonst curam int. 25, 9, 7. 37, 36, 9. — *adp. belli*, hier concret wie 26, 47, 5 captus est adp. ingens belli, catapultae, ballistae, scorpiones, arma tela signa militaria; 26, 51, 7: abstract c. 8, 1; 29, 19, 1 Kriegsrüstungen. — *socii nav.*, c. 50, 5 nautae, auch remiges, bilden den Gegensatz zu der bewaffneten Bemannung, armati, milites, classici; jene ursprünglich socii, diese Römer. — *cibaria*, die Mehrlationen, bei Cäsar b. g. 1, 5 trium mensum molita c., bei L. oft sowohl cocta 24, 11, 9, nam. Schiffszwieback, einen Monat lang haltbar, als auch ungebacken, 3, 27, 4 c. coquere iussit.

8. *ut...ne*, ungewöhnlich weit getrennt, wie ut...ut in einem prätorischen Edicte 22, 11, 4: eigentl. 'dass — ja nicht'. — *speculis*, deren namentlich auf Vorgebirgen, so auch an den Küsten von Africa und Hispanien errichtet waren; 22, 19, 6. 29, 23, 1. — *dimissis*, der Abl. absol. durch perque mit edicto proposito eng verbunden, wie auch die beiden Vorsichtsmassregeln einander ergänzen: denn die letztere gilt nicht dem Schutze der Warten selbst, sondern der Sicherheit von Lilybaeum. § 10. Gewöhnlich wird missi gelesen, welche Wiederholung nach § 7 als matt erscheint.

9. *morati*, viell. moderati 'eintheilen, berechnen', 26, 42, 5 mod. cursum navium, 28, 30, 8, da die Carthager mit vollen Segeln, aber nicht auf der kürzesten Linie sich der Küste näherten: morari wird von einem

lucem accederent Lilybaeum, praesensum tamen est, quia et luna pernox erat, et sublatis armamentis veniebant: extemplo *signum* 10 datum ex speculis et in oppido ad arma conclamatum est et in naves consensum; pars militum in muris portarumque [in] stationibus, pars in navibus erant. et Carthaginienses, quia rem fore 11 haud cum inparatis cernebant, usque ad lucem portu se abstinerunt, demendis armamentis eo tempore aptandaque ad pugnam classe absumpto. ubi inluxit, recepere classem in altum, ut spatium pugnae esset, exitumque liberum e portu naves hostium haberent. nec Romani detrectavere pugnam et memoria circa ea 13 ipsa loca gestarum rerum freti et militum multitudine ac virtute. Ubi in altum evecti sunt, Romanus conserere pugnam et ex propinquo 50 vires conferre velle; contra eludere Poenus et arte, non 2 vi rem gerere, naviumque quam virorum aut armorum malle certamen facere. nam ut sociis navalibus adfatim instructam classem, 3 ita inopem milite habebant; et, sicubi conserta navis esset, haudquaquam par numerus armatorum ex ea pugnat. quod ubi ani-

nachtheiligen, allzu langen Aufenthalte gebraucht, c. 36, 3. — *accederent*, statt adpellere, advehi; zu c. 36, 3. — *pernox*, aus der poetischen Sprache aufgenommen, 5, 28, 10. — *sublatis*, 22, 19, 6 ancoris; Gegensatz demere § 11. — *armamentis*, sowohl das Takelwerk der Schiffe mit Ausschluss der vela, die Segelstangen, Anker, Taue u. s. w., als auch, wie hier, mit Inbegriff derselben, wie auch armare navem gesagt wird. 26, 39, 7.

10. *sig. datum*, in gleichem Sinne 44, 29, 3 ex speculis significatum. — *oppido*, Lilybäum. — [in] die Präposition pflegt im zweiten Gliede bei so enger Verbindung nicht wiederholt zu werden.

11. *haud*, die Negation gestellt wie 27, 44, 9 haud cum ignoto duce, anders c. 17, 7; ähnlich steht haud dubius nach der Präposition 8, 36, 3. 24, 27, 1, während es 8, 2, 5 durch dieselbe getrennt ist. — *demendis arm.*, auch componere a. 26, 39, 8, wozu das Einziehen der Segel und das Senken der Mastbäume (vela contrahere, malos inclinare 36, 44, 2) gehörte, und was vor Beginn des Kampfes geschah.

13. *circa*, deutet an, dass L. nicht an die Belagerung von Lilybäum im ersten punischen Kriege denkt, bei welcher die Römer keine Lorbeeren errungen (zu § 5), sondern an den bei den ägatischen Inseln erfochtenen Sieg. — *multitudine*, zu c. 5, 12 und 50, 3.

50. 1. *evecti*, zusammenfassend von den Puniern, die es schon c. 49, 12 gethan, und den Römern, die es jetzt erst thun. — *ex propinquo* 26, 39, 12.

2. *eludere* bezeichnet in der Fechtersprache, wenn man den Hieb des Gegners durch geschickte Seitenbewegung unwirksam macht, wodurch die Kunst über die rohe Gewalt triumphirt; daher meist transitiv gebraucht = ausweichen, 3, 10, 10 non virtute premi libertatem populi R. sed arte eludi, 42, 22, 8 rogatio arte fallaci elusa, 22, 18, 3; der Infin. histor. entspricht dem Imperf. des Conatus. — *navium* durch Manövriren. — *vir. aut arm.* Hendiadys, virorum armatorum.

3. *milite*. Wenn die Fünfruderer gleich ausgerüstet waren, wie die c. 49, 2 erwähnten, so fallen auf ein Schiff fünfzig Bewaffnete, Polyb rechnet dagegen für die Zeit des ersten punischen Krieges auf eine römische Quinquereme 300 Ruderer und 120 Epibaten, 1, 26, 7. — *conserta*, nach Analogie wie manum cons. 'engagiert'; man denke auch an die unter Duilius bewährten Enterbrücken. — *haudq. par*. Die Litotes zeigt an, dass der Unterschied ein sehr bedeutender war. Sallust Cat. 2, 2.

madversum est, et Romanis multitudo sua auxit animum et paucitas illis minuit. extemplo septem naves Punicae circumventae, fugam ceterae ceperunt. mille et septingenti fuere in navibus captis milites nautaeque, in his tres nobiles Carthaginiensium. classis Romana incolumis, una tantum perforata navi, sed ea quoque ipsa reduce, in portum rediit.

7 Secundum hanc pugnam, nondum gnaris eius qui Messanae erant, Ti. Sempronius consul Messanam venit. ei fretum intranti 8 rex Hiero classem *instructam* ornatamque obviam duxit, transgressusque ex regia in praetoriam navem, gratulatus sospitem cum exercitu et navibus advenisse, precatusque prosperum ac felicem 9 in Siciliam transitum, statum deinde insulae et Carthaginiensium conata exposuit, pollicitusque est, quo animo priore bello populum 10 Romanum iuvenis adiuvisset, eo senem adiuturum; frumentum vestimentaue sese legionibus consulis sociisque navalibus gratis

5. 6. *circumventae*, auf der Seite gefasst, während die punischen Schiffe durch geschickte Wendungen dem Frontangriff ausweichen wollten. — *mille et sept.*, also etwa 250 Mann per Schiff, worunter 200 nautae. — *nautae*, im weiteren Sinne die Nichtcombattanten umfassend, mit Einschluss der remiges. — *reduce*, in Prosa sonst nur von Personen gebraucht; Ovid. Her. 6, 1 r. carina.

7. *gnaris* c. 12, 4 insciis. — *qui M. erant*, Umschreibung, weil ein Subst. Messanenses fehlt, und der von Cicero gebrauchte Ausdruck Marmertini die Beziehung zu dem folgendem Messanam venit aufgehoben, und mehr an die samnitischen Söldner des Agathocles als an die damaligen Bewohner der Stadt erinnert hätte: 28, 28, 6. Vgl. 28, 29, 11 torpentibus qui aderant, τῶν παρόντων. — *ei f. intranti*. Dem an die Spitze des Satzes gestellten Dativ Partic. wird, wenn es sich auf die zuletzt genannte Person bezieht, ei, eis selten zugefügt (c. 63, 13. 3, 53, 2), und das Pronomen auch dann gewöhnlich weggelassen, wenn das Partic. an zweiter Stelle steht und durch ein anderes, vorangestelltes Wort, wie ita, haec die Verbindung mit dem vorausgehenden Satze ausgedrückt ist. c. 51, 2. 57, 3. 25, 29, 10. 27, 17, 9. 29, 4, 3. Hier soll, wie die Wortstellung zeigt, die Person des Consuls gegenüber Hiero stark hervorgehoben werden. — *instructam*, in Verbindung mit ornatus von Schiffen 42, 45, 7 und öfters bei Cicero, jenes die Ausrüstung mit dem Nothwendigen bezeichnend in der Regel vorangestellt, dieses die Bequemlichkeit und Schönheit berücksichtigend, an zweiter Stelle. Cic. Verr. 5, 133. 135.

8. *praetoriam*, das Admiralsschiff des Consuls, wie die Benennung cohors praetoria, porta praetoria auf die ältere Bezeichnung des Consuls in seiner Eigenschaft als Feldherr (a praeundo) zurückgehen wird. 3, 55, 12. — *exercitu*, welches den Weg nach Rhegium zu Lande gemacht hat. — *in Siciliam*, zu dem folgenden Verbalsubstantiv gehörig, hier ausserdem durch Adjectiv und Subst. eingeschlossen.

9. *conata*, die früheren Unternehmungen; conatus könnte sich auch auf die zukünftigen beziehen: c. 29, 5, zu c. 41, 13. — *iuvenis*. Er stand, als der 1. pun. Krieg ausbrach, im Anfange der vierziger Jahre, und war jetzt nahezu 90 Jahre alt. 24, 4, 2. Lucian Macrob. 10 δύο καὶ ἐνενήκοντα ἔτων γενόμενος ἐτελεύτα νόσῳ. — *senem*: se, welches sonst selten fehlt (28, 23, 6 gegen c. 12, 6. 26, 30, 5. 50, 12) ist vielleicht um eine Kakophonie zu vermeiden (vgl. indess zu c. 1, 2) weggelassen und im folg. Satze nachgetragen.

10. *frumentum*, welches er auch in den Jahren 216 u. 215 schickte, 23, 21, 5. 38, 13. — *vestimenta*, regelmässig von der Kleidung (Uniform)

praebiturum: grande periculum Lilybaeo maritumisque civitatibus
 esse, et quibusdam volentibus novas res fore. ob haec consuli 11
 nihil cunctandum visum, quin Lilybaeum classe peteret. et rex
 regiaque classis una profecti. navigantes inde pugnatum ad Lily-
 baeum fusasque et captas hostium naves accepere. A Lilybaeo 51
 consul Hierone cum classe regia dimisso relictoque praetore ad
 tuendam Siciliae oram ipse in insulam Melitam, quae a Cartha-
 giniensibus tenebatur, traiecit. advenienti Hamilcar Gisgonis filius, 2
 praefectus praesidii, cum paulo minus duobus milibus militum
 oppidumque cum insula traditur. inde post paucos dies reditum
 Lilybaeum, captivique et a consule et a praetore praeter insignes
 nobilitate viros sub corona venierunt. postquam ab ea parte satis 3
 tutam Siciliam censebat consul, ad insulas Vulcani, quia fama erat
 stare ibi Punicam classem, traiecit; nec quisquam hostium circa
 eas insulas inventus. iam forte transmiserant ad vastandam Italiae 4
 oram, depopulatoque Viboniensi agro urbem etiam terrebant. re-

der Soldaten; 29, 36, 2 v. exercitui deerant, 27, 10, 13 ad v. locanda, 23, 48, 12 und oben c. 27, 5 zu c. 4, 8. 31, 8.

9. *volentibus*, Dativ nach der griech. Construction *βουλομένων μοι ἔστι*, sonst von L. nicht angewendet, wohl aber von Sallust und Tacitus; analog mit anderm Verbum 1, 54, 9 patuit quibusdam v. fuga. Unter den quidam ist die carthagische Partei verstanden, die nach c. 49, 4 sich erheben sollte.

11. *ob haec*, bei Cäsar und Nepos ob eam rem (causam), entsprech. quamobrem, bei Sallust ob id und ob ea, bei L. auch ob hoc, ob haec, c. 47, 1. 53, 11. 63, 5. 25, 37, 17. 34, 4, 15; bei spätern Schriftstellern ist propter, propterea fast verdrängt. — *profecti*. Das Masculinum, weil bei der Flotte an die Bemannung gedacht wird.

51. 1. *Melitam*, jetzt Malta, welche Insel in dem Frieden von 241 den Carthagern verblieben war; wegen der Stellung zu c. 2, 7; die regelmässige c. 7, 2. 22, 31, 2. — *tenebatur*, näml. praesidio, und wahrscheinlich nicht erst jetzt, sondern auch in Friedenszeiten.

2. *advenienti* ohne ei, zu c. 50, 7. — *d. milibus*, von cum abhängig, nicht als Ablat. compar. von minus; ähnlich wie minus wird amplius, haud a. ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben. — *a consule*, nach der Stellung auch auf captivi = capti zu beziehen: c. 48, 10. — *a praetore*. Die Wiederholung der Praeposition im zweiten Gliede ist regelmässig bei et—et, aut—aut, nec—nec, simul—simul, non solum, sed etiam. — *ins. nob.* c. 50, 5.

3. *insulas Vulcani*, ursprünglich Aeolosinseln, später nach der der sicilischen Küste zunächst gelegenen Vulcanus-, und nach der Insel Lipara liparische genannt, c. 49, 2. Sie waren im Frieden des Catulus an Rom gefallen. — *stare*, zu c. 49, 9. 36, 3: es sind die 17 oben c. 49, 2 genannten Schiffe gemeint.

4. *iam forte*. Der Begriff der Zufälligkeit ist nicht zu urgieren, da die Verwüstung der italischen Küste dem Admiral nach c. 49, 2 aufgetragen war, wie oft forte c. 54, 7, tum forte c. 49, 3. 40, 41, 9 in abgeschwächter Bedeutung = eben, nun einmal gebraucht wird. Der Hauptnachdruck liegt auf iam, dem sich forte gleichsam enclitisch anhängt. Freto, wie für forte vermuthet wird, ist nicht passend, weil die Schiffe die Meerenge nicht passirten, sondern an der westlichen Küste der Insel, den Curs neben den ägatischen Inseln vorbei nehmend, gelandet hatten. — *urbem*, nicht Rom, sondern Vibo im Gegensatze zu agro. Der latei-

5 repetenti Siciliam consuli escensio hostium in agrum Viboniensem
facta nuntiatur, litteraeque ab senatu de transitu in Italiam Han-
nibalis, et ut primo quoque tempore conlegae ferret auxilium missae
6 traduntur. multis simul anxius curis exercitum extemplo in naves
inpositum Ariminum mari supero misit, Sexto Pomponio legato
cum viginti quinque longis navibus Viboniensem agrum maritimam-
7 que oram Italiae tuendam adtribuit, M. Aemilio praetori quinquaginta navium classem explevit. ipse compositis Siciliae rebus decem navibus oram Italiae legens Ariminum pervenit. inde cum exercitu suo profectus ad Trebiam flumen conlegae coniungitur.

52 Iam ambo consules et quidquid Romanarum virium erat Hannibali oppositum aut illis copiis defendi posse Romanum imperium

nische Name der Stadt ist Uebertragung des älteren griechischen, Hippo = Ἰππώνιον.

5. *repetenti*, streng genommen auf der Rückfahrt, wie navigantes c. 50, 11; da indessen ein Part. Prät. fehlt, so kann L. rep. aoristisch verstanden haben, wie auch nach Pol. die Botschaft nach Lilybaeum gesendet wird. Vgl. 24, 7, 11. 42, 56, 3. — *nuntiatur*, gleichzeitig mit traduntur, wodurch Sempronius für die unterlassene Hülffleistung entschuldigt wird. — *litterae . . . missae*, schwerfälliges Subject. — *in Italiam* zu c. 50, 8. — *primo* als Superlativ mit quisque verbunden, 42, 10, 15 Latinis feriis in primam quamque diem indictis.

6. *anxius curis* zu c. 2, 1. Nach Coelius hatte Sempronius eben Vorsorge getroffen, einen passenden Landungsplatz in Africa ausfindig zu machen. Ausserdem musste er die Transportflotte bedeutend verstärken, da seine Schiffe die Landungsarmee nicht fassten. — *in naves inp.* Um das ganze Heer einschiffen zu können, musste Sempronius zu den ihm c. 17, 5 bewilligten aber grossentheils an Pomponius und Aemilius (§ 6. 7.) abgegebenen Schiffen noch weitere für die Ueberfahrt nach Africa schon vorher requirirt haben; nach Pol. 3, 61, 68 machte das Landheer den Marsch zu Fuss, indem die Mannschaften entlassen, und nur eidlich verpflichtet wurden, binnen 40 Tagen an dem bestimmten Sammelpunct, Ariminum, einzutreffen. — *Ar. mari sup.* Da Hannibal von Westen her in Italien einbrach, so berechnete Sempronius richtig, Scipio werde seine Rückzugslinie nördlich vom Apennin über Mutina auf Ariminum nehmen, welches mit Rom durch die via Flaminia verbunden war. Aus diesem Grunde, und weil das tyrrhenische (inferum) Meer vor carthagischen Kreuzern weniger sicher war, wies er auch die Schiffe an, den Weg über das adriatische (superum) Meer zu nehmen.

7. *explevit*, verstärkte auf. — *compositis*, so dass ein Aufstand der ehemaligen carthagischen Unterthanen und Ueberfälle einzelner Geschwader nicht mehr zu befürchten waren. — *oram legens*, nach Verg. Georg. 2, 44 primi litoris oram l. und in den folgenden Büchern des L. sowie in der späteren Prosa nicht selten. — *coniungitur*, was nur unter der Voraussetzung denkbar ist, dass Scipio, wie zu c. 48, 4 erläutert worden, sein verschanztes Lager auf dem rechten Trebiaufer hatte.

52—57, 4 Schlacht an der Trebia; bis c. 55 ausschliesslich nach 3. 68 ff.; die eigentliche Schlachtbeschreibung mit Sätzen aus einer röm. Quelle.

die Anwendung des Part. (Vereini-
1. 5 amissae. 23, 17, 8.
verfügbaren und

aut spem nullam aliam esse satis declarabat. tamen consul alter 2
 equestri proelio uno et vulnere suo minutus trahi rem malebat;
 recentis animi alter eoque ferocior nullam dilationem patiebatur.
 quod inter Trebiam Padumque agri est Galli tum incolebant, in 3
 duorum praepotentium populorum certamine per ambiguum favorem
 haud dubie gratiam victoris spectantes. id Romani, modo ne quid 4
 moverent, aequo satis, Poenus periniquo animo ferebat, ab Gallis
 accitum se venisse ad liberandos eos dictitans. ob eam iram, si- 5
 mul ut praeda militem aleret, duo milia peditum et mille equites,
 Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari omnem
 deinceps agrum usque ad Padi ripas iussit. egentes ope Galli, 6
 cum ad id dubios servassent animos, coacti ab auctoribus iniuriae
 ad vindices futuros declinant, legatisque ad consules missis auxilium

ausgerüsteten Truppen; zu c. 16, 2. — *spem n.*, weil es zweifelhaft war, ob den Römern nach einer Niederlage bei raschem Vordringen Hannibal's Zeit bleiben würde, um weitere Truppen zu mobilisieren und organisieren, c. 41, 15. 53, 3. 57, 1: immerhin ist der Ausdruck hyperbolisch.

2. *uno*, das Treffen am Tessin; das c. 29, 2 ff. erwähnte kommt hier nicht in Betracht. — *minutus*, kleinlaut geworden, herabgestimmt, im Gegensatz zu dem übergrossen Selbstvertrauen, welches er in seiner Rede c. 40 ff. und seinen kühnen Operationen kundgegeben hatte. Das Part. ist hier ungewöhnlich von dem animus auf die Person übertragen (c. 50, 4. 28, 13, 10) um Symmetrie der beiden Glieder alter ... alter zu gewinnen. Pol. 3, 66, 2. βαρυνόμενον ἐκ τοῦ τραύματος, Zon. 8, 24 διὰ τε τὸ τραῦμα καὶ διὰ τὰ συμβεβηκότα ἀνεῖχε. Andere lesen deminutus, oder admonitus, gewitzigt: 27, 28, 2 suo vulnere territus. — *patiebatur*, wollte nichts wissen, hören von.

3. *inter Tr.*, dem linken Flussufer, wie sich aus § 9 ergibt; auf die am rechten Ufer wohnenden Völkerschaften glaubte sich Sc. verlassen zu können, da Pol. 3, 67, 9 als Motiv für die Wahl der neu bezogenen Stellung anführt πιστεύων τοῖς παροικοῦσι τῶν συμμάχων. Die dem Pol. 3, 69, 5 (τῶν Κελτῶν, οἱ κατώκουν μεταξὺ τοῦ Πάδου καὶ τοῦ Τρεβία ποταμοῦ) entlehnte geographische Bestimmung ist im Originale durch den Zusammenhang vollkommen klar, da Pol. vorher von Hann. und der Einnahme Clastidium spricht, während nach der Gruppierung bei L. die Worte einen anderen Eindruck machen. — *favorem* bezeichnet nicht nur die Gesinnung, sondern auch die thatsächliche Bethätigung derselben gegen Römer und Punier durch Lieferung von Lebensmitteln und andere Dienste.

4. *quid*, wie 28, 36, 5 ratus aliquid moturos. — *satis*, leidlich, den Begriff von aequus herabsetzend, wie per in periniquus steigernd. — *accitum* c. 29, 6.

5. *ob eam iram*, aus Zorn darüber; zu c. 44, 2. — *Numidas pl.* bezieht sich nur auf das letzte Substantiv. — *deinceps*, 'eigentlich von da anfangend', hier vom Raume gebraucht wie c. 8, 5 und öfters in der älteren Prosa, Varr. de re r. 1, 14, 2 arbores d. constitutis, Sall. J. 19, 3; durch seine Stellung vertritt das Adverb ein Adjectiv, 'das ganze vom Lager an sich ausdehnende Gebiet'. — *usque ad*. Da Sc. südlich von Placentia stand, so musste auch Hann. seine Stellung südlich vom Po nehmen, welcher überdiess westlich von Plac. durch eine Ausbiegung nach Norden einen bedeutenden Landstrich umfließt.

6. *egentes*, von den Römern ohne Unterstützung gelassen. — *ad id* temporal; anders c. 55, 11. — *consules*, wie auch beide ihre Ansicht über das Gesuch aussprechen; Andere consulem, womit die Gallier die

Romanorum terrae ob nimiam cultorum fidem in Romanos labo-
 7 ranti orant. Cornelio nec causa nec tempus agenda rei placebat,
 suspectaque ei gens erat cum ob infida multa facinora, tum, ut
 8 alia vetustate obsolevissent, ob recentem Boiorum perfidiam: Sem-
 pronius contra continendis in fide sociis maximum vinculum esse
 9 primos, qui eguissent ope, defensos censebat. conlega cunctante
 equitatum suum mille peditum iaculatoribus ferme admixtis ad de-
 10 fendendum Gallicum agrum trans Trebiam mittit. sparsos et in-
 conpositos ad hoc graves praeda plerosque cum inopinato inva-
 sissent, ingentem terrorem caedemque ac fugam usque ad castra
 stationesque hostium fecere; unde multitudine effusa pulsi rursus
 11 subsidio suorum proelium restituere. varia inde pugna sequentes
cedentesque cum ad extremum aequassent certamen, maior tamen
 hostium *caedes*, *penes* Romanos fama victoriae fuit.

53 Ceterum nemini omnium maior iustiorque quam ipsi consuli
 videri; gaudio efferri, qua parte copiarum alter consul victus foret,
 2 ea se vicisse. restitutos ac reffectos militibus animos, nec quem-
 quam esse praeter conlegam, qui dilatam dimicationem vellet: eum
 animo magis quam corpore aegrum memoria vulneris aciem ac tela
 3 horrere. sed non esse cum aegro senescendum. quid enim ultra

Form verletzt hätten; anders c. 63, 1. — *laboranti* mit Bezug auf popu-
 lari § 5.

7. *infida* f. Dio Cassius frg. 57, 6: ἄπιστον φύσει πᾶν τὸ Γαλατικὸν γένος ἐστίν. — *obsolevissent* 38, 43, 8 veterem viam et obsoletam; in der ersten Decade häufiger abolesco, 1, 23, 3 cum re nomen vetustate abolevit. — *recentem*, c. 25, 7.

8. *continendis* Dativ des Zweckes. — *maximum* zu c. 43, 3. — *censebat* scheint nicht nur auf die Privatansicht des Sempr., sondern auf ein bei einer Berathung abgegebenes Votum zu weisen.

9. *suum*. Er erlaubte sich also nicht über die Truppen des widersprechenden Collegen zu verfügen, welcher erst c. 53, 6. 7 überstimmt wird. — *admixtis*, wie schon Scipio c. 46, 3 seine dem Gegner an Zahl und Qualität nicht ebenbürtige Reiterei auf dieselbe Weise verstärkt hatte. Der Gen. peditum wie 27, 12, 9 per equites peditumque iaculatores; 42, 57, 5. — *trans Tr.*, auf das linke, westliche Ufer.

10. *sparsos* ohne eos; zu c. 50, 7. — *inopinato*, neben ex inopinato, wie improviso neben ex improviso, 25, 9, 11. 25, 30, 10. — *stationes*, zu c. 4, 7. — *fecere* 26, 4, 8; dare zu c. 32, 8.

11. *cedentes*, in geschlossenen Reihen, während fugere eine Unordnung voraussetzt, c. 54, 4 cedendo sensim, 29, 34, 13; Ampelius 18, 10 Marcellus docuit, quomodo equites sine fuga cederent: dagegen ist das Subst. fuga sowohl Flucht als Rückzug. Ein entsprechender Unterschied findet statt zwischen sequi und insequi, 27, 43, 2 cedentem sequi und 31, 35, 3 insequentes refugientesque. — *caedes*, nach Pol. ὀλλύοντας μὲν αὐτῶν ἀποβαλόντες, πλείους δὲ τῶν Καρχηδονίων διεφθαρκότας. — *penes* 42, 29, 9 si p. Romanos victoria esset; 3, 24, 9. 4, 50, 8. Zu c. 46, 8.

53, 1. *iustior* nicht ‚berechtigter‘ mit Bezug auf fama, sondern ‚vollständiger‘ mit Bezug auf victoria; analog i. pugna, acies, bellum, proelium, 22, 28, 13. 29, 31, 11 im Gegensatze zu latrocinia, furta belli. — *parte* cop. zu c. 17, 8.

2. *magis aegrum*, weil der Comparativ fehlt, 40, 56, 9 animo aegrum magis fuisse quam corpore. — *memoria*, weil er immer an die Wunde denke. — *senescendum*, bildlich von dem Verlieren der Energie, wenn

differri aut teri tempus? quem tertium consulem quem alium exercitum expectari? castra Carthaginiensium in Italia ac prope in 4 conspectu urbis esse. non Siciliam ac Sardiniam victis ademptas, nec cis Hiberum Hispaniam peti, sed solo patrio terraque, in qua geniti forent, pelli Romanos. „quantum ingemiscant“, inquit „pa- 5 tres nostri circa moenia Carthaginis bellare soliti, si videant nos, progeniem suam, duos consules consularesque exercitus, in media Italia paventis intra castra, Poenum quod inter Alpibus Apenninum-que agri sit, suae dicionis fecisse.“ haec adsidens aegro conlegae, 6 haec in praetorio prope contionabundus agere. stimulabat et tempus propincum comitiorum, ne in novos consules bellum differretur, et occasio in se unum vertendae gloriae, dum aeger conlega erat. itaque nequiquam dissentiente Cornelio parari ad propincum cer- 7 tamen milites iubet.

Hannibal cum, quid optimum foret hosti, cerneret, vix ullam spem habebat temere atque improvide quicquam consules acturos;

man sich aus Bequemlichkeit der Passivität hingiebt; 1, 22, 2 senescere civitatem otio.

3. *tempus*, zu differri in dem Sinne von occasio, καὶρός zu ergänzen: 3, 46, 5. — *alium ex.*, weil nach bisheriger Uebung das Aufgebot zweier consularischer Heere die höchste Kraftanstrengung war, und die damaligen Römer, bei ihrer Schwerfälligkeit sich in neuen Verhältnissen zu recht zu finden, wirklich in der von dem Redner ausgesprochenen Ansicht befangen waren. Pol. 3, 68, 12: διαπορευομένων τῶν μετὰ Τιβερίου στρατοπέδων διὰ τῆς Ῥώμης, ἐξ ἐπιφανείας ἐδόξαζον κριθήσεσθαι τὴν μάχην.

4. *in conspectu*, wie § 5 in media Italia, Ausdruck der Leidenschaftlichkeit des Redners. — *victis* passt genau genommen nur auf Sicilien; zu c. 40, 5. — *cis Hiberum*, das nördliche Hispanien, indem der Historiker seinen Standpunkt in Rom hat; wegen des Fehlens eines Part. wie sitam zu c. 15, 6, wesshalb auch Präpos. und Casus dem Subst., zu welchem sie gehören, vorangestellt sind. — *forent*, auch ausserhalb des Conditionalsatzes oft in der oratio obliqua, § 1. c. 21, 1; gebildet von der Wurzel fu, daher das Werden bezeichnend.

5. *inquit*. Dem Uebergange in die oratio recta entspricht die Lebhaftigkeit des Präsens ingemiscant, wogegen die Fortführung der oratio obliqua schon äusserlich durch das Fehlen des Supinums von ingemisco erschwert wurde. — *soliti*, hyperbolisch, da nur Regulus in Africa gelandet war. — *paventis*, weil Scipio sich auf die Defensive beschränkt hatte. — *quod . . . agri*, sagt zu viel, da der Westen Oberitaliens von Hann. noch nicht besetzt, geschweige denn unterworfen (dicionis f.) und als Unterthanenland verwaltet war.

6. *adsidens*, gewöhnlich von dem, welcher den Kranken verpflegt, neben curare 25, 26, 8, hier aber nur vorübergehende Thätigkeit, im Gegensatze zu in praetorio. — *praetorio* kann hier, wie der Gegensatz lehrt, kaum im engeren Sinne das Feldherrnzelt bedeuten, sondern den freien Raum vor demselben, auf welchem die Soldaten versammelt zu werden pflegten: 28, 25, 5. — *prope cont.* Eine eigentliche contio war es nicht, weil solche im Lager nie den Zweck haben über militärische Massnahmen zu berathen. — *t. comitiorum*, mindestens ein Monat vor dem Amtsantritte der neuen Consuln, welcher damals an den Iden des März stattfand: 22, 1, 4. 26, 1, 1, und c. 57, 4.

7. *parari*, ebenso § 11; se parare c. 31, 1. — *optimum*, nämlich sich defensiv zu verhalten und Zeit zu gewinnen.

8 cum alterius ingenium, fama prius, deinde re cognitum, percitum
 ac ferox sciret esse, ferociusque factum prospero cum praedatori-
 bus suis certamine crederet, adesse gerendae rei fortunam haud
 9 diffidebat. cuius ne quod praetermitteret tempus, sollicitus inten-
 tusque erat, dum tiro hostium miles esset, dum meliorem ex du-
 10 cibus inutilem vulnus faceret, dum Gallorum animi vigerent, quo-
 rum ingentem multitudinem sciebat segnius secuturam, quanto lon-
 11 gius ab domo traherentur. cum ob haec taliaque speraret pro-
 pincum certamen, et facere, si cessaretur, cuperet, speculatoresque
 Galli, ad ea exploranda, quae vellet, tutiores, quia in utrisque
 castris militabant, paratos pugnae esse Romanos rettulissent, locum
 54 insidiis circumspectare Poenus coepit. Erat in medio rivus prae-
 altis utrimque clausus ripis et circa obsitus palustribus herbis et,
 quibus inculta ferme vestiuntur, virgultis vepribusque. quem ubi
 equites quoque tegendo satis latebrosum locum circumvectus ipse
 oculis perlustravit, „hic erit locus“ Magoni fratri ait, „quem te-
 2 neas. delige centenos viros ex omni pedite atque equite, cum

8. *cum* nach vorausgehender gleicher Conjunction adversativ, *cum* autem. — *percitum*, oft mit *irâ* verbunden, gereizt. — *ferox*, vox media wie *audax*, doch vorwiegend in tadelndem Sinne, 22, 3, 5. 12, 12, daher mit *rapidus*, *praeproperus*, *temerarius*, *stolidus* verbunden. — *cum praed.* zu c. 50, 8. — *haud diffidebat*, über die Litotes zu c. 13, 8; *fortunam*, im Allgemeinen die aus den bestehenden Umständen sich ergebende Chance, verschieden von *tempus*, dem einzelnen Momente, in welchem dieselbe benutzt wird.

9. *tiro*, Pol. 3, 70, 10 *θέλων ἀνασκήτοις καὶ νεοσυλλόγοις συμβαλέειν*. — *meliorem*, wie überhaupt bei Polyb, Coelius, Livius die Neigung hervortritt das Thun des Scipio zu loben oder wenigstens zu entschuldigen, das des Sempronius (und im J. 217 des Flaminius) zu tadeln.

10. 11. *vigerent*, von der ersten Begeisterung; 23, 42, 5. — *haec taliaque*, vollständig *haec aliaque talia*, wie Sallust Jug. 40, 2 schreibt; 26, 32, 5. — *speculatores*, Substantiv, nicht Adjectiv wie *ruptor* u. a. c. 40, 11. Ueberhaupt war Hann. durch Spione gut bedient, auch über das, was in Rom vor sich ging. 22, 33, 1. — *militabant*, bei den Römern als auxiliaries, c. 48, 1; dass in Italien sich Gallier dem Heere Hannibal's angeschlossen, ist an sich wahrscheinlich und von Pol. 3, 68, 8 bezeugt, aber von L. nirgends deutlich gesagt (c. 38, 4), man müsste denn an die c. 42, 1 erwähnten Alpenbewohner denken. — *Poenus* nicht collectiv; zu c. 45, 2.

54, 1. *in medio*, auf dem westlichen Ufer der Trebia, zwischen dem Lager und dem Flusse. — *circa*, links und rechts; zu c. 25, 2. 47, 7. — *pal. herbis*, Schilfrohr, Sumpfgras. — *equites tegendo*. Die sonst nur dichterische Construction des Dativ Gerundii mit einem Objecte ist hier der Lesart *equiti teg.* vorzuziehen, weil das collective *equiti* die ganze Reiterei bezeichnen würde: c. 40, 10. 48, 4. 55, 9. 32, 10, 11 *aptum tegendis corporibus*. — *quoque*, also selbstverständlich auch Fussgänger. — *hic*. Nach Pol. hatte Hann. diese für einen Hinterhalt geeignete Stelle längst ins Auge gefasst, seinen Plan dem Kriegsrathe vorgelegt, selbst die 100 Reiter und 100 Fussgänger ausgewählt und dann den Mago Abends zu sich beschieden. Die Abweichung des L. bezweckt offenbar der Darstellung mehr Lebendigkeit zu geben, hat aber auch die Folge, dass die persönliche Recognoscirung des Hann. mit der Entlassung des Kriegsrathes nicht recht zusammenstimmt. — *Magoni* zu c. 47, 4.

quibus ad me vigilia prima venias; nunc corpora curare tempus est“. ita praetorium missum. mox cum delectis Mago aderat. „robora virorum cerno“, inquit Hannibal; „sed uti numero etiam 3 non animis modo valeatis, singulis vobis novenos ex turmis manipulisque vestri similes eligite. Mago locum monstrabit, quem insideatis: hostem caecum ad has belli artes habetis“. ita mille equi- 4 tibus *cum* Magone mille peditibus dimissis, Hannibal prima luce Numidas equites transgressos Trebiam flumen obequitare iubet hostium portis, iaculandoque *in* stationes elicere ad pugnam hostem, iniecto deinde certamine cedendo sensim citra flumen pertrahere. haec mandata Numidis: ceteris ducibus peditum equitumque prae- 5 ceptum, ut prandere omnes iuberent, armatos deinde instratisque equis signum expectare.

Sempronius ad tumultum Numidarum primum omnem equitatum, 6 ferox ea parte virium, deinde sex milia peditum, postremo omnes copias ad destinatum iam ante consilio avidus certaminis eduxit. erat forte brumae tempus et nivalis dies in locis Alpibus Apenni- 7 noque interiectis, propinquitate etiam fluminum ac paludium prae-

2. *corpora curare* zu c. 31, 1. — *pedite*, es wird wohl nur das leichte Fussvolk gemeint sein: c. 46, 6. — *tempus est* zu c. 43, 8. — *praetorium*, auf die höheren Officiere übertragen, welche sich im pr. zu versammeln pflegen, wie curia auf die Senatoren; *missum*, nach Analogie von *senatum mittere* (26, 36, 11), so viel als *dimissum*: 26, 15, 6.

3. *novenos*. Pol. δέκα, obschon der Bestand der Truppen von ihm selbst nur auf 2000 angegeben wird. — *turmis man.* zu c. 3, 1. — *vestri similes*, bei Vergleichung von Sachen mit Sachen (sogen. äussere Aehnlichkeit) construiert L. *similis* ausschliesslich mit dem Dativ, mit Ausnahme der Redensart *veri similis*; bei Vergleichung mit Personen überwiegt der Genetiv und findet sich allein gebraucht bei den Pron. *mei, tui, sui, nostri, vestri* u. a. 22, 39, 1. 60, 18. 26, 50, 7.

4. 5. *cum*. Die Lesart ist verdächtig, weil man nicht einsieht, warum der Führer gerade in dem ersten Gliede genannt sein soll, da doch Reiter wie Fussgänger unter seinem Befehle standen: auch erwartet man, dass das Particip auf Mago bezogen sei, entspr. § 2 *venias, aderat*; also: Ita Magone [cum] mille eq. m. p. dimisso, woran sich besser anschliesst § 5 *ceteris ducibus*. S. krit. Anhang. — *stationes*, die sich an den Thoren befanden, 34, 15, 7. — *iniecto* c. 26, 36, 11. — *cedendo . . . pertrahere*, 22, 15, 7. 31, 36, 2. — *signum exp.*, das mit der Trompete zu gebende Signal: zu c. 59, 4.

6. *tumultum*, Scheinangriff. — *sex m. p.*, nach Pol. Leichtbewaffnete, nach Vielhabers Vermuthung die Veliten von 5 Legionen, deren Einführung L. 26, 4, 4 freilich erst in das J. 211 setzt, während er sie selbst früher erwähnt 23, 29, 3. 24, 34, 5; c. 55, 4. 11. — *ad destinatum*, Vorliebe für die participiale Ausdrucksweise, *ad id quod iam ante consilio (animo) destinaverat*; zu c. 41, 13. Vgl. c. 44, 9. 27, 47, 9 *in destinatis iam ante animo latebris*. Das Partic. bezeichnet hier nicht den Ort, sondern den Entschluss eine entscheidende Schlacht zu liefern.

7. *forte* gehört wohl auch zum zweiten Gliede; Florus 1, 22 (2, 6) 12 *hostes nivalem nacti diem*; vgl. übrigens zu c. 51, 4. — *brumae*, eigentlich *brevima* = *brevissima*, die Zeit der kürzesten Tage. — *nivalis* zu c. 26, 8. — *Apennino* bei den Alten nicht im Plural. — *fluminum*, weil in den Po von Süden wie von Norden zahlreiche Flüsse einmünden. — *paludium*, gewöhnlicher *paludum*; ähnlich *aetatum* 26, 9, 13. Chari-

- 8 gelidis. ad hoc raptim eductis hominibus atque equis non capto
ante cibo, non ope ulla ad arcendum frigus adhibita, nihil caloris
inerat, et quidquid aurae fluminis adpropinquabant, adflabat acrior
9 frigoris vis. ut vero refugientes Numidas insequentes aquam in-
gressi sunt — et erat pectoribus tenus aucta nocturno imbri —
tum utique egressis rigere omnibus corpora, ut vix armorum te-
nendorum potentia esset, [et] simul lassitudine et procedente iam
55 die fame etiam deficere. Hannibalis interim miles ignibus ante
tentoria factis oleoque per manipulos, ut mollirent artus, misso, et
cibo per otium capto, ubi transgressos flumen hostis nuntiatum est,
alacer animis corporibusque arma capit atque in aciem procedit.
2 Baliares locat ante signa, levem armaturam, octo ferme milia ho-
minum, dein graviores armis peditum, quod virium, quod roboris
erat; in cornibus circumfudit decem milia equitum, et ab cornibus

sus verwirft die Genetivform ium für alle Subst. der 3. Declination auf
lus und tus mit langer Schlusssylbe, wie virtus, palus. Zur Sache vgl.
§ 1 palustribus herbis.

8. *ad hoc* für praeterea, wie ob hoc für propterea; zu c. 50, 11. —
hominibus, die Mannschaften. — *ope*, c. 55, 1. — *caloris*, vigoris 35, 1, 8;
bei Curtius 3, 5, 3 vitalis calor. — *quidquid* mit jedem Schritte, den sie
sich der Atmosphäre des Flusses näherten, Nägelsbach, Stil. § 32, 1. 2.
25, 6, 23 q. postea viximus, destinatum ignominiae est, jeder Tag, jede
Stunde; 31, 1, 5 q. progredior, mit jedem Schritte vorwärts. — *acrior*
entspricht dem in adpropinquare liegenden Comparativbegriffe: 8, 39, 5.

9. *vero*, zu c. 7, 10. — *refug. inseq.*, zu c. 52, 11. — *erat p. tenus*
26, 45, 8 umbilico t.; auch dichterisch mit dem Genetiv 26, 24, 11,
genus t. 44, 40, 8. *Erat* kann zu aucta gezogen, oder für sich allein (reichte)
genommen werden. — *tum* weist nicht auf den mit ut bezeichneten Mo-
ment zurück, (zu c. 11, 8), da ingressi und egressis nicht zusammenfallen,
sondern bezeichnet einen Fortschritt der Handlung. — *potentia*, Fähig-
keit, Kraft; die Lesart essent, welche pot. als Partic. zu fassen nöthigen
würde, hat keine Wahrscheinlichkeit, weil man eher potentes erwarten
müsste. — *simul* verbindet rigere und deficere.

55, 1. 2. *misso* vertheilen an. — *per otium* c. 28, 4. 33, 10. — *Bali-
ares levem a.*, genauer Pol. 3, 72, 7 τοὺς λογχοφόρους καὶ Βαλιαρεῖς
ὄντας εἰς ὀκτακισχιλίους. Dass L. hier irrthümlich unter den B. das ge-
samme leichte Fussvolk verstanden, geht aus 6 und 9 hervor, wo er
sie als Speerschützen am Kampfe Theil nehmen lässt, während er sie
doch sonst c. 21, 12 richtig als funditores bezeichnet, und von dem übrigen
leichten Fussvolke trennt, 22, 4, 3. 46, 1 Baliaribus levique alia ar-
matura praemissis. Vgl. 28, 37, 6: fundis ut nunc plurimum, ita tum solo
eo telo utebantur, nec quisquam alterius gentis unus tantum ea arte quan-
tum inter alios omnes Baliares excellunt. Mit der Einsetzung von ac vor
lev. a. ist daher nicht geholfen. — *dein*, in diesem Zusammenhange sich
der lokalen Bedeutung nähernd: zu c. 52, 5 deinceps. — *circumfudit*,
näml. peditibus; in cornibus, der ganzen Schlachtordnung, nicht bloss
des Fussvolkes, weil sonst eher der Dativ stehen würde. — *decem m.*
Pol. πλείους ὄντας μυριάων σὺν τοῖς παρὰ τῶν Κελτῶν συμμάχοις; nach
dem Zusammenhange abzüglich der 1000 für den Hinterhalt bestimmten;
ein Beweis, wie sehr Hann. bemüht war, gerade diese seine Lieblings-
waffe durch Gallier zu verstärken: c. 38, 3. 53, 11. — *ab cornibus*, nach
Analogie von ab tergo stare (zu c. 27, 1) gewöhnlich „auf den Flügeln“,
hier auf die Frage unde einen Gegensatz bildend zu in u. partem, von den
Flügeln aus gegen das Centrum zu nach links u. rechts, dieses frei lassend (§ 9).

in utramque partem divisos elephantos statuit. consul effuse se-
 quentis equites, cum ab resistentibus subito Numidis incauti ex-
 ciperentur, signo receptui dato revocatos circumdedit peditibus.
 duodeviginti milia Romana erant, socium nominis Latini viginti, 4
 auxilia praeterea Cenomanorum: ea sola in fide manserat Gallica
 gens. iis copiis concursum est. proelium a Baliaribus ortum est; 5
 quibus cum maiore robore legiones obsisterent, diducta propere in
 cornua levis armatura est, quae res effecit, ut equitatus Romanus 6
 extemplo urgeretur: nam cum vix iam per se resisterent decem
 milibus equitum quattuor milia et fessi integris plerisque, obruti
 sunt insuper velut nube iaculorum a Baliaribus coniecta. ad hoc 7
 elephanti eminentes ab extremis cornibus, equis maxime non visu
 modo sed odore insolito territis, fugam late faciebant. pedestris 8

3. *circumdedit*, die röm. Reiter nach der Regel auf dem rechten Flügel, die bundesgenössischen auf dem linken.

4. *duodeviginti*, nach Pol. nur 16,000, weil dieser überhaupt nur zwei consularische Heere zu je zwei Legionen, L. dagegen 5 Legionen rechnet und die im Kampfe gegen die Boier erlittenen Verluste in Abzug bringt (c. 17, 9. 26, 3), oder die von Massilia zurückgebrachten Truppen Scipio's (c. 32, 5) den 4 Legionen zuzählt. — *Romana* statt Romanorum oder Romani; so schon bei Cäsar b. G. 1, 49 sedecim milia expedita; 2, 4 armata milia centum. — *socium*, zu c. 17, 2. — *auxilia* 22, 37, 7. — *viginti*, ebenso Polyb; 48 Cohorten zu 420 Mann. — *Cenomanorum*, Γο-
 νομάνοι, Pol. 2, 24, 7, gallische Völkerschaft in der Gegend von Brixia und Verona angesiedelt, 5, 35, 1, mit den benachbarten Insubrern oft uneinig, 32, 30, 6 und daher auch jetzt römerfreundlich; zu c. 25, 14.

5. *legiones*. Nach Polyb konnten sich die römischen Schützen der Vorhut nicht halten, weil sie sich im Kampfe mit den Numidiern schon verschossen hatten, und rückten daher sofort in die Zwischenräume des Haupttreffens ein: c. 46, 6. — *did. levis a.* Die Balearen zogen sich auf die beiden Flügel.

6. *propere, extemplo*. Das Manöver wird so schnell ausgeführt, dass der röm. Feldherr vollkommen überrascht ist. — *nam . . . se.* Die Häufung einsilbiger Worte wird sonst vermieden. — *quattuor m.*, ursprünglich 2400 von Sempronius und 1600 des für Gallien bestimmten Heeres (c. 17, 5. 9), so dass die Reiterei der von Scipio später ausgehobenen Legionen sich gegen die am Tessin und sonst erlittenen Verluste, sowie gegen etwaige Detachierungen nach gallischen Plätzen ausgleicht. — *v. nube*, die sich entladende Wolke, Pfeilhagel (Kugelregen); der Ausdruck dichterisch (Verg. Aen. 2, 424. 10, 808; Ennius Ann. 287 fit ferreus imber), der damaligen Prosa nicht geläufig und daher mit velut entschuldigt. 38, 26, 7 velut nubes telorum coniecta obruit aciem, 36, 18, 5 nimbus, 28, 37, 7 von Steinen grando; ähnliches Bild procella 22, 39, 7. Ohne Bild coniectus telorum, ingens vis telorum effusa u. a. 27, 18, 12. Velut kann mit dem Adjectiv ‚wahr‘ wiedergegeben werden.

7. *ad hoc*, wie § 6 insuper: diese Combination eines dreifachen Angriffes auf die Cavallerie, von welcher Pol. nichts weiss, ist übrigens bloss eine rhetorische und an sich unwahrscheinlich, da die drei Angriffslinien der Punier (λογχοφόροι und Schleuderer, Elephanten, Reiter) ursprünglich hintereinander aufgestellt, bei der geringen Ausdehnung der römischen Cavalleriefronten auf beiden Flügeln nicht gleichzeitig in den Kampf eingreifen konnten. Nach Pol. rückten auch die leichten Truppen der Punier, wie die der Römer, nach dem ersten Zusammenstosse in die Zwischenräume des Haupttreffens ein. — *odore*. Appian Hann. 7 οἱ Ῥωμαίων ἵπποι

pugna par animis magis quam viribus erat, quas recentis Poenus paulo ante curatis corporibus in proelium adtulerat; contra ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpebant. restitissent
 9 tamen animis, si cum pedite solum foret pugnatum; sed et Bali-
 ares pulso equite iaculabantur in latera, et elephanti iam in me-
 diam peditum aciem sese tulerant, et Mago Numidaeque, simul la-
 tebras eorum improvida praeterlata acies est, exorti ab tergo in-
 10 gentem tumultum ac terrorem fecere. tamen in tot circumstantibus
 malis mansit aliquamdiu inmota acies, maxime praeter spem omnium
 11 adversus elephantos. eos velites ad *id* ipsum locati verrutis con-
 iectis et avertere et insecuti aversos sub caudis, qua maxime molli
 56 cute vulnera accipiunt, fodiebant. Trepidantisque *et* prope iam in
 suos consternatos *e* media acie in extremam ad sinistrum cornu ad-
 versus Gallos auxiliares agi iussit Hannibal. ibi extemplo haud
 dubiam fecere fugam; novusque terror additus Romanis, ut fusa
 2 auxilia sua viderunt. itaque cum iam in orbem pugnarent, decem

τοὺς ἐλέφαντες οὐ φέροντες αὐτῶν οὔτε τὴν ὄψιν οὔτε τὴν ὁδμὴν ἔφευ-
 γον. Dasselbe und Ähnliches wird auch sonst überliefert, Frontin 2, 4, 13.
 Polyän 4, 21. Liv. 30, 18, 7. Bell. Afric. 72; ebenso von Kameelen z. B.
 Polyän 7, 6, 6.

8. *ieiuna fessa*, entsprechend c. 54, 9 lassitudine et fame. — *restitissent*, die Unmöglichkeit eines ‚Sieges‘ giebt L. selbst zu. — *animis*, restringierend, mit Ausschluss der vorher genannten physischen Kraft; zu *famam* c. 41, 3. — *pedite*, wie der Zusammenhang zeigt, schweres Fussvolk, in welchem die Römer an Zahl wie Qualität ihren Gegnern weit überlegen waren.

9. *et—et—et*. Diese von drei Seiten auf die röm. Legionen gerichteten Angriffe sind auch sonst bezeugt; Pol. nennt sogar ausser den sogenannten Balearen (λογχοφόροι) noch die numidischen Reiter. — *tulerant* poetisch statt intulerant. — *praeterlata*, sonst ausser dieser Stelle nur *praeferri*, gebraucht L. entweder mit dem Accus. 5, 26, 7 urbem, oder mit *praeter* 6, 29, 3, am häufigsten absolut, nicht aber mit dem Dativ. Wegen des medialen Passivs zu c. 61, 11; ähnlich *praevehi*.

10. *in tot civ.*, bei, trotz, concessiv; daher tamen; doch könnte die Präposition auch fehlen.

11. *locati*, seitdem sie mit den Reitern (§ 3) aus dem ersten Treffen zurückgezogen worden waren. — *fodiebant*, sowohl von Speeren als von Schwertern gebraucht; 8, 10, 6 hastis ora fodientes.

56, 1. *consternatos* verlangt als gleichartiges, wenn auch in der Form verschiedenes Glied eine Verbindung mit *trepidantis*; 26, 4, 3; wegen der Bedeutung des Wortes zu c. 33, 4. — *sinistrum*, wohl vom Standpunct Hannibal's aus, also der rechte Flügel der Römer, wo die Soldaten gegen einen Flankenangriff durch den Schild nicht geschützt waren. — *Gallos*, c. 55, 4; der Inhalt des § fehlt bei Pol. — *novusque*, viell. *novus quoque* nach 6, 2, 3; *eoque novus* erscheint minder passend, weil die Veranlassung der Furcht mit *ut* etc. angegeben wird.

2. *in orbem*. Die Legionssoldaten wurden in Folge der Entblössung ihres rechten Flügels, indem sie nun nach vier Seiten Front bilden mussten, immer mehr in eine Stellung gedrängt, die sich dem Kreise näherte. Gewöhnlich wird von dem Fussvolke gegen umgehende Reiterei freiwillig *orbis* (vergleichbar dem Quarré) gebildet, um sich wenigstens den Rücken zu decken. 22, 29, 5. 23, 27, 6. — *decem m.*, vorzugsweise die *hastati* und *principes* des Fussvolkes, während die zuhinterst stehenden *Triarier*

milia ferme hominum, cum alibi evadere nequissent, media Afrorum acie, quae Gallicis auxiliis firmata erat, cum ingenti caede hostium perrupere et, cum neque in castra reditus esset flumine interclusis, 3 neque prae imbri satis decernere possent, qua suis opem ferrent, Placentiam recto itinere perrexere. plures deinde in omnes partes 4 eruptiones factae; et qui flumen petiere aut gurgitibus absumpti sunt, aut inter cunctationem ingrediendi ab hostibus oppressi; qui 5 passim per agros fuga sparsi erant, vestigia cedentis sequentes agminis Placentiam contendere; aliis timor hostium audaciam ingrediendi flumen fecit, transgressique in castra pervenerunt. imber 6 nive mixtus et intoleranda vis frigoris et homines multos et iumenta et elephantos prope omnis absumpsit. finis insequendi hostis 7 Poenis flumen Trebia fuit, et ita torpentes gelu in castra rediere,

durch die Schaar Magos zusammengehauen würden. Wahrscheinlich war Sempr. bei dieser Truppe, (c. 57, 3), dessen Verdienst indessen verschwiegen wird, damit dasjenige Scipio's § 9 desto glänzender hervortrete. — *Afrorum*, ganz allgemein die Aufstellung Hannibal's; dagegen schärfer *media acie* nicht von dem Centrum überhaupt, sondern von der Mitte desselben, ansonsten qua für quae geändert werden müsste. — *firmata*, nicht viel mehr als ‚gebildet‘. Aus der Aufzählung des Pol. lässt sich schließen, dass die Gallier, wie später auch, in dem der römischen Stosstaktik am meisten exponirten Centrum, die Afrikaner und Hispanier zu beiden Seiten standen: c. 22, 46, 3. 47, 7.

3. *Placentiam*. Durch den Rückzug in die Festung beweisen die Römer, dass nicht nur die Schlacht verloren ist, sondern das freie Feld nicht mehr behauptet werden kann, was L. mit seiner Darstellung zu beschönigen sucht, Pol. mit ὑπορῳόμενοι τὸ πλῆθος τῶν ἱππέων offen anerkennt. — *recto itinere* ist ungenau, und lässt den Leser glauben, als hätten die Römer nach Durchbrechung der feindlichen Schlachtreihe weiter vordringend Plac. erreicht, während sie vielmehr, nördlich ausweichend und sich so den mit der Vernichtung der übrigen röm. Armee beschäftigten Puniern entziehend, ihre Rettung durch einen Rückzug längs des Po suchen mussten. Wahrscheinlich stand bei der Einmündung der Trebia in den Po eine Brücke, welche Placentia mit Clastidium verband und allein dem Scipio das Vertrauen geben konnte, seine erste Aufstellung auf dem linken Ufer zu nehmen (zu c. 47, 3), welche aber nur darum hier nicht genannt wird, weil die Erwähnung eines Flussüberganges bloss bei feindlichem Widerstande nothwendig erscheint.

4. 5. *eruptiones*, 22, 6, 8 Versuche sich durchzuschlagen. — *passim* umfasst, da mit flumen petere die Rückzugslinie nach Osten gemeint ist, die übrigen drei Himmelsrichtungen, und zwar konnten die westwärts und nach Norden Fliehenden den Spuren der Hauptcolonne der 10,000 nachgehen, während die nach Süden sich Rettenden, auf dem westlichen Trebiaufer zu wenig sicher, sich doch entschliessen mussten, den Fluss zu passieren. — *cedentis* nicht fugientis; zu c. 52, 11. — *contendere*, Perfect; aut, welches nach erant leicht ausgefallen sein konnte und aliis entsprechen würde, ist wenigstens dem Gedanken nach zu ergänzen. — *ingrediendi*, gewöhnlicher wäre ad ingrediendum.

6. 7. *homines* kann, weil im Vorhergehenden die Schicksale der verschiedenen römischen Abtheilungen vollständig aufgeführt sind und wegen elephantos nur auf die Carthager bezogen werden. — *prope omnis*. Von der ursprünglichen Zahl von 37 Elephanten (zu c. 23, 1) sind nach c. 58, 11 nach der Schlacht an der Trebia noch 7 am Leben gewesen; nach Pol. c. 74, 11 nur einer. — *fl. Trebia* zu c. 2, 7.

- 8 ut vix laetitiam victoriae sentirent. itaque nocte insequenti, cum
 praesidium castrorum et quod relicum *sauciorum* ex magna parte
 militum erat ratibus Trebiam traicerent, aut nihil sentire obstre-
 9 pente pluvia, aut, quia iam moveri nequibant prae lassitudine ac
 vulneribus, sentire sese dissimularunt; quietisque Poenis tacito ag-
 mine ab Scipione consule exercitus Placentiam est perductus, inde
 Pado traiectus Cremonam, ne duorum exercituum hibernis una
 colonia premeretur.
- 57 Romam tantus terror ex hac clade perlatus est, ut iam ad
 urbem Romanam crederent infestis signis hostem venturum, nec
 quicquam spei aut auxilii esse, quo [a] portis moenibusque vim
 2 arcerent: uno consule ad Ticinum victo alterum ex Sicilia revo-
 catum; duobus consulibus, duobus consularibus exercitibus victis
 3 quos alios duces, quas alias legiones esse, quae arcessantur? ita

8. Den Stoff dieses und des folgenden §, welcher bei Pol. fehlt, muss L. aus seiner zweiten Hauptquelle (Coelius Antipater) geschöpft haben, woraus zu erklären ist, dass er, sonst dem Polyb folgend, welcher die Schlacht richtig auf das linke (westliche) Trebiaufer setzt, hier umgekehrt dieselbe auf das rechte verlegt. Denn Coelius hatte nach c. 47, 4. 7 den Mago bei Placentia über den Po setzen lassen, in Folge welcher Annahme sowohl das römische als das punische Lager auf das rechte Ufer zu stehen kamen, Scipio dann nach der Empörung der Gallier auf das linke Ufer retirierte, und Sempronius den Hann. wieder auf dem rechten angriff. — *relicum*, was nicht zur Schlacht ausgerückt war; viell. *relictum*, näml. im Lager. — *sauciorum* fehlt in den Hdschr.; man kann auch den Begriff 'Kranke' ergänzen und voraussetzen, dass der Heeres-theil des Sempr. nach den starken Märschen viele Nichtcombattanten zählte, 37, 24, 5 ex magna parte aegris. — *ratibus Tr. tr.*, klingt an sich wenig glaublich.

9. *dissimularunt* verräth die röm. Quelle. — *Scipione*, der als krank während der Schlacht im Lager geblieben war und jetzt durch seinen kühnen Marsch an den Feinden vorbei der Retter von Tausenden wird. Den Winter über verhielt er sich ruhig in Cremona, übergab dann das Commando dem Atilius, welcher die Legionen dem neuen Consul des J. 217 zuführte, und erscheint erst 22, 22, 1 wieder auf dem Schauplatz, indem er als Proconsul nach Hispanien geht. — *Cremonam*, welche Stadt auch den Vorthail bot, dass sie unmittelbar am Po gelegen, für die Verproviantierung und einen spätern Abzug die Vorthelle der Schifffahrt gewährte. Die Vertheilung der römischen Armee in zwei Städte deutet auch Polyb c. 75, 3 (*πόλεις*) an. Vgl. unten 22, 1, 2.

57, 1. *Romam* vorangestellt, verlegt die Scenerie von der Trebia nach Mittelitalien: zu c. 25, 1. — *terror*, obschon nach Pol. Sempronius zuerst nach Rom berichtet hatte, er sei durch einen Sturm am Siege verhindert worden. — *urbem Romanam* feierlicher als Romam, Römerstadt, c. 35, 9; ähnlich *moenia Romana*, 26, 37, 6; c. 30, 11. — *arcerent* mit dem blossen Ablativ 5, 8, 8 munimentis vim a. und so immer bei lokalen Bezeichnungen, c. 17, 6. 26, 6; die Präposition a nur bei Personen, 6, 9, 7. 10, 11, 13 vim ab se a.

2. *ad Ticinum*. Diese Bezeichnung des Treffens, die L. hier am deutlichsten giebt, ist von dem Vf. der Periocha und den meisten Lateinern adoptiert worden: zu c. 47, 2. — *revocatum*, in Wirklichkeit war dies schon vor dem Treffen geschehen, sobald man von dem Einfalle Hannibals in Italien Kunde hatte; c. 51, 5. — *duobus c. ex. c.* 53, 3.

territis Sempronius consul advenit. ingenti periculo per effusos passim ad praedandum hostium equites audacia magis quam consilio aut spe fallendi resistendive, si non falleret, transgressus, id quod unum maxime in praesentia desiderabatur, comitiis consularibus habitis in hiberna rediit. creati consules Cn. Servilius et C. Flaminius.

Ceterum ne hiberna quidem Romanis quietata erant vagantibus passim Numidis equitibus et, ut quaeque iis inpeditiona erant, Celtiberis Lusitanisque. omnes igitur undique clausi commeatus erant, nisi quos Pado naves subveherent. Emporium prope Placentiam fuit et opere magno munitum et valido firmatum praesidio. eius castelli expugnandi spe cum equitibus ac levi armatura profectus Hannibal, cum plurimum in celando incepto ad effectum spei ha-

3. *territis*, wegen der Auslassung von iis zu c. 50, 7. — *fallendi*, λαυθάνειν c. 48, 5; transitiv § 6. — *transgressus*, nicht mit Bezug auf einen bestimmten Fluss, sondern διελθών, durch die feindlichen Linien hindurch. Das Particip mit veränderter Interpunction auf advenit zu beziehen, ist nicht möglich, da id quod den folgenden Satz nicht eröffnen könnte.

4. *id quod* wird dem Gedanken, auf den es sich bezieht, vorangestellt; 22, 4, 5 Poenus ubi, id quod petierat, clausum habuit hostem, 23, 5, 9. — *in praesentia*, Ablativ 22, 60, 4; 24, 22, 4. 11 und oft, wie auch im Gegensatze zu in posterum, in perpetuum, in futurum 2, 44, 2. 8, 7, 22. 33, 27, 10; daneben in praesens und in pr. tempus εἰς τὸ παρόν, 2, 42, 7. 25, 35, 7. 42, 47, 8. — *desiderabatur*, weil ein Prätor die Consulwahl nicht präsidiren konnte, und man gezwungen gewesen wäre, einen Dictator aufzustellen: vgl. 22, 8, 5. — *in hiberna*, nach Placentia, vermuthlich auf Umwegen. — *et* pflegt sonst zwischen Consulnamen zu fehlen, wenn die Vornamen beigelegt sind; wie hier schon Cäsar b. G. 1, 3, 2. — *C. Flaminius* war schon 223 vor Chr. Consul gewesen, wesshalb es nahe lag, iterum als vor dem folgenden ceterum ausgefallen, zuzusetzen, da L. vom 4. Buche an dies bei Angabe der Wahlen zu bemerken pflegt: vgl. indessen 22, 25, 16.

c. 57, 5—59 Militärische Operationen während des Winters 218/217 nach röm. Quelle.

5. *Ceterum* vermittelt den Uebergang zu einem neuen Abschnitte, dem eine andere Hauptquelle zu Grunde liegt: zu c. 5, 1. 22, 36, 6. — *Romanis*, den in Placentia und Cremona stehenden Truppen. — *inpeditiona*, Berg und Wald; 22, 18, 3 Hispanorum cohors adsuetior montibus ac levior cum velocitate corporum tum armorum habitu: zu c. 27 2 und 43, 8. Frontin 2, 5, 31 Hispani gentili velocitate. — *Celtiberis*, c. 43, 8.

6. *Emporium*, hier nicht Nomen proprium (c. 60, 2) wie auch § 10, von Appian Hann. 7 ἐπίνειον (Schiffsstation, Hafenplatz) genannt, jedenfalls am Po, da Hann., wie der Zusammenhang zeigt, durch Ueberrumpelung des Platzes den Römern die Zufuhr abschneiden will. — *Placentiam*, in einiger Entfernung südlich vom Po gelegen: die Stadt blieb während des Krieges in röm. Besitz und trotzte auch im J. 207 einem Angriffe Hasdrubals, 27, 39, 11. — *opere magno*, op. collectiv ‚Befestigungswerke‘; magn. ‚stark‘, zu c. 43, 3; bell. Alexandr. 30, castra opere magno vallata; entspr. val. praes. — *castelli*, eine Art Brückenkopf von Plac. (c. 45, 1). — *expugnandi spe*. Hannibal musste sich bald überzeugen, dass er im Belagerungskriege gar keine Erfolge zu erringen im Stande

7 buisset, nocte adortus non fefellit vigiles. tantus repente clamor
 est sublatus, ut Placentiae quoque audiretur. itaque sub lucem
 cum equitatu consul aderat iussis quadrato agmine legionibus sequi;
 8 equestre interim proelium commissum, in quo quia saucius Hanni-
 bal pugna excessit, pavore hostibus iniecto defensum egregie prae-
 9 sidium est. paucorum inde dierum quiete sumpta et vixdum satis
 10 percurato vulnere ad Victumulas oppugnandas ire pergit. id em-
 porium Romanis Gallico bello fuerat; munitum inde locum frequen-
 taverant adcolae mixti undique ex finitimis populis, et tum terror
 11 populationum eo plerosque ex agris compulerat. huius generis mul-
 tudo, fama inpigre defensi ad Placentiam praesidii accensa, armis
 12 arreptis obviam Hannibali procedit. magis agmina quam acies in
 via concurrerunt, et, cum ex altera parte nihil praeter inconditam
 turbam esset, in altera et dux militi et duci miles fidens, ad tri-
 13 ginta quinque milia hominum a paucis fusa. postero die deditione
 facta praesidium intra moenia acceperere; iussique arma tradere cum
 dicto paruisent, signum repente victoribus datur, ut tamquam vi
 14 captam urbem diriperent. neque ulla, quae in tali re memorabilis

war: 22, 9, 2. 23, 18, 9. — *spei*, auf plurimum zu beziehen. — *adortus*, concessiv.

7. *consul*. Nach Zonaras 8, 24 Sempronius Longus, vor seinem Ab-
 gange nach Rom oder nach seiner Rückkehr; schwerlich Scipio, der nach
 c. 56, 9 in Cremona steht. Denn wenn auch anzunehmen ist, dass während der
 Abwesenheit des Sempr. die Truppen in Placentia provisorisch dem Com-
 mando Scipios unterstellt worden seien, (daher entstellt Appian H. 7
 ἐχρίμαξε ἐν Κρεμῶνι καὶ Πλακεντίᾳ) so konnte derselbe doch unmöglich
 wenige Stunden nach erfolgtem Angriffe Hülfe bringen. Zu c. 56, 2.

8. *in quo* lässt eher ein folgendes Hann. vulneratus est erwarten,
 und hat sich mehr an den Causalsatz als an den Hauptsatz angeschlossen,
 weil zu iniecto und defensum der blosser Ablativ genügte. — *saucius*, die
 zweite Verwundung, c. 7, 10. — *pavore*. Appian giebt den Verlust
 Hannibals auf 400 Mann an. — *praesidium*, der feste Platz, insofern er
 eine Besatzung hat, wie § 11.

9. *Victumulas* c. 45, 3; die Hdschr. Victumvias: Hannibal wollte
 offenbar durch die Erbeutung der dortigen Vorräthe den Galliern die Last
 der Einquartierung erleichtern. — *ire pergit*, in dieser Verbindung immer
 nur das Praesens hist. 22, 19, 4. 22, 4. 53, 9; zu c. 22, 9. Dass Hann.
 nicht das ganze Heer bei sich hatte, geht aus paucis § 12 hervor; wahr-
 scheinlich ist sogar der von Pol. gar nicht erwähnte Ausfall auf beschei-
 denere Dimensionen zurückzuführen, und der Name Hannibals nur darum
 hereingezogen, um ihm das Verbrechen der Treulosigkeit und der Grau-
 samkeit aufzubürden: c. 4, 5.

10. *emporium*. Diese Stadt hatte den Römern als Depotplatz ge-
 dient. — *munitum*, woraus folgt, dass er eine römische Besatzung hatte.
 — *frequentaverant*, hatten gehoben, indem sie zahlreich dahinzogen: 24, 7,
 10. 41, 1, 5. — *mixti*, Ligurier und Gallier.

11. *ad Pla.*, weil das Emporium in einiger Entfernung von der Stadt
 war. — *arreptis*, zu c. 16, 4.

12. *agmina*, wenn die Soldaten auf einer Strasse hintereinander mar-
 schieren, *acies*, wenn sie in einer Linie nebeneinander stehen; 25, 34, 9
 agmina magis quam acies. 29, 36, 4. — *ex altera p. in alt.* zu c. 27, 1.

13. *deditione*. Vgl. Zon. 8, 24, und Diodor 25, 22, der den Fall der
 Stadt ähnlich dem von Sagunt schildert.

scribentibus videri solet, praetermissa clades est: adeo omnis libidinis crudelitatisque et inhumanae superbiae editum in miseros exemplum est. hae fuere hibernae expeditiones Hannibalis.

Haud longi inde temporis, dum intolerabilia frigora erant, 58
quies militi data est, et ad prima ac dubia signa veris profectus 2
ex hibernis in Etruriam ducit, eam quoque gentem, sicut Gallos
Liguresque, aut vi aut voluntate adiuncturus. transeuntem Apen- 3
ninum adeo atrox adorta tempestas est, ut Alpium prope foeditatem
superaverit. vento mixtus imber cum ferretur in ipsa ora,
primo, quia aut arma omittenda erant, aut contra enitentes vertice
intorti adfligebantur, constitere; dein, cum iam spiritum includeret 4
nec reciprocare animam sineret, aversi a vento parumper conse-
dere. tum vero ingenti sono caelum strepere et inter horrendos 5
fragores micare ignes; capti auribus et oculis metu omnes tor-
pere; tandem effuso imbre, cum eo magis accensa vis venti esset, 6

14. *scribentibus*, wie 22, 7, 4, den Geschichtschreibern, rerum scriptoribus; den Ausdruck historicus hat L. sowie auch historia vermieden. Zu c. 1, 1 und 42, 4. — *ulla . . . clades* = ullum genus cladis, kein Gräuel, wie 22, 4, 1 omni clade pervastat; Tac. Agr. 16 nec ullum saevitiae genus omisit ira. — *exemplum*, wie ein solches mit der Behandlung der Hauptstadt der Tauriner schon gegeben war (c. 39, 4); da aber die Bewohner von Vict. theilweise Gallier waren, so ist das Verfahren Hannibals auffallend; c. 48, 10. — *hibernae*, wahrscheinlich gehört auch der Inhalt von c. 59 in diesen Winter.

58, 1. 2. *dum*, restringierend, wie sich aus der vorhergehenden Negation ergibt. — *frigora*, die täglich sich wiederholende oder anhaltende Kälte, 22, 1, 1; calores 2, 5, 3. — *ex hibernis*, die sich der Leser nach dem Zusammenhange (c. 56, 9. 57, 5) am Po denken muss. — *Ligures*, von deren Anschlusse an Hann. nur beiläufig die Rede gewesen ist, c. 38, 3. 59, 10; doch vgl. über die Tauriner c. 39, 4. 5. — *aut vi aut vol.*, dieselbe Allitteration 29, 3, 10. 31, 41, 2, das erste Subst. auf Hann., das zweite auf die Etrusker bezogen; ähnlich c. 39, 4.

3. *transeuntem*, ohne eum, welches nur in der ersten Dekade hie und da beigelegt ist, 1, 35, 6. 4, 14, 6; zu c. 50, 7; auch einer Adversativpartikel bedarf der Lateiner nicht. — *tempestas*. Die folgende rhetorische Schilderung erinnert an Coelius Antipater, 29, 27, 14; man beachte die Climax ventus, imber, grando nivosa; primo, dein iam, tum vero, tandem, de integro; constitere, consedere, procumbere § 8. — *ora*, näml. militum; 22, 46, 9. — *arma omitt.*, die Waffen bei Seite legen, um sie später wieder aufzunehmen, 5, 47, 5 armis omissis saxa manibus amplexi, manchmal so viel als abicere 33, 9, 11. c. 8, 12; anders c. 11, 13. — *vertice*, gewöhnlich vom Wasserwirbel, 28, 30, 9, hier auf den Wind übertragen, wie schon bei Lucrez 6, 444 venti vertex.

4. *includere*, beengen, auf kürzere Zeit, 2, 2, 8 admiratio i. vocem; intercludere meist vom Ersticken 23, 7, 3 balineis, ubi fervore anima interclusa expirarent, 40, 24, 7. — *reciprocare*, von der Bewegung von Ebbe und Fluth, neu auf das Athemholen übertragen, wie Gellius 17, 11, 4 r. spiritum per fistulam.

5. *strepere* vom Donner. — *ignes*, poetisch für fulmina, 40, 58, 5. — *capti*, der Sinne beraubt, so dass einem Hören und Sehen vergeht, Tac. Ann. 3, 46 neque oculis neque auribus satis competebant, im eigentl. Sinne 22, 2, 11 Hannibal altero oculo capitur, 2, 36, 8 captus omnibus membris von Erlahmung, 41, 16, 3.

6. 7. *accensa*, gesteigert; das bei den Lateinern so beliebte Bild

ipso illo, quo deprensi erant, loco castra ponere necessarium visum
 7 est. id vero laboris velut de integro initium fuit: nam nec ex-
 plicare quicquam nec statuere poterant, nec, quod statutum esset,
 8 manebat, omnia perscindente vento et rapiente, et mox aqua le-
 vata vento cum super gelida montium iuga concreta esset, tantum
 nivosae grandinis deiecit, ut omnibus omissis procumberent homi-
 9 nes tegminibus suis magis obruti quam tecti; tantaque vis frigoris
 insecuta est, ut ex illa miserabili hominum iumentorumque strage
 cum se quisque extollere ac levare vellet, diu nequiret, quia tor-
 10 pentibus rigore nervis vix flectere artus poterant. deinde, ut tan-
 dem agitando sese movere ac recipere animos et raris locis ignis
 fieri est coeptus, ad alienam opem quisque inops tendere. biduum
 11 eo loco velut obsessi mansere. multi homines, multa iumenta,
 elephanti quoque ex iis, qui proelio ad Trebiam facto superfuerant,
 septem absumpti.

59 Degressus Apennino retro ad Placentiam castra movit et ad
 decem milia progressus consedit. postero die duodecim milia pe-

vom Feuer auf den Wind übertragen: 23, 46, 2. — *explicare*, z. B. Zelte;
statuere Pfähle und Stangen. — *perscindente*, poetisches Wort.

8. *levata*, der Regen, welcher sich in Wasserdünste verflüchtigt und
 aufsteigt, 37, 41, 2 nebula matutina crescente die levata in nubes. — *ni-
 vosae* 5, 13, 1, dichterisch, hier viell. aus der Quelle, Coelius, übertragen,
 da dieser die Adj. auf osus, wie morbosus, bellosus besonders liebte;
 c. 31, 11 glareosus, und über nivalis zu c. 26, 8. — *omnibus omissis*,
 Gradation zu arma om. § 3. — *tegminibus*. Der Ausdruck gewählt, weil
 er mit tecti ein ὀξύμορον bildet.

9. *vis*, zu c. 37, 2. — *strage*, in der Grundbedeutung des Verbuns,
 wie humi sternere, somno stratus u. ä. — *extollere* stärker als das häu-
 figere attollere (8, 7, 11), weil die Soldaten sich aus ihren tegmina, in
 die sie sich eingewickelt haben, herausarbeiten müssen. — *levare*, in
 eigentlicher Bedeutung, franz. se lever, Verg. Aen. 4, 690 ter sese at-
 tollens cubitoque annixa levavit, nicht ‚sich Erleichterung verschaffen‘,
 weil unter den geschilderten Umständen das Liegenbleiben das Ange-
 nehmere ist, das Aufstehen Ueberwindung kostet. — *artus*, zu c. 40, 9.

10. *agitando*, ähnliche Schilderung bei Curtius 7, 13, 13. — *rec.
 animos*, weil der torpor auch geistig lähmend wirkt. — *fieri* als formales
 Passiv vom dritten Buche an regelmässig (14 mal) mit coeptus sum ver-
 bunden, dagegen als ursprüngliches Intransitiv (φύειν) 2, 21, 6 und bei
 älteren Klassikern mit coepi, welche Form auch hier zu den zwei ersten
 Infinitiven zu ergänzen ist. — *alienam* Gegensatz zu suus, welches sonst
 mit quisque verbunden wird: inops in seiner Hülfslosigkeit. Eine Ver-
 bindung inops quisque (= quo quis magis inops etc.) liesse sich zwar
 durch den mangelnden Superlativ rechtfertigen, wie 1, 7, 5 eximium quem-
 que; ausserdem aber bedürfte hier die ungewöhnliche Stellung der Ent-
 schuldigung. — *opem . . . inops*, Paronomasie; zu § 8. — *tendere*, ge-
 wöhnlich manus; absolut 4, 31, 2, tendendo ad sua quisque consilia.

11. *facto*. Die Hinzufügung des Partic. ist bei L. eher Ausnahme
 als Regel. — *superfuerant* zu c. 56, 6.

59, 1. Das in diesem Cap. geschilderte zweite, bedeutendere Gefecht
 bei Placentia kann nicht nach dem ad prima signa veris versuchten Apen-
 ninübergange geliefert sein, weil der wirkliche vere adpetente (22, 1, 1)
 erfolgte Uebergang nicht gestattet, den Hannibal diesen nicht minder
 zwecklosen als zeitraubenden Rückzug nach Placentia antreten zu lassen.

ditum quinque equitum adversus hostem ducit; nec Sempronius 2
 consul — iam enim redierat ab Roma — detrectavit certamen.
 atque eo die tria milia passum inter bina castra fuere; postero 3
 die ingentibus animis vario eventu pugnatum est. primo concursu
 adeo res Romana superior fuit, ut non acie vincerent solum, sed
 pulsos hostes in castra persequerentur, mox castra quoque oppugna-
 rent. Hannibal paucis propugnatoribus in vallo portisque positis 4
 ceteros confertos in media castra recepit, intentosque signum ad
 erumpendum expectare iubet. iam nona ferme diei hora erat, 5
 cum Romanus nequiquam fatigato milite, postquam nulla spes erat
 potiundi castris, signum receptui dedit. quod ubi Hannibal accepit,
 laxatamque pugnam et recessum a castris vidit, extemplo equitibus 6
 dextra laevaque emissis in hostem ipse cum peditum robore me-
 diis castris erupit. pugna raro magis ulla aequa et utriusque par- 7
 tis pernicie clarior fuisset, si extendi eam dies in longum spatium
 sivisset: nox accensum ingentibus animis proelium diremit. ita- 8

Ist es nicht Doublette des ersten, aus einer zweiten röm. Quelle gezogen, so dürfte es in den Jan. od. Febr. 217, gleich nach der Rückkehr des Sempronius von Rom zu setzen sein (§ 2 iam enim, nicht iam diu); der Zweck der Römer ist offenbar, nicht die Gelegenheit der angebotenen Schlacht zu benutzen, die sie jeden Tag schlagen konnten, sondern durch den Ausfall den vom neuen Consul befohlenen Rückzug nach Etrurien (c. 63, 1) bei Zeiten zu sichern. Vgl. § 10. Möglicher Weise ist die Verschiebung der Ereignisse durch die damals herrschende Kalenderverwirrung veranlasst worden. — *quinque*, die Wiederholung von milia im zweiten Gliede c. 23, 1 ist eher als Ausnahme zu betrachten: 26, 21, 14. Die Verwendung zahlreicher Reiterei, der auch die verhältnissmässig starken Verluste dieser Waffengattung entsprechen (§ 9), erklärt sich aus dem ebenen Terrain in der Nähe von Placentia. — *detr. cert.* Sempronius scheint an diesem Tage nur die Vorbereitungen zum folgenden Schlachttag getroffen zu haben.

3. *tria*, nur drei, im Hinblick auf die Distanz des ersten Lagers. — *passum*, die Synizese des Gen. Plur. gerade bei diesem Worte nicht selten und bei L. durch gute Hdschr. beglaubigt, nam. in der ersten Dekade; viell. archaisch.

4. *media castra*, wo sich L. nach römischer Art einen freien Platz denkt; ebenso § 6 Uebertragung der porta principalis dextra und sinistra auf das punische Lager. — *expectare*, das durch den Trompeter zu gebende Zeichen abwarten, 24, 38, 6 intenti signum expectabitis; 5, 45, 1 intenti quam mox signum daretur; spectare dagegen, wie in den Hdschr. überliefert ist, müsste sich auf eine aufzuziehende Fahne beziehen.

5. 6. *postquam . . . erat*, als immer noch keine Aussicht war; zu c. 28, 4. — *accepit*, durch die Meldungen der auf der Fronte des Lagers commandierenden Offiziere, da er selbst in der Mitte desselben nichts sehen konnte. — *robore*, mit dem schweren Fussvolke, c. 55, 2. 36, 18, 2 Macedonum robur, quos sarisophorus appellabant.

7. *magis*, die Wortstellung wie 25, 21, 1 nec res magis ulla tenuit quam spes. — *aequa et*, cod. Put. 'aeaut, unentschieden', in welcher Bedeutung das Adiectiv keinen Comparativ bildet; vgl. § 8 aequata: gewöhnlich wird saeva aut gelesen, welches Adj. L. nur mit tempestas, hiems, ventus, contio, imperium, tyrannus verbindet, während er eine blutige Schlacht pugna atrox oder cruenta nennt, 23, 44, 4. 27, 2, 8.

8. *nox* macht als Gegensatz zu dies eine Adversativpartikel überflüssig, wesshalb nicht etwa set nach sivisset einzusetzen ist. — *diremit*,

que acrior concursus fuit quam caedes, et, sicut aequata ferme
 9 pugna erat, ita clade pari discessum est. ab neutra parte ses-
 centis plus peditibus et dimidium eius equitum cecidit; sed maior
 Romanis quam pro numero iactura fuit, quia equestris ordinis ali-
 quot et tribuni militum quinque et praefecti sociorum tres sunt
 10 interfecti. secundum eam pugnam Hannibal in Ligures, Sempronius
 Lucam concessit. venienti in Ligures Hannibali per insidias inter-
 cepti duo quaestores Romani, C. Fulvius et L. Lucretius, cum duo-
 bus tribunis militum et quinque equestris ordinis, senatorum ferme
 liberis, quo magis ratam fore cum iis pacem societatemque cre-
 deret, traduntur.

60 Dum haec in Italia geruntur, Cn. Cornelius Scipio in Hispa-
 2 niam cum classe et exercitu missus cum ab ostio Rhodani pro-
 fectus Pyrenaeosque montes circumvectus Emporiis adpulisset classem,
 3 exposito ibi exercitu, orsus a Lacetanis omnem oram usque ad

Sall. J. 60, 8 utrimque proelium nox diremit; auch bei Cäsar. — *aequata p.* im Gegensatze zu *clade pari* bedeutet, dass Hann. am Abend die Römer nahezu in die Stellung zurückgeworfen hatte, aus der sie am Morgen den Kampf eröffnet hatten. — *plus . . . cecidit* statt *plures cecidere* ist wohl vorgezogen, weil das folgende Subject *dimidium* den Singular begünstigt. — *dimidium eius* braucht nicht mit Ergänzung von *quam* von *plus* abhängig gemacht zu werden, sondern kann selbständiges Subject sein, indem zu dem zweiten Gliede ab *utraque parte* gedacht wird. *eius*, ‚davon‘, substant. Neutrum; 30, 12, 5 in gleicher Verbindung.

9. 10. *aliquot* verglichen mit der obigen Angabe von 300 gefallenem röm. Reitern zeigt, dass *equestris ord.* ein engerer Begriff ist, indem nur der kleinere Theil der Reiterdienst Thunenden ritterlichen Census hatten. — *secundum* zu c. 45, 8. 50, 7. — *Sempronius Lucam concessit*. Dieses Resultat des Gefechtes statt eines Rückzuges nach Placentia ist nach L. Darstellung fast unbegreiflich; dagegen wird es unter der zu § 1 entwickelten Voraussetzung verständlich, dass Sempr., der natürlich in Placentia eine Garnison zurückgelassen hatte, Luca besetzte, um sowohl einem Eindringen Hannibals von Bononia nach Pistoria als auch einem Vormarsche auf der längs der Küste führenden Heerstrasse begegnen zu können. Dann verlegte auch Hann., ihm folgend, für die zweite Hälfte des Winters seine Winterquartiere vom Po mehr nach Süden, um dem Appennin näher zu sein. Zonaras *ἐς τὴν Λιγυστικὴν ἐλθὼν ἐνδιέτριψεν*. — *concedere* wird besonders gern von dem Beziehen der Winterquartiere, oder überhaupt einer festen Stellung gebraucht: c. 21, 1. 26, 20, 6. — *intercepti* von den Ligurern. — *traduntur*. Was Hann. mit ihnen gemacht, wird nicht angegeben; die triumviri, welche ihm die Boier überlieferten, gab er denselben nach Pol. 3, 67 zurück.

c. 60. 61 Ereignisse in Hispanien während des J. 218, nach Polyb 3, 76; der zweite Feldzug c. 61, § 5—11 nach röm. Quelle.

1. 2. *dum* bezieht sich nicht bloß auf die Operationen während des Winters, c. 57 ff. sondern L. knüpft an c. 32, 3 an. — *Emporiis*, bei den Lateinern in Pluralform, bei Polyb *Ἐμπορίον*, jetzt Ampurias, Colonie der Phokäer (26, 19, 11. 34, 9, 1), auf Seite der Römer, wie das stammverwandte Massilia; zu c. 2, 7. 20, 7.

3. *Lacetanis* so genannt bei L. und Plinius, *Ἰακκητανοί* bei Strabo 3, 4, 10 und Ptolemäus. Da ihre Hauptstadt Jacca (heute noch Jaca) am Fusse der Pyrenäen (c. 23, 2) in nördlicher Richtung von Saragossa lag,

Hiberum flumen partim renovandis societatibus partim novis instituendis Romanae dicionis fecit. inde conciliata clementiae fama 4 non ad maritimos modo populos sed in mediterraneis quoque ac montanis ad ferociores iam gentes valuit; nec pax modo apud eos sed societas etiam armorum parta est, validaeque aliquot auxiliorum cohortes ex iis conscriptae sunt. Hannonis cis Hiberum provincia erat: eum reliquerat Hannibal ad regionis eius praesidium. itaque, priusquam alienarentur omnia, obviam eundum ratus castris in conspectu hosium positis in aciem eduxit. nec Romano differendum certamen visum, quippe qui sciret cum Hannone et Hasdrubale sibi dimicandum esse, malletque adversus singulos separatim quam adversus duos simul rem gerere. nec magni certaminis 7 ea dimicatio fuit. sex milia hostium caesa, duo capta cum praesidio castrorum: nam et castra expugnata sunt, atque ipse dux cum aliquot principibus capiuntur, et Cissis, propincum castris oppidum,

näher dem atlantischen Ocean als dem mittelländischen Meere, so passt das Volk durchaus nicht in den Operationsplan des Scipio, welcher zuerst die Küstenstädte unter Mitwirkung der Flotte besetzte und dann von diesen aus in das Innere vordrang; wesshalb ein Irrthum des L. anzunehmen, oder vielleicht mit Hübner hier und c. 61, 8 Laetani (Strabo 3, 4, 7. Plin. 3, 22) zu schreiben ist, welches Volk um Barcelona herum wohnte. — *renov. soc.* geht in erster Linie auf Emporiä, dann etwa auch auf die Bargusier c. 19, 7, — *dicionis*, in beschränkterem Sinne, vgl. *sociorum* c. 61, 5 und zu *imperia* c. 2, 7.

4. *clementiae fama*, wie c. 48, 10 und die *clementia* oft als Tugend des röm. Volkes und der Scipionen bezeichnet wird 26, 14, 2. 28, 34, 3; näher motiviert bei Polyb, doch kann auch ein zweiter Genetiv ausgefallen sein, da die Hdschr. *clementiaeque* haben, z. B. *iustitiae*, 44, 31, 1. — *ad* wenig verschieden von *apud*, welche beide Präpositionen mit *valere* verbunden werden, 31, 48, 1. 38, 28, 6: ähnlich 2, 10, 11 *fama ad posteros* statt des gewöhnlichen *apud p.* — *populos*, im Gegensatze zu *gentes*, die durch den Seehandel civilisierten Völkerschaften. — *med. montanis*, Neutrum wie 26, 20, 6. — *iam* das Fortschreiten des Einflusses bezeichnend, gehört zum Verbum, nicht zum Comparativ; anders c. 37, 6. — *fer. gentes* bezieht sich namentlich auf die Ilergeten; *ferocior* und *ferocissimus* vertreten trotz etwelcher Bedeutungsverschiedenheit den Compar. und Sup. von *ferus*, daher 33, 12, 10 *gentes feras*, Curt. 9, 4, 16 *g. ferocissimas*. — *parta*, Conjectur statt des handschriftlichen *parata*, da L. nur sagt *pacem, victoriam, gloriam* u. ä. *parere* 3, 24, 11. 10, 38, 1. 34, 44, 5; auch wäre *parata* (22, 40, 9 „vorbereitet“) zweideutig. — *cohortes*, weil die *socii* und *auxilia* nie in eigenen Legionen formiert, sondern nur in der tactischen Einheit von Cohorten dem Stamme der röm. Legionen zugetheilt werden.

5. 6. *cis Hib.*, von Rom aus betrachtet; c. 23, 3. — *eum . . . eius* zu c. 2, 6. — *eduxit* zu c. 39, 10. — *Romano* zu c. 45, 2.

7. *ea dimicatio* erneuert den schon in *certaminis* liegenden Begriff statt des allgemeinen *res*; 34, 17, 3: dieser Kampf erforderte kein grosses Ringen, war bald entschieden. — *capta*, auf dem Schlachtfelde; also *cum* = ungerechnet. — *principibus*, darunter nach Pol. auch Indibilis, der Fürst der Ilergeten, der aber später wahrscheinlich freigelassen worden ist; 22, 21, 3. L. liess diesen entweder darum weg, um seine Leser mit Namen zu verschonen, oder, damit der hier geschilderte Feldzug nicht identisch erscheine mit dem c. 61, 5 ff. dargestellten. — *Cissis*, von Pol.

8 expugnatur. ceterum praeda oppidi parvi pretii rerum fuit, su-
9 pellex barbarica ac vilium mancipiorum: castra militem ditavere
non eius modo exercitus, qui victus erat, sed et eius, qui cum
Hannibale in Italia militabat, omnibus fere caris rebus, ne gravia
inpedimenta ferentibus essent, citra Pyrenaeum relictis.

61 Priusquam certa huius cladis fama accideret, transgressus Hi-
berum Hasdrubal cum octo milibus peditum, mille equitum, tam-
quam ad primum adventum Romanorum occursurus, postquam per-
ditas res ad Cissim amissaque castra accepit, iter ad mare con-
2 vertit. haud procul Tarracone classicos milites navalesque socios
vagos palantisque per agros, quod ferme fit, ut secundae res ne-
glegentiam creent, equite passim dimisso cum magna caede, maiore
3 fuga ad naves compellit. nec diutius circa ea loca morari ausus,
4 ne ab Scipione opprimeretur, trans Hiberum sese recepit. et Scipio
raptim ad famam novorum hostium agmine acto, cum in paucos
praefectos navium animadvertisset, praesidio Tarracone modico re-

Κίσσα genannt, vermuthlich die in der späteren Geschichte verschwundene
Hauptstadt, der von Plinius 3, 3, 21 erwähnten Cissetani, nicht weit von
Tarraco; nach Frontin 2, 3, 1 war es die Hauptstadt des oben erwähn-
ten Indibilis. — *expugnatur*. Die Lebhaftigkeit des Praes. hist. nach vor-
ausgehendem *expugnata sunt* lässt anfangs vermuthen, die Eroberung der
Stadt sei wichtiger gewesen als die des Lagers, welche Erwartung frei-
lich durch das Folgende nicht erfüllt wird.

8. 9. *barbarica*, z. B. vasa fictilia, nicht silberne oder goldene. —
vilium, im Vergleiche zu den geschickten und gebildeten griech. Slaven.
— *cum*, unter; zu c. c. 26, 3. — *caris rebus*, Werthgegenständen. —
citra, von dem Standpunkte dessen, der die Zurücklassung damals an-
befahl.

61, 1. *accideret* zu c. 10, 12. — *mille* nicht selten substantivisch
mit dem Genetiv verbunden, 22, 31, 5. 37, 8 obschon hier wie 27, 38, 11.
28, 3, 2 die Symmetrie mit dem ersten Gliede mitgewirkt hat. — *per-
ditas res*, hier stärker als *clades*, weil mit der einen Schlacht das ganze
Land verloren war: 26, 18, 6 *perditas res desperatumque de re publica
esse*. — *iter*. Hasdrubal nahm seinen Weg nicht längs der Küste wie
Hannibal, sondern durch das Binnenland, um leichter aus den punisch
gesinnten Bergvölkern Zuzüge aufnehmen zu können und sich dann ent-
weder mit Hanno zu vereinigen, oder die Römer in der Flanke zu fassen:
als ihm dieses Manöver abgeschnitten ist, beschränkt er sich auf den
Ueberfall der in Tarraco stationierten Marineinfanterie.

2. 3 *quod*, wegen des folgenden *ut*; sonst *ut ferme (fere) fit*, 1, 46,
7. 5, 27, 1. Sall. J. 41, 2 *quae secundae res amant, lascivia atque super-
bia incessere*. Liv. 23, 27, 3. — *maiore* näml. tamen, c. 48, 1. — *ne*,
weil in *nec ausus* der Begriff des Fürchtens liegt; oder der Satz kann
als Finalsatz auf das Verbum finitum bezogen werden. — *Scipione*, der
in das Innere des Landes vorgedrungen war.

4. *raptim acto* c. 41, 4. — *praef. navium*, hier die Commandanten
einzelner Schiffe, wie auch 23, 26, 4. 30, 10, 21; häufiger wird mit *prae-
fectus (classis)* der Befehlshaber eines ganzen Geschwaders bezeichnet,
23, 38, 7. 27, 5, 1. — *Tarracone*, eingeschoben, um den Zusammenstoß
gleicher Endungen zu vermeiden. — *modico*, nicht ‚mässig‘, d. h. das
Mass knapp ausfüllend, sondern das Mass vollständig ausfüllend, ‚genü-
gend‘, *ἱκανός*; die nächste Stufe *firmum, validum praesidium*: ähnlich *ad-
modum* ziemlich, aber auch recht, ‚vollkommen‘.

licto Emporias cum classe rediit. vixdum digresso eo Hasdrubal 5
 aderat, et Ilergetum populo, qui obsides Scipioni dederat, ad de-
 fectionem impulso, cum eorum ipsorum iuventute agros fidelium
 Romanis sociorum vastat. excito deinde Scipione hibernis toto cis 6
 Hiberum rursus cedit agro. Scipio relictam ab auctore defectionis
 Ilergetum gentem cum infesto exercitu invasisset, compulsis omni-
 bus Atanagrum urbem, quae caput eius populi erat, circumscdit,
 intraque dies paucos, pluribus quam ante obsidibus imperatis, Iler- 7
 getes pecunia etiam multatos in ius dicionemque recepit. inde in 8
 Ausetanos prope Hiberum, socios et ipsos Poenorum, procedit, at-
 que urbe eorum obsessa Lacetanos auxilium finitimis ferentes nocte
 haud procul iam urbe, cum intrare vellent, excepit insidiis. caesa 9
 ad duodecim milia; exuti prope omnes armis domos passim palantes
 per agros diffugere. nec obsessos alia ulla res quam iniqua op-
 pugnantibus hiems tutabatur. triginta dies obsidio fuit, per quos 10
 raro umquam nix minus quattuor pedes alta iacuit; adeoque plu-
 teos ac vineas Romanorum operuerat, ut ea sola ignibus aliquotiens
 coniectis ab hoste etiam tutamentum fuerit. postremo, cum Amu- 11
 sicus princeps eorum ad Hasdrubalem profugisset, viginti argenti ta-
 lentis pacti deduntur. Tarraconem in hiberna reditum est.

5. *aderat*, erschien, näml. in der Nähe von Tarraco, jedenfalls nicht bei Emporiae. — *Ilergetum* c. 22, 3. — *ipsorum* stellt die Treulosigkeit der Ilergeten in schärferen Gegensatz zu der Anhänglichkeit der röm. Bundesgenossen; die ausdrückliche Hervorhebung des Bundesverhältnisses (zu c. 60, 3) deutet auf eine römische Quelle, welche auch die Züchtigung der Ilergeten, welche von einem röm. Bündnisse nichts wissen wollten (vgl. § 8 socios et ipsos Poen.), genügend motiviert.

6. *excito* bezeichnet das Unerwartete des Aufbruches; excitatus bezieht sich meist auf die Stimmung, ängstlich. — *toto*. Das in den Hdschr. verdorbene Wort wird durch die Parallelstelle 26, 20, 2 omni cis H. agro cedere geschützt. — *Atanagrum*, wahrscheinlich weiblichen Geschlechtes; indessen wird die Stadt von andern Autoren nicht erwähnt. — *quae*, auf urbem bezogen, wie 12, 20, 7; dagegen quod auf caput bezogen 5, 8, 4. 33, 1, 1.

7. *intraque*. L. hat que unbedenklicher zweisilbigen Präpositionen angehängt, wie circa, contra, extra, inter, intra (27, 37, 9), praeter; von einsilbigen nur wenigen, näml. in, per, pro. — *in ius dicionemque* und ähnliche Verbindungen 29, 29, 10 in imperium dicionemque drücken das Verhältniss vollständiger Unterthänigkeit aus nach vorausgegangener Capitulation.

8. 9. *et ipsos*, wie die Ilergeten früher auch. — *urbe*, Ausa, später Vicus Ausetanorum, jetzt Vich, nördlich von Barcelona. — *aux. ferentes*, qui a. ferebant, welche Entsatz bringen wollten. — *exuti* nicht streng passivisch, weil sie die Waffen selber wegwarfen. — *quam* ergänze magis. — *tutabatur* 38, 19, 4 cum altitudo locorum eos tutaretur; sonst nur von Menschen gebraucht.

10. 11. *pluteos*, Weidenflechtwerk in Form eines Halbrunds (ἀψίς), auf Rollen beweglich, zum Schutze der bei den Belagerungsarbeiten beschäftigten Soldaten, also etwa halbe Schanzkörbe ohne Erdfüllung. Vegetius 4, 15. — *tutamentum*, ἄπαξ εἶς in der klassischen Prosa: Vergil 5, 262 tutamen. — *talentis*. L. hat hier auf eine Reduction in moderne Geldsorten verzichtet, die er doch c. 48, 9 vorgenommen hat: vgl. auch c. 41, 6. — *deduntur* medial 26, 7, 6; häufiger sese dedere. — *reditum*

62 Romae aut circa urbem multa ea hieme prodigia facta, aut,
 quod evenire solet motis semel in religionem animis, multa nun-
 2 tiata et temere credita sunt; in quis, ingenuum infantem semen-
 3 strem in foro olitorio triumphum clamasse, et in foro boario bo-
 vem in tertiam contignationem sua sponte escendisse atque inde
 4 tumultu habitatorum territum sese deiecisse, et navium speciem de
 caelo adfulsisse, et aedem Spei, quae est in foro olitorio, fulmine
 ictam; et Lanuvi hastam se commovisse et corvum in aedem Iunonis
 5 devolasse atque in ipso pulvinari consedissee, et in agro Amiternino

musste nicht die Rückkehr an den Ort bezeichnen, von welchem man aufgebrochen (Emporiä, § 4), sondern nach abgeschlossenem Feldzuge wieder Winterquartiere beziehen, und zwar in Tarraco.

c. 62. 63. Städtische Angelegenheiten in Winter 218 auf 217.

1. *Romae . . . hieme* mit Bezug auf c. 57, 5. — *aut circa u.*, weil zwischen den in der Stadt und in der nächsten Umgebung beobachteten Prodigien kein Unterschied gemacht wird; erst § 4 wendet sich die Aufzählung zu entfernteren Landschaften. — *prodigia*. Die Berichte des L. über Pr. sind im Stil so gleichartig und theilweise formelhaft, dass der enge Anschluss an die commentarii pontificum, z. B. in der polysyndetischen Aufzählung mit et unverkennbar ist. — *motis* 24, 10, 6. 27, 37, 2. 29, 14, 2. Cic. de divin. 2, 27, 58: Haec in bello plura et maiora videntur timentibus, eadem non tam animadvertuntur in pace. Accedit illud etiam, quod in metu et periculo cum creduntur facilius tum finguntur impunius. Dio Cassius, frgm. 57, 7 Dind.

2. *in quis*. Die Ablativform nam. in dieser Formel von Sallust und Tacitus oft gebraucht: da L. nur Beispiele giebt, so dient zur Ergänzung Zonaras 8, 22: ἀνθρωπίνως ἐλάλησε βούς (wie 24, 10, 10), αἶμα τὸ μὲν ἐξ ἀγαλμάτων ὤφθη, τὸ δὲ ἐξ ἀσπίδος στρατιώτου ἐρρύνη. — *in foro olitorio*, am Fusse des Capitales gegen den Tiber. — *triumphum*, indem der Ausruf (Vocativ) Object geworden ist, nach Analogie von clamorem clamare 22, 1, 20. Ovid Amor. 1, 2, 25 populo clamante triumphum.

3. *in*, zugesetzt nach dem stehenden Sprachgebrauche des L. und nach Val. Max. 1, 6, 5. Vgl. 22, 57, 6. 24, 10, 7; der blosser Ablativ steht nur entweder in Verbindung mit einem Adjectiv, 23, 10, 7 f. medio, oder aber im Plural in der Redensart foris — domi, Romae. — *sua sponte*. Sonst bezieht sich dieses in Prodigienaufzeichnungen häufige Wort immer nur auf die unnatürliche Bewegung lebloser Dinge, s. sp. moveri, labi, erigi, converti u. ä. 22, 1, 11 sortes s. sp. excidisse (nach Fleckeisen), 27, 11, 3 und oft bei Obsequens; es würde also besser zu se commovisse § 4 passen, wie es auch in ähnlichem Falle 36, 37, 2 fehlt: boves duos per scalas in tegulas pervenisse aedificii.

4. *navium speciem* fasst die verschiedenen schiffähnlichen Bilder am Himmel in eine Erscheinung zusammen, wogegen species dieselben örtlich und vielleicht auch zeitlich trennen würde. — *de caelo*, vom Himmel herab, am H.: zu c. 27, 1. — *adfulsisse*, zu den Menschen, 43, 13, 3 caeli ardentis species adfulserat. — *quae est* könnte nach dem Stile des L. wegbleiben (zu c. 15, 6), ist aber vielleicht der Pontificalchronik entnommen; 24, 44, 8. 43, 13, 5. — *hastam* 24, 10, 10 hastam sua sponte promotam 40, 19, 2; Obsequens 104 hastae sua sp. motae. — *Iunonis*, Sospitae, deren Tempel und Hain den Einwohnern von Lanuvium mit dem röm. Volke gemeinsam sind; 8, 14, 2. — *pulvinari*, gewöhnlich in Beziehung auf das lectisternium, verschieden von pulvinus; andere pulvinario, welches, von L. sonst nirgends gebraucht, nach Analogie von api-

multis locis hominum specie procul candida veste visos nec cum ullo congressos, et in Piceno lapidibus pluvisse, et Caere sortes extenuatas, et in Gallia lupum vigili gladium ex vagina raptum abstulisse. ob cetera prodigia libros adire decemviri iussi; quod autem 6 lapidibus pluvisset in Piceno, novemdiale sacrum edictum, et subinde aliis procurandis prope tota civitas operata fuit. iam primum 7 omnium urbs lustrata est hostiaeque maiores quibus editum est diis caesae, et donum ex auri pondo quadraginta Lanuvium Iunoni 8 portatum est, et signum aeneum matronae Iunoni in Aventino dedicaverunt, et lectisternium Caere, ubi sortes adtenuatae erant, imperatum, et supplicatio Fortunae in Algido; Romae quoque et lecti- 9

arium, granarium, columbarium, vestiarius, vinarius den Ort bezeichnen müsste, wo die Kissen aufbewahrt werden.

5. *hominum specie . . . visos* nicht h. species visas, wie L. sich 24, 10, 10 ausgedrückt hat, weil das folgende congredi Personen voraussetzt; ein Begriff, an den sich der Ablativ qualit. anschliesse, ist weggelassen, weil die Beobachtenden und L. die Sache aus religiöser Scheu nicht näher bezeichnen mochten. — *lapidibus pluvisse*, zuerst unter Tullus Hostilius Beobachtet und schon damals mit einem neuntägigen Feste gesühnt (1, 31, 4), welches für Wiederholungsfälle massgebend blieb: 23, 31, 15. 39, 22, 3. — *Caere*, früher eine der 12 etruskischen Bundesstädte, berühmt durch ihre warmen Quellen. — *sortes*, Loostäfelchen von Eichenholz mit verschiedenen eingegrabenen alten Buchstaben, von serere reihen, wie fors von (ferere) ferre, weil aus der Verbindung der Buchstaben und deren Auflösung in ganze Worte das Orakel abgeleitet wurde; ein Beispiel einer sors aus Falerii 22, 1, 11. — *extenuatas*. Das Wachstum bedeutet Glück, das Gegentheil Unglück; Plinius 34, 38, 137.

6. *libros*, die sibyllinischen, § 11, welche keine Prophezeiungen enthielten, sondern die Mittel angaben, den Zorn der Götter zu besänftigen, piacula. — *decemviri*, sacris faciundis, fünf Patrizier und fünf Plebeier, ein ursprünglich aus 2, später aus 15 Mitgliedern bestehendes Collegium: 10, 8, 2. 22, 1, 16. — *nov. sacrum* auch nov. feriae genannt. — *subinde*, nach Ablauf des neuntägigen sacrum. — *operata* mit Dativ, sacris, superstitionibus, wie intentus; das Verbum von L. aus Vergil in die Prosa eingeführt: vgl. 32, 9. 4 rebus divinis operam dare.

7. *iam pr. o.* auch iam o. pr. wird gesetzt, wenn eine allgemeine Angabe in ihre einzelnen Theile zerlegt wird: 22, 37, 5. 28, 39, 5. Die weiteren Acte der Sühnung werden, wie die Prodigien selbst, polysyndetisch aufgeführt. — *hostiae maiores*, stehender Ausdruck der Pontificalbücher, Gegensatz lactentes 22, 1, 15. — *editum*. Das Verbum ist der terminus techn. von den Eröffnungen, welche die Decemvirn auf Grund der eingesehenen sibyllinischen Bücher machen: 22, 10, 10 ita ex fatalibus libris editum erat.

8. *a. pondo*, nach welchen im 2. punischen Kriege gewöhnlich gerechnet wird; zu c. 48, 9: wegen der indeclinablen Form 28, 45, 12. — *Lanuvium*. Die Bezeichnung des Ortes, im Gegensatze zu urbs, Caere, Algidus ist hier von Wichtigkeit, daher die Aenderung Lanuvinae unpassend wäre. 40, 19, 2. — *Iunoni in Av.* Der durch Camillus von Veji nach Rom übergeführten Juno Regina; 5, 22, 4 ff. diese auf Rom bezügliche Dedication ist nur darum nicht schon § 7 aufgeführt, damit die beiden die Juno betreffenden Beschlüsse vereinigt seien, und weil das Goldgeschenk nach Lanuvium als das bedeutendere den Vorrang verdiente. — *adtenuatae*, ohne sichtlichen Unterschied von extenuatae § 5.

9. *Algido*, näml. monte, sonst mehr bekannt als Sitz des Cultes der

sternium Iuventati et supplicatio ad aedem Herculis nominatim, deinde universo populo circa omnia pulvinaria indicta, et Genio
 10 maiores hostiae caesae quinque, et C. Atilius Serranus praetor vota
 suscipere iussus, si in decem annos res publica eodem stetisset
 11 statu. haec procurata votaue ex libris Sibyllinis magna ex parte
 levaverant religione animos.

63 Consulum designatorum alter Flaminius, cui eae legiones, quae
 Placentiae hibernabant, sorte evenerant, edictum et litteras ad con-
 sulem misit, ut is exercitus idibus Martiis Arimini adesset in castris.
 2 hic in provincia consulatum inire consilium erat memori veterum
 certaminum cum patribus, quae tribunus plebis et quae postea

Diana, während Fortuna ausser in Rom (zu c. 10, 6) besonders in Antium und Präneste verehrt wird. — *quoque*. Die polysyndetische Anknüpfung mit et ist aufgegeben, um mit quoque die letzte Reihe der Rom betreffenden Sühnungen den auswärtigen, vorher berichteten entgegenzustellen. — *Iuventati*, der Frau des Hercules, parallel der griech. Hebe, schon frühe (5, 54, 7) und später von dem Sieger bei Sena Gallica mit einem Tempel geehrt, 36, 36, 5. — *nominatim* 2, 28, 6 citant n. iuniores; Gegensatz univ. populo. — *univ. populo* 22, 10, 8 supplicatum iere cum coniugibus ac liberis. — *genio* publico oder populi Rom. da, wie einzelne Menschen und Familien, so auch städtische Gemeinwesen und Völker ihre eigenen Schutzgötter haben.

10. *Atilius*, den Scipio bei Uebernahme des Commandos über die gallischen Legionen nach Rom zurückgeschickt hatte: c. 39, 3. 63, 15. — *eodem st. statu*, dieselbe Formel in Gelübden, 30, 2, 8.

63, 1. *hibernabant*, zur Zeit der Designation; seither hatte sich Sempronius gemäss dem hier erwähnten Befehle zurückgezogen, c. 59, 10. — *sorte*, da beiden Consuln die gleiche provincia (der Krieg gegen Hannibal im cisalpinischen Gallien) angewiesen wurde, so konnten sie nur noch um die Legionen und damit um das Commando der Ost- oder der Westarmee loosen. — *consulem*, Sempronius; über Scipio's Legionen in Cremona hatte er nicht zu verfügen. — *litteras*. Einfacher ist es bei der unsichern Communication mit Placentia anzunehmen, dass Fl. dem Consul diesen Auftrag schon bei seiner Anwesenheit in Rom ertheilt habe, um so mehr, als ein solcher, wenn er sich erst auf die Zeit des nächsten Amtsantrittes bezog, gesetzlich zulässig war. — *misit*. Die Notiz kommt, nachdem c. 69 bereits die Ausführung des Befehles geschildert worden, etwas spät, was indessen mit der Disposition die kriegerischen Ereignisse und die städtischen Angelegenheiten in besondere Abschnitte zu trennen zusammenhängt. — *Arimini*. Flam. kann bei seiner Designation die Absicht gehabt haben, das Heer in Ar. zu concentriren, wo er durch seine Ackeranweisungen einen grossen Anhang hatte (wie auch Sempr. von Sicilien aus über Ar. dem Hannibal entgegengezogen war); da er aber in Wirklichkeit nach Pol. 3, 77, 1 und Cic. de divin. 1, 35, 77 nach Arretium aufbrach (22, 2, 1) und Sempronius sich nach Luca zurückgezogen hatte, so musste er seinen ursprünglichen Plan aufgeben haben, oder L. hat hier, § 10 und c. 15, 6 eine Verwechslung sich zu Schulden kommen lassen.

2. *hic*, in Ariminum, was zwar ungewöhnlich, aber nicht uugesetzlich war. Sueton Aug. 26: quartum consulatum in Asia, quintum in insula Samo, octavum et nonum Tarracone iniiit. — *trib. plebis*, in welcher Eigenschaft er im J. 232 Landanweisungen in der Gegend von Ariminum an ärmere Bürger durchsetzte, indem sein Ackergesetz ohne empfehlenden Antrag des Senates direct von den Tributcomitien angenommen wurde:

consul prius de consulatu, qui abrogabatur, dein de triumpho habuerat, invisus etiam patribus ob novam legem, quam Q. Claudius tribunus plebis adversus senatum atque uno patrum adiuvante C. Flaminio tulerat, ne quis senator cuive senator pater fuisset maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet. id satis habitum ad fructus ex agris vectandos; quaestus omnis patribus indecorus visus. res per summam contentionem acta invidiam apud nobilitatem suasori legis Flaminio, favorem apud plebem alterumque inde consulatum peperit. ob haec ratus auspiciis ementiendis Latinarumque feriarum mora et consularibus aliis impedimentis retenturos se in urbe, simulato itinere privatus clam in provinciam abiit. ea res ubi palam facta est, novam insuper

Pol. 2, 21, 8 glaubt darin das erste Sympton des späteren Verfalles der Verfassung zu erkennen. — *consul*, im J. 223, wo er nach einigen unglücklichen Operationen schliesslich über die Insubrer siegte. — *prius*, weil nur ein zweites Glied folgt. — *abrogabatur*, Imperf. des *conatus*, weil Fl. der Aufforderung des Senates wegen eines Formfehlers bei der Wahl zu abdicieren, nicht nachkam und überhaupt der Gewählte nicht verpflichtet war, dem nachträglichen Gutachten der Augurn sich zu unterziehen. Plut. Marc. 4. Es handelte sich also nicht um Amtsentsetzung, was die strenge Bedeutung von *abrog.* ist, sondern nur um Pression zur Amtsniederlegung. — *de triumpho*, den er gestützt auf einen Volksbeschluss hielt, wogegen ihm der Senat denselben nicht zuerkannte, weil er seinen Sieg mehr der Tapferkeit der Soldaten verdankte.

3. *novam*, im Gegensatze zu *veterum certaminum*, weil dieses Gesetz erst in den letzten Jahren, zwischen 223 und 218 eingebracht war, wahrscheinlich 220 unter der Censur des Flam.: ein neuer Grundsatz war in demselben nicht ausgesprochen, sondern vielmehr ein seit Jahrhunderten gültiger verwirklicht. — *adversus senatum* c. 10, 2; — *tulerat*, ohne Senatsbeschluss, also in Nachahmung des von Flaminio im J. 232 beobachteten Verfahrens. — *mar. navem*. Das Verbot bezweckte besonders den Senatoren den überseeischen, mit ihrer politischen Stellung unvereinbaren Fruchthandel zu entziehen, daher sich aus dem Betrieb der Handelsgeschäfte der später sogenannte Ritterstand entwickelt hat. — *amphorarum*, in der Sprache des täglichen Lebens *amphorum*, Cic. epist. 12, 5, 2; Charisius 1, 15: *amforum* in consuetudine est.

4. *vectandos*, das Frequentativ von dem alljährlichen Einheimsen des Feldertrages. — *omnis*, also nicht allein die Getreidespeculation: wahrscheinlich enthielt die lex Claudia ausserdem noch die aus späterer Zeit bekannte Bestimmung, dass sich die Senatoren bei Lieferungsverträgen für den Staat (*redemptiones*) nicht betheiligen dürften. — *patribus* gehört nicht zu *visus*, sondern zu *indecorus*; *visus*, näml. dem Gesetzgeber. — *nobilitatem*, um mit *patres* abzuwechseln. — *inde*. Die Wahl im J. 218 war unmittelbare Folge der Fürsprache für die etwa 220 eingebrachte 219 angenommene lex.

5. *ementiendis*. Der Antritt des Consulats konnte, obschon er mit Anstellung der Auspicien begann, zwar nicht mehr in Frage gestellt werden; wohl aber bedurfte es vor dem Auszuge in den Krieg noch besonderer Auspicien, wobei der Consul sich dem Spruche des zuzuziehenden Augurs unterziehen musste (Cic. de leg. 3, 4, 11 *auguri publico parento*); durch Erneuerung der angeblich ungünstigen Auspicien und durch Uebergehung der zu diesem Geschäfte nicht geeigneten Tage konnte daher der Abmarsch hinausgeschoben werden (*retenturos*): 22, 1, 7. — *mora*, weil die neuen Consuln in der ersten Senatssitzung den Beginn der fe-

iram infestis iam ante patribus movit: non cum senatu modo sed
 7 iam cum diis immortalibus C. Flaminium bellum gerere. con-
 sulem ante inauspicato factum revocantibus ex ipsa acie diis atque
 hominibus non paruisse; nunc conscientia spreto et Capitolium
 8 et sollemnem votorum nuncupationem fugisse, ne die initi magi-
 stratus Iovis optimi maximi templum adiret; ne senatum invisus
 ipse et sibi uni invisum videret consuleretque; ne Latinas indiceret
 9 Iovique Latiari sollemne sacrum in monte faceret; ne auspicato
 profectus in Capitolium ad vota nuncupanda, paludatus inde cum
 lictoribus in provinciam iret. lixae modo sine insignibus, sine
 lictoribus profectum clam, furtim, haud aliter quam si exilii
 10 causa solum vertisset. magis pro maiestate videlicet imperii Ari-
 mini quam Romae magistratum initurum, et in deversorio hospitali
 11 quam apud penates suos praetextam sumpturum. revocandum uni-
 versi retrahendumque censuerunt et cogendum omnibus prius prae-
 sentem in deos hominesque fungi officiis, quam ad exercitum et in
 12 provinciam iret. in eam legationem — legatos enim mitti placuit

riae Latinae bestimmen, an der mehrtägigen Feier selbst Antheil nehmen mussten und erst dann die Stadt verlassen durften: 25, 12, 1. — *privatus*, in bürgerlicher Kleidung, ohne von der Würde Besitz ergriffen zu haben.

7. *inauspicato*, nicht überhaupt ohne Befragung der Auspicien (7, 6, 11), sondern weil bei der Wahl ein vitium vorgekommen war. — *ex ipsa acie*. Fl. hatte die Aufforderung des Senates abzudanken, gerade erhalten, als er im Begriff war den Insubern eine Schlacht zu liefern: zu § 2 abrogabatur. — *spretorum*, näml. deorum. — *votorum n.* Der neue Consul opferte die von seinem Amtsvorgänger dem Jupiter für den Schutz gelobten weissen Rinder, und machte für sein Amtsjahr das gleiche von seinem Nachfolger zu erfüllende Gelöbniß: Ovid ex Ponto 4, 4, 31.

8. *senatum vid.* Es war üblich, dass nach dem Antritte ihrer Würde die Consuln eine Senatssitzung auf dem Capitol abhielten: 23, 31, 1. 26, 26, 5. — *indicare*, anberaumen; im J. 219 auf Ende April, 25, 12, 1. — *I. Latiari*, dem Oberhaupte des latinischen Bundes. — *s. in monte*, näml. Albano; dieses Opfer wird besonders erwähnt, weil es den Schlussact der viertägigen Feier bildete.

9. *auspicato*. Die Befragung der Auspicien geschieht, wie der Gegensatz pr. in Cap. lehrt, in der Wohnung des Consuls, wo derselbe von den Senatoren und angesehenen Bürgern abgeholt wurde. — *in Capitolium*, wo ausser der votorum nuncupatio nebst Opfer auch die Senatssitzung stattfand. — *paludatus* bezeichnet den Antritt des militärischen Commandos, wie praetextam § 10 den der Consulwürde. 25, 16, 21. — *clam, furtim*, zweigliedriges Asyndeton bei sinnverwandten Worten, häufig in Redensarten des archaistischen Curialstiles und aus diesem in der spätern Prosa beibehalten: vgl. 9, 38, 14 nocte silentio, 24, 30, 2 clam nocte, 22, 24, 6 luce palam; 8, 16, 5 forte casu, 23, 3, 3, forte temere, und oft; Iupiter optimus maximus.

10. 11. *videlicet*, ironisch, wie auch scilicet. — *praetextam*. Die Amtstracht kann der Consul erst nach den Auspicien anlegen. — *revocandum*, auf gütlichem Wege; *retrahendum*, wenn nöthig mit Gewalt. — *praesentem*, persönlich, ohne dass er einen Stellvertreter schicken konnte.

12. *in eam leg. . . . profecti*, um diese Mission zu erfüllen, mit diesem Auftrage; 42, 26, 7 in hanc leg. missi. — *legatos*, weil man sich von mündlichen Vorstellungen mehr versprach. — *litterae* zu § 7.

— Q. Terentius et M. Antistius profecti nihilo magis eum moverunt, quam priore consulatu litterae moverant ab senatu missae. paucos post dies magistratum iniit, inmolantique ei vitulus iam ictus 13 e manibus sacrificantium sese cum proripuisset, multos circumstantes cruore respersit; fuga procul etiam maior apud ignaros, 14 quid trepidaretur, et concursatio fuit. id a plerisque in omen magni terroris acceptum. legionibus inde duabus a Sempronio prioris anni 15 consule, duabus a C. Atilio praetore acceptis in Etruriam per Appennini tramites exercitus duci est coeptus.

13. 14. *paucos*, sobald er das Ziel seiner Reise erreicht hatte. — *inmolanti*, Dativus incommodi, ihm als dem Inhaber der Auspicien, im Gegensatz zu den Opfernden: zu c. 50, 7. — *procul*, in einiger Entfernung, im Gegensatz zu circumstantes. — *quid tr.*, welches der Grund der Bestürzung sei. — *in omen a.*, so aufgefasst, dass es bedeute, dass darin liege: Tacitus 12, 43 fames in prodigium accipiebatur. Curtius 5, 2, 19 alqd. in contumeliam accipere.

15. *duabus a Sempr.*, welche in Placentia überwintert hatten (c. 56, 9. 59, 1. 2), in der zweiten Hälfte des Winters aber nach Luca abgerückt waren, c. 59, 10; darum kann Fl. das Commando derselben nur in Arretium (zu § 1), nicht in Ariminum übernommen haben. Die Annahme des L., dass die Truppen von Placentia nach Luca, dann nach Ariminum, und von dort wieder über den Appennin nach Etrurien marschiert seien, leidet an innern Widersprüchen. — *duabus a C. Atilio*, welcher vermuthlich nach der Verwundung des Scipio das interimistische Commando der ihm anfänglich übergebenen Truppen wieder übernommen hatte. Da L. c. 26, 2 diese Nachsendung zur Unterdrückung des gallischen Aufstandes nur auf eine Legion, Pol. auf zwei Legionen angegeben hat, so scheint er hier letzterer Quelle zu folgen. Dass die Truppen nach der Schlacht an der Trebia sich nach Plac. zurückzogen, nicht nach Cremona, ist darum wahrscheinlich, weil die erstere, mehr exponierte Stadt die nächsten Angriffe Hannibals auszuhalten hatte, und Sempronius bloss mit den Trümmern seiner Legionen kaum im Stande gewesen wäre, sich nach Luca durchzuschlagen. Die zwei ursprünglich für Manlius bestimmten Legionen dagegen (c. 17, 7, 9) wird man nicht in den hier genannten einbegreifen, sondern unter Scipio in Cremona stationiert denken müssen, da § 1 eine Theilung der Armee voraussetzt, und es unerklärlich bliebe, wenn dem einen Consul nicht nur die grössere Hälfte, sondern die ganze vorjährige Armee übergeben worden wäre. Sie wurden, vermuthlich zu Wasser nach Ariminum geführt, wo der andere Consul Servilius ihr Commando übernahm. — *per A. tramites*, also nicht auf dem Umwege über Rom, mit Benutzung der grossen Kunststrassen, der via Flaminia und der via Cassia. — *ex. d. est coeptus*. Die Anacoluthie, statt exercitum ducere coepit, bestätigt auch sprachlich die mangelnde Sorgfalt, welche in sachlicher Hinsicht der Schlusssatz des 21. Buches nicht verläugnen kann.

Periocha libri XXI.

Initia belli Punici secundi referuntur, et Hannibalis ducis Poenorum contra foedus per Hiberum flumen transitus; a quo Saguntinum *sociorum* populi Romani civitas obsessa octavo mense capta est. de quibus iniuriis missi legati ad Carthaginienses qui quererentur. cum satisfacere nollent, bellum eis indictum est. Hannibal superato Pyrenaeo saltu per Gallias fuis Volcis, qui obsistere conati erant ei, ad Alpes venit, et laborioso per eas transitu, cum montanos quoque Gallos obvios aliquot proeliis repulisset, descendit in Italiam et ad Ticinum flumen Romanos equestri proelio fudit, in quo vulneratum P. Cornelium Scipionem protexit filius, qui Africani postea nomen accepit. iterumque exercitu Romano ad flumen Trebiam fuso Hannibal Apenninum quoque permagna vexatione militum propter vim tempestatum transiit. Cn. Cornelius Scipio in Hispania contra Poenos prospere pugnavit duce hostium Magone capto.

Kritischer Anhang.

Abweichungen von der Ausgabe Weissenborns, Berlin 1872.

Md. = Madvig, Wsb. = Weissenborn, Wfl. = Wölfflin.

2, 2 *qui] quae* ed. Frob. 1535. — 2,6 *interfecti . . . obtruncat* nach der zweiten Hand des cod. Medic.] *obtruncati . . . interfecit* Wfl., *interfecit . . . obtruncati* die besten Hdschr. Vgl. Val. Max. 3, 3, ext. 7: *servus barbarus Hasdrubalem, quod dominum suum occidisset graviter ferens, subito adgressus interemit*; auch schliesst sich das Verbum finitum *interfecit* besser als *obtruncat* an das Folgende (*comprehensusque . . . fuit*) an.

3, 1 *quin praerogativa militaris . . . sequebatur* mit Lücke vor *favor*] verbessert nach der zweiten Hand von cod. Colb.

4, 10 (*audendaque*, die Lesart jüngerer Hdschr. statt *videndaque* stimmt zwar mit dem Sprachgebrauch des L. 25, 16, 19. ib. 23, 15. 26, 7, 6. 35, 35, 16. Tac. Hist. 1, 21 *agendum audendumque*, passt aber nicht trotz des § 5 vorausgehenden *plurimum audaciae* zu der Vorbildung des *magnus futurus dux*. Andere Verbindung L. 22, 14, 14. ib. 53, 7.)

5, 3 *iungendoque*] Usener vermuthet *aliud agendo quasi*, rh. Mus. 19, 146. — 5, 13 *et] at* Wfl.

6, 1 (*belli causa* = *in belli causam*; anders c. 17, 4. 22, 9, 9. Vgl. Florus 2, 6, 3 *in causam belli Saguntos electa est*; Anon. de vir. illustr. 42 *causam belli quaerens*. Madvig setzt nach *causa* einen Punct. Vgl. 33, 13, 13.) — 6, 6 (*intendebant* Md. wie schon in älteren Ausgaben.)

8, 4 [*sunt*] eingeklammert von Wfl. nach einem früheren Vorschlage von Wsb.: *coepti sunt; non sufficebant itaque* Md. — 8, 5 Vielleicht *prociderant*, da der Satz den vorangehenden parallel ist (wie *multae, una, tres* zeigen) und zwar Epexegeze zu *una . . . urbem*; vgl. c. 14, 2.

10, 2 *non* fehlt hier in den meisten Hdschr., welche dafür § 1 *auditi-que non sunt* bieten; doch könnte nach *suam* auch *ceteram* *haudquaquam* ausgefallen sein, oder *parum* als Gegensatz zu *magno*. Vgl. 33, 13, 13. 35, 33, 7. 40, 20, 2. Im folgenden § gehören die Worte *ne . . . bellum*, da der Gedanke § 10 wiederkehrt, vielleicht nicht dem L. sondern zu der in verschiedenen Hdschr. in den Text gerathenen Randnote: *oratio Hannonis suadentis*. — 10, 9 *dii hominesque*] *dii homines* mit Md.; v. Leutsch Philol. 30, 523 *dii hominesque Romani* nach 5, 51, 3.

12, 6 Statt *alia* vermuthet Heräus *ilia* = *stomachum*.

13, 2 *nunc* von Wfl. zugesetzt: vgl. noch 1, 28, 9. 26, 29, 7. 32, 21, 1. 34, 31, 1 und 34, 3, verstärkt *nunc vero* Sall. Jug. 14, 16. Cic. Cat. 2, 7, 16; *nunc cum* auch Cic. de imp. Cn. Pomp. 17, 50. — 13, 5 *audiat] audietis* Md. nach Gronov. — 13, 7 Wegen des mit Unrecht angefochtenen *binis* vgl. über die Capitulation der Nuceriner 23, 15, 3, Dio 57, 30 *μεθ' ἐνὸς ἱματίου*, dagegen Appian Pun. 63 in einer Rede *ὅν δὲ δύο ἱματίους*. — 13, 8 [*rebus*] von Wfl. eingeklammert, da die zweite Sylbe im cod. Medic. von alter Hand unterpungiert, *re* durch Dittographie entstanden ist.

17, 8 *iusto* tilgt Usener l. c.

19, 1 Für *excisa* verlangt Heräus *excissa*; s. denselben zu Tac. Hist. 2, 38 und im krit. Anh. zur 2. Aufl. S. 230. — 19, 9 *Saguntini*] eingeklammert nach Md.

20, 1. Statt *in iis* schlägt Heräus vor: *ibi iis*, näml. den Gesandten. — 20, 4 *advertere] avertere* jüng. Hdschr. — 20, 9 *tramisisse] transisse* nach der Correctur des cod. Put. — 21, 9 *prospera] prospere* cod. Med.

22, 2 *firmitque eum*] Das Pronomen von Linsmayer u. A. gestrichen; viell. auch schrieb Livius: *Hasdrubali provinciam destinat firmitque eam etc.*

22, 3 *ducenti*] *trecenti* nach Polyb. — 22, 5 *maritima ora*] von Wfl. eingeklammert; s. Antiochos von Syrakus u. s. w. 1872 S. 24. 25.

23, 4 *insuperabili*] *inexsuperabili* Wfl. mit Zustimmung von Md. — 23, 6 *ipse*] *ipsos* Muret.

24, 5 *gravanter*] *gravate* jüngere Hdschr.

25, 5 *dubium est*] *incertum est* Heräus, Wfl.; die Hdschr. *dubium est*, und in der folgenden Zeile: an *incertum in triumviros*. Aehnlich sind Randverbesserungen an unrechter Stelle eingesetzt, c. 10, 2 *non*; 46, 3 *ex quo propinquo copias* statt *ex propinquo copiasque*; 49, 6 *et*; 52, 7 *ob*. — 25, 11. Die Lesart von Put. *cum apparuit* ist wahrscheinlich aus den Varianten *conparuit* und *apparuit* zusammengefloßen; indessen gebraucht L. ersteres Verbum gewöhnlich nicht von Personen.

26, 6 *amnis*] mit Voss u. A. getilgt.

27, 4 *latiorem*] *latiore* nach Bauer. — 27, 7 *praedicto*] *edito* nach Clericus; das handschriftliche *prodito* ist aus *profecti* verdorben.

28, 5 *variata*] *variat* nach Mehler. — *ibid. inde nantem sequeretur*] *sequeretur*, *nantem* nach Heräus; die Hdschr. *nantem seq.* Aehnliche Transpositionen c. 2, 6; 34, 5; 36, 3 *velut cum* statt *cum velut*; 37, 6 *etiam* statt *iam et*; 40, 10 *ne quam* statt *quam ne*; 44, 7 *autem*; 49, 7 *extemplo et circa praetore a civitate*. — 28, 8 [*ut cum*] *elephantum*] *tum el.* nach Md.

30, 7 *pervias faucis esse exercitibus*] *pervias paucis esse, pervias ex.* nach Leutsch, Philol. 10, 218; *pervias paucis esse exerc.* cod. Put.

31, 7 *reiecta*] *delegata* Wfl. *delecta* codd.

32, 2 *progressos*] *praegressos* nach Gronov. — 32, 6 *ab Druentia*] *a Druentia* Wfl. *abadruentia* die besten Hdschr. — 32, 7 *torrida*] *torpida* Wfl., welche Aenderung vielleicht erspart werden kann, da Nonius 45, 2 aus Varro citiert: *frigore torret*. Livius freilich hat *torrere* nur von der Hitze gebraucht. Vgl. M. Hertz in Jahns Jahrb. 1872. — 32, 12 *degressos*] *digr.* die Handschr.

33, 5 *in invia*] *invia* nach den Hdschr.

34, 5 *circumspectans sollicitusque omnia*] *circ. omnia soll.* Wfl. Vgl. oben zu c. 28, 5.

36, 5 *insuperabilis*] *inexsuperabilis* Wfl. Livianische Kritik, 1864, S. 27. — 36, 7 *via lubrica*] *lubrica* nach Md.; *ut a lubrica* die Hdschr.

37, 5 *apricosque quosdam*] *apricosque* Wfl. nach cod. Colb. *apricos* qum.*

38, 5 *Taurini Galliae*] *Taurini Semigalli* mit Md.; *taurinisinigalli* die Hdschr. — 38, 7 *Salassos*] Md. vermuthet *alios*; cod. Med. *saltos*. — 38, 9 Statt *nomen norint* schreibt Md. *nomen ferunt*.

39, 1 *proximae genti*] von Wfl. eingeklammert. — 39, 4 *volentis . . . veniebant*] *volens . . . veniebat* Wfl., wenn die Argumentation, Antiochos von Syr. u. s. w. S. 98 richtig ist; cod. Put. hat *veniebat*. — 39, 5 *et*] *ac* Wfl. nach einer Vermuthung Weissenborns. — 39, 6 *se*] eingeklammert, wie auch das Pronomen im cod. Med. und Colbert fehlt.

40, 7 *quia plures [paene] perierint quam supersint*] der ganze Satz eingeklammert als Glossem, nach Gruter u. A. — 40, 9 *torrida*] *torpida* nach Lipsius; *torpentina membra* Silius Ital. 4, 68. Vgl. oben zu c. 32, 7. — 40, 11 *decut*] *decuerit* Wfl.

41, 4 *quia adsequi terra non poteram neque ** regressus ad navis erat*] *quia a. t. nequieram, regr. ad n.* Wfl. indem *nequi* (*neque*) als eine über *non poteram* gesetzte Correctur aufgefasst wird. — 41, 5 *inprovidus* Conrad Thomann und Wfl.; *inprovisus* die Hdschr. wofür mindestens *inproviso* stehen müsste. — 41, 9 *decedere Sicilia qui*] *decedens Sicilia* nach jüngeren Hdschr.

42, 3 *legeret et ut*] *legeret* Wfl. wobei *cuiusque* als Pron. rel. zu fassen ist; *legeret et* mit Dittographie wie c. 45, 8. 54, 9 cod. Put.

43, 6 *essent*] *essent; nunc* Wfl. nach dem constanten Sprachgebrauche des L. Zu c. 13, 2.

44, 7 *adimis etiam Hispanias*] *etiam in Hisp.* nach Md. — *ibid. transcendes autem dico?*] *transcendes autem? transcendisse dico* nach Md. *transcendisse autem dico* cod. Put. — *ibid.* Statt *vindicarem* ist viell. mit älteren Ausg. und Md. *vindicarimus* zu lesen. — 44, 8 Für *mortemve* vermuthet Wesenberg *mortemque*. — 44, 9 *in animo*] *animo* Wfl.

45, 3 *Vicotumulis*] *Victumulis* nach Stroth u. A. — 45, 8 *mactasset* [et] ist die Conjunction geradezu zu tilgen.

46, 3 *expeditis*] *ex peditibus* Wfl. — 46, 4 *equorum*] *et eq.* jüng. Hdschr.

47, 1 *apparuit et*] *apparuit* nach Sauppe. — 47, 5 *fuertint*] *fuertunt* mit Md. und jüngern Hdschr. — 47, 6 *et* nach Weissenborns Vermuthung zugesetzt. — 47, 7 *circa*] wahrscheinlich *citra* nach der Mainzer Hdschr. im Gegensatze zu *traicit*, wie c. 48, 6. 54, 4. — *ibid. die*] *diei* nach der Correctur von cod. Colbert.

49, 2 *advertit*] *avertit* nach alten Ausgaben. — *monetque ut*] *monetque* Wfl.; *monetque et* cod. Put., wobei übrigens *et* als verschobene Correctur zu dem folgenden *tenerae* (= *teneret*) zu fassen ist. — 49, 7 *qui suos . . . intenderent*] *suos . . . intendere* Wfl. weil *qui* in den Hdschr. fehlt. — 49, 8 *missi*] *dimissis* Wfl. *simili* cod. Put. — 49, 10 *in stationibus*] die Präpos. eingeklammert von Wfl. mit Zustimmung von Md. Vgl. Liv. Kritik, S. 27.

50, 7 *] *instructam* von Wfl. ergänzt, welches auch Md. aufgenommen hat. — 50, 9 *est*, [ut] *quo*] *est, quo* nach alten Ausgaben.

52, 2 * *et minutus*] *minutus* nach alten Ausg., wobei *et* als Wiederholung aus *et vulnere suo* aufzufassen ist. — 52, 6 *consulem*] *consules* mit Lipsius. — 52, 7 (*obsolevissent*; Andere *abolevissent* nach cod. Put. *absolevissent*; die Randbesserung *ob* ist indessen nur falsch eingesetzt worden, da derselbe codex *obiutilia* statt *ut alia* bietet. — 52, 9 *cum conlegam cunctantem**) *conlega cunctante* nach Ussing. Die Corruptel ist

wahrscheinlich aus *cum legam* entstanden. Liv. Krit. S. 11 Antiochos u. s. w. S. 97. — 52, 11 * *) *caedes, penes* nach Md. ergänzt.

54, 4 (*cum Magone*: cod. Put. *Magoni*, was A. Sauppe als Glossem tilgt; der in der Note gemachte Vorschlag trifft ziemlich mit dem zusammen, was schon Md. verlangt hat). — 54, 9 *esset et*] *esset* nach Gronov. Zu c. 42, 3.

56, 1 *prope*] *et prope* nach Rost; viell. *trepidantis propeque iam*. — *ibid. eoque novus*] *novusque* mit Md. — 56, 8 *sauciorum*] *sparsorum* Pohle; viell. *ex magna parte aegrorum* nach 37, 24, 5 da m. ex p. dem Adiectiv oft vorausgeht, 24, 1, 4. 24, 34, 14. 25, 1, 6.

57, 1 *quo a portis*] die Präpos. eingeklammert nach jüngern Hdschr.; *qua portis* cod. Put. — 57, 9 *Victumvias*] *Victumulas* nach Th. Mommsen.

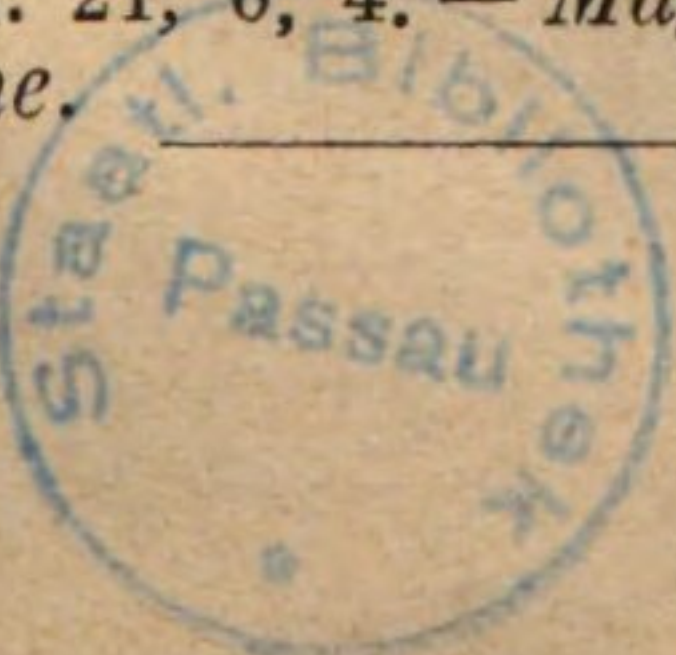
59, 7 *saeva aut*] *aequa* (oder *aeca*) *et* Wfl. Wegen der Schreibart *aecus* vgl. c. 19, 5. 44, 5.

60, 4 * *clementiaequae*] *clementiae* nach jüngern Hdschr. — *ibid. parata*] *parta* nach Perizonius und jüngern Hdschr.

62, 3 *foro*] *in foro* nach Val. Max. 1, 6, 5 und jüngeren Hdschr. — 62, 4 *pulvinario*] *pulvinari* nach jüngeren Hdschr.

63, 14 *in omen acceptum*. Die bestrittene Präposition wird nach Tacitus Ann. 1, 14. 6, 12 doch zu halten sein, obschon sie auch fehlen könnte. Tac. Hist. 1, 62. Ann. 1, 28. Curtius 5, 2, 15.

Zur Periocha des 21. Buches. *Initia*] Jahn, wie Per. 41 *initia belli Macedonici*; in Italia die Hdschr. — *referuntur*] Wfl. nach dem constanten Usus des Vf. der Periocha: vgl. 31 *causae referuntur*, 16 *primordia*, 48. 51 *semina*, 39 *initia*, 38 *origo*, und oft *res gestae*. Die handschr. Ueberlieferung *acta* (*actum, ortum*) *narrat* scheint daher auf willkürlicher Ergänzung zu beruhen. — *Saguntinum*] Wfl. *saguntim* mit übergeschriebenem *um* cod. Nazar. Vgl. 21, 6, 4. — *Magone*] Irrthum des Vf. oder der Abschreiber statt *Hannone*.



44. 7. aditus etiam (Wiederholung) etiam in (Wiederholung) illud. — illud. —
secundum ordinem (dico) transmissum etiam transmissum dico nach illud.
transmissum autem dico. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
mit diesen Ausg. und illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
vermuthet (Wiederholung) transmissum. — illud. — illud. — illud. —
45. 8. (Wiederholung) transmissum nach Stroth u. A. — illud. — illud. —
[et] ist die Conjunction geraden zu illud.
46. 8. expedire et pedibus VII. — illud. — illud. — illud. — illud. —
47. 1. apparet et apparet nach Stroth. — illud. — illud. — illud. — illud. —
mit illud. und jüngere Handschr. — illud. — illud. — illud. — illud. —
zugest. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
im Gegensatz zu trahit, wie c. 48. 1. — illud. — illud. — illud. — illud. —
Correktor von cod. Colbert.

48. 2. aditus etiam (Wiederholung) etiam in (Wiederholung) illud. — illud. —
que VII. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
recte zu dem folgenden (Wiederholung) etiam in (Wiederholung) illud. — illud. —
interdixit. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
— illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
die Propos. eingeklammert von VII. und Zustimmung von illud. VII. —
Kritik 2. 3.

Im Texte cap. 8, 1 lies *paucos* statt *paucas*; 29, 2 *equites* statt *equitum*; 33, 5 *iuxta*
invia statt *iuxta in invia*.

In der Note zu c. 1, 1 lies *auctores* statt *autores*; 26, 8 streiche das Beispiel *perni-*
cialis; 34, 5 lies: Für *circ. sollicitus*.

bedeutung aus et vulgare auszulassen ist. — illud. — illud. — illud. — illud. —
mit illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
absolut; die Handbesserung ob ist indessen nur falsch eingest.
worden, da derselbe codex oblitus statt ut illud. — illud. — illud. — illud. —
legem circulatorum*] codex circulatorum nach Stroth. — illud. — illud. —

wahrscheinlich aus dem lat. Antiochos. — illud. — illud. — illud. — illud. —
u. s. w. 2. 27. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
44. 4. (Wiederholung) transmissum nach Stroth. — illud. — illud. — illud. —
illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
sammeln was schon illud. verlangt hat. — illud. — illud. — illud. — illud. —
Na c. 42. 3.

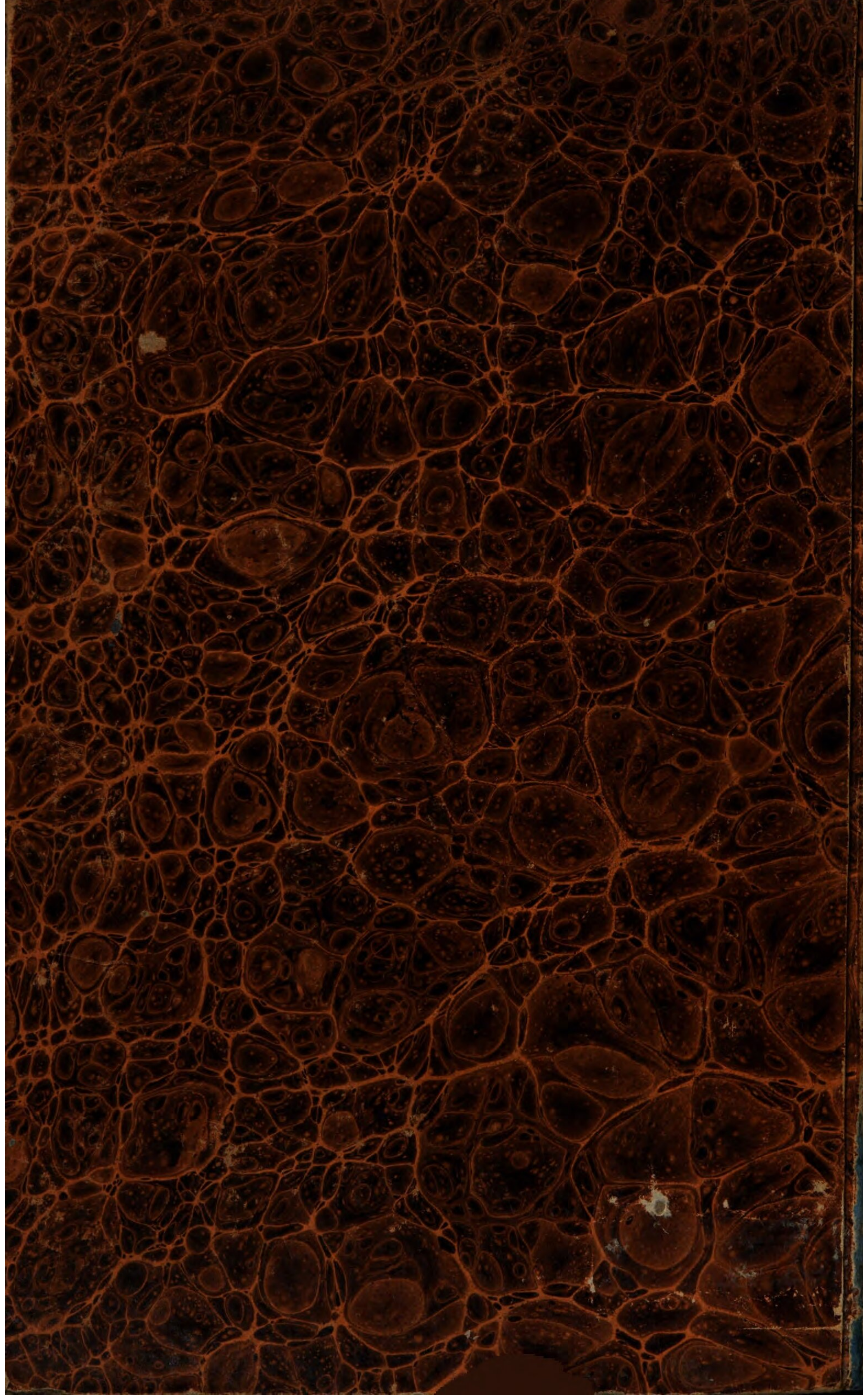
46. 1. prope et prope nach Stroth; viel. transmissum prope iam. —
illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
Pöhl; viel. ex magna parte agerem nach Stroth. — illud. — illud. — illud. —
Adiectiv ob vorausgesetzt. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —

47. 1. que a fortis die Propos. eingeklammert nach jüngere Handschr.;
que fortis cod. Stroth. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
48. 1. secum et (Wiederholung) transmissum (oder was) et VII. — illud. — illud. —
secum et. c. 13. 1. 4. 4. 4.

49. 4. (Wiederholung) transmissum nach jüngere Handschr. — illud. —
[et] pars nach Proximus und jüngere Handschr.
49. 3. fortis in fortis nach Val. Max. 1. 6. und jüngere Handschr. —

50. 4. (Wiederholung) transmissum nach jüngere Handschr.
51. 1. in omni acceptum. Die bestmögliche Proposition wird nach Fa-
cile Ann. 1. 14. 6. 12 doch zu halten sein, obschon sie auch fehlen könnte.
The. Hist. 1. 62. Ann. 1. 28. Götting 2. 10.

Zur Pericope des 21. Buches. (Wiederholung) illud. — illud. — illud. —
belli Macedonici; in Italia die Handschr. — illud. — illud. — illud. — illud. —
stehen (aus des VI. der Pericope; vgl. 31. caput. 16. p. 10.)
ordis. 48. 41. annus, 39. illud, 38. origo, und oft res. — illud. — illud. —
überlieferung nota (factum. notum) nicht scheint daher auf willkürlicher
Ergänzung zu beruhen. — illud. — illud. — illud. — illud. — illud. —
Ann. 1. 62. Ann. 1. 28. Götting 2. 10.



Livius, Titus,

Titi Livii ab urbe condita liber XXI für den Schulgebrauch

Leipzig 1873

Passau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Adb 30/6

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11340292-2